Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Jahresbericht des Vorstandes des Badischen Frauenvereins

1910

urn:nbn:de:bsz:31-345090

Visual Library

OZ
A 189 1908-11

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1942 B 594

Einundfünfzigster Jahresbericht

des

Vorstandes des Badischen Frauenvereins

unter dem Protektorate Ihrer Königlichen Hoheit

der

Großherzogin Luise

über

die Tätigkeit des Vereins während des Jahres

1910.

Karlsruhe.
Druck der C. F. Müller'schen Hofbuchdruckerei.
1911.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl
31
31
31
31
31
32
32
32
32
32
32
32
32
32
32
33
33
33
33
33
33
33
33
33
33
33
34
34
34
34
34
34
34
34
34
34
34
35
35
35
35
35
35
35
35
35
35
36
36
36

Inhaltsübersicht.

Seite

Einleitung 5

Tätigkeit des Vereins im ganzen 7

Tätigkeit der einzelnen Abteilungen 14

Abteilung I für Frauenbildung und Erwerbspflege 14
A. Kurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen 15
B. Die Luisenschule 15
C. Die Frauenarbeitsschule 16
D. Die Handelsschule 17
E. Die Kunststickereischule 17
F. Das Heim für alleinstehende Damen 18
G. Die Haushaltungsschule des Friedrichsstifts 18
H. Das Haushaltungslehrerinnenseminar 18
J. Die Haushaltungsschule Herrenstraße 39 19
K. Das Stellenvermittelungsbureau 19

Abteilung II für Kinderpflege 20
A. Krippe Luisenhaus 20
B. „ Hildahaus 21
C. Kinderpflegerinnen-Ausbildung 21
D. Haltekinderpflege 23

Abteilung III für Krankenpflege 23
A. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim — Krankenschwestern und Pflegestationen . 23
B. Pflege rhachitischer Kinder 30
C. Das Kindersolbad Dürrheim 31
D. Landkrankenpflege 33

Abteilung IV für Armenpflege und Wohltätigkeit 35
A. Sofienfrauenverein 35
B. Elisabethenverein 37
C. Mädchenfürsorge 39
D. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt 40
E. Geschäftsgehilfinnenheim 45
F. Arbeiterinnenfürsorge 46

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seite

G. Flickschule 47
H. Flickverein 48
J. Beschäftigungsverein 48
K. Kochschule 49
L. Volksküchen 50

Abteilung V Bekämpfung der Lungentuberkulose 53

Walderholungsstätte 55

Abteilung VI Säuglingsfürsorge 57

Tätigkeit der Zweigvereine:

Uebersicht 59
Einzelberichte 65

Schlußwort 143

Anhang:

Beilage 1: Zusammenstellung der Rechnungsergebnisse 145
Beilage 2: Ärztlicher Bericht des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims 157
Beilage 3: Tabelle über die Tätigkeit der Zweigvereine, am Schluß.

Seite
47
48
48
49
50
53
55
57
59
65
143
145
157

Wie der Badische Frauenverein stets an Leid und Freud im Großherzoglichen Hause aufrichtigen Anteil genommen hat, so war dies auch im abgelaufenen Jahre anläßlich der Erkrankung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und der silbernen Hochzeit unseres erlauchten Herrscherpaares der Fall. Bange Sorge erfüllte alle Herzen, als sich Mitte Mai die Kunde verbreitete, daß unsere hohe Protektorin an schwerem Bronchialkatarrh darniederliege und wenn auch bald gewiß war, daß keine Lebensgefahr bestand, so währte es doch über 3 Monate, bis es endlich der milden Luft und dem warmen Sonnenschein auf der schönen Mainau gelang, die letzten Spuren der Krankheit zu verscheuchen, und bis zu allseitiger großer Freude wir die teuere Fürstin in alter Frische des Körpers und des Geistes wieder in der Residenzstadt begrüßen durften. Während dieser Krankheit hat Ihre Königliche Hoheit keinen Augenblick aufgehört, alle Vorgänge im Vereinsleben mit höchstem Interesse zu verfolgen, und soweit es irgend möglich war, sich an der Arbeit im Vereine zu beteiligen, und es hat sich auch in dieser trüben Zeit das alte Band gegenseitiger herzlicher Liebe und Treue zwischen Großherzogin Luise und Badens Frauen aufs neue bewährt und gefestigt. Beim Feste der silbernen Hochzeit des Großherzogspaares am 20. September brachte der Badische Frauenverein in einer von den Vorständen sämtlicher Zweigvereine mitunterzeichneten und in unserer Kunststickereischule sehr schön ausgestatteten Adresse seine herzlichsten Glückwünsche dem teueren hohen Paare zu warmem Ausdruck. Es waren ergreifende Augenblicke, als beim Empfang der Abordnung des Vereins im Großherzoglichen Palais, zu der auch Zweigvereine aus allen Landesteilen Vertreter entsendet hatten, zur freudigen Überraschung aller Anwesenden Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise erschien, um als Protektorin des Badischen Frauenvereins an der Spitze der Abordnung auch ihrerseits dem Jubelpaare den Dank für alle bisherige Förderung des Vereins auszusprechen und das Wohl des Badischen Frauenvereins in der Zukunft ans Herz zu legen, und als dann das hohe Paar durch den Mund Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs in erhebenden, für den Verein höchst anerkennenden Worten herzlichen Dank für die guten Wünsche und das Gelöbnis kundgab, für alle Zeiten und nach besten Kräften dem schönen segensreichen Lebenswerke der hohen Mutter Allerhöchstseinen Schutz angedeihen lassen zu wollen. Allen Beteiligten wird diese Stunde unvergeßlich sein und sie bietet zugleich unserem teueren Vereine die beste Gewähr für eine glückliche Zukunft.

Der in das abgelaufene Jahr gefallene 100jährige Todestag der Königin Luise von Preußen ging auch im Verein nicht unbeachtet vorüber, vielmehr wurde der unvergeßlichen, auch heute noch als höchstes Vorbild einer edlen, echt deutschen Fürstin und Frau in der Erinnerung des ganzen Volkes fortlebenden erhabenen Großmutter unserer hohen Protektorin im Vereinsblatt, in Vorträgen und in schlichter Feier der Anstalten gedacht.

In der Entwickelung unseres Vereins hat das Jahr 1910 bedeutsame Fortschritte zu verzeichnen. Hierher gehören vor allem die Schaffung eines neuen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Vereinsorgans als Vertretung der Zweigvereine, des „engeren Ausschusses", sodann die Eröffnung des erweiterten Mädchenerholungsheims Marzell in dem neuerworbenen eigenen Haus, der Ankauf eines Hauses in Kandern zur Einrichtung eines Schwesternerholungsheims, endlich die Vorbereitung für einen Erweiterungsbau im Kindersolbad Dürrheim.

Ebenso war für die bestehenden Anstalten und Einrichtungen der Verlauf des Jahres ein befriedigender. Machte sich auch bei einzelnen Anstalten eine Konkurrenz durch anderwärts neugegründete ähnliche Einrichtungen geltend, so war der Besuch der Anstalten doch meist ein guter und auch für die Kosten konnten wir trotz der noch immer steigenden Lebensmittelpreise mit Hilfe der gewährten Staats- und Gemeindebeiträge und mancherlei Geschenken sowie durch Ausgleich von einer Anstalt zur anderen aufkommen. Zu begrüßen ist, daß die Volksküchen wieder einen Aufschwung nahmen und trotz Beibehaltung der bisherigen niederen Verkaufspreise günstige Ergebnisse lieferten. Ein zugunsten der Krippen veranstalteter „Margeritentag" hatte unter der außergewöhnlich schlechten Witterung zu leiden, ergab jedoch immer noch einen verhältnismäßig befriedigenden Ertrag, auch der „Kinderhilfstag" brachte den Abteilungen II und VI, die sich diesmal in das Erträgnis teilten, erfreuliche Zuschüsse.

Es versteht sich von selbst, daß solche Ergebnisse nur durch allseitige Förderung und Beihilfen erzielt werden konnten, und wir fühlen uns deshalb gedrungen, allen Freunden und Gönnern unseres Vereins hier nochmals herzlich dafür zu danken. In erster Linie sind auch diesmal wieder die Mitglieder des Großherzoglichen Hauses als solche zu nennen. Außer den üblichen Gaben für verschiedene Zwecke hatten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin anläßlich der silbernen Hochzeitsfeier die Gnade, uns ein größeres Geldgeschenk zu überweisen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin erfreute uns überdies durch öftere persönliche Teilnahme an Sitzungen und sonstigen Vereinsveranstaltungen, insbesondere an der Landesversammlung in Weinheim und der Tuberkuloseversammlung in Kehl. Ihre Kaiserliche Hoheit Prinzessin Wilhelm und Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Max widmeten sich in gewohnter dankenswerter Weise den Höchstihrem Protektorat unterstehenden Vereinsanstalten, und auch von Ihrer Majestät der Königin von Schweden wurden wir wieder mit reichen Gaben bedacht. Für all diese Huld und Gnade sind wir aufrichtig dankbar.

Wie außerordentlich viel wir auch im Berichtsjahre unserer hohen Protektorin, Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise, zu verdanken haben, dessen sind wir uns wohl bewußt; wir erfüllen deshalb gerne die Pflicht, auch an dieser Stelle Allerhöchstderselben für alle Mühe und Sorge sowie für die allseitige reiche Beihilfe unseren herzlichsten, ehrerbietigsten Dank auszusprechen.

Besonders hervorgehoben sei noch, daß wir auch diesmal von seiten der Großherzoglichen Regierung und der Verwaltung der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe uns vielfacher Beweise freundlichen Wohlwollens und tatkräftiger Förderung zu erfreuen hatten, die wir dankbar empfinden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tätigkeit des Vereins im ganzen.

Zentralkomitee und Vereinsbeamte.

Die Gesamtleitung des Vereins ruht in den Händen des Zentralkomitees, das aus dem Generalsekretär Geheimer Rat Müller als Geschäftsleiter und Vertreter des Vereins nach außen, den Präsidentinnen der sechs Abteilungen: Frau Geheimerat Hardeck, Frau Rentner Bils, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Geheimerat Haas, Frau Minister Schenkel, Exzellenz, Frau Minister Honsell, Exzellenz, und den Geschäftsführern der Abteilungen, den Herren Rentner Hepp, Oberleutnant a. D., Privatmann Dr. Stroebe, prakt. Arzt Dr. Arnsperger, Geheimerat Rasina, Professor Dr. Starck und Geh. Obermedizinalrat Dr. Hauser besteht. Beirat in Finanzsachen ist Herr Geh. Ober-Finanzrat Erxleben, als Ehrengeneralsekretär gehört Herr Geheimerat Sachs dem Zentralkomitee an. Aenderungen in der Zusammensetzung des Komitees traten im Laufe des Jahres nicht ein. Zur Erledigung der Geschäfte fanden 11 Sitzungen des Zentralkomitees statt.

Auch im Bestand des Beamten- und Kanzleipersonals ist keine Veränderung eingetreten. Etatsmäßig angestellt sind der Sekretär Sack, zwei Kassenbeamte, Kassier Ott und Buchhalter Retzbach, sowie der Vereins- und Kassendiener Wagner, vertragsmäßig der Kassengehilfe Schmitt, die Registraturführerin Aal und zwei Kanzleigehilfinnen, Bender und Ruffler, außerdem ist noch ein Hausdiener, Kramer, angestellt.

Der Geschäftsstand hat in allen Teilen erheblich zugenommen, so daß das Personal stets vollauf in Anspruch genommen ist.

Landesausschuß und Landesversammlung.

Am 10. Mai fand eine besondere Sitzung des Landesausschusses statt. Zweck derselben war hauptsächlich die Vorberatung über die wiederholt angeregte und auf früheren Landesversammlungen besprochene Schaffung eines neuen Vereinsorganes. Bei der großen, stets wachsenden Zahl der Zweigvereine machten sich für eine eingehendere Verhandlung von einzelnen Vereinsangelegenheiten im Landesausschuß, zu dem jeder Zweigverein eine Vertretung zu entsenden befugt ist, immer mehr Schwierigkeiten geltend, so daß es erwünscht schien, den Zweigvereinen noch in anderer Weise Gelegenheit zu näherer Kenntnis der Vorgänge im Hauptverein und zur Mitwirkung in der Vereinsverwaltung zu geben. Der Vorschlag des Zentralkomitees, zu diesem Zweck einen „engeren Ausschuß" zu bilden, sowie die geplante Art der Zusammensetzung desselben und der Wahl der Mitglieder wurde grundsätzlich gutgeheißen. Die definitive Beschlußfassung hierüber und die dadurch bedingte Änderung der Satzung erfolgte sodann durch den Landesausschuß in Verbindung mit der Landesversammlung, die am 10. Oktober in Weinheim stattfand. Nach der neuen Fassung der Satzung besteht als Organ des Gesamtvereins neben dem Zentralkomitee und dem Landesausschuß der engere Ausschuß, dem die Vorberatung der dem Landesausschuß durch die Satzung vorbehaltenen Verhandlungsgegenstände sowie die Beratung sonstiger wichtiger Angelegenheiten des Landesvereins zusteht. Er wird in der Weise gebildet, daß der Landesausschuß jeweils auf drei Jahre aus jedem der elf Kreise des Landes drei Zweigvereine wählt, welche je einen Abgeordneten in den Ausschuß entsenden.

Für die Jahre 1911/13 wurden in den engeren Ausschuß gewählt die Zweigvereine Mosbach, Merchingen, Wertheim, Heidelberg, Wiesloch, Neckarbischofsheim,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Frauenverein Mannheim, Schwetzingen, Weinheim, Frauenverein Pforzheim, Bruchsal, Blankenloch, Baden, Rastatt, Bühl, Offenburg, Lahr, Oberkirch, Luisen-Frauenverein Freiburg, Staufen, Neustadt, Lörrach, Schliengen, Schopfheim, Waldshut, Säckingen, Bonndorf, Konstanz, Engen, Meßkirch, Villingen, Donaueschingen, Triberg. Es wurde dabei darauf Bedacht genommen, daß außer den größeren städtischen Vereinen auch einige kleinere ländliche Vereine im Ausschuß vertreten sind.

Im übrigen wurden auf der Landesversammlung, der, wie erwähnt, auch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin anzuwohnen die Gnade hatte, der übliche Jahresbericht erstattet und die Rechnungen der Zentralfonds vorgelegt, sowie eine Kapitalaufnahme zur Erweiterung des Kindersolbads Dürrheim genehmigt und sodann Vorträge gehalten von dem Vorsitzenden des Badischen Landesvereins vom Roten Kreuz, Herrn General Limberger, über „Die Mobilmachung und die Frauenvereine", von dem Beirat des Zweigvereins Weinheim, Herrn Fabrikant F. C. Freudenberg, über „Geschichte und Tätigkeit dieses Vereins", von dem Generalsekretär Geh. Rat Müller über „Die Tätigkeit der Frauenvereine auf dem Gebiete der Volksernährung" und von Frau Oberbürgermeister Lauter über „Die Nutzbarmachung der Krankenhäuser und Heilanstalten für die Armen- und Krankenpflege der Frauenvereine". An diese Vorträge schlossen sich Besprechungen aus der Mitte der Versammlung an, so daß der Verlauf der letzteren ein recht befriedigender war.

Weibliche Handarbeiten.

Wie seit Jahren wurden auch in diesem Jahre die von Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise gnädigst gestifteten Schriftchen „Mit Gott" und Belobungszeugnisse an die Schülerinnen der Industrieschulen des Landes verteilt und zwar erstere in der Zahl von 878 durch 267 Zweigvereine, von letzteren 2192 Stück in 1187 Gemeinden. Bezirksausstellungen von Handarbeiten der Industrieschulen fanden statt in Eberbach, Mannheim, Schönau i. W. und Breisach, die zur Freude der Beteiligten von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin besucht wurden. Auch bei diesem Anlaß wollen wir nicht unterlassen, auf die Notwendigkeit einer längeren gründlichen methodischen Ausbildung der Industrielehrerinnen hinzuweisen, und zu betonen, daß die Unterweisung in nur wenige Wochen währenden Kursen sich immer mehr als ungenügend erweist.

Handspinnen.

Die Zahl der im Lande abgehaltenen Spinnkurse betrug 23, an denen sich 402 Mädchen beteiligten. Sie verteilen sich auf alle Landesgegenden und schlossen in der Regel mit einem kleinen Fest ab. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise spendete jeweils Preise in Gestalt von Spinnrädern, Kunkelbändern und Spinnbildern; auch Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und Prinzessin Max hatten die Gnade, solche Preise zu gewähren. Der Vorstand unterstützte die Kurse durch Geldgaben im Gesamtbetrag von 517 M., hauptsächlich zur Anschaffung von Hanf für Minderbemittelte, in einzelnen Fällen auch zur Wiederinstandsetzung noch vorhandener Spinnräder. Auch hat der Hauptverein 10 Spinnräder zum Ausleihen angeschafft, die unter Umständen den Spinnerinnen zu ermäßigtem Preis überlassen werden sollen. Die von Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise gestiftete Spinnbrosche für mindestens 10jähriges Spinnen wurde im Berichtsjahre an 25 Frauen und Mädchen verliehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hauswirtschaftliche Unterweisung.

Die Einführung des Haushaltungsunterrichts in der gesetzlichen Fortbildungsschule hat im Laufe des Jahres weitere Fortschritte gemacht. In einer Anzahl von Amtsbezirken wird der Unterricht durch eine oder mehrere Lehrerinnen für alle Schulen des Bezirks erteilt, in der Art, daß die Lehrerin in die einzelnen Orte geht, oder daß die Schülerinnen an geeigneten Mittelpunkten gesammelt werden. Erfreulicherweise wird in allen Schulhausneubauten, auch auf dem Lande, eine Schulküche vorgesehen.

In der Ausbildung der Haushaltungslehrerinnen fand insofern ein Fortschritt statt, als erstmals ein zweiter Kurs mit nachfolgender zweiter Prüfung für solche im Haushaltungslehrerinnenseminar stattfand, womit erstmals die Bedingung für etatsmäßige Anstellung der Haushaltungslehrerinnen erfüllt wurde.

Zur Abhaltung von Wanderkochkursen wurden nur von 7 Zweigvereinen Beihilfen seitens des Hauptvereins, teils in Geld, teils in Ueberlassung von Herd und Kochgeräten bestehend, in Anspruch genommen. Ausweislich der Tabelle (Beilage 3) fanden jedoch im ganzen 29 Kochkurse für erwachsene Mädchen statt. In 2 Fällen hat der Vorstand im Interesse der Sache Herd und Kochgeräte auch an nicht zu unserem Verband gehörende Vereine ausgeliehen.

Im Januar bis März fanden in gleicher Weise wie im Vorjahr 7 Fischkochkurse mit je 2 Kochabenden statt. Es beteiligten sich im ganzen 104 Frauen. Der Aufwand betrug — ohne die Fische, die uns vom städtischen Fischmarkt unentgeltlich überwiesen wurden — 210 M.; auch diesmal erhielt jede Teilnehmerin ein Fischkochbüchlein geschenkt.

Als neue Einrichtung sind besondere Kochkurse für Arbeiterfrauen zu erwähnen, mit denen im Dezember des Berichtsjahres begonnen wurde. Zweck derselben ist, den Frauen, namentlich im Hinblick auf die bestehende Fleischnot, Belehrung und Anleitung zu geben zur Herstellung einer nahr- und schmackhaften Kost mit geringem Aufwand. In einer von der Stadtgemeinde gütigst zur Verfügung gestellten Schulküche wurden jeweils von etwa 12 Frauen an 8 Abenden der Reihe nach verschiedene Suppen, Breie, Gemüse, Fische und Fleischspeisen gekocht, wobei jeweils ein Vortrag der Lehrerin über die Zubereitung, den Nährwert, die Zusammenstellung und die Verwendung der Lebensmittel und Speisen voranging. Die gekochten Speisen verzehrten die Frauen selbst; als teilweisen Ersatz hierfür zahlten dieselben für den ganzen Kurs 1 M. Das Unternehmen wurde im Januar 1911 fortgesetzt. Im ganzen fanden 4 Kurse mit 51 Teilnehmerinnen statt. Der Aufwand, zu dem die Stadtgemeinde einen Beitrag leistete, belief sich auf rund 370 M. Wenn auch die Beteiligung der Frauen nicht so lebhaft war, wie erwartet wurde, so zeigten die Teilnehmerinnen doch viel Eifer und Interesse und waren selbst von den Kursen sehr befriedigt.

Um diese Kochkurse abhalten zu lassen und die im Vorjahre eingeführten hauswirtschaftlichen Besprechungen weiter im ganzen Land verbreiten zu können, hat der Hauptverein von Ende November 1910 bis Mitte März 1911 eine besondere Haushaltungslehrerin angestellt. Auf diese Weise gelang es, daß — abgesehen von Besprechungen, die mit sonstigen angestellten Lehrerinnen direkt von den Zweigvereinen veranstaltet worden sind, — unter Beihilfe des Hauptvereins 49 hauswirtschaftliche Besprechungen in allen Landesteilen (außer im Kreis Konstanz) abgehalten wurden. Unsere Lehrerin wurde überall freundlich aufgenommen, häufig schlossen sich an ihren Vortrag lebhafte Erörterungen und Fragen, und allenthalben fand die Veranstaltung vielen Beifall. Zur Deckung der Kosten

wurden von jedem Verein ohne Unterschied eine Gebühr von 5 M. erhoben, während der Hauptverein dann für die Reisekosten und die Entschädigung der Lehrerin aufkam. Der Zuschuß des letzteren zur Deckung dieser Ausgaben betrug (ohne den Gehalt der Lehrerin) rund 140 M. Wir versprechen uns nach den gemachten Erfahrungen von der Fortsetzung dieser Besprechungen einen guten Erfolg.

Die Herstellung und Benutzung der Kochkiste wurde bei den abgehaltenen Besprechungen häufig erörtert.

Auszeichnungen.

Auf Antrag des Vorstandes erfolgte auch in diesem Jahr die Verleihung einer größeren Anzahl von Allerhöchsten Auszeichnungen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin hatte die Gnade, an 110 Fabrikarbeiterinnen das silberne Kreuz für 30jährige treue Arbeit und an 2 weitere das vergoldete Kreuz für 50jährige treue Arbeit zu verleihen.

Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise geruhte 48 weibliche Dienstboten für mindestens 25 Dienstjahre mit dem silbernen Ehrenkreuz, 8 mit dem silbervergoldeten für mindestens 40 Dienstjahre und 3 mit silbervergoldetem Kreuz mit Kranz für 50 Dienstjahre auszuzeichnen.

An sonstigen Auszeichnungen haben Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise gnädigst geruht: das silberne Medaillon mit goldenem Kreuz 2 Hauptlehrerinnen und einer Priorin dieselbe Auszeichnung in Samtrahmen, eine Brosche einer Lehrerin, das allgemeine Kreuz, vergoldet, einer Diakonissin, das silberne 5 Diakonissinnen, 4 Ordensschwestern, 10 Kinderschwestern, 23 Handarbeitslehrerinnen und 6 sonstigen Angestellten zu verleihen.

Vereinsblatt u. Schriftenvermittlungsstelle.

Unser Vereinsblatt hat im Lauf des Berichtsjahres weitere Verbreitung im Verein gefunden und es erhalten jetzt auch alle unsere Schwestern das Blatt zugestellt. Am Schluß des Jahres betrug die Auflage 4900. Von der Mitte des Jahres an konnte das Blatt auf Grund eines andern Vertrags mit dem Verlag ohne Preiserhöhung in der Weise erweitert werden, daß mindestens die Hälfte der Nummern einen Umfang von zwölf statt acht Seiten erhält. Wie wir vorausgesehen, ist mit der größeren Leserzahl auch das Interesse am Vereinsleben gewachsen. Es ergibt sich das aus den zahlreichen Berichten über Veranstaltungen der Zweigvereine, die offensichtlich zur Nachahmung aneifern. Wir empfehlen den Zweigvereinen deshalb das Vereinsblatt zur Gewinnung weiterer Abonnenten und zur Mitarbeit, letztere namentlich in der Richtung der eigentlichen Vereinstätigkeit.

Die Schriftenvermittelungsstelle hat auch in diesem Jahr durch Verteilung der vom Verein gehaltenen sonstigen Blätter an die Abteilungen, durch Fertigung von Auszügen und Versendung von Zeitschriften auch an Zweigvereine ihre nützliche Tätigkeit entfaltet. Leider sah sich die bisherige Leiterin Frau General Limberger aus Gesundheitsrücksichten genötigt, ihr Amt niederzulegen. Wir werden ihre überaus eifrige, namentlich im Anfang recht mühevolle Arbeit stets in dankbarer Erinnerung behalten. An ihre Stelle ist Fräulein v. Pezold getreten.

Verkehr mit anderen Vereinen.

Der Badische Landesverein vom Roten Kreuz hat sich im vergangenen Jahre namentlich auch mit den Vorbereitungen der Frauenvereine für die Mobilmachung befaßt und hielt, wie oben erwähnt, dessen Vorsitzender auf unserer Landesversammlung einen bezüglichen Vortrag. Bei der schönen Feier des 40jährigen Bestehens des Karlsruher Männerhilfsvereins überbrachte der Generalsekretär die Grüße und Glückwünsche unseres Vereins. Die Ausbildung von Helferinnen vom Roten Kreuz machte im ganzen Land Fortschritte, mit dem Helferinnenbund standen wir in steter Beziehung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Ausschuß der Deutschen Frauenhilfs- und Pflegevereine hielt im Mai eine Sitzung in Weimar ab, bei der wir durch unseren Generalsekretär vertreten waren. Es handelte sich dabei namentlich um eine Neufassung der veralteten Verbandsordnung und die Vorbereitungen für einen Verbandstag. Dort wurde auch beschlossen, den Namen des Verbands in den den Verhältnissen mehr entsprechenden „Verband der Deutschen Landesfrauenvereine vom Roten Kreuz" abzuändern, welcher Beschluß auch von allen Verbandsvereinen gutgeheißen wurde. Dagegen sind trotz einer zweiten Ausschußsitzung im Herbst in München die Verhandlungen über die Verbandsordnung noch nicht zum definitiven Abschluß gelangt. Der Verbandstag fand vom 18. bis 20. Oktober in München statt, war sehr besucht und bot viel Interessantes und Lehrreiches. Unser Verein war durch 15 Teilnehmer vom Hauptverein und von Zweigvereinen vertreten, der Generalsekretär Geh. Rat Müller hielt einen Vortrag über „Fürsorge der Frauenvereine für die schulentlassene weibliche Jugend". Aus den vom Verbandsausschuß verwalteten Stiftungen „Frauentrost und Frauendank" erhielten 1910 durch die Gnade Ihrer Majestät der Kaiserin Beiträge die Zweigvereine: Michelbach zur Errichtung einer Kinderschule 150 M., Wilhelmsfeld zur Errichtung einer Krankenpflegestation 150 M. und Zell a. H. zur Errichtung einer Frauenarbeitsschule 100 M.

Die Zentralstelle für Volkswohlfahrt in Berlin, deren Mitglied unser Verein ist, veranstaltete im Herbst v. J. eine Informationsreise nach Baden und dem Saargebiet, bei welcher Gelegenheit uns die Freude zu teil wurde, mehrere Vorstandsmitglieder und sonstige Teilnehmer (18 Herren) hier zu begrüßen und ihnen unsere Anstalten zu zeigen, von denen die Herren sehr befriedigt waren.

Bei der Jahresversammlung des Deutschen Vereins für Armenpflege und Wohltätigkeit, die in Königsberg stattfand, sowie bei der Delegierten- und Mitgliederversammlung des Vaterländischen Frauenvereins in Berlin konnten wir uns diesmal leider nicht vertreten lassen, auch mit dem Verband der Hauspflegevereine in Frankfurt a. M. fand nur ein schriftlicher Verkehr statt.

Mit dem Landesverband Baden des Deutschen Frauenvereins vom Roten Kreuz für die Kolonien, mit dem Badischen Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel und mit den konfessionellen Frauenvereinen in Karlsruhe standen wir wie bisher in Beziehungen. Der deutschen Vereinigung für Krüppelfürsorge ist der Badische Frauenverein als Mitglied beigetreten.

Volksbibliothek.

Im Verwaltungsausschuß der Volksbibliothek, dem die Damen Frau Weltzien, Vorsitzende, Frau Konsul E. Bielefeld, Stellvertreterin, Fräulein Tenner und Fräulein L. Volz angehören, trat eine Veränderung in der Stelle des Beirats und Rechners ein. Der hochverdiente Herr Geh. Regierungsrat Lamey starb am 14. August 1910; seinem Wirken wird stets ein dankbares Andenken gewahrt bleiben. An seine Stelle trat Herr Landrichter Dr. Bartning, Hilfsreferent im Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Der Versand des Jahres 1910 betrug 75 Bücherkisten mit etwa 3500 Bänden; die Lichtbildapparate sind von 16 Gemeinden benutzt worden, an drei Orte wurden Bilderserien ohne den Apparat abgegeben. Die Bibliothek wurde im übrigen von 120 Karlsruher Lesern benützt, die 3500 Bände entnahmen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Gesamtaufwand war nahezu derselbe wie im Jahre 1909: 3253 M., denen 2753 M. laufende Einnahmen gegenüberstanden. Das Vermögen beträgt 10 400 M.

Rechnungswesen.

Ueber die Rechnungsergebnisse und Vermögensbestände der dem Gesamtverein unterstehenden Fonds, der Abteilungs- und Anstaltskassen gibt Beilage 1 Auskunft; auch ist in den nachfolgenden Berichten der einzelnen Abteilungen hierüber noch Näheres angegeben. Nach der seitherigen Übung wurden die Staatsbeiträge für die Förderung des Haushaltungsunterrichts und des Handspinnens, sowie die Schenkung der ehemaligen Leineweberzunft des Landbezirks Karlsruhe für letztgenannten Zweck in der Vorschußrechnung des Zentrallandesfonds verrechnet. Die gemeinsame Vermögensverwaltung erzielte einen Ueberschuß von 1432 M. 73 Pf., woraus den beteiligten Fonds und Abteilungen eine Dividende von 5 % auf die 4 %igen Zinsen, mithin im ganzen 4,2 % Zinsen vergütet werden konnten; außerdem wurde aus dem Rest des Ueberschusses des Jahres 1910 und dem noch unverwendeten Ueberschuß des Jahres 1909 dem Fond zur Versorgung des weiblichen Kanzleipersonals der Betrag von 1000 M. überwiesen.

Beilage 1.

Der Geldumsatz belief sich auf rund 6 000 000 M.

Die Vermögensverhältnisse im ganzen erzielten eine Zunahme von über 58 000 M. Es rührt dies hauptsächlich von den zahlreichen für die Errichtung eines Schwesternerholungsheims eingegangenen Gaben und den den einzelnen Fonds und Anstalten zugeflossenen Geschenken her.

Aus der Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung wurden als Beihilfen an Zweigvereine 3050 M. und für Unternehmungen des Hauptvereins 2350 M., zusammen 5400 M. verwendet. Aus der damit vereinigten „Kinderhilfe" wurden der Station für rachitische Kinder 350 M., dem Sofienfrauenverein für Solbadkuren 400 M. und den Zweigvereinen 450 M. zugewiesen.

Aus der Stiftung „Witwentrost" wurden an 23 Witwen des Landeskommissärbezirks Freiburg 2250 M. verteilt; weitere 8 Witwen erhielten je 30 M. aus der Handkasse Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise zugewiesen. Aus den Zinsen des bei der Allerhöchsten Handkasse verwalteten Kapitals wurden an 12 sogenannte „verborgene Witwen" Beihilfen im Gesamtbetrag von 1850 M. verliehen.

Wir haben bereits oben der Unterstützungen unserer Unternehmungen seitens der hohen Mitglieder unseres Fürstenhauses, des Staats, der Stadtgemeinde Karlsruhe und sonstiger Freunde und Gönner dankend Erwähnung getan. Leider ist es uns wegen Raummangels nicht möglich, die zahlreichen uns zugekommenen Gaben alle hier einzeln aufzuführen, unser Dank gilt jedoch allen Spendern in gleichem Maße wie den nachstehend genannten Stiftern größerer Beträge:

Nathan Straus 2000 M., Geh. Rat von Chelius sen. 1500 M., Major Hübsch 1100 M., Frau Minister Honsell Exzellenz, Badische Anilin- und Sodafabrik in Ludwigshafen a. Rh., Frau Kommerzienrat Müller, Frau F. A. Krupp in Hügel, Frau Bankier M. A. Straus, Direktor Bumiller und Frau in Mannheim und 2 Ungenannte je 1000 M., Prinzessin Tessa Gagarine in Baden-Baden und Geh. Kommerzienrat Zeiler und Frau in Mannheim je 600 M., Brauerei Sinner 550 M., Frau Krupp von Bohlen-Halbach, Frau Geh. Kommerzienrat Krafft in St. Blasien, Frau Geh. Kommerzienrat Ladenburg in Mannheim und Ungenannt je 500 M., Frau Dora Bracht geb. Bunge in Antwerpen, B. G. je 400 M.,

Agnes Trick in Kehl, Bankier M. A. Straus, Dr. Richard Seeligmann, Kaufmann Adolf Bensinger in Mannheim und 2 Ungenannt je 300 M., J. D. Fürstin von Fürstenberg, Oberst Waizenegger, Bankier Oskar Seligmann, Frau Konsul Bielefeld-Regensburger, Freiin C. von Dusch in Baden-Baden, A. von Löwenberg, Kaufmann Fritz Homburger und 2 Ungenannt je 200 M., Mdme. Tachard 150 M.

An Vermächtnissen erhielten wir von: Frau Max Bapst Witwe in Baden-Baden 10 000 M., Schwester Amalie Klink 3200 M., Frau von Lilier Witwe 2000 M., Rentnerin Luise Salomo 1000 M., Frau Rechnungsrat Cron 500 M. und Schwester Leger 400 M.

Besonderer Dank gebührt Herrn Bankier Straus, welcher dem Verein für die Abteilung III seit Jahren ein größeres Kapital zu ermäßigtem Zinsfuß überlassen hat, sowie den Zeitungen hier und im Lande für die Ermäßigung von Einrückungsgebühren.

Tätigkeit der einzelnen Abteilungen.

Abteilung I

für Frauenbildungs- und Erwerbspflege.

Der Vorstand bestand aus folgenden Mitgliedern: Frau Geheimerat Hardeck, Präsidentin; Fräulein von Fischer, Stellvertreterin; Frau Geheimerat Braun, Frau Geh. Regierungsrat Jolly, Frau Hofrat von Seyfried, Frau Stapfer, Fräulein Thelemann, Fräulein Volz, Frau Staatsrat Zittel, ferner dem Geschäftsführer Herrn Rentner Hepp, Oberleutnant a. D., den Beiräten: Herren Professor Geilsdörfer, Rentner Lauchert, Rentner Vomberg und Stadtrat Blos als Vertreter der Stadt. Vertreter der Großherzoglichen Oberschulbehörde ist Herr Geh. Hofrat Mathy.

Es fanden im Laufe des Jahres 32 Sitzungen des Abteilungsvorstandes statt.

Das Spezialkomitee der Kunststickereischule bildeten außer der Präsidentin und dem Geschäftsführer der Abteilung die Damen: Fräulein Klein und Fräulein Thelemann sowie der künstlerische Beirat Herr Professor Gagel.

Das Spezialkomitee der Unterabteilung des Friedrichstifts besteht aus: Frau Geheimerat Braun, Frau Hofrat von Seyfried, einer Dame des Heims und dem Beirat, Herrn Rentner Vomberg. Mit den Geschäften der Oberin ist Fräulein Anna Kühlenthal betraut.

Herrn Oberbaurat Amersbach, der uns in baulichen Angelegenheiten auch im Berichtsjahr wieder mit seinem bewährten Rat zur Seite stand, sei auch an dieser Stelle unser wärmster Dank ausgesprochen.

Das Reinvermögen der Abteilung I betrug Ende 1910 319 056 M. 58 Pf. gegen 315 636 M. 02 Pf. im Vorjahr.

Aus der Kronprinzessin-Viktoria-Stiftung wurden 45 M. an Unterstützungen für Schülerinnen zur Anschaffung von Arbeitsmaterial gezahlt; das Vermögen der Stiftung beträgt 2099 M.

Für die Katharine-Bedenk-Stiftung zur Unterstützung von Arbeitslehrerinnen, die ihre Ausbildung bei der Abteilung I erhalten haben, sind 649 M. an Zinsen und 386 M. an Beiträgen eingegangen. Für Stiftungszwecke wurden 347 M. ausgegeben. Das Vermögen betrug 16 923 M. gegen 16 235 M. im Vorjahr.

Die Stapfer-Stiftung zur Unterstützung ehemaliger Schülerinnen des Haushaltungslehrerinnen-Seminars hat durch weitere Beiträge die Höhe von 11 319 M. erreicht. An 3 Berechtigte wurden Unterstützungen von 250 M. bewilligt.

Die Jubiläums-Stiftung für die Luisenschule — für aktive oder ehemalige Angestellte der Anstalt bestimmt — betrug am Schluß des Berichtsjahres 1675 M. gegen 1504 M. im Vorjahr.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

A. Die Kurse zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen.

1. An Volksschulen.

In dem Berichtsjahre wurden zwei Kurse abgehalten mit zusammen 104 Schülerinnen. Am Schluß derselben wurde durch den Vertreter des Großh. Oberschulrats eine Prüfung (erste Prüfung) vorgenommen.

Vorsteherin der Kurse ist die Hauptlehrerin Fräulein Luise Albiker. Derselben sind 2 Lehrerinnen beigegeben. Der Unterricht in der deutschen Sprache, im Rechnen und Gesang wird von einem Hauptlehrer erteilt, der Zeichenunterricht von einer Zeichenlehrerin.

Der Gesamtaufwand der Anstalt betrug 24 822 M., welchem 21 420 M. Schulgelder, 5000 M. Staatsbeitrag und 87 M. sonstige Einnahmen gegenüberstehen. Der an die Abteilungskasse abgelieferte Ueberschuß belief sich auf 1684 M. 94 Pf.

2. An höheren Mädchenschulen.

In den Monaten Januar und Juli unterzogen sich der zur Erwerbung des Anspruchs auf Erteilung des Handarbeitsunterrichts an höheren Mädchenschulen nötigen zweiten Prüfung, die ebenfalls durch den Vertreter des Großh. Oberschulrats abgehalten wurde, zusammen 37 in unsern Anstalten ausgebildete Kandidatinnen. Von diesen konnten 14 Anstellung finden teils an Haushaltungs-, Frauenarbeits- und Volksschulen, teils an Töchterschulen und Privatinstituten.

Der Aufwand für diese Kurse ist unter dem für die Frauenarbeitsschule enthalten.

B. Die Luisenschule.

Die Schule zerfällt in Abteilung A für Mädchen von 14 bis 16 Jahren und Abteilung B für Mädchen von 16 bis zu 18 Jahren. Die Abteilung A, die wiederum in die Klassen I und II geteilt ist, bietet den aus der Volksschule entlassenen Mädchen eine Weiterbildung in den allgemeinen Schulfächern, ganz besonders aber eine gründliche Ausbildung in weiblichen Handarbeiten und sucht sie, soweit möglich, mit den Erfordernissen eines geordneten Haushalts bekannt zu machen. In der Abteilung B wird namentlich auf letzteres das Hauptgewicht gelegt und daher neben der Pflege der Schulfächer und den weiblichen Handarbeiten gründlicher Unterricht in Haushaltungskunde und Kochen erteilt in der zu diesem Zwecke eingerichteten Lehrküche, mit der ein Kosttisch für alleinstehende Damen verbunden ist.

Der bei Abschluß des Berichtsjahres laufende und noch bis Ende März 1911 dauernde Kurs zählte 74 Schülerinnen. Davon gehörten an: der Abteilung A I. Klasse 16, II. Klasse 22, der Abteilung B 36 Schülerinnen; 62 waren evangelisch, 10 katholisch und 2 altkatholisch. Es stammten aus Baden 36, aus Preußen 7, aus der Rheinpfalz 20, aus dem übrigen Bayern 1, aus Württemberg 6, aus Hessen 4.

Der Religionsunterricht wird durch die Herren Geistlichen der betreffenden Konfessionen erteilt. Für sonstige Lehrfächer waren angestellt 11 Lehrerinnen und 8 Lehrer. Die Leitung der Anstalt besorgt seit langen Jahren Fräulein Briegleb.

An Schülerinnen wurden außer den zur Verfügung stehenden Stipendien noch Nachlässe aus Abteilungsmitteln im Gesamtbetrag von 1259 M. und

durch gnädige Zuwendungen Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise weitere Unterstützungen in reichem Maße gewährt.

Der Gesamtaufwand der Luisenschule, welche auch die Kostgeberei für die Frauenarbeitsschule und für die Anstalt zur Ausbildung von Handarbeitslehrerinnen besorgt, belief sich auf 75 765 M., die Einnahmen aus Schul- und Kostgeldern auf 75 236 M., so daß noch der Betrag von 529 M. an die Abteilungskasse abgeliefert werden konnte.

C. Die Frauenarbeitsschule.

Die Schule war gut besucht. Pension erhielten in der Anstalt 155 Schülerinnen, etwa 20 weniger als im Vorjahr. An den einzelnen Kursen nahmen teil:

	Januar	April	September
Handnähen	16	43	37
Maschinennähen	61	45	81
Kleidermachen	79	72	48
Wollarbeiten und Spitzenklöppeln	21	9	22
Weiß- und Buntsticken	54	91	65
Putzmachen	17	15	14
Feinbügeln	23	29	14
Freihand- und geometrisches Zeichnen	8	15	20
Musterschnittzeichnen und Entwerfen	43	57	48
Flicken und Damaststopfen	2	6	4
Buchführung und Geschäftsaufsätze	8	8	12

Schülerinnen. In dem Unterricht im Feinbügeln werden auch Berufsbüglerinnen ausgebildet. An die Pensionärinnen wird Gesang- und Turnunterricht erteilt.

An dem Kammerjungfernkurs, dessen Teilnehmerinnen Handnähen, Maschinennähen, zwei Kleidermachkurse, Weißsticken, Putzmachen, Feinbügeln und Frisieren zu ihrer Ausbildung besuchen müssen, beteiligten sich 8 Schülerinnen, an der Ausbildung für Zimmermädchen nahmen 3 Schülerinnen teil.

Auf Ansuchen und nach genauer Prüfung der Verhältnisse erhielten auch in diesem Jahre bedürftige Schülerinnen Schulgeldnachlässe. Dieselben beliefen sich auf 1237 M., wovon 675 M. auf Schülerinnen aus der Stadt Karlsruhe entfallen.

Außer der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Josefine Mayer, wirken an der Schule 15 Lehrerinnen und 2 Lehrer.

Die Mehrzahl der Schülerinnen ist aus der Stadt Karlsruhe und aus sonstigen Orten des Großherzogtums Baden, ferner sind aus der bayerischen Pfalz 4, dem übrigen Bayern 1, Preußen 1.

Eine zweitägige Ausstellung von Arbeiten fand in den Monaten Januar und Juli statt und erfreute sich eines lebhaften Besuches.

Die Ausgaben für die Frauenarbeitsschule und Handelsschule (siehe unter D) betrugen 45 997 M. Diesen stehen an Einnahmen von den Schülerinnen für Unterricht und Wohnung 33 665 M. gegenüber. Die Anstalt erforderte somit neben den Beiträgen des Staats mit 2600 M. und der Stadt Karlsruhe mit 600 M. aus der Abteilungskasse einen Zuschuß von 9132 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

D. Die Handelsschule.

Das Schuljahr 1910/11 nahm seinen Anfang am 7. September.

Die Schule wird seit langen Jahren von dem Rektor der Städtischen Handelsschule, Herrn Ad. Vogt, geleitet. Außer demselben unterrichten an der Anstalt 4 Lehrer in den Hauptfächern und 3 in den Nebenfächern.

Den Hauptkurs, in dem Unterricht erteilt wird in deutschem Briefwechsel und Kontorarbeiten, kaufmännischem Rechnen, Betriebsformen des Handels, Wirtschaftsgeographie mit Warenkunde, Buchführung (einfache, doppelte und amerikanische), Handels- und Wechselrecht, Wirtschaftslehre und Bürgerkunde, Schönschreiben, Rundschrift und Plakatschrift, besuchten 30 Schülerinnen.

An den Nebenkursen beteiligten sich in Stenographie, System Gabelsberger 11, System Stolze-Schrey 13, Maschinenschreiben 24, französischer Korrespondenz 11, englischer Korrespondenz 8 Schülerinnen.

Ein Fräulein besuchte den Unterricht als Gast.

Die am Schlusse des Schuljahres 1909/10 abgegangenen Schülerinnen fanden, soweit sie solche suchten, rasch Stellung in kaufmännischen und anderen Betrieben.

E. Die Schule für Kunststickerei.

Die Leitung der Schule liegt in den Händen von Fräulein Lisinka Thelemann. Stellvertreterin ist Fräulein Aurelie Klein. An der Schule sind außerdem tätig 2 Stickereilehrerinnen, 1 Buchbindereilehrerin (Kartonage-Arbeiten), 1 Webelehrerin. Als Zeichnerin und Zeichenlehrerin ist Fräulein Anna Schneider, eine Schülerin von Herrn Professor Baer, angestellt. Künstlerischer Beirat ist Herr Professor Gagel. Auch nimmt Herr Professor Hans Thoma ein stets freundliches Interesse an den Bestrebungen der Schule.

In den dreimal abgehaltenen kleinen Kursen waren 32 Schülerinnen. Der große 3jährige Kurs zur Ausbildung von Kunststickereilehrerinnen war von 6 Schülerinnen besucht. Ein Kartonage-Kurs war von 5 Damen besucht. An dem im April 1910 neu eingeführten Zeichenkurs, in dem an zwei ganzen Tagen der Woche nur gezeichnet wird, nahmen 5 Damen teil. Der Kurs im Handweben war von 5 Damen besucht. Im Erwerbskurs waren 15 Damen beschäftigt. Die Zahl der Aufträge war recht befriedigend. Auch für die silberne Hochzeit des Großherzogpaares wurden verschiedene Arbeiten ausgeführt. Darunter ist besonders hervorzuheben die Adresse des Badischen Frauenvereins, deren kunstvoll ausgeführter Einband in der Schule entworfen, gestickt und montiert wurde.

Die im Jahre 1903 durch die Kunststickereischule in den Heil- und Pflegeanstalten eingeführten Webearbeiten wurden gut gefördert und konnte sich die Webelehrerin bei ihren jeweiligen Besuchen in den Anstalten von den Fortschritten überzeugen und da, wo es nötig, helfend eingreifen, wie auch die Webeabteilungen der Anstalten mit Zeichnungen versehen, die von der Schule kostenlos geliefert werden. Neu eingeführt wurde das Handweben im Jahr 1910 in dem Sanatorium Binswanger in Konstanz.

Die Weihnachtsausstellung erfreute sich eines sehr zahlreichen Besuchs, auch der Verkauf von Arbeiten war befriedigend.

Die Schule selbst, wie auch das mit derselben verbundene Museum alter und neuer Stickereien wurden im Laufe des Jahres von hiesigen und auswärtigen Interessenten viel besucht und auch wieder mit Zuwendungen bedacht.

Durch die wohlwollende Beihilfe Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wurde es der Anstalt ermöglicht, auch in diesem Jahre die angestrebten Ziele zu verfolgen und bedürftigen Schülerinnen, die sich zu Kunststickereilehrerinnen und zu Handarbeitslehrerinnen für höhere Schulen ausbilden, Beihilfen zu gewähren.

F. Das Heim für alleinstehende Damen (Friedrichstift).

Einrichtung und Verwaltung haben im Betriebsjahr keine Aenderung erfahren. Die vermietbaren Wohnräume waren sämtlich besetzt und wurden von 21 Damen bewohnt. Außerdem waren einzelne auswärtige Damen zu vorübergehendem Aufenthalt im Fremdenzimmer aufgenommen.

G. Die Haushaltungsschule des Friedrichstifts.

Im abgelaufenen Jahre sind die Anmeldungen so zahlreich eingelaufen, daß abermals der höchste Stand von 24 Schülerinnen während des ganzen Jahres erreicht war. Der praktische Unterricht im Kochen wurde von der Hausmeisterin, der theoretische Unterricht in der Haushaltungskunde von einer Haushaltungslehrerin und der in den weiblichen Handarbeiten, als: Weißnähen, Kleidermachen 2c. von 2 Lehrerinnen der Frauenarbeitsschule erteilt. Die Aufsicht über die Schülerinnen, Hausarbeit und Wäsche besorgt das Aufsichtsfräulein.

Der Gesamtaufwand für das Heim belief sich auf 32 000 M.; die Einnahmen betrugen 35 960 M., so daß aus dem erzielten Ueberschuß von 3960 M. der Rest der in den vorhergehenden, ungünstigen Jahren von der Abteilung I erhobenen Vorschüsse zurückbezahlt werden konnte.

Das Vermögen der Anstalt beträgt 11 243 M. (1909: 9284 M.).

H. Das Seminar zur Ausbildung von Haushaltungslehrerinnen.

Die beiden Kurse des abgelaufenen Jahres waren von 24 und 13 Schülerinnen besucht.

Davon waren der Landesangehörigkeit nach 33 aus Baden, 2 aus Württemberg 1 aus Preußen und 1 aus der Rheinpfalz.

Der erstmals im März 1910 abgehaltene zweite Kurs, an dem sich 13 Kandidatinnen beteiligten, dient zur Vorbereitung für die seit 1906 durch ministerielle Verordnung vorgeschriebene zweite Prüfung, durch die sich die Haushaltungslehrerinnen Berechtigung zur etatsmäßigen Anstellung erwerben.

Sowohl die Kandidatinnen der ersten wie auch diejenigen der zweiten Prüfung haben dieselbe mit Erfolg abgelegt und sind sämtliche, mit Ausnahme von drei, die nicht auf Verwendung reflektieren, angestellt; erfreulicherweise sind die meisten an Fortbildungsschulen beschäftigt.

Außer der Vorsteherin, Hauptlehrerin Fräulein Wilhelmine Mayer, wirken noch zwei Lehrerinnen an der Schule.

Die Gesamteinnahmen betrugen 18 287 M., davon sind 5000 M. Staatszuschuß und 13 287 M. Schulgelder.

Die Gesamtausgaben beliefen sich auf 17 618 M. Die Erübrigung beträgt 669 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

J. Die Haushaltungsschule, Herrenstraße 39.

Im abgelaufenen Jahre hat sich der Schulbesuch so gesteigert, daß sich die Anstalt veranlaßt sah, eine dritte Schulküche einzurichten und einige Zimmer in dem zur Frauenarbeitsschule gehörigen Hause Blumenstraße 13 zu mieten. Diese Vergrößerung ermöglichte die Entlastung der beiden andern Schulküchen und die bessere Unterbringung der Schülerinnen, erforderte jedoch die Anstellung einer weiteren Lehrerin.

An den am 1. März und 1. September beginnenden Haushaltungskursen nahmen je 29 Schülerinnen teil. Ihre Heimat hatten dieselben: 33 in Baden, 10 in Württemberg, 6 in Bayern, 2 in Hessen, 4 in Preußen und 3 in der Schweiz. In den 4 je dreimonatlichen Kochkursen wurden 92 externe und 21 interne Schülerinnen unterrichtet. Die letzteren belegten wie üblich je einen Doppelkurs, so daß in den Kochkursen 134 Plätze belegt waren. Die meisten Kochschülerinnen sind Töchter hiesiger Familien. Aus Baden waren 106, Bayern 2, Elsaß 2, Hessen 1, Preußen 1 und Belgien 1. Von Haushaltungs- und Kochschülerinnen wollen 31 in das Haushaltungslehrerinnenseminar eintreten.

Ueber unsern Mittagstisch können wir nur Günstiges berichten. Die Zahl der Abonnenten ist immer dieselbe und die Nachfrage nach frei werdenden Plätzen stets gleich groß.

Der Gesundheitszustand in der Schule kann als gut bezeichnet werden.

Im Lehrpersonal traten kleine Aenderungen ein. Die Leitung der Schule liegt in den Händen der Vorsteherin Fräulein Wundt, welche mit Hilfe von drei Kochlehrerinnen, einer Haushaltungs- und einer Handarbeitslehrerin den Unterricht erteilt.

Die Einnahmen betrugen im Berichtsjahre aus Schul- und Kostgeldern 59 690 M., die Ausgaben beliefen sich auf 52 954 M., somit ist eine Mehreinnahme von 6736 M. zu verzeichnen.

K. Das Stellenvermittlungsbureau (Herrenstraße 43).

Der Geschäftsgang des Vermittlungsbureaus gestaltete sich im Jahre 1910 wie folgt:

Die eingelaufenen Korrespondenzen erreichten die Zahl 3922, wovon 631 Stellenangebote und 899 Stellengesuche enthielten. 319 Bewerberinnen verschiedener Berufsarten konnten ihren Leistungen und Fähigkeiten entsprechende Stellen vermittelt werden. Eine genaue Uebersicht über Stellenangebote, Gesuche und besetzte Stellen gibt nachfolgende Zusammenstellung:

	Verlangte Kräfte	Stellensuchende	Besetzte Stellen
Lehrerinnen und Erzieherinnen	49	69	25
Hausdamen, Wirtschafterinnen, Stützen .	196	352	108
Kindergärtnerinnen, Kinderfräulein, Kinderpflegerinnen	242	299	121
Krankenpflegerinnen	7	13	4
Buchhalterinnen, Ladnerinnen	11	45	2
Jungfern	126	121	59
	631	899	319.

Von den besetzten Stellen entfielen auf Baden 239, Bayern und die Pfalz 14, Elsaß-Lothringen 18, Hessen 11, Preußen 15, Württemberg 6, Frankreich 9, Schweiz 5, England 1, Oesterreich 1.

Dem Aufwand von 2514 M. stehen nur 2003 M. Einnahmen aus Gebühren gegenüber, so daß ein Zuschuß von 511 M. aus der Abteilungskasse nötig war.

Abteilung II
für Kinderpflege.

Am Schlusse des Jahres setzte sich der Vorstand wie folgt zusammen: Frau Rentner Bils, Präsidentin, Frau Geh. Oberforstrat Schweickhardt, Stellvertreterin, Frau Major Dahlmann, Frau Geh. Hofrat Dreßler, Frau Hofmarschall Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Exzellenz, Freifrau von Hornstein-Binningen, Freiin von Röder, Frau Oberschloßhauptmann Freifrau von Seldeneck, Exzellenz, Frau Privatmann Dr. Stroebe, Frau Stadtrat Waltz und Frau Geh. Oberbaurat Wasmer. Geschäftsführer: Herr Privatmann Dr. Stroebe; Beiräte: die Herren Oberamtmann Billmaier, Rechnungsrat Hambrecht, Medizinalrat Dr. Müller und Oberamtmann Dr. von Seubert. Als Vertreter des Armenrats trat für den verstorbenen Herrn Rentner Huber Herr Rentner Mayer ein. Ausgeschieden ist infolge Versetzung Herr Oberamtmann Dr. Cadenbach, für dessen gütige und erfolgreiche Tätigkeit wir auch an dieser Stelle unseren herzlichen Dank sagen.

Die ungünstigen Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre erforderten eine dringende Hilfe. Durch Veranstaltung eines Margeritentages, eines Teeabends nach Münchener Art, eines Märchenabends und Teilnahme am Kinderhilfstag war es uns möglich, die Fehlbeträge der Krippen für die Jahre 1909 und 1910 zu decken; jedoch bereitet uns die Beschaffung von Deckungsmitteln für die kommenden Jahre trotzdem noch ernste Sorgen.

Die Gliederung in folgende vier Unterabteilungen besteht fort:

A. Krippe Luisenhaus.

Vorstand: Frau Major Dahlmann, Vorsitzende, Frau Geh. Hofrat Dreßler, Stellvertreterin, Frau Major von Arnim, Frau General Limberger, Frau Oberstleutnant Simon, Frau Privatmann Dr. Stroebe, Frau Stadtrat Waltz, Frau Geh. Oberbaurat Wasmer; Geschäftsführer: Herr Privatmann Dr. Stroebe. Durch den Tod abgegangen ist nach langjähriger Mitarbeit Freifrau von Bodman-Reiff. Die Abteilung wird ihr stets ein dankbares Gedenken bewahren.

In den Krippen werden kleine Kinder bedürftiger Einwohner der Stadt Karlsruhe im Alter von 14 Tagen bis zu 3 Jahren den Tag über gewartet und verpflegt, damit die Mütter der Arbeit und dem Verdienst nachgehen können. Erfolgt die Aufnahme durch Vermittelung des Armenrats, so beträgt das tägliche Pflegegeld 20 Pf., für Geschwister 15 Pf. Nicht vom Armenrat eingewiesene Kinder zahlen täglich 50 Pf. Kranke Kinder können nicht aufgenommen werden. An Sonn- und Feiertagen sind die Krippen geschlossen. Während der Nacht dürfen die Kinder nur ausnahmsweise und in dringenden Notfällen in den Krippen belassen werden. Den Krippen ist die Erfüllung ihrer Aufgaben nur durch den dankenswerten Beitrag der Stadtgemeinde Karlsruhe von 3000 M. ermöglicht worden.

Stand der Pfleglinge des Luisenhauses zu Anfang des Jahres 64. Neu aufgenommen 127: 63 Knaben und 64 Mädchen, wovon 68 evangelisch, 59

katholisch sind. Alter: unter ½ Jahr 36; ½ bis 1 Jahr 33; 1 bis 2 Jahre 31; über 2 Jahre 27. Ausgetreten sind im Laufe des Jahres 125, so daß Ende 1910 noch 66 Pfleglinge vorhanden waren. Zahl der Verpflegungstage 11408, gegen 13794 im Vorjahre; bei 243 Wochentagen entfallen auf einen Tag im Durchschnitt 47 Kinder.

Der Gesamtaufwand betrug 13994 M. An Pflegegeldern gingen ein 2425 M., an Geschenken und sonstigen Einnahmen 2688 M., so daß ein Zuschuß von 8881 M. aus der Abteilungskasse erforderlich wurde. Ein Kind erfordert einen täglichen Aufwand von 1 M. 23 Pf. (1909: 99 Pf.). Der Rückgang der Verpflegungstage und dadurch eine Erhöhung des täglichen Aufwandes für ein Kind ist verursacht durch eine infolge von Infektionskrankheiten bedingte Schließung der Krippe. Durch die Veranstaltungen des Berichtsjahres konnten erfreulicherweise die Ueberschreitungen von 1909 gedeckt werden.

Als ärztlicher Berater der Krippe war Herr prakt. Arzt Dr. Eisenlohr und als dessen Stellvertreter Herr prakt. Arzt Dr. Blattner tätig. Wir sagen diesen beiden Herren für ihre aufopfernde Arbeit herzlichen Dank.

B. Krippe Hildahaus.

Vorstand: Frau Hofmarschall Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Exzellenz, Vorsitzende, Frau Rentner Bils, Stellvertreterin, Frau Landrichter Dr. Rüger, Frau Geh. Oberforstrat Schweickhardt, Freiin M. von Seutter, Frau Oberhofmeister von Stabel, Exzellenz, Frau Kunstmaler Straßberger, Frau Privatmann Dr. Stroebe und Herr Privatmann Dr. Stroebe, Geschäftsführer.

Zu Anfang des Jahres waren 35 Kinder eingewiesen, wozu im Laufe des Jahres 49 neu aufgenommen wurden; zusammen 84. Von den neu Zugegangenen waren 30 Knaben und 19 Mädchen; 32 evangelisch und 17 katholisch; unter ½ Jahr 11, ½ bis 1 Jahr 13, 1 bis 2 Jahre 17, über 2 Jahre 8. Abgegangen sind im Lauf des Jahres 49, so daß am Jahresschluß noch 35 Pfleglinge eingewiesen waren. Zahl der Verpflegungstage 7148; Zahl der Wochentage 283; durchschnittliche Zahl der Pfleglinge an einem Tag 26.

Einem Gesamtaufwand von 9393 M. stehen 1637 M. Pflegegelder, 1081 M. Geschenke und sonstige Einnahmen und 6675 M. Zuschuß aus der Abteilungskasse gegenüber. Der tägliche Verpflegungsaufwand stellt sich für ein Kind auf 1 M. 32 Pf. (1909 1 M. 26 Pf.).

Die ärztliche Beaufsichtigung hat in gewohnter liebenswürdiger und entgegenkommender Weise seit Gründung der Anstalt Herr prakt. Arzt Dr. Hems ausgeübt, dem wir für seine große Arbeit herzlichen Dank schulden.

C. Kinderpflegerinnen-Ausbildung.

Der Vorstand besteht aus den Damen:

I. für das Kinderpflegerinnen-Institut: Freifrau von Hornstein-Binningen, Vorsitzende, Frau General Freifrau von Schönau-Wehr, Exzellenz, Stellvertreterin, Frau Major von Bodelschwingh;

II. für die Kinderpflegerinnen-Anstalt: Freiin von Röder, Vorsitzende, Frau Oberst von Fiebig, Stellvertreterin, Frau Oberstabsarzt Dr. Dieckmann, Frau Major von Arnim;

III. für beide Anstalten ist Geschäftsführer: Herr Privatmann Dr. Stroebe; Beiräte: die Herren Stadtpfarrer Link und Weidemeier.

Um der Vorbildung der Zöglinge soviel als möglich Rechnung zu tragen, werden von der Abteilung folgende Kurse abgehalten:

a) Hildahaus.

I. Institut zur Ausbildung von Mädchen und Frauen als nach den Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege geschulte Erzieherinnen und Pflegerinnen kleiner Kinder von der Geburt an bis ins schulpflichtige Alter, unter dem Protektorat Ihrer Königlichen Hoheit Prinzessin Max.

Die Lehrkurse von der Dauer eines Jahres für Mädchen mit Töchterschulbildung beginnen jeweils am 1. Oktober. Die Vergütung für die Ausbildung — ausschließlich Wohnung, Verpflegung und Wäsche — beträgt 500 M. und ist in vierteljährlichen Beträgen im voraus zu zahlen. Im Berichtsjahr ist ein Jahreskurs mit 6 Schülerinnen beendet worden, so daß die Zahl der ausgebildeten Schülerinnen seit 1907 16 beträgt. Am 1. Oktober 1910 hat der 5. Kurs mit 8 Schülerinnen begonnen.

b) Luisenhaus.

II. Anstalt zur Ausbildung von Kinderpflegerinnen.

1. Kurse von fünfmonatiger Dauer für Helferinnen vom Roten Kreuz als **Externe** und für Mädchen und Frauen mit Volksschulbildung als **Interne** und Externe zur Ausbildung als Berufskinderpflegerinnen. Beginn jeweils 1. März und 1. September. Schulgeld mit Verpflegung und Wohnung 250 M., ohne Wohnung 200 M., ohne Kost und Wohnung 160 M. 1910 wurden wieder zwei Pflegerinnenkurse abgehalten und dabei 13 Schülerinnen ausgebildet.

2. Dreimonat-Kurse für Damen mit Töchterschulbildung zur eigenen Information. Beginn jeweils 1. März und 1. September. Schulgeld ohne Verpflegung und Wohnung 50 M.

c) Hilda- und Luisenhaus.

Dreijährige Kurse für junge Mädchen mit Volksschulbildung alsbald nach der Schulentlassung. Die Kurse bezwecken in der Hauptsache die Ausbildung von Kinderwärterinnen und sind unentgeltlich. Die Mädchen erhalten neben freier Wohnung und Verpflegung je nach Leistung ein Taschengeld von 5 bis 10 M. im Monat. Aufgenommen wurden 6 Mädchen im Hildahaus und 5 im Luisenhaus.

Alle in diesen Kursen ausgebildeten Zöglinge haben sofort gutbezahlte Stellen gefunden.

Bei der Gelegenheit wird erneut darauf aufmerksam gemacht, daß immer noch ein großer Mangel an gut ausgebildeten Kinderpflegerinnen herrscht. Es konnte auch im Berichtsjahre den vielen aus dem Inland und den benachbarten Staaten an den Frauenverein ergangenen Ansuchen leider nicht in dem Maße entsprochen werden, wie es wünschenswert wäre. Die Aufnahme ist abhängig von der ärztlichen Untersuchung, die durch den Anstaltsarzt vorgenommen wird, und erfolgt endgültig bei 5 Monat-Schülerinnen bei guter Führung nach 4, bei 3 jährigen Schülerinnen nach 8 Wochen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Den Kurs im Hildahaus hat Herr prakt. Arzt Dr. Hems und die Kurse im Luisenhaus Herr prakt. Arzt Dr. Eisenlohr erfolgreich geleitet. Den beiden Herren sind wir für ihre treue und ersprießliche Arbeit zu wärmsten Dank verpflichtet. Das Ergebnis der Schlußprüfungen war ein gutes, so daß sämtliche Teilnehmerinnen für bestanden erklärt werden konnten.

D. Haltekinderpflege.

Den Vorstand bilden: Frau Rentner Bils, Präsidentin, Frau Geh. Oberforstrat Schweickhardt, Stellvertreterin, Frau Hofmarschall Freifrau von Gemmingen-Edelsheim, Exzellenz, Fräulein Hallwachs, Frau Oberschloßhauptmann Freifrau von Seldeneck, Exzellenz; Geschäftsführer: Herr Privatmann Dr. Stroebe; Beiräte: die Herren Oberamtmann Billmaier, Rechnungsrat Hambrecht, Privatier Mayer und Oberamtmann Dr. von Seubert.

Die Ueberwachung der 366 Haltekinder wurde in gewissenhafter Weise von 16 im Ehrenamt tätigen Aufsichtsdamen sowie von zwei besoldeten Gehilfinnen ausgeübt. Bei den wiederholten regelmäßigen Besuchen konnten die Aufsichtsdamen und Gehilfinnen mit Genugtuung feststellen, daß die Kinder durchschnittlich recht gut verpflegt waren. Der Gesundheitszustand war im allgemeinen ein befriedigender. Zu besonderen Klagen gab eine geringe Anzahl Pflegeeltern Anlaß. In diesen Fällen wurde die Ueberwachung verschärft. In 5 Fällen mußte das Bezirksamt zur Abstellung von Mißständen in Anspruch genommen werden. In einem Falle wurde den Pflegeeltern das Halten von Pflegekindern behördlich untersagt. Der Verwaltungsaufwand von 500 M. dürfte daher nicht umsonst angelegt sein. Zur Durchführung dieser Ueberwachung waren öftere Sitzungen mit den Aufsichtsdamen und monatliche Rücksprachen mit den Gehilfinnen erforderlich. Den bewährten ehrenamtlichen und besoldeten Mitarbeiterinnen sagen wir wärmsten Dank.

Abteilung III
für Krankenpflege.

Der Vorstand der Abteilung setzte sich am Schluß des Jahres zusammen aus den Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Präsidentin; Frau Geheimerat Freifrau von Babo, Exzellenz, Stellvertreterin, Freifrau von Adelsheim, Fräulein Magda von Beck, Frau von Chrismar, Frau Hofrat Dr. Doll, Fräulein Winter; ferner den Herren: prakt. Arzt Dr. Arnsperger, Geschäftsführer; Bezirksassistenzarzt Dr. Battlehner, Geheime Hofrat Dr. Benckiser, Geheime Oberfinanzrat Erxleben, Augenarzt Dr. Katz, Fabrikant Mökel, Ministerialrat Schäfer und Geheime Hofrat Ziegler.

Ehrenpräsidentin ist seit dem Jahre 1899 Frau Geheimerat von Stösser, Ehrenbeirat seit 1908 Herr Generalmajor z. D. Stiefbold.

A. Ludwig-Wilhelm-Krankenheim — Krankenschwestern und Pflegestationen.

Im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim sind im Berichtsjahr keinerlei Veränderungen zu verzeichnen. Oberin des Mutterhauses der Schwestern und der ihm angegliederten Kliniken ist Oberin Elisabeth Wolff, welcher als Unterstützung Oberschwester und Probemeisterin Marie Willy zur Seite steht.

Die Erbauungsstunden für die evangelischen bezw. katholischen Schwestern und Schülerinnen im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim haben Herr Hofdiakonus

Kayser, nach dessen Wegzug von Karlsruhe Herr Hofvikar Brandl, und Herr Stadtpfarrer Hindenlang sowie Herr Stadtpfarrer Link abgehalten. Herrn Pfarrer Kayser sei an dieser Stelle nochmals für seine während drei Jahren im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim ausgeübte seelsorgerliche Wirksamkeit herzlichst gedankt. In den übrigen größeren Stationen haben die Herren Geistlichen in entgegenkommendster Weise sich der besonderen geistlichen Fürsorge für die Schwestern angenommen. Der Vorstand spricht allen, welche in dieser Weise zum Besten der Schwestern mitgewirkt haben, seinen aufrichtigsten Dank aus.

Zu der Zahl der mit Vereinsschwestern versehenen Pflegestationen sind 2 neue hinzugekommen: das Sanatorium „Villa Paul" in Badenweiler und die Klinik für kopfkranke Schulkinder in Karlsruhe. Vorgreifend sei hier schon bemerkt, daß auch in der „Villa Hedwig" in Badenweiler nunmehr die Pflege von einer Schwester des Vereins ausgeübt wird. In verschiedenen Stationen fand eine Vermehrung der vertragsmäßigen Schwesternzahl statt.

Einen Ueberblick über die von Vereinsschwestern besetzten Krankenanstalten und Stationen und die daselbst tätigen Pflegekräfte gibt die folgende Tabelle nach dem Stand vom 31. Dezember 1910:

Laufende Nr.	Der Stationen		Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
	Ort	Benennung				
1	Auenheim	Pflegestation des Frauenvereins .	—	1	—	1
2	Baden-Baden	„ der Abt. III	—	4	—	4
3	„ „	Sanatorium am Annaberg von Herrn Dr. Ebers . . .	—	2	—	2
4	„ „	Sanatorium Dr. Frey-Dengler	—	1	—	1
5	„ „	Sanatorium Quisisana .	—	1	—	1
6	„ „	Wöchnerinnenasyl . .	—	3	1	4
7	Badenweiler	Station d. Frauenvereins	—	1	—	1
8	* „	Hilda-Krankenheim . .	—	3	—	3
9	„	Sanatorium „Villa Paul"	—	1	—	1
10	Boxberg	Bezirksspital	—	2	—	2
11	Colmar i. Els.	Garnisonlazarett . .	—	2	—	2
12	Dossenheim	Evg. Krankenpflegestation	—	1	—	1
13	Bad Dürrheim	Kindersolbad	—	6	—	6
14	* „ „	Landessolbad . . .	—	2	—	2
15	Eberbach	Bezirksspital	—	3	—	3
16	Ebersteinburg b. B.-B.	Sanatorium des Herrn Dr. Rumpf . . .	—	1	—	1
17	Eppingen	Städt. Krankenhaus .	—	2	—	2
		Uebertrag	—	36	1	37

* Sommerstationen.

Laufende Nr.	Der Stationen: Ort	Der Stationen: Benennung	Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
		Uebertrag	—	36	1	37
18	*Ettlingen	Walderholungsstätte der Abt. V.	—	2	—	2
19	Frankfurt a. M.	Clementinen-Mädchen-Hospital	1	7	—	8
20	Freiburg i. B.	Universitäts-Augenklinik	1	6	—	7
21	"	" -Frauenklinik	1	32	—	33
22	Friedrichsfeld	Pflegestation des Frauenvereins	—	1	—	1
23	Heddesheim	Evang. Krankenpflegestation	—	1	—	1
	Heidelberg	Akadem. Krankenhaus:				
24	"	a) Augenklinik . . .	1	7	—	8
25	"	b) Chirurgische Klinik	1	39	8	48
26	"	c) Frauenklinik . .	1	18	2	21
27	"	d) Medizinische Klinik	1	34	6	41
28	"	e) Ohrenklinik . . .	1	6	1	8
29	"	f) Samariterhaus . .	1	7	2	10
30	"	g) Zahnärztl. Institut	—	1	—	1
31	"	Armenrat, Städt. Pfründnerhäuser I u. II	—	4	—	4
32	"	Frauenverein-Pflegestat.	—	6	—	6
33	"	Krüppel-Heil- und Erziehungsanstalt . .	1	2	—	3
34	"	Luisenheilanstalt . . .	1	17	2	20
35	"	Medizinische Poliklinik .	—	3	—	3
36	"	Privatklinik Professor Dr. Schmidt . . .	—	4	—	4
37	Hockenheim	Pflegestation des Evang. Frauenvereins . .	—	2	—	2
38	Huchenfeld	Pflegestation des Frauenvereins	—	1	—	1
39	Käfertal	Pflegestation des Frauenvereins	—	1	—	1
40	Karlsruhe	Ludwig-Wilhelm-Krankenheim . . .	2	75	18	95
41	"	Städt. Krankenhaus .	2	61	8	71
42	"	" Pfründnerhaus .	—	7	—	7
		Uebertrag	15	380	48	443

* Sommerstation.

Laufende Nr.	Der Stationen		Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
	Ort	Benennung				
		Uebertrag	15	380	48	443
43	Karlsruhe	Evang.-kirchl. Gemeindepflege	—	3	—	3
44	"	Garnisonlazarett . . .	—	3	—	3
45	"	Elisabethenverein . .	—	4	—	4
46	"	Karl-Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung	—	2	—	2
47	"	Ambulatorium der Städt. Arbeiter-Versicherungs-Kommission .	—	2	—	2
48	"	Privatklinik des Herrn Geh. Hofrat Dr. Benckiser	—	2	—	2
49	"	Medico-mechanisches Institut der Herren Dr. Hammer und Dr. Pertz	—	1	—	1
50	"	Privatklinik des Herrn Dr. Rischpler . . .	—	3	—	3
51	"	Klinik für kopfkranke Kinder	—	1	—	1
52	Kehl	Evang. Krankenpflegeverein	—	3	—	3
53	"	Städt. Krankenhaus .	—	2	—	2
54	Kirchheim	Pflegestation des Frauenvereins	—	1	—	1
55	Königsfeld	Erholungsheim „Luisenruhe"	—	2	—	2
56	Lahr	Bezirkskrankenhaus . .	—	7	—	7
57	"	Pflegestation des Frauenvereins	—	4	—	4
58	"	Pflegestation des Stadtrats	—	1	—	1
59	Legelshurst	Ev. Krankenpflegeverein	—	1	—	1
60	Leimen	Pflegestation des Frauenvereins	—	1	—	1
61	Ludwigshafen a. Rh.	Städt. Krankenhaus .	1	26	4	31
62	"	Wöchnerinnen-Asyl der Bad. Anilin- u. Sodafabrik	—	2	—	2
		Uebertrag	16	451	52	519

Laufende Nr.	Der Stationen: Ort	Der Stationen: Benennung	Oberinnen	Oberschwestern und Schwestern	Geprüfte Schülerinnen	Gesamtzahl
		Uebertrag	16	451	52	519
63	Mannheim	Allgem. Krankenhaus	1	48	16	65
64	"	Israelitisches Kranken- und Pfründnerhaus .	—	3	—	3
65	"	Pflegestation des Frauenvereins	—	12	—	12
66	"	Eisenbahn-Betriebskrankenkasse	—	2	—	2
67	* "	Walderholungsstätte der Allg. Ortskrankenkasse	—	2	—	2
68	Marzell	Lungenheilstätte „Friedrichsheim“	1	3	—	4
69	"	Lungenheilstätte „Luisenheim“	—	5	—	5
70	Mosbach	Bezirksspital	—	3	—	3
71	Mülhausen i. Els.	Garnisonlazarett . .	—	2	—	2
72	Nordrach-Kolonie	Lungenheilstätte der Landesversicherungsanstalt Baden . .	1	3	—	4
73	Pforzheim	Städt. Krankenhaus .	1	36	4	41
74	"	Pflegestation des Frauenvereins	—	3	—	3
75	Rastatt	Garnisonlazarett . .	—	2	—	2
76	Rohrbach	Pflegestation des Frauenvereins	—	1	—	1
77	* St. Blasien	Erholungsheim „Friedrichshaus“ . . .	—	1	—	1
78	Sandhausen	Zigarrenfabrik des Herrn Emil Mayer . . .	—	1	—	1
79	Sandhofen	Krankenhaus	—	3	—	3
80	Schriesheim	Sanatorium Stammberg	—	2	—	2
81	Sinsheim	Bezirksspital	—	2	—	2
82	Todtmoos	Sanatorium Wehrawald	—	1	—	1
83	Waldhof	Pflegestation des Frauenvereins	—	2	—	2
84	Wertheim	Bezirkshospital . . .	—	3	—	3
85	"	Pflegestation des Frauenvereins	—	3	—	3
		im ganzen	20	594	72	686

* Sommerstationen.

Eine besondere Ehrung wurde den Schwestern des Mutterhauses dadurch zu teil, daß 3 derselben die Pflege Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise während Allerhöchstderen Krankheit abwechselnd anvertraut war.

Ausgetreten sind im Laufe des Berichtsjahres 59 Schwestern und 8 geprüfte Schülerinnen, darunter aus Gesundheitsrücksichten 11; pensioniert wurden 4 Schwestern. Durch den Tod hat der Verein 1 Oberin (pens. Frau Geh. Hofrat Heckert) und 7 Schwestern verloren. Der Vorstand und die Mitschwestern der teilweise in blühendem Lebensalter Dahingeschiedenen werden denselben ein dankbares, treues Andenken bewahren.

Zur Ehrung der dahingeschiedenen Oberin hat unsere hohe Protektorin zu bestimmen geruht, daß das Dienstzeichen und die Auszeichnungen der Verblichenen im Sitzungszimmer des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims zu dauerndem Andenken aufgehängt werden sollen. Dasselbe ist mit denjenigen der verstorbenen Oberinnen Roys und Fleuchaus geschehen.

Unterrichtskurse wurden im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim zu Karlsruhe, im Akademischen Krankenhaus zu Heidelberg und im Allgemeinen Krankenhaus zu Mannheim je 2, im April und Oktober beginnend, abgehalten. Im ganzen betrug die Zahl der während des Berichtsjahres in den 3 Anstalten ausgebildeten Schülerinnen 90, wovon 8 vor Schluß des Jahres aus verschiedenen Gründen wieder ausgeschieden sind. Allen Verwaltungen und Anstaltsärzten, welche uns in dem Bestreben der Heranziehung von theoretisch und praktisch tüchtig ausgebildeten Krankenpflegerinnen werktätig unterstützten, schulden wir wärmsten Dank.

An Hebammenschwestern, welche in den Hebammenschulen des Landes zu Hebammen ausgebildet werden und in den Wöchnerinnenasylen, für welche der Verein Schwestern überläßt, ihre Tätigkeit ausüben, verfügt die Abteilung über 20. Die Zahl der Wirtschaftsschwestern, welche in verschiedenen Krankenanstalten bei der Führung des Haushalts tätig sind, beträgt 14; 4 Haushaltungsschülerinnen sind in der Ausbildung begriffen.

Infolge der Erkrankung unserer hohen Protektorin wurde das auf 24. Mai festgesetzte Schwesternfest für die älteren Schwestern auf den 19. Oktober verschoben. An demselben nahmen außer den ausgezeichneten Schwestern auch sämtliche Oberschwestern und solche Schwestern teil, welche längere Zeit nicht im Mutterhaus gewesen waren. Da es leider zurzeit noch nicht möglich ist, alle Neueintretenden auf längere Zeit im Mutterhause zu verwenden und dadurch gleich zu Beginn der Schwesternlaufbahn ein festes Band zwischen den Schwestern und ihrem Mutterhaus zu knüpfen, so sind diese jährlichen Feste ein unentbehrlicher Faktor für die Stärkung des Zusammengehörigkeitsgefühls geworden. Bei diesem Feste hatte Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise die Gnade, wieder Dienstauszeichnungen für längere, treu geleistete Dienste zu verleihen. Auch wurde durch Ihre Königliche Hoheit gelegentlich dieser Feier an 17 neu aufgenommene Schwestern das Dienstzeichen übergeben. Ferner erfolgte hierbei die feierliche Einsegnung einer Oberin.

Dienstauszeichnungen erhielten:

1. Für dreißigjährige Dienstzeit: 1 Oberschwester. 2. Für fünfundzwanzigjährige Dienstzeit: 1 Oberschwester und 2 Schwestern. 3. Für zwanzigjährige Dienstzeit: 3 Oberschwestern und 3 Schwestern.

4. Für fünfzehnjährige Dienstzeit: 2 Oberschwestern und 6 Schwestern.
5. Für zehnjährige Dienstzeit: 2 Oberinnen und 16 Schwestern.

Am 18. November fand das zweite Schwesternfest statt, bei welchem durch Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise an 38 neu aufgenommene Schwestern das Dienstzeichen übergeben wurde.

Während des Berichtsjahres wurden 32 Schwestern in das Solbad Dürrheim und 4 Schwestern in das Landesbad Baden-Baden zur Kur entsandt. Zum gleichen Zweck fanden 3 Schwestern in Königsfeld und 8 in der Lungenheilstätte in Marzell auf Kosten der Krankenkassen und der Landesversicherungsanstalt Aufnahme. Ferner hat in uneigennützigster Weise Schwester Frieda Klimsch in ihrem Erholungsheim Luisenruhe in Königsfeld 2 Freiplätze während des ganzen Jahres zur Verfügung gestellt, von welchen im Berichtsjahr ausgedehnter Gebrauch gemacht worden ist. Schwester Frieda Klimsch sei hiermit für die unseren Schwestern erwiesene freigebige Gastfreundschaft der wärmste Dank ausgesprochen. Auch in der Kuranstalt von Herrn Mayer in Freyersbach fand in diesem Jahr eine Schwester unentgeltliche Aufnahme, wofür wir sehr dankbar waren.

Als Hausarzt im Mutterhaus war wie seither Herr prakt. Arzt Dr. Arnsperger tätig.

Ueber die Tätigkeit und die Heilerfolge in der Frauen- und Augenabteilung im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim geben die Berichte der Herren Geh. Hofrat Dr. Benckiser und Dr. Katz (Beilage 2) nähere Auskunft.

Die Zahl der Pflegetage, welche von den im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim stationierten Schwestern geleistet wurden, beziffern sich:

	1909	1910	1910
a) im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim (sog. Hauspflege) auf	26 044	24 743	1301 weniger,
b) im Wöchnerinnen-Asyl auf . . .	6 911	6 471	440 „
c) in der Privatpflege auf	3 511	3 796	285 mehr.

Zu a). Von den Verpflegungstagen im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim für 1910 entfallen auf die gynäkologische Abteilung 12 573, auf die Augenabteilung 10 671 und auf die Abteilung für selbstzahlende, nicht vom Komitee des Wöchnerinnen-Asyls eingewiesene Wöchnerinnen 1499, zusammen wie oben 24 743 Tage.

Die Zahl der verpflegten Personen betrug in der gynäkologischen Abteilung 625 (1909: 621), in der Augenabteilung 509 (1909: 553), und in der Abteilung für selbstzahlende Wöchnerinnen 94 (1909: 85), zusammen 1228 (1909: 1259).

Zu b). Im Wöchnerinnen-Asyl wurden an 6471 (1909: 6911) Tagen im ganzen 663 (1909: 711) Personen verpflegt.

Zu c) Die Zahl der Personen, welche Privatpflege in Anspruch nahmen, betrug 131, von welchen 34 außerhalb der Stadt Karlsruhe wohnhaft sind.

Die Einnahmen aus der Pflegetätigkeit des Jahres 1910, einschließlich jener der Privatpflegestationen Baden-Baden und Badenweiler betrugen 133 784 M. 58 Pf. (1909: 133 539 M. 97 Pf.). Die gesamten Betriebseinnahmen beziffern sich auf 432 449 M. 78 Pf. (1909: 382 987 M. 62 Pf.), denen an Ausgaben 449 619 M. 44 Pf. gegenüberstehen. Der ungedeckte Aufwand beträgt somit 17 169 M. 66 Pf. (1909: 22 926 M. 62 Pf.). Derselbe

fand auch 1910 seinen Ausgleich durch ein seitens der Vermögensverwaltung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise in gleicher Höhe gegebenes unverzinsliches Darlehen.

Der Vermögensstand der Abteilungskasse hat sich um 17511 M. 58 Pf. verringert, was seine hauptsächliche Erklärung in der Vermehrung der Kapitalschulden um obiges Defizit findet. Zur Verpflegung armer Augenkranker im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim erhielten wir von † Frau Max Bapst Wwe. geb. Meißner in Baden-Baden durch Vermächtnis 10000 M., für welch segensreiche Zuwendung wir auch an dieser Stelle unsern herzlichsten Dank aussprechen. Das Vermögen des Dr. Benckiserschen Freibettfonds betrug Ende 1910 14980 M. 55 Pf., gegen 14370 M. 15 Pf. im Vorjahre. Für 5 Personen wurden die Kosten mit zusammen 362 M. übernommen. Das Vermögen des Pensionsfonds der Schwestern hat sich im abgelaufenen Jahre dank verschiedener Geschenke im Gesamtbetrage von 3700 M. und durch die kapitalisierten Beiträge der Stationen um 13893 M. 42 Pf. vermehrt und beträgt nunmehr 232043 M. 83 Pf. An Ruhegehalten und Unterstützungen wurden an 7 Oberinnen und 51 Schwestern zusammen 22200 M. 01 Pf. ausbezahlt, wozu ein Zuschuß aus der Abteilungskasse in Höhe von 1592 M. 83 Pf. erforderlich war. Der Fonds zur Gewährung von Beihilfen an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern beträgt auf Jahresschluß 3978 M. 39 Pf. und hat sich gegenüber dem Vorjahre um 67 M. 37 Pf. vermehrt.

Das Altersheim für Schwestern — Luisenheim — besitzt ein eigenes Gebäude im Werte von 58300 M. und wurde im Berichtsjahre von 6 pensionierten Schwestern und 15 Privatpersonen bewohnt. Das Kapitalvermögen ist durch Geschenke und dank einem Vermächtnisse der † Schwester Amalie Klink im Betrage von 2000 M. auf 22400 M. angewachsen. Aus der Abteilungskasse wurde zur Deckung des Betriebsdefizits ein Zuschuß von 579 M. 60 Pf. gewährt.

Der längst gehegte Wunsch nach dem Besitze eines eigenen Erholungsheims für unsere Schwestern ist der Verwirklichung nahegerückt durch Ankauf eines geeigneten, schön gelegenen Anwesens mit 38 Ar großem Garten in nächster Nähe von Kandern und nicht weit von Badenweiler und dem Schlosse Bürglen am Fuße des Blauen. Wir hoffen das Heim, welches Platz für etwa 20 Schwestern bietet, nach erfolgtem zweckentsprechenden Umbau, Mitte Juni 1911 eröffnen zu können. Durch die uns zahlreich zugewiesenen Geschenke sind wir in der Lage, den Kaufpreis und die Umbaukosten zu bestreiten; mögen weitere Gaben es uns ermöglichen, die innere Einrichtung und ein kleines Betriebskapital zu beschaffen. Allen Freunden und Gönnern nochmals herzlichsten Dank.

B. Pflege rhachitischer Kinder.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus den Damen: Freifrau von Adelsheim, Vorsitzende, Fräulein von Beck, Stellvertreterin, Frau von Chrismar, Fräulein Winter; den Herren: Dr. Hems und Fabrikant Mökel.

Während der Sommermonate Mai bis September 1910 wurden 19 rhachitische Kinder in der Baracke des Ludwig-Wilhelm-Krankenheims aufgenommen. Von diesen mußte 1 wegen Erkrankung an Lungenentzündung am 19. Juni in das

städtische Krankenhaus transportiert werden, ein anderes wurde am 29. Juni auf besonderen Wunsch der Eltern entlassen. Die übrigen blieben bis zum Schluß am 7. September und legten bei der Entlassung ein beredtes Zeugnis dafür ab, was in einer verhältnismäßig kurzen Zeit eine richtige Körperpflege in Verbindung mit zweckmäßiger Diät und guter Luft in bezug auf den kindlichen Organismus zu erzielen vermag. Die Resultate waren sehr zufriedenstellend, wie aus den nachfolgenden Zahlen zu ersehen ist.

Was zunächst das Alter betrifft, so bewegten sich die kleinen Patienten zwischen 1 und 5 Jahren.

Das Körpergewicht blieb bei der Aufnahme weit hinter der Norm im allgemeinen zurück. Das geringste betrug 12 Pfd. 100 g, das höchste 24 Pfd. 100 g, durchschnittlich 17 Pfd. 325 g. Alle Kinder hatten bei der Entlassung eine Gewichtszunahme aufzuweisen, die einen mehr, andere weniger, im Mittel 2 Pfd. 275 g. Ein Kind konnte mit einem Plus von 5 Pfd. den Eltern zurückgegeben werden.

16 Kinder waren bei der Aufnahme nicht imstande, allein zu gehen, teilweise konnten sie sich nicht einmal aufrecht halten. Von diesen machten 11 sehr erfreuliche Fortschritte und brauchten sich zum Schluß beim Stehen und Gehen nicht mehr auf die Hilfe anderer zu verlassen.

Wie bekannt, übt die Rhachitis auf den jugendlichen Brustkorb oft einen überaus schädlichen Einfluß aus, so daß es nicht selten zur Ausbildung einer sogenannten Hühnerbrust kommt. Auch bei einzelnen der aufgenommenen Kinder war der Brustkorb in erheblicher Weise verunstaltet, jedoch zeitigte die Pflege hier ebenfalls zum Teil recht gute Resultate. Wenn auch nicht in jedem Fall eine wesentliche Veränderung zu konstatieren war, so betrug doch die durchschnittliche Zunahme des Brustumfanges 2,5 cm. Bei einem Kinde hatte der Brustumfang um 6 cm zugenommen.

Die Station wurde wie seither von Herrn prakt. Arzt Dr. Hems geleitet. Es sei ihm auch hier für seine uneigennützige und unermüdliche Tätigkeit der verbindlichste Dank ausgesprochen.

Der Aufwand der Station belief sich auf 2445 M. 55 Pf. und wurde durch Geschenke und Beiträge annähernd gedeckt. Das Vermögen beträgt zusammen 9589 M. 39 Pf., gegen 9634 M. 85 Pf. im Vorjahr.

C. Das Kindersolbad in Dürrheim.

Der Vorstand der Unterabteilung besteht aus den Damen: Frau von Chrismar, Vorsitzende, Frau Oberbürgermeister Lauter, Fräulein M. von Beck, Fräulein Buchenberger und Frau Gräfin von Rüdt, sowie aus den Herren: Ministerialrat Schäfer, Privatier Kirsner und Oberrechnungsrat Rothenacker.

Die Steigerung des Besuchs hat im Kindersolbad Dürrheim auch im letzten Jahr angehalten. Es wurden im ganzen 887 Kinder (404 Knaben und 483 Mädchen) an 28 974 Tagen verpflegt, gegen das Vorjahr 133 Kinder mehr. Die im Vorjahr begonnenen Winterkuren wurden im Jahr 1910 mit überraschend gutem Erfolg fortgesetzt, so daß die Anstalt, abgesehen von den durch die Wiederinstandsetzung notwendigen Unterbrechungen, während des ganzen Jahres geöffnet war. Die Winterkuren in den Monaten Januar, Februar, März und Dezember gebrauchten 201 Kinder, 686 Kinder verteilten sich auf die übrigen Monate. Das

Bestreben des Vorstandes, die Kinder, soweit nötig, nicht auf die Mindestdauer von 4 Wochen, sondern länger in der Anstalt zu behalten, um eine möglichste Ausheilung herbeizuführen und Wiederholungen der Solbadkuren möglichst entbehrlich zu machen, war von Erfolg begleitet. Es verblieben 124 Kinder 5 bis 6, 34 Kinder 7 bis 10, 8 Kinder 10 bis 14 und 6 Kinder 14 bis 20 Wochen in der Anstalt, während die Kurdauer der übrigen Kinder sich auf die üblichen 4 Wochen beschränkte.

Die naßkalte und meist regnerische Witterung während des letzten Jahres hat das Verweilen der Kinder in frischer Luft wesentlich beschränkt und damit den Kurerfolg nicht unerheblich erschwert. Dank der wirksamen Ausnützung aller uns zu Gebote stehenden Heilfaktoren war aber der Kurerfolg trotzdem ein recht befriedigender, der in keiner Weise einen Vergleich mit den Erfolgen der bedeutensten Badeorte zu scheuen braucht. 530 Kinder erzielten einen guten Erfolg, bei 199 war er fast gut, 92 Kinder verließen die Anstalt erheblich gebessert und nur bei 9 Kindern konnte eine wesentliche Besserung des Gesundheitszustandes mit Rücksicht auf die schweren Grundleiden (Gehirnleiden, Idiotie usw.) nicht erzielt werden. Immerhin aber konnten sich auch diese Kinder einer Besserung erfreuen. Auch in der Zunahme des Körpergewichts zeigte sich der ungünstige Einfluß der Witterung. Die durchschnittliche Zunahme betrug für 1 Kind 1 kg 45 g und blieb hinter dem Durchschnitt des Vorjahres um 145 g zurück. Im einzelnen schwankte die Gewichtszunahme zwischen 100 g und 7 kg. Bei 43 Kindern (im Jahr 1909 bei 21) wurde eine geringe Abnahme des Körpergewichts konstatiert. Die vorzüglichen Wirkungen der Winterkuren zeigten sich auch in der Gewichtsveränderung, indem in den Wintermonaten die größten Gewichtszunahmen und die geringsten oder gar keine Gewichtsabnahmen zu verzeichnen waren.

Durch die hervorragend guten Kurerfolge findet das Kindersolbad immer größere Wertschätzung und verbreitet seinen Ruf in den weitesten Kreisen. Dies zeigt sich einerseits in der ständigen Zunahme der wohlhabenderen Kreisen entstammenden Kinder, für die jeweils der volle Verflegungssatz bezahlt wird. Ihre Zahl hat sich von 307 im Vorjahr auf 370 gehoben. Durch die geschickte Gruppierung der Kinder beim Spiel, bei Ausflügen 2c. haben sich Unzuträglichkeiten aus der Verschiedenartigkeit der sozialen Schicht, der die Kinder entstammen, noch niemals ergeben. Anderseits darf auf die Tatsache hingewiesen werden, daß Kinder aus immer weiteren Entfernungen in die Anstalt entsendet werden. So stammten im vorigen Jahr 33 Kinder aus Württemberg, 16 aus Bayern (Rheinpfalz), 24 aus Elsaß-Lothringen, 4 aus der Rheinprovinz, je 2 aus dem Königreich Sachsen, aus Hessen und Luxemburg und 1 aus der Schweiz.

Außer den Kindern gebrauchten noch 2 Oberinnen, 41 Vereinsschwestern und im Winter 11 Damen die Solbadkur in der Anstalt. Auf diese entfielen 1699 Verpflegungstage, so daß die Gesamtzahl der Verpflegungstage sich auf 30 673 belief. Solbäder wurden an Kinder und Erholungsschwestern 15 595, Kohlensaure Solbäder 216, Wasserbäder 922 und Solinhallationen 4104 abgegeben. Neben den Bädern und Inhallationen fanden nach Anordnung des erfahrenen Anstaltsarztes Huber auch Massage, Elektrizität, spirituöse Einreibungen, Wickelungen, Diätkuren und hydrotherapeutische Prozeduren, häufig und mit großem Vorteil Anwendung. Immer mehr zeigen sich die Freiluftliegekuren in der reinen Schwarzwaldluft als ein hervorragender Heilfaktor, wie auch die Sonnenlichtbehandlung stets mit gutem Erfolg Anwendung findet.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die ständige Einführung aller technischen Errungenschaften und die Verbesserung und Instandhaltung des Gebäudes und Inventars erfordern erhebliche Summen. So wurden auf das Gebäude 4 228 M. und auf das Inventar 5 755 M. aufgewendet. Auch die Schuldzinsen und allmähliche Tilgung der immer noch etwa 110 000 M. betragenden Hypothekenschuld erfordern einen Aufwand von jährlich gegen 5 000 M. Es stehen somit den Verpflegungsgeldern wie den Einnahmen überhaupt recht erhebliche Ausgaben gegenüber. Gleichwohl war es uns aber möglich, in besonders begründeten Fällen im ganzen 1054 M. 27 Pf. an Nachlässen zu bewilligen.

Bei dem sich immer mehr steigernden Besuch müssen wir auf eine Vermehrung der Bettenzahl Bedacht nehmen, und es hat deshalb der Vorstand beschlossen, im nächsten Frühjahr einen Erweiterungsbau zu erstellen. Dadurch steigert sich aber unsere Schuldenlast ganz erheblich. Der Betrieb wird somit durch Schuldzinsen und die aus demselben aufzubringenden Tilgungsraten der Schuld erheblich verteuert, und wir sind deshalb in erhöhtem Maße auf die Unterstützung der Wohltäter und Freunde unseres gemeinnützigen Unternehmens mehr wie je angewiesen, damit wir nicht gezwungen sind, eine Erhöhung der Verpflegungssätze eintreten lassen zu müssen.

D. Landkrankenpflege.

Den Vorstand dieser Abteilung bilden außer der Präsidentin und dem Geschäftsführer der Abteilung III die Damen: Freifrau von Babo, Exzellenz, Vorsitzende, Frau Konsul Adolf Schmieder, Stellvertreterin, Fräulein Arnsperger und Herr Bezirksassistenzarzt Dr. Battlehner, Beirat.

Im Berichtsjahre fanden 6 Sitzungen statt.

Die Zahl der Landkrankenpflegerinnen betrug am Schlusse des Vorjahres 149; während des Berichtsjahres sind 10 Pflegerinnen zugegangen, dagegen aus verschiedenen Anlässen 6 Pflegerinnen abgegangen, so daß am Schluß des Jahres 1910 die Gesamtzahl sich auf 153 belief. Sie verteilen sich auf die Kreise wie folgt: Konstanz 8, Villingen 5, Waldshut 24, Freiburg 18, Lörrach 22, Offenburg 5, Baden 2, Karlsruhe 35, Mannheim 4, Heidelberg 18 und Mosbach 12.

Von den 10 neu zugegangenen Pflegerinnen war 1 schon früher ausgebildet, 3 Schülerinnen erhielten die theoretische Ausbildung in einem besonderen Kurs im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim und 6 wurden gleichzeitig mit den Berufspflegerinnen daselbst unterrichtet. Sie sind aus den Gemeinden: Bombach, Kiechlinsbergen, Kieselbronn, Leibenstadt, Mannheim-Neckarau, Nußbaum, Reichartshausen, Sand, Spessart, Stebbach. In den theoretischen Kursen wurden außerdem 9 Schülerinnen ausgebildet, welche zum Teil noch in praktischer Ausbildung begriffen sind. Zur praktischen Unterweisung wurden dieselben dem städtischen Krankenhaus und St. Vinzentiushaus in Karlsruhe, dem allgemeinen Krankenhaus in Mannheim und den städtischen Krankenhäusern in Pforzheim und Ludwigshafen (Bayern) zugewiesen. Diesen Krankenanstalten sei für die auf die praktische Schulung der Pflegerinnen verwendete Mühe herzlich Dank gesagt.

Am Geburtstag unserer hohen Protektorin wurde den neuaufgenommenen Pflegerinnen das von Höchstderselben gestiftete Dienstzeichen überreicht.

In diesem Jahr haben Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise geruht, das für Landkrankenpflegerinnen mit mindestens 15jähriger ununter-

brochener, treuer und gewissenhafter Dienstleistung gnädigst gestiftete Ehrenzeichen an 4 Landkrankenpflegerinnen zu verleihen.

Ferner wurden im Berichtsjahr aus dem „Battlehner-Fonds" an 5 Landkrankenpflegerinnen, welche eine 10jährige Dienstzeit zurückgelegt hatten, Belohnungen im Betrag von je 25 M. gewährt.

Auch konnte in diesem Jahre das erste Mal 32 Landkrankenpflegerinnen ein je 14tägiger Erholungsurlaub gewährt werden. Die Pflegerinnen waren in verschiedenen Gegenden des badischen Landes an hierzu geeigneten Orten auf Kosten der Unterabteilung untergebracht. Besonderer Dank sei an dieser Stelle dem Gemeinderat der Stadt Ueberlingen ausgesprochen, welcher sich in zuvorkommendster Weise bereit erklärt hat, jährlich für 4 Wochen je 2 Betten im dortigen Pfründnerhause unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Der gesundheitliche Erfolg, der durch den Urlaub bei den Pflegerinnen erzielt wurde, war in allen Fällen ein so ausgezeichneter, daß beabsichtigt wird, auch im kommenden Jahre wieder einer Anzahl Landkrankenpflegerinnen diese Vergünstigung zu teil werden zu lassen.

Die Vorsitzende der Unterabteilung, Freifrau von Babo, richtete zu Weihnachten ein Sendschreiben an alle Landkrankenpflegerinnen, mit welchem die „Erinnerungsblätter zum silbernen Ehejubiläum unseres Großherzogpaares", ein Geschenk Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, zur Verteilung gelangten.

Hinsichtlich der Pflegetätigkeit der Landkrankenpflegerinnen im verflossenen Jahre läßt sich aus den von ihnen eingekommenen Tagebüchern folgendes Gesamtbild entnehmen: Es wurden 11 312 Kranke gepflegt; die Pflege erstreckte sich einschließlich der Hauspflege auf 3280 Tage, 2162 Nächte und 115 453 Einzelbesuche.

38 Vertrauensdamen zur Pflege der Verbindung der Landkrankenpflegerinnen mit dem Hauptverein sind zurzeit in 36 Amtsbezirken vorhanden. Aenderungen unter den Vertrauensdamen traten im Berichtsjahr mehrfach ein. Der Verkehr der Vertrauensdamen mit den Pflegerinnen war wieder ein lebhafter und ersprießlicher; an vielen Orten wurden die Pflegerinnen zu gemeinsamen Verhandlungen berufen oder am Orte ihrer Tätigkeit aufgesucht, um einen persönlichen Eindruck von ihrer Dienstführung zu gewinnen, ihnen entsprechende Weisungen und Rat zu erteilen und etwaige Wünsche entgegenzunehmen.

Ueber die Rechnungsverhältnisse ist mitzuteilen:

Die Aktivkapitalien der vorhandenen Fonds betrugen am Schluß des Berichtsjahres: 1. Großherzog Friedrich-Spende zur Einführung der Landkrankenpflege 31 883 M.; 2. Fonds zur Unterstützung von Pflegerinnen aus dem Erlös für Handarbeiten Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und Lenz-Heymann-Stiftung, zusammen 16 315 M.; 3. Geheimerat Dr. Battlehner-Fonds zur Belohnung und Auszeichnung von Pflegerinnen für langjährige, treu geleistete Dienste 4643 M.

Auch im Berichtsjahr wurde seitens der Landesversicherungsanstalt Baden in dankenswerter Weise ein Beitrag von 2000 M. zur Unterstützung von Pflegerinnen und Stationen zur Verfügung gestellt.

Die Gesamtausgaben beliefen sich im Jahr 1910 auf 3698 M. 61 Pf

Abteilung IV
für Armenpflege und Wohltätigkeit.

Die Organisation der Abteilung IV hat eine Aenderung nicht erfahren. Sie setzt sich aus 13 bezw. 14 Unterabteilungen zusammen, deren Berichte nachstehend folgen.

Der Gesamtvorstand der Abteilung besteht am Ende des Jahres 1910 aus den nachgenannten Mitgliedern:

Frau Geheimerat Haas, Präsidentin, Fräulein Magdalene von Beck, Stellvertreterin und dem Geschäftsführer Geheimer Rat Rasina, ferner aus den untengenannten Vorsitzenden und Beiräten der Unterabteilungen.

Die Abteilung IV hat durch den Tod der Frau Rechnungsrat Cron (Vereinsblätter 1910 Seite 137) und des Herrn Johannes Schuhmacher, Vertreter des Armenrats im Sofienfrauenverein und im Elisabethenverein, durch den Rücktritt der Frau Geheimerat von Regenauer, Exzellenz, der Frau Geheimehofrat Wiener und der Frau Oberrechnungsrat Bauer sowie des Herrn Oberstleutnants Schuster Mitglieder verloren, welche sich durch langjährige treue Mitarbeit große Verdienste um den Verein erwarben. Frau von Regenauer und Frau Wiener wurden als Ehrenvorsitzende der Volksküche im Luisenhaus bezw. des Nähvereins für Kranke ernannt (Vereinsblätter 1910 Seite 209 und 230). Der Verein wird den Ausgeschiedenen ein dankbares Andenken bewahren.

Die im Jahre 1907 von dem Armenrate Karlsruhe für die städtische und Vereinsarmenpflege eingerichtete gemeinsame Auskunftsstelle hat gute Dienste geleistet. Um mehrfache Unterstützungen derselben Personen zu vermeiden und Unwürdige auszuschließen, wird für jeden erstmals Unterstützten eine Personalkarte ausgestellt. Die Ausfüllung erfolgt diesseits vom Elisabethen- und Sofienfrauenverein; in geeigneten Fällen sind hierzu auch die andern Komitees der Abteilung IV verpflichtet.

Einzelne unserer Damen haben auch Bezirke der städtischen Armenpflege übernommen; eine ist Mitglied des Armen- und Waisenrats.

Die Rechnungsergebnisse der Abteilung und der Unterabteilungen sind in der Beilage I dargestellt. Die finanzielle Lage der Abteilung IV hat sich ungeachtet der stets steigenden Ansprüche an den Verein etwas gebessert. Die Mitgliederbeiträge (1909 = 1490 M. und 1910 = 1451 M.) haben sich nur wenig verringert. Dagegen hat sich der Verkehr in den Volksküchen erheblich gehoben, so daß die Notwendigkeit weiterer Einzehrung des Kapitalbestandes verhütet werden konnte.

Als Geschenke sind uns zugeflossen von den Großherzoglichen Herrschaften 475 M.

Die Bewegung der Aktivkapitalien kann diese finanzielle Lage am besten kennzeichnen. Die Aktivkapitalien betrugen 1903 = 82 365 M., 1909 = 71 132 M. und 1910 = 74 906 M.

A. Sofienfrauenverein.

Der Vorstand dieser Unterabteilung besteht aus den Frauen: Geheimerat Haas als Vorsitzende, Fabrikant Hammer, Stellvertreterin, Medizinalrat Dambacher, Direktor Moninger, Landgerichtsrat Neßler, Medizinalrat

Ritter, General Röder von Diersburg, Oberamtsrichter Dr. Sautier, Private Auguste Schaaff, Rentner Schüssele, Baurat Strieder und Rentner Ida Weill; als Beirat ist tätig Herr Oberamtmann Billmaier an Stelle des von hier versetzten Herrn Oberamtmann Cadenbach. Als Vertreter der Armenbehörde nimmt Herr Privatier Hammer an den Verhandlungen teil.

Die besondere Aufgabe des Sofienfrauenvereins bildet nach der im Jahre 1879 getroffenen Vereinbarung mit dem Elisabethenverein die Fürsorge für solche Arme in hiesiger Stadt, deren Unterstützungsbedürftigkeit aus anderen Gründen, als infolge von Krankheit herbeigeführt worden ist.

An Unterstützungen wurden im Jahre 1910 gewährt: an Milch und Fleisch 1646 M. (1909=1864 M.), 4304 Laib Brot zu 1491 M. (1909=3456 Laib zu 1240 M.), 5038 Portionen Volksküchenessen zu 960 M. (1909=4263 Portionen zu 785 M.), 577 Zentner Kohlen zu 677 M. (1909=699 Zentner zu 908 M.), 535 Pfund Kakao zu 373 M. (1909=441 Pfund zu 309 M.), zusammen 5149 M. gegen 5115 M. im Vorjahr.

Die Gabe aus der Sofienstiftung wurde an zwei bedürftige Familien mit je 50 M. gegeben.

In Solbäder wurden 83 Kinder und zwar nach Dürrheim 74 und Rappenau 9 verbracht und an 2396 Pflegetagen mit einem Aufwand von 6241 M. behandelt (1909 = 84 Kinder, 2450 Pflegetage und 6189 M. Aufwand). Die Kurdauer betrug 4 bis 6 Wochen, 1 Pflegetag kostete 2,60 M. 1 Kind = 75 M. Der Aufwand wurde durch folgende Beiträge gedeckt:

die Abteilung III (Kindersolbad Dürrheim) des Badischen Frauenvereins	932 M.
Kinderhilfe des Badischen Frauenvereins	400 „
der Sofienfrauenverein (Abteilung IV)	454 „
der Elisabethenverein (Abteilung IV)	250 „
die Stadt Karlsruhe	800 „
sowie Krankenkassen, Wohltäter, Fürsorger	3405 „

Die Erfolge für die Kinder waren für 67 Kinder gut, 2 fast gut, 6 ziemlich gut, 8 gebessert.

Dank der Hilfe Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und der Stadt Karlsruhe konnte für kränkliche Kinder im Nymphengarten und im Bierordtbad die Fürsorgetätigkeit durch Aufenthalt in freier Luft, durch Solbäder und durch Milch- und Brotgaben fortgesetzt werden. Im Nymphengarten wurden 225 Kinder in der Zeit vom 23. Mai bis 15. August aufgenommen. Jedes Kind empfing täglich Brot und $^1/_2$ Liter Milch; 121 Kinder erhielten Solbäder. Im Bierordtbad wurden in der Zeit vom Juni bis Ende August 166 Kinder (70 Kinder unter 6 Jahren und 96 Schulkinder) mit je 16 Solbädern und täglich einmal mit Milch und Brot unterstützt. Die Ausgaben für diese Fürsorgetätigkeit berechnen sich auf 2567 M. wovon die Stadt 2200 M. übernahm, die Eltern der Kinder 165 M. beitrugen und der Sofienverein 202 M. zuschoß. Unter den genannten Beträgen sind die Beiträge Ihrer Königlichen Hoheit (183 M.) für Aufsichtspersonal u. dgl. nicht inbegriffen. Die Ausgaben entziffern sich wie folgt:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Nymphengarten		Bierordtbad	
	Unterstützungen	Geld	Unterstützungen	Geld
Milch .	2775 Liter	638 M. 25 Pf.	1916 Liter	421 M. 52 Pf.
Brot . .	727 Laibe	290 „ 94 „	324 Laibe	116 „ 29 „
	100 Wecken	3 „ — „	1587 Wecken	44 „ 76 „
Solbäder	446 Bäder	356 „ 80 „	903 Bäder	696 „ 30 „
	Zusammen .	1288 M. 99 Pf.	Zusammen .	1278 M. 87 Pf.

Die Fürsorge leitete im Nymphengarten Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier, im Bierordtbad Fräulein Magda von Beck und Frau Private Birkenmeier mit gütiger Beihilfe mehrerer anderer Damen. Die Mühe belohnte der gute Erfolg sowie das allzeit musterhafte Betragen, das sichtliche Behagen, die frohen Lieder der Kinder und die dankbare Anerkennung der Eltern.

Der Gesamtaufwand des Sofienfrauenvereins betrug 13 169 M. (1909 = 13 426 M.). Dieser Aufwand wurde gedeckt durch Beiträge der Abteilung IV mit 4739 M., durch Beiträge der Stadt Karlsruhe mit 3000 M.; der Rest von 5430 M. wurde durch Geschenke, Ersatzleistungen und Zinsen aufgebracht.

Der Sofienfrauenverein besitzt außer der Sofienstiftung von 2571 M. wie im Vorjahre noch ein Sparguthaben von 669 M.

B. Elisabethenverein.

a) Krankenfürsorge.

Der Vorstand besteht aus folgenden Damen: Ehrenvorsitzende Frau Geheimerat Kilian, Fräulein Magdalene von Beck, Vorsitzende, und Frau Geheimerat Haas, Stellvertreterin, Private Birkenmeier, Blechnermeister Heußer, Oberingenieur Klein, Oberbürgermeister Lauter, Fabrikant Mökel, Oberstleutnant Schuster, Wagenbauer Spitzfaden, Rentner Stapfer von Froben, Private Ulrich, Rechnungsrat Weyrether und den Fräulein: Dietz und von Stockhorner. Beirat ist Herr Oberstleutnant Grunert, Vertreter des Armenrats Herr Private Hammer.

Der Verein beklagt den Austritt der Frau Professor Koßmann und der Fräulein Orff und Mattil und spricht denselben für langjährige Mitarbeit herzlichen Dank aus.

Seiner im Jahre 1848 erfolgten Stiftung gemäß übt der Verein die Fürsorge für arme Kranke und Wöchnerinnen.

Von den Vorstandsdamen wurden Unterstützungen in 1385 Fällen (1909 = 1407) an arme Kranke in Geld, Wein, Eiern, Fleisch, Suppen und Kohlen gegeben und zwar im Werte von 4147 M. (1909 = 3998 M.). Außerdem wurden von den drei dazu bestellten Damen an 347 Wöchnerinnen Speisekörbe, Milch u. dgl. verabreicht und dafür 643 M. (1909 = 223 Wöchnerinnen und 812 M.) verausgabt.

Die von den Volksküchen dem Verein abgegebenen Suppen und Fleisch haben im Berichtsjahre die Höhe von 8126 Portionen im Werte von 1401 M. erreicht (1909 = 6883 Portionen zu 1173 M.).

Für 83 in den Solbädern Dürrheim und Rappenau aufgenommene Kinder leistete der Verein einen Beitrag von 250 M. (1909 = 84 Kinder = 200 M.), für ein Freibettchen im Diakonissenhaus 100 M.

Für die Krankenpflege stehen dem Verein 4 Krankenschwestern vom Roten Kreuz zur Verfügung, von denen zwei vom Ludwig-Wilhelm-Krankenheim und zwei vom Arbeiterinnenheim aus (Bahnhofstraße 48) die ihnen obliegende Arbeit in der Stadt verrichten. Die eigentlichen Armen erhalten unentgeltliche Pflege; weniger Bemittelten wird in Krankheitsfällen für ein jährliches Abonnement von 6 M. eine Pflegeschwester zur Verfügung gestellt. Jedoch wird in Fällen, wo die Pflege über sechs Wochen ununterbrochen in Anspruch genommen wird, erwartet, daß eine angemessene Vergütung an die Kasse geleistet werde. Die Zahl der Abonnenten beträgt zurzeit 207; die Beiträge derselben für 1910 beliefen sich auf 1286 M. (1909 = 204 = 1292 M.).

Die Arbeitsleistung der Schwestern war auch in diesem Jahre wieder eine sehr umfassende und verdient warme Anerkennung. Dieselben pflegten in 76 Nachtwachen und mit 13 952 einzelnen Leistungen bis zu 5 Stunden (1909 = 48 Nachtwachen und 12 372 Einzelleistungen). Diese Krankenpflege kam mit 3919 Gängen und 25 Nachtwachen 81 Abonnenten und mit 51 Nachtwachen und 10 033 Gängen den sonstigen Unterstützten zugut. Neben der Krankenpflege übernahmen die Krankenschwestern die Hausarbeit, wo nötig. Für Gehalt, Versicherung und Geschenke der Schwestern wurden 2047 M. verwendet (1909 = 1820 M.). Die Station im Arbeiterinnenheim, wo Lokalmiete, Anteil am Gehalt der Vorsteherin und Verköstigung in Betracht kommen, verursachte einen Aufwand von 1454 M. (1909 = 1283 M.).

Hinsichtlich der Hauspflege ist die Stadt in 3 Pflegebezirke eingeteilt und die Ost-, West- und Südstadt mit je 2 Pflegerinnen ausgestattet; im Bedarfsfalle werden noch Hilfskräfte beigezogen und insbesondere auch die Töchter und Kinder der betreffenden Familie in der Pflegetätigkeit unterwiesen und angeleitet. Jedem Bezirk steht eine Vorstandsdame vor. Die Wohltat dieser Einrichtung wird mehr und mehr erkannt. Als Pflegezeit haben wir zu verzeichnen 11 164 Stunden. Der Aufwand betrug 2747 M. (1909 = 9456 Stunden und 2792 M.). Als Ersatz für Hauspflege gingen 80 M. ein. Dem Frauenverein Mühlburg wurden 300 M. zur Hauspflegetätigkeit beigetragen.

Die Arbeit des Vereins wurde durch zahlreiche Geschenke ermöglicht, wofür herzlichst zu danken ist. Der städtische Armenrat leistete wieder dankenswerte Beihilfen von 800 M. und die Abteilungen V und VI des Frauenvereins 500 M. für Hauspflege. Der Zuschuß der Abteilung IV des Frauenvereins betrug 2100 M. (1909 = 1700 M.).

Die Zahl der Mitglieder des Vereins beläuft sich zurzeit auf 250 und die Höhe der von denselben gezahlten Jahresbeiträge auf 1353 M. (1909 = 264 und 1412 M.). An Zinsen wurden vereinnahmt 88 M.

Die Gesamteinnahme betrug 12 308 M. und die Ausgaben 11 605 M. (1909 = 14 218 M. Gesamteinnahmen und 11 461 M. Gesamtausgaben). Als Vermögen blieb ein Barvorrat von 702 M. und die Bohmsche Freibettchen-Stiftung von 1000 M., zusammen 1702 M. (1909 = 3756 M.) somit Vermögensverminderung 2054 M.

b) Nähverein für arme Kranke.

Der Vorstand des Vereins besteht aus den Damen: Freifrau von Rotberg, Vorsitzende, Fräulein Vogel, Stellvertreterin, Fräulein Mattil und Frau Professor Richard. Ehrenvorsitzende ist Frau Geh. Hofrat Wiener.

Genäht wurden 6 Bettücher, 6 große und 6 kleine Ueberzüge, 4 große und 4 kleinere Nachtjacken, 6 Wagendecken, 8 Lätzchen, 7 Kinderschürzen, 20 Kinderhemden, 6 Männerhemden, 6 Frauennachtjacken. Die laufenden Einnahmen betrugen 39,10 M., die Ausgaben 63,55 M. Das Gesamtvermögen beträgt 741,31 M.

Von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise erhielten wir einen Ballen Baumwollflanell und von anderen freundlichen Gebern Geschenke in Stoffen und Geld, wofür wir herzlich danken.

C. Mädchenfürsorge.

Der Vorstand besteht aus den Damen: Frau Stapfer von Froben, Ehrenvorsitzende; Oberamtsrichter Dr. Sautier, Vorsitzende; Professor Dr. Boehtlingk, Stellvertreterin; Geheimerat Haas, Präsidentin der Abt. IV; Freifräulein M. von Beust, Privatier Birkenmeier, Bankvorstand Chormann, Privatier Hammer, Domänendirektor Helmle, Professor Koßmann, Oberbürgermeister Lauter; Exzellenz von Seldeneck; Privatier Weill; Fräulein West und den Herren Amtsrichter Dr. Umhauer und dem Beirate Professor Imgraben.

Aufgabe der Mädchenfürsorge ist, armen oder gefährdeten, der Schule entlassenen Mädchen durch Rat und tatkräftige Unterstützung zu ihrem Fortkommen behilflich zu sein, sie zu bewahren, zu retten und in einen geordneten Lebensberuf einzuführen.

Zur Abwicklung der nötigen Vereinsgeschäfte waren außer den Vorstandssitzungen 15 Versammlungen der Aufsichtsdamen notwendig. In einer waren sämtliche Aufsichtsdamen versammelt, in den 14 anderen jeweils die Hälfte.

Die Zahl der Aufsichtsdamen minderte sich um 2, indem 10 aus- und 8 eintraten, so daß am Ende 1910 noch 98 ihres Amtes walteten. Unter den ausgetretenen Aufsichtsdamen, welchen allen für ihre ersprießliche Arbeit herzlicher Dank ausgesprochen sei, befinden sich Frau Privatier Clever, die wegen Krankheit ihre seit 1888 geübte Tätigkeit im Verein aufgeben mußte, und Frau Oberrechnungsrat Kamm, die wegen vorgerückten Alters auf ihre 1893 begonnene Arbeit im Verein verzichten mußte. Für ihre langjährige treugeübte Mitarbeit an unserem segensreichen Werke sagt ihnen der Vorstand besonders herzlichst Dank.

Ueber 650 Mädchen aus den drei Jahren nach der Schulentlassung standen unter Aufsicht des Vereins. Im Jahr 1910 wurden 230 neu angemeldet. Getreu unserem Grundsatze, daß die Mädchen die erste Zeit nach der Schulentlassung als Lehrzeit für ihr späteres Fortkommen ausnutzen sollen, wurde vor allem eine gewisse Ausbildung im Nähen erstrebt, und diese für 108 Mädchen eingeleitet. 28 besuchten nämlich die städtischen Nähschulen (für den ganzen Tag), 16 kamen zu Näherinnen und Putzmacherinnen, 64 wurden in die sogen. kleinen Nähschulen für den Nachmittag aufgenommen. 15 Mädchen wurden sogleich als Dienstboten in Stellen verbracht, 22 gingen in Fabriken und Geschäfte, um zum Unterhalt der Familie beizutragen, 3 wurden zur Ausbildung als Kinderpflegerinnen in die Krippe (Abt. II) überwiesen, 2 besuchten die Handelsschule und 37 mußten in der eigenen Haushaltung mithelfen, versahen aber dabei vielfach eine sogen. Laufstelle. In die 2 Fürsorgeheime wurden 21 aufgenommen und in Anstalten nach auswärts 6 verbracht.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Tätigkeit des Vereins an den früher in Fürsorge aufgenommenen Mädchen bestand in Ueberwachung und Versorgung. Durch die Stellenvermittlung des Vereins wurde 43 Mädchen Unterkunft und lohnender Verdienst verschafft. Wenn möglich, wurde ein schriftlicher Dienstvertrag abgeschlossen, um dem Schützling die nötige leibliche und sittliche Pflege zu sichern, als auch ihn an die eingegangene Verpflichtung fester zu binden.

Die Arbeit des Vereins hat insofern eine Erweiterung erfahren, als im Laufe des Jahres 6 von unseren Damen als Mitglieder in den vom hiesigen Armenrat gebildeten Fürsorgeausschuß für die gefährdete weibliche Jugend eintraten, und unsere Vorsitzende Frau Dr. Sautier zur Vorsitzenden dieses Ausschusses für drei Jahre ernannt wurde. Außerdem wurden bei Regelung der Jugendgerichtshilfe unsere Vorsitzende und im Verhinderungsfalle deren Stellvertreterin als Jugendgerichtsreferentin bestellt und noch 10 Aufsichtsdamen des Vereins samt dem Beirate als Jugendgerichtshelfer beigezogen. Durch diese Verbindung ist nicht nur eine gründlichere und raschere Erledigung der Fälle, in denen die Fürsorge der obrigkeitlichen Hilfe bedarf, ermöglicht, sondern durch die gemeinsame, sich ergänzende Arbeit kann die Fürsorge auch einen nachhaltigeren Erfolg erzielen.

Ueber die Anstalten des Vereins ist zu berichten, daß auch im abgelaufenen Jahre ein günstiges Ergebnis erreicht wurde. Unsere zwei Fürsorgeheime dienen neben der Erziehung der Mädchen dem besonderen Zwecke der Ausbildung in den häuslichen Geschäften. Das Fürsorgeheim im Luisenhaus bietet für 6 Mädchen Raum. Infolge ernstlicher Krankheit der Hausoberin Fräulein Hedwig Dietz war für längere Zeit eine Stellvertretung nötig. An Ostern verließen die 5 Zöglinge des früheren Kurses das Heim, 2 traten als Dienstboten in Stellung, 3 kehrten ins Elternhaus zurück. Für sie fanden 6 neue Mädchen Aufnahme.

Das Fürsorgeheim Scheibenhardt — nicht zu verwechseln mit dem Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt, welches für Zwangszöglinge bestimmt ist und mit dem die Fürsorgemädchen in keinerlei Berührung kommen — steht unter der Leitung einer Oberin und einer Industrielehrerin als Gehilfin. In dem Heime können 18 Zöglinge Aufnahme finden. Mit 17 begann das Berichtsjahr; im Laufe des Jahres wurden 15 davon entlassen; 10 traten als Dienstboten ein, 5 kehrten nach Hause zurück. An ihre Stelle wurden 15 frisch aufgenommen, so daß das Jahr wieder mit 17 Zöglingen schloß. Von den 32 Mädchen, die während des Jahres sich in der Anstalt befanden, wurde für 21 ein Verpflegungsgeld bezahlt, nämlich vom Armenrat Karlsruhe für 12 (für 2 nur der halbe Verpflegungssatz), vom Jugendschutzverein Mannheim und Pforzheim für je 1 Mädchen, vom Frauenverein Bruchsal und Müllheim für je 1, dazu kamen 5 von Eltern und Vormündern überwiesene. Die Mädchenfürsorge hat demnach, abgesehen von dem Zuschuß für jedes bezahlende Mädchen, 11 Zöglinge ohne Entgelt aufgenommen. Für Armenräte und Vormünder ist der Verpflegungsbeitrag auf 250 M., für Jugendschutzvereine auf 200 M. für den Zögling im Jahr festgesetzt, während tatsächlich die Kosten für ein Mädchen über 300 M. betragen.

Der Zweck des Fürsorgeheims ist der, die Mädchen zu erziehen und zu Dienstboten auszubilden, soweit es in diesem Alter und der kurzen Zeit möglich ist. Da außer der Zubereitung der Speisen für die Zöglinge noch die Kostgeberei an

die auf dem Großh. Hofgut beschäftigten Knechte und ein größerer Garten zu besorgen ist, so bietet das Heim Gelegenheit zur Ausbildung im einfachen Kochen und in Gartenarbeit. Daneben werden die Mädchen unterrichtet im Waschen und Putzen, Nähen, Stricken und Bügeln. Durch das einträchtige Zusammenwirken der beiden Lehrerinnen sind die Erfolge mit gut zu bezeichnen. Der Aufenthalt in der Anstalt, die vom Stadtleben entfernt für die leibliche und geistige Pflege die besten Bedingungen aufweist, ist auf ein Jahr berechnet, bei körperlich unentwickelten oder geistig weniger begabten Mädchen auf eine längere Zeit. So ist auch auswärtigen Frauenvereinen, Bezirksvereinen für Jugendschutz und den Armenbehörden Gelegenheit gegeben, Mädchen, die der Erziehung und Ausbildung zu Dienstboten bedürfen, um billigen Preis unterzubringen.

Von schönen Erfolgen können wir berichten über die Gesundheitspflege an unseren Schützlingen. Die Tätigkeit des Vereins bezog sich wie bisher auf Beschaffung von Solbädern teils in Dürrheim, teils in der Stadt, auf Ueberweisung an den Tuberkuloseausschuß (Abt. V) und auf Vermittlung kräftiger Nahrungsmittel (Kakao und Milch). Um den schwächlichen Mädchen der Stadt, die bei der Schulentlassung noch in der Entwicklung zurück sind, oder die bereits in einem Berufe tätig, durch Blutarmut oder Erkrankung der Atmungsorgane an der Ausübung gehindert werden, eine Erholung zu verschaffen, diente unser Erholungsheim in Marzell.

Wie schon im Jahresbericht für 1909 mitgeteilt wurde, hat die Unterabteilung für Mädchenfürsorge in Marzell (225 m ü. M.) im freundlichen Albtal ein Haus erworben. Auf 1. April 1910 ging es in ihren Besitz über. Alsbald wurden die nötigen baulichen Veränderungen vorgenommen und das Inventar beschafft — das ganze Anwesen mit gesamter Einrichtung kommt rund auf 37 000 M. zu stehen —, so daß das Heim auf 10. Mai in Betrieb gesetzt werden konnte. Das dreistöckige, im Villenstil erbaute Haus ist durch ein Vorgärtchen von der Straße geschieden und lehnt sich mit dem Gemüsegarten an die mit Wald bewachsene rechte Talwand. Außer den Zimmern für die Oberin und für die Köchin enthält das Haus Räume zur Aufnahme von 24 Personen, wobei die einzelnen Zimmer mit 2 bis 4 Betten belegt sind. Die gemeinsamen Aufenthaltsräume, Speisesaal und Lesezimmer, die Wasserleitung (gutes Quellwasser), die elektrische Beleuchtung und die sonstigen der Neuzeit entsprechenden hygienischen Einrichtungen (Brause- und Wannenbäder) machen das Haus zu einem behaglichen Heim. Aber auch für angenehmen Aufenthalt im Freien ist gesorgt. Im anstoßenden Walde ist von dem Großh. Domänenärar eine 80 Ar große eingezäunte Parzelle zur ausschließlichen Benützung für die Heimgäste zur Verfügung gestellt, mit Ruhebänken, einer Schutzhütte und einer für 20 Patienten ausreichenden Liegehalle. Für die Pflege des Geistes und Gemütes steht den Bewohnern des Heims eine Bibliothek von über 300 Bänden zur Verfügung. Für die religiösen Bedürfnisse beider Konfessionen ist gleichfalls Vorsorge getroffen.

Die Verpflegungskosten (ausgeschlossen die Medikamente) sind für den Tag auf zwei Mark festgesetzt. Dadurch ist Armenverwaltungen, Krankenkassen, Industriellen und Privatpersonen Gelegenheit gegeben, gegen ein geringes Entgelt erholungsbedürftigen Mädchen erfolgreiche Unterkunft zu verschaffen.

Das Heim war bis 1. November geöffnet und meist voll besetzt: 144 Pfleglinge wurden aufgenommen mit 3692 Verpflegungstagen. Von den

Aufgenommenen waren 13 Selbstzahler, 85 sandten die Krankenkassen in Mannheim, 14 waren von der Ortskrankenkasse in Karlsruhe, 5 von andern Kassen und 27 vom Badischen Frauenverein. Die Mädchenfürsorge in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß hat 20 Pfleglingen für 369 Tage unentgeltlichen Erholungsaufenthalt gewährt. Der Gesundheitszustand der Pfleglinge wurde durchgehends gehoben. Die Durchschnittszunahme des Körpergewichts betrug 2,5 kg, bei vielen stieg sie auf 5 kg, bei einigen sogar auf 7 kg nach Ablauf von vier Wochen. Herrn Medizinalrat Fröhlich aus Ettlingen sei auch an dieser Stelle für seine unentgeltliche und gewissenhafte Ueberwachung der Pfleglinge herzlichst gedankt. So dürfen die Erfolge unseres Erholungsheims im ersten Jahre seiner erweiterten Tätigkeit uns mit Freude erfüllen und manchem armen Mädchen wurde die Gesundheit wieder so gefestigt, daß es mit frischer Kraft und neuem Mut seinen Beruf aufnehmen konnte.

Ueber die finanziellen Verhältnisse der Mädchenfürsorge ist zu berichten:

An Ausgaben, abgesehen vom Erholungsheim in Marzell, erforderten die Erfüllung der Vereinszwecke:

1.	für das Allgemeine	674 M.
2.	für das Fürsorgeheim im Luisenhaus . . .	3 771 „
3.	für das Fürsorgeheim in Scheibenhardt . .	7 350 „
		11 795 M.

An Einnahmen stehen diesen Ausgaben gegenüber 11 649 M., so daß ein Defizit von 146 M. entstand.

Für das Erholungsheim in Marzell stellten sich die Ausgaben für Kaufpreis des Hauses, für bauliche Herstellungen und für Beschaffung des Inventars auf 36 161 M., für den Betrieb (Haushaltung) auf 5562 M., zusammen 41 723 M.

Die Einnahmen betrugen 41 762 M, so daß ein Kassenrest von 39 M. verbleibt.

Das Vermögen der Mädchenfürsorge belief sich auf 1. Januar 1911 auf 53 667 M., worunter 16 067 M. Betriebskapitalien.

Für die zahlreichen Geschenke, die wir im Laufe des Jahres für die Einrichtung und Ausschmückung des Heims und für seine Bibliothek erhielten, sei allen gütigen Gebern auch hier nochmals herzlichst gedankt.

D. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt.

Das Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt steht unter der Oberleitung eines Komitees, das seinen Sitz in Karlsruhe hat. Bei Beginn des Berichtsjahres bestand das Komitee aus folgenden Mitgliedern: den Damen Frau Geheimerat Haas, Vorsitzende, Frau Geheimerat von Regenauer, Exz., Stellvertreterin, Frau Staatsrat Becherer, Frau Landgerichtsdirektor Reinhard, Frau Generalmajor Limberger und den Herren Pfarrer Mayer in Rüppurr, Pfarrverweser (jetzt Pfarrer) Schlindwein in Bulach, Baurat Williard und Geh. Finanzrat Dr. Stark, Beirat. Von diesen Mitgliedern ist gegen Ende des Jahres Frau Staatsrat Becherer wegen leidender Gesundheit zurückgetreten. Der Genannten, die dem Komitee seit Gründung der Anstalt

angehört und für deren Gedeihen allezeit das regste Interesse betätigt hat, sei auch an dieser Stelle für ihre langjährige ersprießliche Mitarbeit der aufrichtigste Dank ausgesprochen. Als Anstaltsarzt ist Herr Medizinalrat Dr. Eberle, Bezirksarzt in Karlsruhe, bestellt.

Einen schweren Verlust erlitt die Anstalt und mit ihr das Komitee und der Gesamtverein durch das am 24. Oktober 1910 erfolgte Ableben der bewährten Hausmutter Frau Berta Hahn. Frau Hahn, die im März 1894 die Hausmutterstelle übernahm, hat seit dieser Zeit die Anstalt mit außerordentlicher Umsicht und Tatkraft geleitet und insbesondere in erzieherischer Hinsicht eine aufopfernde und erfolgreiche Wirksamkeit entfaltet. Sie verstand es vortrefflich, die Mädchen an sich heranzuziehen und ihnen seelisch nahezukommen, so daß wohl manches in der Anstalt zum erstenmal die Fürsorge und den Segen mütterlicher Liebe empfunden hat. Darum sind auch so viele Zöglinge gebessert aus Scheibenhardt weggegangen und haben sich noch im späteren Leben das Gefühl der Anhänglichkeit an die Anstalt bewahrt, die ihnen eine zweite Heimat war. Das Andenken dieser hochverdienten, pflichtgetreuen Hausmutter wird allezeit in Ehren gehalten werden.

Die Leitung der Anstalt ist nunmehr der Tochter der Verstorbenen, Fräulein Klara Hahn, anvertraut, die zuvor 7 Jahre lang als Gehilfin in Scheibenhardt tätig war.

Die Zahl der Zöglinge betrug:	Zwangszöglinge:	Freiwillige Zöglinge:	insgesamt:
am Anfang des Jahres 1910	43	—	43
Zugang im Jahre 1910:			
neu aufgenommen	13	2	15
wieder aufgenommen	2	—	2
zusammen . .	58	2	60
Abgang im Jahre 1910	19	1	20
Restbestand am Schlusse des Jahres	39	1	40

Nach der Konfession waren von den Zöglingen: evangelisch 23, katholisch 35, altkatholisch 2.

Von den neu aufgenommenen Zöglingen waren beim Eintritt 1 Zögling im Alter unter 14 Jahre, 7 Zöglinge von 14—16, 6 von 16—18, 1 über 18 Jahre.

5 Zwangszöglinge waren nach Anordnung der Zwangserziehung zunächst in Familienpflege bezw. auf Dienststellen, 1 befand sich in einer anderen Anstalt und 7 kamen sofort in unsere Anstalt. Insgesamt waren von den neuaufgenommenen Zöglingen 13 noch unbestraft, 1 wegen Diebstahls mit einem Verweis sowie wegen Betrugs und Unterschlagung mit Gefängnis bestraft, 1 stand zur Zeit der Aufnahme wegen Diebstahls in Untersuchung und wurde hierwegen dann auch zu einer Gefängnisstrafe verurteilt, deren Verbüßung jedoch bis auf weiteres aufgeschoben worden ist.

Als Grund für die Unterbringung zur Zwangserziehung kam bei den neu eingetretenen Zwangszöglingen neben sonstigen Fehlern hauptsächlich in Betracht: in 4 Fällen Eigentumsvergehen verschiedener Art — zweimal in Verbindung mit sonstiger ungehöriger Lebensführung —, in 6 Fällen nächtliches

Umherschwärmen, verdächtiger Umgang und dergl. oder nachgewiesene Unsittlichkeit, in 3 Fällen grobe Vernachlässigung oder sittliche Gefährdung durch die Eltern.

Von den 20 abgegangenen Zöglingen kamen 12 auf Dienstbotenstellen (7 für vorwiegend häusliche und 5 für vorwiegend landwirtschaftliche Arbeiten).

Die Zahl der Zöglinge hat im verflossenen Jahre — nach dem Stand am Jahresschluß — eine kleine Abnahme erfahren; der Durchschnittsstand war übrigens nahezu der gleiche wie im Vorjahre. Die Zahl der Verpflegungstage betrug 14 783 im Jahre 1910 gegenüber 14 985 im Jahre 1909 und der durchschnittliche tägliche Bestand im Jahre 1910 40,5, im Jahre 1909 41, im Jahre 1908 38.

Das Verhalten der Anstaltszöglinge hat im abgelaufenen Jahre zu vielem Tadel Anlaß gegeben und mitunter ein strenges Einschreiten nötig gemacht, um die Ordnung in der Anstalt aufrecht zu erhalten. Es kamen wiederholt Fälle frechen Ungehorsams und offener Widersetzlichkeit wie auch Aeußerungen einer unglaublich rohen Gesinnung und heimliche Entweichungen vor. Das ist auch nicht zu verwundern, wenn man weiß, wie manche Zöglinge schon beim Betreten der Anstalt gegen jede Autorität aufgehetzt sind und welcher Art die häuslichen Verhältnisse waren, in denen sie bis dahin aufwuchsen. Von den eigenen Angehörigen verdorben, in der Erziehung vollständig vernachlässigt und erblich belastet, so kommen diese armen Mädchen in die Anstalt und manche von ihnen sind, wie gerade im verflossenen Jahre in einem Falle amtlich bestätigt wurde, geistig und moralisch derart minderwertig, daß sie für das, was sie tun, nicht in vollem Maße verantwortlich gemacht werden können. Um so größer ist dann aber die Freude und Befriedigung, wenn es trotzdem gelingt, die Herzen zu erschließen und für das Gute empfänglich zu machen, und das ist auch diesmal wieder bei einer Reihe von Zöglingen, die in der moralischen Besserung und in den Arbeitsleistungen erfreuliche Fortschritte machten, der Fall gewesen.

Ueber die Führung der auf auswärtigen Dienststellen untergebrachten Zöglinge wurden wieder die üblichen Erhebungen veranstaltet. Die Mitteilungen, die uns für das Jahr 1910 von den Dienstherrschaften und Fürsorgern zugekommen sind, erstrecken sich auf 24 Zöglinge. Von denselben haben sich 6 unbefriedigend verhalten. Bei 4 Zöglingen gab das zum Teil auf eigenartige Charakteranlage zurückzuführende Verhalten wohl auch zu Tadel Anlaß, kann aber immerhin noch als teilweise befriedigend gelten. Bei 6 weiteren Zöglingen ist die Führung als ziemlich gut und bei den restlichen 8 als gut bis sehr gut zu bezeichnen. Von den in Rede stehenden 24 Zöglingen haben 7 mehr als ein Jahr auf der gleichen Stelle zugebracht und 1 bereits das fünfte Dienstjahr in derselben Familie begonnen.

Der Gesundheitszustand der Zöglinge war im allgemeinen gut.

Ueber die finanziellen Verhältnisse der Anstalt geben die nachstehenden Zahlen Aufschluß.

Das Vermögen betrug auf 31. Dezember 1910 . . .	40 701 M.
am 31. Dezember 1909 betrug dasselbe	42 736 „
es ergab sich also eine Vermögensabnahme von	2 035 M.

Unter dem Vermögen ist der Pensions- und Unterstützungsfonds für das Anstaltspersonal inbegriffen, welcher sich gegenwärtig auf 4299 M. berechnet.

Die ordentlichen Jahreseinnahmen beliefen sich auf 21 120 M., die ordentlichen Jahresausgaben auf 22 817 M., hierzu Barbeitrag an das Fürsorgeheim 900 M., zusammen 23 717 M., somit ergibt sich ein Ausgabeüberschuß von 2597 M.

Dieser sehr erhebliche Ausgabeüberschuß, auf den auch die oben berechnete Vermögensabnahme zurückzuführen ist, wurde zum Teil durch außerordentlichen Aufwand für Kleidungsstücke und Einrichtungsgegenstände sowie durch sonstige außergewöhnliche Umstände (Krankheit und Tod der Hausmutter) veranlaßt; es ist indessen nicht zu verkennen, daß daneben auch dauernde Ursachen auf die Verschlechterung der finanziellen Lage hingewirkt haben, so insbesondere das Steigen der Lebensmittelpreise und die erhöhten Aufwendungen, die zur Gewinnung und Erhaltung eines tüchtigen Aufsichtspersonals gemacht werden müssen.

Wie schon früher erwähnt, weist das Jahr 1910 für die Zöglinge der Anstalt 14 783 Verpflegungstage auf. Es kommen hiernach von dem Jahresaufwand von 22 817 M. auf jeden Verpflegungstag 1 M. 54 Pf., d. i. mehr als das Doppelte des derzeitigen Verpflegungsgeldes von täglich 70 Pf. Neben der Vermögenseinzehrung lieferten der auf 3500 M. erhöhte Staatsbeitrag, namhafte Zuschüsse der Vereine für Jugendschutz und Gefangenenfürsorge, sowie Geschenke von Wohltätern die Mittel zur Bestreitung des Aufwandes.

E. Geschäftsgehilfinnenheim.

Der Vorstand besteht aus den Damen: Frau Geheimerat Heil, Ehrenvorsitzende, Frau Professor Bender, Vorsitzende, Frau Landgerichtsrat Neßler, Stellvertreterin, Frau Kaufmann Blos, Frau Kaufmann W. Mayer und Frau Kaufmann Vier; Beirat ist Herr Privatier Gustav Stoffleth.

Das Geschäftsgehilfinnenheim besteht seit 1897 und dient dem Zwecke, alleinstehenden Mädchen und Frauen, die im Erwerbsleben in Kaufgeschäften in Bureaus u. dgl. stehen oder sich darauf vorbereiten, eine Heimat und Ersatz für ein freundliches Familienleben zu bieten. Soweit der Platz reicht, gewährt das Heim auch Damen, die sich vorübergehend in Karlsruhe aufhalten, Unterkunft. Die Geschäfte im Heim besorgt eine Hausmutter mit dem nötigen Dienstpersonal. Für die Geschäftsgehilfinnen sind 40 Betten vorhanden. Der Preis für Wohnung und volle Verköstigung beträgt 50 bis 60 M., in den Mansarden 40 M. für den Monat. Aus der Stadt werden Geschäftsgehilfinnen für den Mittagstisch einschließlich Kaffee um täglich 70 Pf. und für Abendessen täglich um 40 Pf. angenommen. Zu den Festlichkeiten sind alle Geschäftsgehilfinnen der Stadt willkommen.

Auch in diesem Jahre wieder hatte das Heim während den Sommermonaten Juli, August und September stets 8 bis 10 Betten frei, trotzdem auch einige Zimmer an Private mit voller Pension vermietet waren. Der laue Geschäftsgang, welcher in obengenannten Monaten in hiesiger Stadt stets eintritt, wird im Heim sehr empfunden. November war der einzige Monat, in dem sämtliche 40 Betten vergeben waren. Im Heim wohnten 27 Geschäftsgehilfinnen, 3 Fräulein des Konservatoriums, 3 Besucherinnen der Handelsschule, 6 Private und eine Kindergärtnerin.

Frau Landgerichtsrat Neßler, welche die Veranstaltung von Konzerten, Vorträgen im Heim übernommen hat, bot den Geschäftsgehilfinnen mehrere schöne Vergnügungen dieser Art.

Gelegentlich der Silberhochzeit des Großherzogspaares am 18. September 1910 war das silberne Ehrenkreuz für 40jährige Dienstzeit an eine Geschäftsgehilfin, die seit 10 Jahren Tischgast des Heimes ist, zu überreichen.

Im Heim mußten im verflossenen Jahre mehrere größere Reparaturen vorgenommen werden, welche große Ausgaben erforderten und nur durch einen Beitrag aus der Großherzogin-Luise-Jubiläumsstiftung gedeckt werden konnten.

Die Zahl der vollen Pensionen für die im Heim wohnenden Geschäftsgehilfinnen betrug in diesem Jahre 11 896 gegen 11 897 im Vorjahre. Die verabreichten Mittagessen an Stadtgäste 8191 gegen 9571 und die Abendessen 1278 gegen 1535. Der eigentliche Haushaltungsaufwand einschließlich Gehalt und Löhne des Personals beziffert sich auf 25 480 M. (1909 = 26 894 M.). Die Einnahme für Beherbergung und Beköstigung beträgt 29 146 M. gegen 29 806 M. im Vorjahre.

Die zur Verzinsung und Tilgung des Kaufpreises des Heimgebäudes berechnete Jahreszahlung mit 5360 M. wurde beglichen.

Das Geschäftsgehilfinnenheim besitzt auf Schluß des Jahres ein Vermögen von 18 750 M., darunter Anteil an dem Heimgebäude 6303 M., Inventar ca. 11 000 M., Vermögenszunahme 1008 M.

F. Arbeiterinnenfürsorge.

Der Vorstand besteht unter dem Ehrenvorsitz Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Frau Prinzessin Wilhelm, welche auch das Protektorat über das Arbeiterinnenheim auszuüben geruht, aus folgenden Damen: Frau Oberbürgermeister Lauter, Vorsitzende, Frau Privatier Hammer, Stellvertreterin, Freifrau von Bodman, Frau von Chrismar, Frau Konsul Leichtlin, Frau Fanny Schnurmann, Frau Oberstleutnant Simon, und dem Beirat Herrn Geh. Oberkirchenrat D. Zäringer. Im Laufe des Jahres verstarb Freifrau von Bodmann-Reiff, die unserem Werk von Anfang an warmes Interesse und rege Teilnahme entgegenbrachte und solche bewahrte, auch nachdem sie sich aus Gesundheitsrücksichten zurückzuziehen genötigt sah. Ehre ihrem Andenken!

Dem Rückblick auf das vergangene Jahr bietet sich zu unserer Genugtuung ein durchweg erfreuliches Bild, sowohl vom Leben und Treiben im Heim als auch von der finanziellen Gebarung.

1. Die Heimgäste. Im ganzen verkehrten ihrer 100 das Jahr hindurch. Die Zahl der gleichzeitig Anwesenden bewegte sich zwischen 20 und 53. Der schwächste Besuch fand im Sommer, der stärkere im Spätjahr und der stärkste, wie immer im Winter statt. Die Höchstzahl ist die gleiche wie voriges Jahr. Eine größere vermögen die Räume leider kaum zu fassen. Neben der Verlosung einer Reihe von Weihnachtsgaben, die zur Abgabe bei der Bescherung sich weniger eigneten, den Feiern der Geburtstage Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm am 16. Oktober und Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise am 2. Dezember, ging dieses Mal selbstverständlich das Heim nicht am 20. September vorüber, ohne auch diesen Tag in üblicher Weise mit Gesängen, Vorträgen und Festkakao zu feiern. Der 28. Dezember brachte den Glanzpunkt aller Heimfeiern, die Christbescherung an der 100 Mädchen beschenkt wurden. Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm hatte die Gnade dieser Festlichkeit anzuwohnen.

2. Die Heiminsassen. Ihre Zahl ist sich gegen das Vorjahr gleich geblieben, denn mit ganz wenigen Ausnahmen während des Sommers waren die 36 Betten stets belegt und zeitweilig überstieg die Nachfrage diese Zahl. Das Zusammenleben im Heim gestaltet sich je länger je mehr zu einem recht vertraulichen der Mädchen untereinander und besonders gegen die Leiterin. Ein gutes Zeichen für die Denkungsart der Mädchen ist auch der Sparsinn, der die Einlagen in die Sparkasse in erfreulicher Weise sich mehren läßt. Große Freude bereitete im Juni ein Ausflug nach Heidelberg und Sinsheim a. d. Elsenz, sowie die Besichtigung der Weihnachts-Transparente in der Viktoriaschule.

3. Die Beherbergung und Verpflegung der Krankenschwestern bestand ungestört in bisheriger Weise fort, dagegen wurde seitens des Evangelischen Kirchengemeinderats die Stelle der Wochenpflegerin auf 1. April aufgegeben.

4. Kochkurse wurden im Heim zwei abgehalten, vom 11. Januar bis 11. März und vom 29. März bis 29. Mai; der erste mit 6, der zweite mit 5 Teilnehmerinnen, die alle gutes Lob erhielten.

5. Unsere Kasse. Wie schon eingangs angedeutet ist, gestaltet sich unser Kassenwesen auf Ende 1910 recht günstig. Außerordentliche Ausgaben waren nicht zu machen. Aber trotzdem wäre es ohne außerordentliche Einnahmen in Gestalt von Geschenken, unter denen wiederum die gnädige Spende Ihrer Kaiserlichen Hoheit der Prinzessin Wilhelm im Betrag von 1000 M. obenansteht, der noch so sparsamen und umsichtigen Wirtschaft im Heim kaum gelungen, aus eigener Kraft allen Anforderungen zu entsprechen.

Die Einnahmen betrugen 11 003 M., die Ausgaben 10 998 M., an Vermögen ist auf Ende 1910 vorhanden 15 750 M., im Vorjahr 14 910 M., somit Vermehrung 840 M.

G. Flickschule.

Im Vorstand sind: Ehrenvorsitzende: Frau Oberbürgermeister Lauter; Vorsitzende: Fräulein Schellenberg, Stellvertreterin: Frau Private Birkenmeier. Mitglieder die Frauen Geheimerat Bunte, Rechnungsrat Braun, Architekt Kirchenbauer, Private Mende, Private Neeß, Baronin Hanna von Ochs, Fräulein Mathilde Schwab, Pfarrer Weidemeier, Rechnungsrat Weyrether.

Der Besuch der Flickschule war im abgelaufenen Jahr ein sehr erfreulicher. 500 junge Mädchen wurden in 9 Schulen allwöchentlich im Ausbessern und Herrichten von Kleidern und Wäschestücken unterrichtet. An 160 Arbeitsabenden wurden etwa 3000 m Stoff verarbeitet, den die Flickschule geliefert hat. Da neben der praktischen Arbeit auch für geistige Anregung Sorge getragen wird, indem belehrende Erzählungen ernster und heiterer Art mitgeteilt werden und der Gesang gepflegt wird, vergehen die Flickstunden den Schülerinnen meist allzu rasch. Die gnädigen Besuche Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise bildeten mit Weihnachten die Festtage der Flickschule. Die von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst gestifteten Wandsprüche für die Konfirmanden und Erstkommunikantinnen wurden von diesen mit großer Freude und herzlichem Dank entgegengenommen.

Im Herbst wurde in Beiertheim anschließend an die Flickschule ein Spinnkurs eingerichtet, an dem sich 21 junge Mädchen beteiligten und sich mit großem

Eifer und Freude der Erlernung der schönen alten Kunst hingaben. Ebendaselbst wurde auch ein Flickabend für Frauen eröffnet, an dem sich 36 Frauen beteiligten.

Die Einnahmen betrugen 1216 M. und die Ausgaben 1215 M.

H. Flickverein.

Der Vorstand besteht aus folgenden Damen: Frau Geheimerat Joos, Exzellenz, Vorsitzende, Frau Oberlandesgerichtsrat Grimm, Stellvertreterin, Frauen Privatier Birkenmeier, Baurat Eisenlohr, Fräulein Fingado, Frau Geheimerat Haas, Rentmeister Hafner, Frau Heusser, Fräulein Märklin, Frau Geheimerat Roth und Oberstleutnant Schuster.

Der Verein hat seine Tätigkeit vom 1. Januar 1910 bis Mitte März fortgesetzt und sodann Anfang November 1910 wieder aufgenommen. Es wurde wöchentlich ein Flickabend abgehalten. Die Frauen erhielten vom Verein die zum Ausflicken ihrer Bett- und Leibwäsche nötigen Stoffe und geeignete Anleitung. Im Lokale Erbprinzenstraße 12 sind 110 und in der Filiale, Bahnhofstraße 48, 40 Frauen aufgenommen worden. Es wurden 966 m Stoff verarbeitet. Während der Arbeit wurde den Frauen Belehrendes vorgelesen.

Zufolge gnädiger und gütiger Zuwendungen konnten wir auch dieses Jahr eine Weihnachtsbescherung veranstalten. Durch die Teilnahme Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise erhielt das Fest eine besondere Weihe.

Die Einnahmen des Vereins betrugen 1058 M., die Ausgaben 753 M., es blieb somit ein Kassenvorrat von 305 M.

J. Beschäftigungsverein.

Der Vorstand besteht aus folgenden Damen: Frau Kommerzienrat Hoepfner, Vorsitzende, den Frauen Geheime Finanzrat Erxleben, Rechnungsrat Keller, Dr. A. Knittel, Dr. Krieg, Stadtpfarrer Rapp, Direktor Stoz und den Fräulein: Hecht, Leist, Schwab, West sowie Herrn Private Bomberg als Beirat.

Das abgelaufene Jahr war insofern ein günstiges, als dasselbe ohne Defizit abschloß, daher rührend, daß manche Ausgaben, welche in früheren Jahren unvermeidlich waren, wegfielen. (Mietersparnis von nahezu 300 M., Heizungsersparnis von annähernd 100 M.)

Beschäftigt wurden — teils mehr, teils weniger — 50 Frauen und an Arbeitslöhnen 2242 M. verausgabt. Die angefertigten Gegenstände wurden zumeist in dem alljährlich stattfindenden Weihnachtsverkaufe sowie durch eine Verlosung abgesetzt. Ganz besonders zu größtem Danke verpflichtet ist der Verein Ihren Königlichen Hoheiten der Großherzogin, Großherzogin Luise, Prinzessin Wilhelm, Prinzessin Max, für die reichlichen Bestellungen zu Weihnachtsbescherungen sowie zu Geschenken an Wäsche- und Kleidungsstücken bei Brandunglücken (Fützen, Adelsberg). Weitere Beschäftigung wurde uns durch Anstalten sowie durch die Militärverwaltung zugewiesen.

Obwohl die ungünstige allgemeine Geschäftslage sich auch dem kleinen Unternehmen fühlbar machte, konnte trotzdem das Werk seinen geordneten Fortgang nehmen und allen seinen Verpflichtungen nachkommen.

Geschenke: Von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise ein Ballen Baumwollflanell, von Herrn Kaufmann Boländer 50 m verschiedene Stoffe.

Der Beschäftigungsverein besaß auf Jahresschluß in Warenvorräten (2148 M.), Ausständen (373 M.) und Kassenvorrat (457 M.) ein Vermögen von 2978 M., worauf noch Ausgabereste 1096 M. lasteten, so daß das Reinvermögen 1881 M. betrug. (1909 = 1890 M.)

K. Die Kochschule.

Den Vorstand der Kochschule bilden: Frau Oberbürgermeister Schnetzler, Vorsitzende; Frau Geheimerat Roth, Stellvertreterin; die Frauen Private Eitel, Geheimerat Haas, Fabrikant Hammer, Oberbürgermeister Lauter, Bankdirektor Nicolai, Oberstleutnant Schuster, sowie der Geschäftsführer Herr Geheimerat Rasina.

Die Schule hat die Aufgabe, in Tages- und Abendkursen jungen Mädchen von mindestens 17 Jahren gründliche Unterweisung in einfacher Kochkunst zu geben und Wander-Kochlehrerinnen heranzubilden. Sie befindet sich im Luisenhaus (Bahnhofstraße 56).

Die Tageskurse umfassen die Arbeit von morgens 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr und zwar außer dem eigentlichen Kochen und der Behandlung der Nahrungsmittel Besorgung der Feuerung, Abgabe von Speisen (Servieren), Instandhaltung der Küche und ihrer Geräte. Die Schülerinnen werden auch in den sich ergebenden Hausarbeiten unterwiesen und haben bei der Wäsche zu helfen. Jährlich werden 5 Tageskurse von je 73 Tagen abgehalten. Die Kurse beginnen und endigen jeweils am 2. Januar, 15. März, 28. Mai, 8. August und 20. Oktober. In jeden Kurs werden bis zu 21 Schülerinnen aufgenommen. Von den Schülerinnen können 10 im Hause wohnen. Pensionärinnen zahlen für den Kurs 120 M., Stadtschülerinnen 60 M. Die Schule übernahm vom Vorjahr 4 und erhielt neu 96 Schülerinnen. Von denselben machten 11 einen zweiten, 4 einen dritten und 1 einen weiteren Kurs durch. Von den 96 neu eintretenden Schülerinnen waren 21 aus Karlsruhe, 67 aus dem übrigen Baden, 4 aus der Pfalz, 1 aus Thüringen, 2 aus Württemberg und 1 aus Jerusalem. In den 5 Kursen wohnten 69 Mädchen in der Schule bezw. bei einer befreundeten Dame, die übrigen in der Stadt. Einer 3 Kurse besuchenden Schülerin wurde das Schulgeld teilweise erlassen.

Die Abendkurse für Arbeiterinnen nehmen in der Kochschule die Zeit von 6 bis 9 Uhr abends in Anspruch. Es wird ein Essen bereitet, welches den Teilnehmerinnen verabreicht wird. In jedem Abendkurs werden 12 Schülerinnen während 10 Wochen mit wöchentlich 2 Kochabenden unterrichtet. Je nach den Anmeldungen gehen zwei oder drei Kurse nebeneinander her. Jede Teilnehmerin soll für das Abendessen 10 Pf. bezahlen. Im Jahre 1910 wurden abgehalten in der Kochschule 166 Kochabende mit 85 Schülerinnen, im Arbeiterinnenheim 36 Abende mit 11 Schülerinnen und in einer Küche der Luisenschule 40 Abende mit 26 Schülerinnen, zusammen in 11 Kursen 242 Kochabende für 122 Schülerinnen. Von den Schülerinnen waren 109 Arbeiterinnen aus hiesigen Fabriken und 13 Fürsorgemädchen; der Aufwand für diese Kochabende berechnet sich auf 677 M.; die Schülerinnen trugen 118 M. bei. Der Kochabend kommt auf 2 M. 60 Pf., eine Schülerin auf 5 M. 55 Pf. Zu den Abendkursen für Arbeiterinnen waren Beiträge des Staates (250 M.) und der Stadt (200 M.) zur Verfügung. Für die 8 Fürsorgemädchen trug die Stadt 200 M. zu den Kosten bei.

Die Heranbildung der Wander-Kochlehrerinnen erfolgt durch Teilnahme an 3 Tages- und Abendkursen. Im dritten Unterrichtskurs hat die Aufgenommene als Hilfslehrerin tätig zu sein und ist von der Hälfte des Schulgeldes frei. Den Kochlehrerinnen ist empfohlen, auch die staatlichen Unterrichtskurse über Obstbehandlung und Obstverwertung zu besuchen. Im Jahre 1910 haben 3 Schülerinnen die Ausbildung vollendet. Zur Vorbereitung des Eintritts in das Haushaltungsseminar haben 8 Mädchen und nach dem Seminar zur weiteren praktischen Ausbildung 5 Mädchen die Kochschule besucht. Zu den Kosten hat der Staat 700 M. beigetragen.

Die erprobte Kochkiste wurde im laufenden Jahre vielfach angewendet und deren Brauchbarkeit Interessenten und den Schülerinnen erläutert und erwiesen.

Um das Gekochte zu verwerten, ist ein Mittagstisch (70 Pf.) für weibliche Gäste (zurzeit 27) eröffnet; auch werden Speisen nach auswärts abgegeben.

Die erzielten Einnahmen haben die Ausgaben (22157 M.) gedeckt. Der Wert der Vorräte der Kochschule berechnet sich auf 520 M., der Wert der Fahrnisse auf 4750 M.

L. Volksküchen.

Der Verein betreibt 3 Volksküchen.

A. Volksküche Luisenhaus (Bahnhofstraße 56): Ehrenvorsitzende Frau Geheimerat von Regenauer, Exzellenz, Vorsitzende Frau Geheime Finanzrat Becker, Stellvertreterin Fräulein Georgine Müller; Mitglieder: die Frauen Private Hammer, Private Robert Huber und Frieda Meeß. Beirat: Herr Private Wilhelm Erxleben.

B. Volksküche Ritterstraße 7: Vorsitzende Frau Baurat Ziegler, Stellvertreterin Frau Konsul Schmieder; Mitglieder: Freifrau Major von Adelsheim, Frau Hoftheaterdirektor Hancke und Freiin Stefanie Göler von Ravensburg. Beirat: Herr Private Paul Anton.

C. Volksküche Hildahaus (Scheffelstraße 37): Vorsitzende Frau Oberhofmeister von Stabel, Exz., Stellvertreterin Frau Professor Koßmann; Mitglieder: Frau Medizinalrat Dr. Dambacher, Frau Landgerichtsdirektor Reinhard und Freifrau von Salis-Soglio. Beirat: Herr Registrator Jäckle.

Für jede Küche sind 10 Aufsichtsdamen ernannt, welche an je 3 Tagen im Monat die Aufsicht über die Köchinnen, die Speisen und den geordneten Gang der Speisezubereitung und Speiseabgabe zu führen haben. Außerdem sind für jede Küche und auch für jeden Tag 3 Hilfsdamen, insbesondere bei der Abgabe der Speisen an die Gäste gegen Empfang der Marken tätig. Den Markenverkauf besorgt für jede Küche eine Kassiererin.

Die Küchen im Luisen- und Hildahaus geben Mittagessen, Abendessen und den ganzen Tag Kaffee, die im Luisenhaus gibt auch Tee; die Küche in der Ritterstraße verabfolgt nur Mittagessen.

In allen drei Küchen werden gleiche Portionen gegeben. Das volle Mittagessen besteht der Regel nach aus $^1/_2$ Liter Suppe, $^1/_2$ Liter Gemüse und Fleisch. (6—7 Stück vom Kilogramm Fleisch, 130—160 Gramm roh, 90—100 Gramm gekocht.) Zu Mittag werden gegeben: Suppe, Gemüse und Fleisch zu 30 Pf., Fleisch und Gemüse oder Fleisch und Suppe zu 25 Pf., Suppe zu 10 Pf.

Das Abendessen von verschiedener Zusammensetzung kostet 25 Pf., eine große Tasse Kaffee oder Tee mit Milch und Zucker 7 Pf.

Die 3 Volksküchen verkauften Portionen:

Jahr	Mittag- und Abendessen an Selbstzahler	Mittag- und Abendessen an Arme	Kaffee und Tee an Selbstzahler	Portionen zusammen	Erlös: M.
1898	275 556	12 802	130 070	418 428	92 100
1904	156 561	10 868	103 557	270 986	56 265
1909	219 665	13 806	118 882	352 353	76 472
1910	259 457	17 432	145 434	422 323	91 209
Zunahme	39 792	3 626	26 552	69 970	14 737

Wir fügen oben den höchsten Stand (1898) und den niedersten (1904), sowie die 2 letzten Jahre bei. Der Verkehr hat sich erfreulicherweise gehoben.

Von nicht geringer Bedeutung war zweifellos der Umstand, daß die Volksküchen trotz der allgemeinen Teuerung den Preis für die Speisen nicht erhöht haben. Wenn man lediglich den Verkauf der 30-Pfennig-Portionen (Suppe, Gemüse und Fleisch) in Betracht zieht, so ergibt sich folgendes:

	Luisenhaus	Ritterstraße	Hildahaus	Zusammen
1898	79 326	64 244	47 560	191 130
1904	37 871	31 143	27 092	96 106
1909	51 484	41 233	51 862	144 579
1910	57 585	50 716	63 169	171 470
Zunahme:	6 101	9 486	11 307	26 891

Durch diese Zahlen tritt die Vermehrung der Gäste in allen drei Küchen deutlich hervor; die täglich im Haus an Kostgänger verkauften Portionen berechnen sich im Durchschnitt wie folgt:

	Luisenhaus	Ritterstraße	Hildahaus	in den 3 Küchen 1910	1909
Mittags . . .	203	173	211	587	499
Abends	85	—	38	123	103
Kaffee und Tee .	275	—	123	398	342
Zusammen 1910	563	173	372	1108	944
1909	494	149	301	914	
1910 Zunahme .	69	24	71	164.	

Die Volksküche A hat im Jahr 1910 zur Schülerspeisung 9980 Portionen abgegeben und die Portion zu 15 Pf. gerechnet, einen Gesamtbetrag von 1497 M. erlöst.

Die Gesamtrechnung der 3 Küchen ergab:

	1909 M.	1910 M.
Einnahmen. . . .	84 794	101 448
Ausgaben	83 192	95 765
Mehreinnahmen . .	1 602	5 683.

Auf 100 M. Einnahmen kommen 94 M. Ausgaben. (1909 = 98 M., 1906 = 93 M.)

Wenn man den Aufwand von 95 765 M. durch die verkauften Portionen (422 323) teilt, so kostet eine Portion 22,9 Pf. (1909 = 23,6 und 1906 = 21,2 Pf.). Es wird hierbei die seit 1906 eingetretene Teuerung der Lebensmittel deutlich sichtbar.

Der Gebäudewert des Saalbaues der Volksküche Ritterstraße beträgt 700 M. Die obigen Gebäude dieser Küche sind Eigentum der Großh. Zivilliste, das Luisen- und das Hildahaus Eigentum der Stadt.

Der Fonds zur Versorgung der Köchinnen beträgt Ende 1910 = 4298 M. (1909 = 4234 M.). Pensionen wurden an zwei ehemalige Köchinnen zusammen 384 M. bezahlt.

Ueber den Betrieb im Jahr 1910 gibt folgende Tabelle Auskunft:

Verkauft an	Preis der Portionen Pf.	Volksküche A (Luisenhaus) Portionen	Volksküche A (Luisenhaus) Betrag M.	Pf.	Volksküche B (Ritterstraße) Portionen	Volksküche B (Ritterstraße) Betrag M.	Pf.	Volksküche C (Hildahaus) Portionen	Volksküche C (Hildahaus) Betrag M.	Pf.	Die drei Volksküchen zusammen Portionen	Betrag M.	Pf.	1909 Portionen	1909 Betrag M.	Pf.
Kostgänger	30	57585	17275	50	50716	15214	80	63169	18950	70						
Mittags	25	8271	2067	75	7527	1881	75	9015	2253	75	214409	59456	85	181785	50092	80
	10	8386	838	60	4907	490	70	4833	483	30						
Abends	25	30250	7562	50	—	—	—	13867	3466	75	45048	11122	35	37867	9342	55
	10	764	76	40	—	—	—	167	16	70						
Kaffee	7	97377	6816	39	—	—	—	45060	3154	20	142437	9970	59	116335	8143	45
Tee mit Brot	10	2997	299	70	—	—	—	—	—	—	2997	299	70	2547	254	70
Brot	3	—	4423	68	—	503	16	—	1970	52	—	6897	36	—	5938	59
Armenrat	30	104	31	20	5	1	50	29	8	70						
	25	49	12	25	—	—	—	23	5	75	210	59	40	357	103	20
	10	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
Elisabethenverein	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—						
	25	2453	613	25	239	59	75	1233	308	25	8126	1401	35	6905	1178	—
	10	2690	269	—	509	50	90	1002	100	20						
Sofienfrauenverein	30	106	31	80	46	13	80	20	6	—						
	25	1130	282	50	1205	301	25	340	85	—	5248	960	45	4263	784	70
	10	1089	108	90	982	98	20	330	33	—						
Mädchenfürsorge	30	1263	378	90	—	—	—	—	—	—	2099	587	90	1794	504	20
	25	836	209	—	—	—	—	—	—	—						
Sonstige Vereine	30	435	130	50	302	90	60	48	14	40						
	25	810	202	50	—	—	—	—	—	—	1749	453	40	500	130	65
	10	154	15	40	—	—	—	—	—	—						
Im ganzen	—	216749	41645	72	66438	18706	41	139136	30857	22	422323	91209	35	352353	76472	84
Verwendet im Betrieb	30	3540	1062	—	2190	657	—	2154	646	20						
	25	2276	569	—	1460	365	—	2154	538	50	27346	5539	84	25566	5232	18
	7	4956	346	92	—	—	—	8616	603	12						
Brot	3	—	254	88	—	109	50	—	387	72						
1910	—	227521	43878	52	70088	19837	91	152060	33032	76	449669	96749	19	377919	81705	02
1909	—	194321	37604	53	60662	16905	66	122936	27194	83	377919	81705	02	—	—	—
1904	—	166057	30803	68	46681	12760	61	77377	17074	24	277115	60568	72	—	—	—
1898	—	244993	48216	04	83494	23908	77	107135	24542	54	435622	96667	35	—	—	—

Eine Zusammenstellung nach dem Preis der an Kostgänger und Armenanstalten verkauften Portionen ergibt:

Volksküche	30 Pf.-Portionen (Suppe, Fleisch und Gemüse)			25 Pf.-Portionen (Suppe u. Fleisch oder Fleisch u. Gemüse)			10 Pf.-Portionen (Suppen)			7 Pf.-Portionen (Kaffee)			10 Pf.-Portionen (Tee mit Brot)			Brot (zu 3 Pf.)		
	Portionen	Erlös M	Pf.	Portionen	Erlös M	Pf.	Portionen	Erlös M	Pf.	Portionen	Erlös M	Pf.	Portionen	Erlös M	Pf.	Stück	Erlös M	Pf.
Luisenhaus	59439	17847	90	43799	10949	75	13083	1308	30	97377	6816	39	2997	299	70	147456	4423	68
Ritterstraße	51069	15320	70	8971	2242	75	6398	639	80	—	—	—	—	—	—	16772	503	16
Hildahaus	63266	18979	80	24478	6119	50	6332	633	20	45060	3154	20	—	—	—	65684	1970	52
1910. .	173828	52148	40	77248	19312	—	25813	2581	30	142437	9970	59	2997	299	70	229912	6897	36
1909. .	146578	43973	40	63156	15789	—	23737	2373	70	116335	8143	45	2547	254	70	197953	5938	59
1904. .	96106	28831	95	51981	12995	25	17342	1734	20	100989	7069	23	2668	266	80	175186	5255	58
1898. .	189772	56931	60	57845	14461	25	34252	3425	20	130070	9104	90	—	—	—	225216	6756	48

Abteilung V.

Bekämpfung der Tuberkulose.

Der Vorstand setzte sich im Berichtsjahre zusammen aus den Damen: Frau Minister Schenkel, Exz., Präsidentin, deren Stellvertreterin Frau Oberamtsrichter Dr. Sautier, Frau Oberbürgermeister Lauter, Frau Minister Becker, Exzellenz, Frau Stadtrat Boeckh, Frau Geheimerat von Gulat, Freifrau von Seldeneck, Exz., und den Herren Professor Dr. Hugo Starck, Chefarzt am städt. Krankenhaus, Geschäftsführer, und Geh. Oberregierungsrat Salzer, Beirat.

Daran gliedert sich der erweiterte Ausschuß mit den Aufgaben als Bezirks- und Ortsausschuß für Karlsruhe, dem außer den Vorstandsmitgliedern angehören: Fräulein von Beck, Frau Generalarzt Gerstacker, Frau Geheimerat Haas, Fräulein Kamm, Frau Dr. Lackemeier, Frau Bankdirektor Roth, Frau Direktor Sinner; ferner die Herren: Bezirksassistenzarzt Dr. Battlehner, Medizinalrat Dr. Eberle, Geh. Obermedizinalrat Dr. Hauser und Bürgermeister Horstmann.

Der Abteilungsvorstand als Landestuberkuloseausschuß leitet vor allem die Organisation zur Bekämpfung der Tuberkulose im Großherzogtum; er trägt zur Gründung von Bezirks- und Ortsausschüssen bei, unterstützt diese mit Rat und Tat, sorgt für geeignete Verwendung der Geldbeiträge (vom Staat, der Landes-Versicherungsanstalt 2c.), verteilt die Merkblätter, Wäschesäcke, Spucknäpfe 2c. im Lande, verleiht den Lichtbildervortrag und das Wandermuseum, veranstaltet die Landestuberkuloseversammlung, leitet die Walderholungsstätte bei Ettlingen 2c. 2c.

Die Sitzungen vom Landestuberkuloseausschuß und Bezirks- resp. Ortsausschuß Karlsruhe wurden stets gemeinsam abgehalten; sie fanden durchschnittlich alle 14 Tage statt.

Im ganzen wurden in 22 Sitzungen vom Ausschuß 948 Punkte behandelt, das sind 164 mehr als im vorigen Jahre; hiervon betrafen 74 Verwaltungs- bezw. Organisationsfragen. Von 432 Tuberkuloseerkrankungen, die zur Kenntnis

der Abteilung kamen, entfielen 323 auf Karlsruhe, 109 auf das übrige Großherzogtum. Von den 323 Tuberkulösen der Stadt Karlsruhe wurden 47 in Heilstätten bezw. Krankenhäusern untergebracht; dies wurde in vielen Fällen ermöglicht durch die höchst dankenswerte erhebliche Mithilfe der Stadt Karlsruhe. In Marxzell hatte die Abteilung 1910 11 Mädchen mit 268 Verpflegungstagen untergebracht. 129 Personen wurden mit Naturalien unterstützt und zwar wurden — vorzugsweise vor der Einberufung oder nach der Entlassung aus der Heilstätte — verabreicht: 7641 (7153) Liter Milch, 1108 (708) Pfd. Fleisch, 425 (335) ganze Volksküchenessen, 76 (23) Suppenportionen mit Fleisch, 22 Pfd. Haferkakao. Der Aufwand hierfür betrug 3010 M. Abgegeben wurden 15 Betten, zum Teil mit Matratzen, ferner 7 Wolldecken und 6 Paar Stiefel. An Wasch- und Putzhilfen, für Nachkleben von Invalidenmarken, Ausstattungen und Fahrgeld für in die Heilstätte Einberufene, Wohnungsersatz 2c. wurden für die Stadt Karlsruhe insgesamt 197 M. aufgewendet. Bemerkt sei hier, daß die von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und dem Sofienfrauen- und Elisabethenverein, der Abt. IV und VI, sowie von den konfessionellen Vereinen auf Ersuchen der Abteilung geleisteten Unterstützungen nicht berücksichtigt sind.

Mit Rücksicht auf die immer stärkere Inanspruchnahme der Abteilung mußte die tägliche Milchunterstützung von 1 Liter auf ½ Liter herabgesetzt und die Unterstützungsdauer im allgemeinen auf 8 Wochen beschränkt werden.

Die Rietner-Lorenzsche Broschüre wurde auf Ersuchen der Abteilung durch den Großh. Oberschulrat den Ortsschulbehörden zur Anschaffung empfohlen; außerdem hat der Großh. Oberschulrat aus Stiftungsmitteln 2000 Exemplare beschaffen und an die Schulen verteilen lassen; ferner erhielten die Bezirkstuberkuloseausschüsse die Broschüre durch die Abteilung zugeschickt.

Am 12. April 1910 fand in Kehl die IX. Landestuberkuloseversammlung statt, welcher Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin die Gnade hatte beizuwohnen. Die Versammlung war von Abordnungen zahlreicher Bezirks- und Ortstuberkuloseausschüsse, von Vertretern der Regierung, der Stadt- und Gemeindebehörden 2c. so zahlreich besucht, daß der etwa 500 Personen fassende Saal bis auf den letzten Platz besetzt war. Der Leiter der Versammlung, Professor Dr. Starck, erstattete Bericht über „die Tätigkeit der Tuberkuloseausschüsse des Großherzogtums im Jahre 1909"; sodann hielten Vorträge der Generalsekretär des Deutschen Zentralkomitees zur Bekämpfung der Tuberkulose, Herr Prof. Dr. Rietner-Berlin über „die Tuberkulose im Kindesalter und ihre Bekämpfung in Haus und Schule", Herr Bezirksarzt Dr. Stofer-Kehl „über den Stand der Tuberkulose im Bezirk Kehl, deren Ursache und Bekämpfung" und der Vorstand des statistischen Landesamtes, Herr Oberregierungsrat Dr. Lange-Karlsruhe über „den Rückgang der Sterblichkeit an Tuberkulose in Baden sowie in den übrigen deutschen Bundesstaaten", an die sich eine lebhafte Diskussion anschloß. Eine zweite von über 400 Personen besuchte Versammlung fand am 7. Oktober 1910 in Radolfzell auf Anregung und in Gegenwart Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise statt. Dieselbe versammelte die zahlreichen Tuberkuloseausschüsse des Seekreises. Professor Dr. Starck-Karlsruhe hielt einen Vortrag über „Die Verhütung der Tuberkulose", auf den ebenfalls eine eifrige Diskussion von weiblichen und männlichen Mitgliedern der Ausschüsse folgte. Eine dritte große Versammlung fand

am 8. November in Lahr statt. Hier wurden eine Reihe von Themen, welche sich auf Verhütung und Heilung der Krankheit beziehen, diskutiert, nachdem die Fragen einige Tage vorher in Tagesblättern bekanntgegeben wurden.

Außer diesen größeren fanden 103 kleinere Bezirks- und Ortsversammlungen statt, in denen von Bezirksärzten und praktischen Aerzten Vorträge über Lungentuberkulose gehalten wurden. Ganz besonderes Interesse erweckten die mit Vorführung von Lichtbildern verbundenen Vorträge. Vielfach wurde uns mitgeteilt, daß der Zudrang zu diesen Vorträgen so groß war, daß die zur Verfügung stehenden Säle die Zuhörer nicht fassen konnten.

Das Tuberkulosemuseum ist im Berichtsjahr in Umlauf gesetzt worden, jedoch infolge mannigfacher Hindernisse erst Ende des Jahres. In Baden-Baden fand es die erste gastliche Aufnahme und war dort dank der vortrefflichen Organisation durch die Herren Medizinalräte Dr. Krieg und Dr. Thomann in der Zeit vom 17. November bis 4. Dezember 1910 von 4405 Personen besucht. Von Baden-Baden trat es nun seine Wanderung durch das Großherzogtum Baden an, zunächst in die Nachbarstadt Rastatt. Wir dürfen wohl die sichere Erwartung hegen, daß das Tuberkulosewandermuseum ganz im Interesse und Sinne des hochherzigen Stifters, Herrn Fabrikdirektor Adolf Benzinger-Mannheim, eine hervorragende Bedeutung im Kampfe gegen die Tuberkulose gewinnen wird.

Zum Zwecke der Belehrung kamen auch in diesem Jahre wieder die Merkblätter, die Flugschriften, das Heftchen: „Den Frauen vom Lande“ in zahlreichen Exemplaren im Lande zur Verteilung.

Immer mehr sucht der Landestuberkuloseausschuß sein Augenmerk einer wirksamen Prophylaxe, der Verhütung der Tuberkulose, zuzuwenden. Eine wirksame Prophylaxe kann aber nur ausgeübt werden, wenn man die Ursachen und die Entstehungsmöglichkeiten der Krankheit kennt. Neuerdings hat man nun erkannt, daß die Ansteckung bereits im Kindesalter erfolgt. Unsere Fürsorge hat sich deshalb vor allem auf das Kindesalter zu erstrecken, und zwar besonders auf die Kinder tuberkulöser Eltern, auf die „gefährdeten Kinder“. Dem Säuglingsalter wendet die Abt. VI des Badischen Frauenvereins ihre besondere Aufmerksamkeit zu. Aeltere Kinder sucht der Landestuberkuloseausschuß durch immerwährenden Hinweis auf die Infektionsgefahren und die Möglichkeit ihrer Verhütung im Umgang mit Tuberkulösen und besonders durch Erhaltung und Steigerung ihrer Widerstandskraft zu schützen. Großer Wert wird auf die Solbadekuren im Heimatsort sowie in den Solbädern Dürrheim und Rappenau gelegt. Der Prophylaxe dient auch das Erholungsheim für schulentlassene Mädchen in Marzell im Albtal, das zur Aufnahme blutarmer, erholungsbedürftiger und tuberkulosegefährdeter Mädchen bestimmt ist (s. Abt. IV Mädchenfürsorge).

Vorwiegend prophylaktischen Zwecken dient die Walderholungsstätte für Männer im Hellbergwalde bei Ettlingen. Die ärztliche Leitung lag wie seither in den Händen des Herrn Medizinalrat Dr. Fröhlich in Ettlingen, der die Kurgäste beim Eintritt und Austritt untersucht, die Anstalt wöchentlich zweimal besucht und dem wir hierfür zu besonderem Dank verpflichtet sind.

Der Wirtschaftsbetrieb wurde von 2 Vereinsschwestern besorgt. Besucht war die Walderholungsstätte im Sommer 1910 in der Zeit vom 10. Mai bis 1. Oktober von 58 Personen. Die Aufenthaltsdauer variierte zwischen 1 bis 11 Wochen, die Zahl der Verpflegungstage betrug 1809. Allgemein Erholungs-

bedürftige waren es 19; zur Erholung nach Erkrankungen der Atmungsorgane waren 30, des Blutkreislaufes 3, der Verdauungsorgane 1, nach Erkrankung an Rheumatismus 1, der Harnorgane 1, nach Nervenkrankheiten 3 da.

Erfreulicherweise war bei allen Pflegbefohlenen eine Gewichtszunahme neben körperlicher Kräftigung und allgemeinem Wohlbefinden beim Verlassen der Anstalt zu konstatieren. Diese Zunahme ist um so mehr zu betonen, als der ziemlich unfreundliche und regnerische Sommer an vielen Tagen geradezu zu lebhafter Bewegung innerhalb und außerhalb der Anstalt zwang. Die durchschnittliche Gewichtszunahme betrug in 4 Wochen 4 Kilo.

Erfreut wurde die Walderholungsstätte durch den Besuch von etwa 60 Tuberkuloseärzten, welche Herren gelegentlich der Generalversammlung am 6. und 7. Juni in Karlsruhe hierher einen Abstecher machten, wobei sie vom Anstaltsarzt über die Erfahrungen, namentlich mit dem Nachtbetrieb, die gewünschten Mitteilungen erhielten.

Auch in diesem Jahre wurden mehrere Hundert Spucknäpfe unentgeltlich an die Bezirks- und Ortsausschüsse abgegeben. Leider wird das in Zukunft nicht mehr möglich sein, da der Vorstand der Landesversicherungsanstalt, der uns die Spucknäpfe in beliebiger Anzahl unentgeltlich zur Verfügung gestellt hat, im Laufe des Jahres diese für die Tuberkulosebekämpfung so bedeutsame Schenkung einstellen mußte.

Da der Landestuberkuloseausschuß nicht im Besitze einer eigenen Lungenheilstätte ist, hat er mit einer Reihe gut geleiteter und günstig gelegener Krankenhäuser hinsichtlich der Aufnahme nichtversicherter Tuberkulöser ein Vertragsverhältnis eingegangen, so mit Arlen für Frauen, Emmendingen, Eppingen und Forbach für Männer und Frauen, Gernsbach für Erwachsene und schulentlassene Kinder, Kuppenheim für erholungsbedürftige und gefährdete Kinder, Oberkirch für Männer und Frauen, St. Blasien, Karlsruhe: Städt. Krankenhaus für Männer, Frauen und Kinder. Außerdem können Unversicherte untergebracht werden in den Sanatorien Stammberg für Frauen, Charlottenhöhe für Frauen, Erzenberg bei Langenbruck (auf Schweizer Gebiet) für Kinder. Die Mittel für die Unterbringung Nichtversicherter in Heilanstalten sollen die Tuberkuloseausschüsse möglichst nicht allein tragen; bekanntlich hat jeder der 11 Landeskreise Mittel zur Bekämpfung der Tuberkulose bereitgestellt, ebenso tragen die Gemeinden meist einen Teil der Kosten und in allen Fällen, wo Aussicht auf Heilung besteht, ist der Landestuberkuloseausschuß zur Mithilfe bereit. Es ist Sache der Tuberkuloseausschüsse, im Interesse ihrer Kranken dafür zu sorgen, daß diese Mittel nicht unverwendet liegen bleiben, sondern daß sie für solche Heilanstaltkuren angefordert werden. Im Jahre 1910 hat der Landestuberkuloseausschuß in 58 Fällen die Unterbringung der Kranken in solche Anstalten vermittelt resp. sich an den Kosten beteiligt; rechnet man hierzu noch die oben bereits aufgeführten 58 Fälle in der Stadt Karlsruhe, so ergiebt sich als Gesamtzahl der durch den Landestuberkuloseausschuß bewirkten Heilverfahren 116.

Die Tätigkeit der Bezirks- und Ortsausschüsse ist eine sehr ungleichmäßige je nach der Energie der leitenden Persönlichkeiten. Sie bewegt sich im allgemeinen in derselben Richtung wie die des Landesausschusses, eine große Anzahl derselben ist sehr eifrig, andere beschränken sich auf Mitteilung einzelner Fälle an den Landesausschuß. Im ganzen haben 1910 3558 Kranke die Hilfe der Ausschüsse in Anspruch genommen, der Aufwand für dieselben beträgt rund 83 000 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dem Kapital des Landestuberkuloseausschusses, das durch einen Staatszuschuß von 5000 M. und einen solchen der Landesversicherungsanstalt von 5000 M. gestärkt wird, werden alljährlich auf Wunsch Mittel an Bezirks- und Ortsausschüsse zur freien Verfügung oder für Kuren heilbarer Kranker abgegeben. 1910 erhielten 51 Ausschüsse in 31 Amtsbezirken zusammen 6480 M.

Die Einnahmen betrugen für die Abteilung als solche 18 160 M., die Ausgaben 19 287 M., für die Walderholungsstätte 5581 M. und 4585 M.

Es erübrigt uns noch, dem Staate, der Landesversicherungsanstalt, den Gemeinden und Behörden und den zahlreichen Gönnern unserer Sache für die reichen Zuwendungen von Geldmitteln unseren Dank abzustatten.

Abteilung VI.

Säuglingsfürsorge.

Der Vorstand bestand aus den Damen: Frau Minister Honsell, Exz., Präsidentin, Frau Oberbaurat Kredell, Stellvertreterin, Freifrau von Babo-Reiß, Fräulein von Beck, Freifrau von Schönau-Wehr, Exzellenz, Fräulein Schaaff, Frau Tobias — vom 1. Juni ab kamen hinzu Frau Forstrat Eichhorn und Frau Oberlandesgerichtsrat May — und aus den Herren Geh. Obermedizinalrat Dr. Hauser, Geschäftsführer, Dr. Behrens, Dr. Blattner und Dr. Schiller, Stationsärzte, Geh. Finanzrat Erxleben, Geh. Oberregierungsrat Salzer und als Vertreter des Armenrats Herr Privat Erxleben.

Die Zahl der die Säuglinge in den Wohnungen überwachenden sogenannten Schutzdamen betrug 28.

Die ärztlichen Beratungsstunden wurden wie bisher abgehalten in der Steinstraße jeweils Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, im Vinzentiuskrankenhaus und im evang. Gemeindehaus in Mühlburg jeweils am Mittwoch.

Der Säuglingsfürsorge waren im ganzen 597 Kinder unterstellt; von diesen waren: 361 Brustkinder, 236 Flaschenkinder. Von den Brustkindern erhielten diese natürliche Ernährung 108 ein bis zwei Monate lang, 84 drei bis vier Monate lang, 170 fünf bis zwölf Monate lang. Von den 236 Flaschenkindern erhielten 7 Hausmilch, 229 die fertige Säuglingsmilch der Milchküche und von diesen 109 Kinder wegen bedrohlicher Ernährungsstörung Sondermischungen nach ärztlicher Vorschrift. Völlig unentgeltlich erhielten die Säuglingsnahrung der Milchküche 7 Kinder; die übrigen um den Preis von 10 bis 20 Pf. bei Verabreichung von Sondermischung für 30 Pf.

Außerdem wurde die Säuglingsnahrung der Milchküche an 104 Privatkunden in der Stadt abgegeben; von diesen erhielten von unsern Normalmischungen 47, Sondermischungen nach besonderer ärztlicher Verordnung 57. Der Preis dafür schwankte zwischen 35 und 54 Pf. für die Tagesportion.

Abgabestellen für unsere Säuglingsnahrung waren außer der Milchküche: das Luisenhaus, das Hildahaus, das Vinzentiushaus, ein Ladengeschäft in der Oststadt und ein solches in Mühlburg. Gegen einen Preiszuschlag von 10 Pf. pro Tagesportion wurde wie bisher die Kindernahrung ins Haus verbracht.

Gestorben sind von den 597 Fürsorgekindern im ganzen 48 oder rund 8 %, und zwar von den Brustkindern 12 oder 3,3 %, von den Flaschenkindern 36

oder 11 %. Von 3251 lebend geborenen Kindern starben im Berichtsjahr in der Stadt Karlsruhe 542 oder 16,4 %. Wenn man bedenkt, daß uns auch im Berichtsjahre wiederum sehr viele Kinder erst in schwer krankem, oft fast sterbendem Zustand zugeführt wurden und daß in den Stadtteilen, aus welchen uns die meisten Kinder zugeführt werden, der Ost- und Südstadt, die Säuglingssterblichkeit eine Höhe bis zu 22 bezw. 26 % zeigte, so tritt dieser Unterschied in der Säuglingssterblichkeit im allgemeinen und der Fürsorgekinder um so mehr hervor.

Aus dem Arbeitsbetriebe der Abteilung ist hervorzuheben, daß dieselbe zum Zwecke wirksamer Propaganda der Säuglingsfürsorge hauptsächlich aus denjenigen Teilen des Landes, die über eine besonders große Säuglingssterblichkeit zu klagen haben, in Schwetzingen eine öffentliche Versammlung veranstaltete, welche aus Schwetzingen und der Umgebung gut besucht war und als deren unmittelbare Folge die Ausgestaltung des dortigen Bezirksausschusses zur Bekämpfung der Tuberkulose zu einem solchen der Tuberkulose und der Säuglingssterblichkeit zu begrüßen war.

Ferner wurden im Laufe des Jahres die ersten Schritte zur Bildung eines Landesausschusses für Säuglingsfürsorge eingeleitet, über dessen Ausgestaltung wir im nächsten Jahresbericht weitere Mitteilungen machen zu können hoffen.

Der Gesamtaufwand der Abteilung belief sich auf 22 800 M.; hiervon entfallen auf den Betrieb der Milchküche und der Beratungsstation 15 929 M., auf Ausgaben für stillende Mütter 4490 M., auf Zuwendungen an auswärtige Zweigvereine 1550 M., auf sonstige Betriebsunkosten 831 M.

Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 23 945 M., darunter aus Staatsbeitrag 2500 M., Beitrag der Stadt Karlsruhe 500 M., Erlös aus dem Büchlein „Unter Gottes Schutz“ oder „Der zweite Storch“ 581 M., Teeabend im Museum: Anteil 1288 M., Erlös aus dem Kinderhilfstag: Anteil 3937 M.

Das Vermögen der Abteilung betrug Ende des Jahres 21 742 M.

Tätigkeit der Zweigvereine.

Was in der Einleitung zu diesem Bericht von der Teilnahme an den Ereignissen im Großherzoglichen Hause gesagt ist, gilt selbstverständlich ebenso von den Zweigvereinen wie vom Hauptverein.

Die herzlichen Beziehungen zwischen den Zweigvereinen und unserer hohen Protektorin insbesondere kamen bei vielen Gelegenheiten zum Ausdruck und vor allem gab wieder das Geburtsfest der hohen Frau fast allen Zweigvereinen Anlaß, in besonderen Veranstaltungen die Gefühle der Treue, Liebe und Dankbarkeit gegen die Gründerin und unermüdliche Führerin des ganzen Vereins aufs herzlichste kundzugeben. Gar mancher unserer Zweigvereine durfte sich auch in diesem Jahre der Hilfe der hohen Protektorin in mancherlei Nöten erfreuen.

In ihrer Entwickelung schreiten auch unsere Zweigvereine in erfreulicher Weise fort, und die wenigen Ausnahmen hiervon sind meist in besonderen Verhältnissen begründet. Leider war diesmal von zwei Zweigvereinen trotz aller Mahnungen und Erinnerungen kein Jahresbericht zu erhalten. Der Grund hierfür kann nur in einer höchst bedauerlichen Gleichgültigkeit der leitenden Persönlichkeiten liegen, von der wir zur Ehre unserer Vorstandsmitglieder überzeugt sind, daß sie vereinzelt bleiben wird.

Neue Vereine.

Die Zahl der Zweigvereine hat sich im Berichtsjahre um 13 vermehrt, so daß die Gesamtzahl am Schluß des Jahres 416 beträgt. Die neu hinzugekommenen Vereine sind: Auerbach, Berghausen, Bofsheim, Dühren, Kieselbronn, Oberacker, Langenbrücken, Reichartshausen, Rickenbach, Seefelden-Betberg, Stebbach, Untermünstertal und Windenreute.

Mitglieder.

Wie aus der Zusammenstellung über die Verhältnisse der Zweigvereine (Beilage 3) zu ersehen ist, hat die Zahl der Vereinsmitglieder der Zweigvereine eine ansehnliche Vermehrung erfahren; sie stieg von 77 738 auf 81 056, also um 3318. Hiervon entfallen auf die neu zugegangenen Zweigvereine 1619. Bei Zusammenzählung der Zahl der Mitglieder vom Hauptverein mit 1262 und jener der Zweigvereine ergibt sich als Gesamtzahl der Mitglieder des Vereins 82 318.

Frauenarbeitsschulen

Die Zahl der von den Zweigvereinen unterhaltenen Frauenarbeitsschulen hat im Berichtsjahre um 4 zugenommen. Neu eingerichtet wurden solche Schulen von den Vereinen Bretten, Bulach, Ettlingen und Neustadt. Der Zweigverein Frauenverein Zell a. H. konnte neben seiner seitherigen Schule noch eine ständige Nähschule eröffnen. In Ludwigshafen a. S. mußte wegen Mangel an Teilnehmerinnen der Unterricht im Berichtsjahre ausfallen. In der Frauenarbeitsschule Bruchsal wurde ein Bügelkurs eingeführt, der sich vorzüglich bewährt hat.

Lehrkurse.

Einzelkurse für schulentlassene Mädchen haben wieder in sehr verschiedener Zusammenstellung stattgefunden. Hervorragend ist die Zahl der Flickkurse und Flickabende, es sind deren 101 gemeldet. Unterricht im Nähen, Zuschneiden und Kleidermachen ließen 39, Bügelkurse 23 Vereine erteilen. Handarbeitskurse veranstalteten die Zweigvereine Auggen und Feuerbach, letzterer unter Leitung der

Präsidentin. Der Zweigverein Wolfach regte die Eröffnung einer Nähschule für der Schule entlassene Mädchen an, die unter Mithilfe der Gemeinde als Privatanstalt zu stande kam. In 3monatlichen Kursen werden je 12—15 Teilnehmerinnen im Weißnähen und Kleidermachen ausgebildet. An Unbemittelte verleiht der Verein gegen eine kleine Vergütung Nähmaschinen.

Industrieschulen.

Die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts in den Volksschulen beschäftigte 359 Zweigvereine. Der Zweigverein Oberkirch hat die Beaufsichtigung dieses Unterrichts auch in der Realschule übernommen. Gerne unterziehen sich die Vereine der feierlichen Ueberreichung der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gespendeten Preisbüchlein „Mit Gott"; eine große Anzahl Vereine gab auch von sich aus wieder Preise an Handarbeitsschülerinnen, bestehend in Büchern, Scheren, Nadelkissen. Vielfach gewähren die Vereine unentgeltlich das Arbeitsmaterial, teils an alle, teils nur an die bedürftigeren Schülerinnen.

Spinnen.

Mit der Förderung des Handspinnens durch Veranstaltung von Spinnkursen haben sich im Berichtsjahre 17 Vereine befaßt. Wegen der Abhaltung von Spinnfesten und der dabei zur Verteilung gelangten Preise kann auf das oben im Abschnitt über die Tätigkeit des Vereins im ganzen hierüber Bemerkte verwiesen werden. In Neckarkatzenbach wurde das Spinnen durch die Industrielehrerin geübt; die Gemeinde stellte in dankenswerter Weise das Material hierzu. Linx bildet jeweils die Konfirmandinnen im Spinnen aus. Viel gesponnen wurde in Ehrenstetten, Hilzingen, Menzenschwand, Merchingen, Ortenberg, Ybach und anderen Orten, während Binzen leider über das Aufhören dieser schönen Sitte berichtet.

Hauswirtschaftliche Unterweisung.

Einen mit viel Freude gepflegten Teil der neueren Vereinsaufgaben bildet die Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, dessen Einführung vielfach der Anregung und der Unterstützung der Zweigvereine zu danken ist. Als Beispiel diene der Zweigverein Ortenberg, der ein von ihm 1899 gesammeltes Kapital von 3000 M. nebst Zinsen sowie das von ihm angeschaffte Kücheninventar der Gemeinde überließ, nachdem die Einrichtung des Haushaltungsunterrichts definitiv und im Schulhaus dafür eine eigene Küche eingerichtet worden ist. Eine eigene Kochschule betreibt der Zweigverein Lahr, eigene Haushaltungsschulen besitzen die Vereine Baden, Freiburg Luisenfrauenverein und Gernsbach. Der Zweigverein Mannheim ist zurzeit mit der Einrichtung einer solchen Schule in Verbindung mit einer Kochschule und einem Damenheim beschäftigt. Kochkurse, teils von Wanderkochlehrerinnen, teils von Haushaltungslehrerinnen am Ort oder in benachbarten Gemeinden geleitet, fanden im ganzen 29 statt; Fischkochkurse veranstalteten die Zweigvereine Lahr und Triberg; Obstverwertungskurse wurden von den Zweigvereinen Engen und Immendingen mit gutem Erfolge abgehalten; bei dem Kurse in Engen waren von 30 Teilnehmerinnen 11 von auswärts. Neben einem Einmachkurs durch den Zweigverein Lahr veranstalteten dieser Verein sowie der Zweigverein Riegel besondere Backkurse. Erstmals abgehalten wurden Kochkurse für Arbeiterfrauen in Lahr und Baden und Krankenkostkochkurse in Baden und Ladenburg. Diese Einrichtungen können den Zweigvereinen nur wärmstens zur Nachahmung empfohlen werden.

Die auf Anregung Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise im vorigen Jahre eingeführten hauswirtschaftlichen Besprechungen haben allenthalben großen Anklang gefunden. Wegen des Näheren hierüber kann auf das im all-

gemeinen Teil des Berichts bereits Ausgeführte hingewiesen werden. Erwähnt sei noch, daß durch diese Besprechungen die Bemühungen um Verbreitung der Kochkiste neu belebt worden sind, da bei vielen Versammlungen die Kochkiste mit oder ohne Speisen vorgeführt wurde.

Kinderpflege.

Einer besonderen Beliebtheit erfreut sich bei einer großen Zahl von Zweigvereinen die Fürsorge für kleine Kinder durch Unterhaltung von Kleinkinderschulen oder durch die Mitwirkung bei solchen. Nicht selten bildet die Unterhaltung einer solchen Anstalt die Hauptaufgabe des Zweigvereins. Zu den 109 am Ende des verflossenen Jahres von den Zweigvereinen betriebenen eigenen Kleinkinderschulen sind 3 weitere hinzugekommen, nämlich eine zweite Kinderschule des Frauenvereins Ettlingen sowie eine Kinderschule und eine Krippe des Zweigvereins Würm, während leider die Krippe des Zweigvereins Blankenloch im Berichtsjahre wegen mangelnder Benutzung geschlossen bleiben mußte.

Die Kleinkinderschule des Zweigvereins Lenzkirch mußte auf 30. September wegen Kündigung des bisherigen Schullokals eingehen; erfreulicherweise ist aber die Erstellung eines Neubaus, der schon im nächsten Jahre in Betrieb gestellt werden kann, gesichert. Der Aufwand für die Unterhaltung der Anstalten hat sich um 7768 M. vermehrt, bedingt dadurch, daß eine Reihe von Vereinen zur Vornahme baulicher Verbesserungen oder Erweiterungen gezwungen war; andere Vereine, z. B. Kirchheim, mußten wegen starken Besuchs eine weitere Kinderschwester einstellen. Mit der Leitung oder finanziellen Unterstützung von Anstalten, die von anderer Seite unterhalten werden, befaßten sich 123 Vereine, d. s. 10 mehr als im Vorjahre. Besondere Aufwendungen werden von verschiedenen Vereinen für die Abgabe von Bädern, Suppen, Milch oder Brot an arme Kinder der Kinder- und Volksschule gemacht. Statt der teueren Milch gab Baden mit gutem Erfolg Obstmus. Zur Deckung des entstandenen Aufwands veranstaltete der Zweigverein Tiengen einen Kinderhilfstag. Konstanz verabreichte an 670 Kinder warmes Frühstück, Triberg an arme Volksschüler 1950 Mittagessen. Der Zweigverein Bruchsal leistete Mithilfe bei der Verabreichung des städtischen Frühstücks an arme Volksschüler. Derselbe Verein hat auch einen Mädchenhort gegründet, in dem in der Zeit vom 3. Februar bis Ostern ca. 50 Kinder sich nach Schulschluß versammelten, wo ihnen Vesperbrot gereicht und die Fertigung von Schul- und Handarbeiten überwacht wurde. Zur Festigung der Gesundheit der Kinder gewähren eine Anzahl Vereine Bäder, insbesondere Salz- und Solbäder, bestreiten die Mittel oder leisten Beihilfe zur Unterbringung in Luftkurorten oder in den Solbädern Dürrheim, Bad. Rheinfelden oder Rappenau. Der Zweigverein Frauenbund Freiburg unterhält eine besondere Ferienkolonie in Falkau; andere Vereine halfen an der Ausrüstung von Ferienkolonisten; eine eigene Kindersolbadstation betreibt der Luisenfrauenverein Freiburg.

Säuglingsfürsorge.

Bei den Maßregeln zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit beteiligten sich im Berichtsjahre 57 Vereine. Ihre Tätigkeit bestand vorzugsweise in der Verbreitung von Belehrungen über die Pflege und die Bedeutung des Stillens der Säuglinge, in der Ueberwachung der Säuglinge, der Gewährung von Stillprämien, der Verabreichung von Nahrungsmitteln an stillende Mütter und schließlich in der Beschaffung einwandfreier Säuglingsnahrung. Näheres hierüber ist oben im Bericht der Abteilung VI enthalten.

Pflege- und Haltekinder.

Mit der Ueberwachung der Pflege- und Haltekinder befaßten sich im Berichtsjahre 183 Vereine. Die Aufgabe ist namentlich da von recht ansehnlichem Um-

fange, wo sich die Beaufsichtigung der Kinder auch auf Orte der Umgebung, zum Teil sogar auf den ganzen Bezirk erstreckt. Letzteres ist insbesondere in Staufen und Wiesloch mit gutem Erfolg geschehen.

Krankenpflege. Auch in der Ausbreitung und Verbesserung der Krankenpflege sind durch den Zugang von 11 neuen Stationen und durch Vermehrung der Pflegekräfte bei bestehenden Stationen wieder erfreuliche Fortschritte zu verzeichnen. Am Schlusse des Jahres wirkten an 215 Stationen 139 Ordensschwestern, 81 Diakonissinnen, 45 Vereinsschwestern und 106 Landkrankenpflegerinnen. Wie in früheren Jahren wurde die Krankenpflege im Berichtsjahre wieder in den Orten Leopoldshafen und Weiler durch die Präsidentin bezw. die Tochter des Ortspfarrers freiwillig ausgeübt. In Dürrenbüchig erfolgt die Krankenpflege ebenfalls durch eine freiwillige Helferin. Besondere Verbandzimmer stehen den Vereinen Altlußheim, Rosenberg und Vörstetten zur Verfügung, während Hagsfeld einen Vorrat der gebräuchlichsten Medikamente hält, die bei Bedarf erstmals unentgeltlich abgegeben werden. Die Zahl der verpflegten Kranken war um 521 kleiner, dagegen ist die Zahl der Einzelbesuche um 38 996 gestiegen. Entsprechend der weiteren Ausdehnung der Krankenpflege hat sich auch der Aufwand der Vereine für die Pflegestationen nicht unbeträchtlich erhöht; er betrug 159 702 M. gegen 152 321 M. im Vorjahre.

Krankengeräte. Ueber die Haltung von Krankengeräten und Verbandmittel, die übrigens vielfach ergänzt und erneuert wurden, berichteten 250 Vereine, d. s. 7 mehr als im Vorjahre.

Krankenpflegekurse. Krankenpflegekurse, denen sich teilweise praktische Uebungen anschlossen, wurden für freiwillige Teilnehmerinnen in Baden, Breisach, Bruchsal, Emmendingen, Gernsbach, Heidelberg, Konstanz, Lörrach, Mannheim, Rastatt, Säckingen, St. Georgen und Sinsheim abgehalten.

Bekämpfung der Volkskrankheiten, insbesondere der Lungentuberkulose. Die vorzugsweise vorbeugende Tätigkeit der Vereine auf diesem Gebiete erstreckte sich auf die Veranstaltung von belehrenden Vorträgen, hauptsächlich über die Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit und der Lungentuberkulose, die Entsendung von blutarmen und erholungsbedürftigen Kindern nach Luftkurorten usw. Hierher gehören auch die unter Kinderpflege bereits erwähnten Maßnahmen. Nicht unerwähnt sollen die vielfachen Bemühungen für eine bessere Ernährung sowie für Beschaffung von Milch und eine reichlichere Verwendung von Haferkakao und anderen Kräftigungsmitteln bleiben.

Bezüglich der Bekämpfung der Lungentuberkulose haben die Zweigvereine meistens in Verbindung mit den Bezirks- und Ortstuberkuloseausschüssen zum Teil eine recht rührige Tätigkeit entfaltet. Wie aus der Tabelle ersichtlich ist, haben 222 Vereine sich dieser Aufgabe angenommen; im ganzen kann auf den obigen Bericht der Abteilung V verwiesen werden. Hervorgehoben zu werden verdient hier die Anstellung besonderer Pflegerinnen für Tuberkulosekranke durch die Zweigvereine Mannheim und Offenburg.

Badanstalten. Ueber den Betrieb der Badeanstalten, die einzelne Vereine zum Teil mit erheblichen Kosten eingerichtet haben, lauten die Berichte äußerst günstig. Das Volksbad Wertheim wurde durch die Eröffnung einer Liegehalle und eines Spielplatzes für Kinder erweitert. Ilvesheim sammelt Mittel für die Einrichtung einer eigenen Badeanstalt. Insgesamt wurden von 49 Vereinen Bäder verabreicht.

Wöchnerinnenpflege. Auch der Pflege der Wöchnerinnen wurde die Aufmerksamkeit der Zweigvereinen wiederum in reichem Maße zugewendet.

Neu haben diese Aufgabe durch Anstellung einer Wochenpflegerin übernommen die Vereine in Bühl, Maulburg und Singen. Nach den Berichten wurde diese Einrichtung überall als eine große Wohltat empfunden, was übrigens auch in der starken Inanspruchnahme der Pflegerinnen zum Ausdruck kommt. Schopfheim gab für die Wochen- und Hauspflegerinnen eine neue gedruckte Pflegeordnung heraus. Donaueschingen und Wolfach haben eine Organisation, durch die sämtliche Gemeinden der Amtsbezirke an der Wochenpflege gegen Zahlung eines Aversums teilnehmen.

Eigene Wöchnerinnenasyle wurden von 3 Vereinen mit stets steigendem Erfolge betrieben (Baden, Mannheim und Konstanz).

Hauspflege.

Neben der Wöchnerinnenpflege geht die Hauspflege, die teilweise durch eigene Hauspflegerinnen, teilweise durch einzelne Landkranken- und Wochenpflegerinnen ausgeübt wird. Der Zweigverein Mannheim hat 7—9 Hauspflegerinnen, der Verein Offenburg 1 Pflegerin speziell für Tuberkulosekranke angestellt. In Rosenberg wird die Hauspflege freiwillig von Vereinsmitgliedern abwechselnd übernommen.

Armenpflege.

Bei der Armenpflege macht sich die Verschlechterung der Zeitlage deutlich in den aus der Tabelle ersichtlichen Zahlen erkennbar. Wenn die Zahl der von den Vereinen Unterstützten auch zurückgegangen ist, so hat der Aufwand doch eine Zunahme um 1447 M. erfahren.

Erfreulich ist das abermalige Anwachsen der Zahl der Vereine, die in der Ausübung der Armenpflege mit den öffentlichen Armenbehörden in Verbindung stehen, und zwar von bisher 212 auf 218. Soweit dies aus den Berichten zu entnehmen war, waren im Berichtsjahre 13 Vereine mit 18 Vorstandsfrauen im Armenrat der betr. Gemeinde vertreten, 3 Vereine hatten Sitz und Stimme in der Schulkommission und 1 Verein außerdem noch in der Gewerbeschulkommission.

Der Verein Bruchsal stellt Armenpflegerinnen für die städt. Armenbezirke.

Volksküchen.

In den von 5 Vereinen unterhaltenen Volksküchen hat sich die Anzahl der täglichen Besucher erfreulicherweise bedeutend vermehrt. In Mannheim hat die Gesamtzahl der verabreichten Portionen an Speisen und Getränken in diesem Jahre erstmals 1 Million überschritten.

Sammlungen für Notfälle.

Leider gab der in vielen Gegenden des Landes infolge Hochwassers eingetretene Notstand vielen Vereinen Anlaß zur Mithilfe. 7 Vereine veranstalteten besondere Sammlungen, die 1273 M. ergaben, während eine Reihe anderer Vereine sich an den allgemeinen Sammlungen mit Beihilfen aus der Vereinskasse beteiligten. Der Zweigverein Liedolsheim beschaffte 200 Ztr. Kartoffeln, die während der Wintermonate nach und nach zur Verteilung gelangten. Ein Schadenfeuer in Fützen gab dem Verein Wehr Anlaß zur Bewilligung einer Geldgabe, der Verein Oehningen unterstützte ein durch ein Brandunglück heimgesuchtes Vereinsmitglied durch eine Beihilfe aus der Vereinskasse.

Rotes Kreuz.

In den Leistungen der Zweigvereine für die Zwecke des Roten Kreuzes sind, abgesehen von der weiteren Ausdehnung der Bildung von Ortsausschüssen vom Roten Kreuz für Mobilmachungszwecke und der Helferinnenorganisation, Aenderungen nicht eingetreten. Das von verschiedenen Zweigvereinen für Kriegszwecke bereitgestellte Kapital ist erfreulicherweise um 2129 M. gestiegen und beträgt jetzt 62 332 M. Wie früher haben auch im Berichtsjahre wieder einzelne Vereine Beiträge zur Ausbildung von Sanitätshunden gewährt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Veranstaltung von Weihnachtsfeiern, Kleidung v. Erstkommunikanten und Konfirmanden.

Unter den sonstigen Unternehmungen der Zweigvereine steht in erster Reihe die Veranstaltung von Oster-, Nikolaus- und Weihnachtsfeiern mit Bescherungen und Geschenkverteilung vorzugsweise an Kinder, denen sich da und dort gesellige Vereinigungen der Mitglieder anschlossen. Die Vorbereitung für die Bescherungen vereint an vielen Orten Frauen und Jungfrauen zur Anfertigung von Weihnachtsgaben und in erweitertem Rahmen reihen sich daran die Arbeitsnachmittage oder Abende zur Anfertigung von Arbeiten für Arme und Kranke. Eine Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten leisteten im Berichtsjahre 88 Vereine.

Belohnung treuer Dienstboten.

Wiederum hat die Zahl der Zweigvereine, die die Belohnung treuer Dienstboten für 5- bis 25-jährige Dienstzeit in ihr Arbeitsprogramm aufgenommen haben, eine Zunahme erfahren. Als Gaben fanden Verwendung: Diplome, Erbauungsbücher, silberne Broschen, gerahmte Bilder Ihrer Königlichen Hoheiten u. dgl.

Vereinsausflüge.

Zur Anregung der Mitglieder veranstalteten einzelne Vereine neben Familienabenden auch gemeinsame Ausflüge zum Teil zum Zwecke der Besichtigung gemeinnütziger Anstalten.

Volksbibliothek.

Von der Gelegenheit der Benutzung der Volksbibliothek des Vereins wurde von vielen Vereinen Gebrauch gemacht und durch die Lichtbildervorführungen manche Vereinsfeier gehoben. Ueber eigene Bibliotheken berichten 7 Vereine.

Mädchenfürsorge.

In der Mädchenfürsorge und der Tätigkeit der vereinzelt gepflegten Sonntagsvereine, Jungfrauenvereine und in der Magdalenensache sind wichtigere Aenderungen nicht gemeldet worden. Die Fürsorge für die heranwachsenden Mädchen erstreckt sich in der Hauptsache auf die Unterstützung zur Erlernung eines Berufes, Gewährung von Freiplätzen in Frauenarbeitsschulen, Unterbringung in geeigneten Stellen, Ausbildung in den hauswirtschaftlichen Aufgaben, wie Nähen, Flicken, Kochen u. dgl.

Dienstbotenschulen.

Die Unternehmungen der Vereine Freiburg, Heidelberg und Mannheim zur Heranbildung tüchtiger weiblicher Dienstboten bestanden erfolgreich weiter.

Förderung des Sparsinns.

Die Förderung des Sparsinns der Jugend lassen sich nach den Berichten 3 Vereine angelegen sein. Nonnenweier hat eine eigene Pfennigsparkasse eingerichtet, deren Kapital sich im Berichtsjahre um 2147 M. vermehrt hat. Die Zahl der Einleger ist von 214 auf 230 gestiegen. Walldürn wirkt im Arbeiterinnensparverein mit, während Heidelberg an die Mädchen der Flickschule Sparkarten der städtischen Pfennigsparkasse mit 1 Sparmarke (10 Pfennig) als Anfang verteilt.

Rechnungswesen.

Ueber den Stand des Rechnungswesens und die Vermögensverhältnisse der Zweigvereine geben die Spalten 45—56 der Tabelle — Beilage 3 — Aufschluß.

Die Zusammenstellung der Zahlen, die erhebliche Zunahmen erfahren haben, gibt den überzeugendsten Beweis einer lebhaften Vereinstätigkeit. Die Einnahmen steigerten sich um 273 167 M., die Ausgaben um 263 649 M.

Das Gesamtvermögen der Zweigvereine ist von 3 889 762 M. auf 4 181 515 Mark gestiegen. Der Wert der Gebäude allein beträgt nunmehr 2 057 167 M. und hat sich durch die Erstellung einer Kinderschule in Nollingen, eines Vereinshauses in Ettlingen, durch die Erweiterung des Wöchnerinnenasyls Mannheim und durch die erstmalige Aufführung des Werts des Gemeindehauses Gutach u. a. um 206 445 M. gehoben.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Daß mit der beträchtlichen Erhöhung des Werts der Liegenschaften auch eine bedeutende Zunahme der Schulden verbunden sein muß, ist selbstverständlich. Der Gesamtbetrag der Schulden beläuft sich, trotzdem einzelne Vereine größere Beträge heimgezahlt haben (z. B. Heidelberg), auf 936 965 M., d. s. 164 094 M. mehr als im Vorjahre.

Im übrigen verweisen wir hinsichtlich der Tätigkeit der einzelnen Zweigvereine auf die nachfolgenden Auszüge aus den Einzelberichten in Verbindung mit der Tabelle. Zur Abkürzung wurde für die Ueberwachung des Handarbeitsunterrichts an den Volksschulen das übliche Zeichen ✻ wieder benutzt.

1. **Aach** (Amt Engen). Frau Frieda Bommer; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trippel und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation; Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

2. **Achern.** Frau Berta Schneider; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dillmann und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Kleinkinderschule, Oster- und Christbescherung, wozu reichlich Gaben flossen, Weihnachtsaufführungen. Armenpflege. Verabreichung von Milch (4000 Liter) usw. Private Wohltätigkeit durch Mitglieder. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Wochenpflege, Verwendung einer ausgebildeten Wochenpflegerin; Hauspflege, Beihilfe des Kreises hierzu 50 M. Verbandmittelmuster. Einrichtung einer Genesungsstation im Kriegsfall in Verbindung mit Männerhilfsverein. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Gewinnung einwandsfreier Säuglingsmilch vertragsmäßig gesichert. Beihilfe des Hauptvereins (Abt. VI) hierzu. Freundliche Beziehungen zu den Nachbarvereinen. Auszeichnung von 6 Dienstboten für 5- und 10jährige Dienstzeit. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden und Kommunikanten. Ertrag einer Wohltätigkeitsveranstaltung 491 M.

3. **Achkarren** (Amt Breisach). Frau Fichter; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Beitrag der Gemeinde 150 M.

4. **Adelsheim.** Frau Privat Tscherning an Stelle der zurückgetretenen Frau Bezirksarzt Dr. Dörner; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Huß und 3 weitere Herren. ✻ Aufsicht im Haushaltungsunterricht der Volksschule. Wanderkochkurs mit Beihilfen vom Kreis und Hauptverein; 10 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Medikamenten, Verbandszeug, Milch, ferner von Essen durch Vereinsmitglieder. Mithilfe bei Unterbringung eines Knaben im Solbad Rappenau. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbandmittelmuster. Eigene Volksbibliothek. Verein ist Mitglied des Vereins für ländliche Wohlfahrtspflege und des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

5. **Aglasterhausen** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Degen an Stelle der verstorbenen Präsidentin Frau Sofie Stephan; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Degen und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege; Christgeschenke für Arme; Suppen und Essen durch Privatwohltätigkeit.

6. **Albbruck-Alb** (Amt Waldshut). Frau Ida Meißner; 7 weitere Frauen. Herr Direktor Meißner. Kleinkinderschule, zu deren Unterhalt die Papierfabrik regelmäßig 500 M. beisteuert. St. Nikolaus- und Osterfeier. Etwas

Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Zuschuß an den Bezirkstuberkuloseausschuß in Waldshut 30 M. Jahresbeitrag an den Verein zur Haltung von Sanitätshunden 3 M.

7. **Allmannsdorf** (Amt Konstanz). Frau Staatsminister von Scholz, Exzellenz; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Motz und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Eigene Bibliothek. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise geruhte dem Verein in gewohnter Huld 250 M. als Beihilfe zu seinen Unternehmungen zu überweisen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Bezirkstuberkuloseausschuß Konstanz.

8. **Altenheim** (Amt Offenburg). Frau J. J. Wurth II Wwe.; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mulsow. ✻ Unterricht im Zuschneiden und Kleidermachen für Mädchen und Frauen (in den 4 Wintermonaten). Christbescherung für die unter eigenem Vorstande stehende Kleinkinderschule. Ehrung der Kinderschwester anläßlich der Überreichung der ihr von J. K. H. der Großherzogin Luise verliehenen Auszeichnung. Krankenpflege durch 2 von der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerinnen. Armenpflege, außerdem Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Mitwirkung bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Stillprämien. Belohnung zweier Dienstboten für 10jährige Dienste. Unterstützung der Friedhofspflege.

9. **Altlußheim** (Amt Schwetzingen). Frau Bürgermeister Stephan; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaspar. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kinderschule (getrennte Rechnung). Osterfeier und Weihnachtsbescherung. Krankenpflegestation. Größere Aufwendungen für Neuanschaffungen. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

10. **Appenweier** (Amt Offenburg). Frau Emma Gromer, Wwe.; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Albrecht und 1 weiterer Herr. ✻ Aufmunterungsgaben an tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule, Christbescherung, Aufwand 50 M. Krankenpflegestation; Aufwand aus Stiftungsmitteln bestritten. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservefonds 112 M. Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 37 M. Zuwendung von 100 M. von † J. Werner alt.

11. **Atzenbach** (Amt Schönau). Frau Klara Schieß; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Motsch. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Armenpflege, Hauptaufgabe. Darreichung von Nahrungsmitteln und Kleidern. Tuberkulose-Ausschuß. Ehrung von 2 Fabrikarbeiterinnen anläßlich der Ueberreichung der diesen von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen silbernen Kreuze für mindestens 30 jährige Dienstzeit. Belohnung eines Dienstboten für 5 jährigen treuen Dienst. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

12. **Auenheim** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Eckert; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckert und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Gemeindezuschuß 400 M.

13. **Auerbach** (Amt Durlach). Frau Lydia Bodemer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer und 1 weiterer Herr. Zweck des neu gegründeten Vereins ist die Einrichtung und der Betrieb einer Kleinkinderschule. Bau wird von der Gemeinde erstellt. Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

14. **Auggen** (Amt Müllheim). Frau Adolf Krafft; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfunder und 1 weiterer Herr. DurchWegzug von Herrn Pfarrer Schlußer hat der Verein einen herben Verlust erlitten. Feier des 25jährigen Vereinsjubiläums. * Handarbeitskurs (Kleidermachen, Weißnähen und Sticken) mit 21 Schülerinnen; wohlgelungene Theateraufführung zur Deckung des Defizits. Volksbad, unentgeltliche Benutzung für Volksschüler, auch sonst gut besucht. Kleinkinderschule, Christbescherung und Osterfeier. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Dienstbotenauszeichnung für 5jährige Dienste.

15. **Baden**. Frau Sofie Diß; Frau Gräfin Büdingen, Stellvertreterin. Herr Altstadtrat H. Weber und 3 weitere Herren, ferner die Vorsteherinnen und Geschäftsführer der 7 Abteilungen. Kochkurs für unbemittelte Frauen an 5 Abenden mit 30 Teilnehmerinnen in der von der Stadt zur Verfügung gestellten Schulküche. Heizung und Beleuchtung hatte ebenfalls die Stadt übernommen. Veranstaltung eines Festaktes gelegentlich der Ueberreichung von 11 von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise an weibliche Dienstboten verliehenen Ehrenkreuzen. Verbindung mit Männerhilfsverein. Gesamtverein: Tuberkuloseausschuß. 5 Frauen; Herr Medizinalrat Dr. Krieg, 5 weitere Herren. Unterstützungen, Belehrungen, Vorträge. 246 Kinder erhielten 4176 Solbäder, Marmelade und Brot; der Aufwand wurde von der Stadtverwaltung aus Stiftungsmitteln (2c.) bestritten. Säuglingsfürsorge: 13 Frauen. Herr Medizinalrat Dr. Krieg, 5 weitere Herren; verabreicht wurden 7901 Kindermilch, 75 Pfund Haferflocken und 11 Pakete Haferkakao. Aerztliche Beratungsstation. Abteilung I. Ludwig-Wilhelm-Pflegehaus unter einem besonderen Kuratorium stehend. Beirat Herr Bankier Müller. Die Zahl der Pensionsdamen betrug 13, die der vorübergehenden Gäste 96. Die mit dem Heim verbundene Haushaltungsschule war mit 13 Mädchen besetzt; 4 Fräulein aus der Stadt erlernten das Kochen. Einnahmen 36 845 M., Ausgaben 33 343 M. Abteilung II. Frauenarbeitsschule. Handarbeitsschule für unbemittelte Mädchen. Unterricht in weiblichen Handarbeiten. Verkaufsstelle. Frau Major Stiehl; 10 weitere Frauen. Herr Kreisrat Rausch und ein weiterer Herr. Frauenvereinsschule für unbemittelte Mädchen mit 51 Schülerinnen; verarbeitet wurden 978 m vom Verein gelieferter Stoff. Christbescherung, wozu reiche Gaben flossen. Wechsel der Lehrerin. Verkaufsstelle. Kleidermachkurs für Unbemittelte. Frauenflickkurs. Frauenarbeitsschule mit den gewöhnlichen Aufgaben dieser Anstalten; große Schülerinnenzahl (78). 9 Schülerinnen nahmen an einem Putzmacherkurs teil. Einnahme 1765 M., Ausgabe 1883 M. Gesamteinnahme der Abteilung 5939 M., Ausgabe 5096 M. Abteilung III. Aufsicht über die städtischen Kleinkinderschulen. Geschäftsführung in den städtischen Suppenanstalten. (In Baden-Weststadt auch Flickschule und Mädchenfürsorge, gemeinschaftlich mit Abteilung IV.) Für Baden: Frau Major Wimmer; 13 weitere Frauen. Herr Stadtrat H. Jung und 1 weiterer Herr. Für Baden-

Weststadt: Fräulein Sophie Hettler, 9 weitere Frauen. Herr Stadtverordneter Schneider und 1 weiterer Herr. Ueberwachung der Kleinkinderschulen in Baden und Baden-Weststadt, die Kinder erhalten Mittagessen und in den wärmeren Monaten Bäder. Verabreichung von Lebertran an skrofulöse Kinder. Christbescherung, wozu Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise reiche Gaben stiftete. In der städtischen Suppenanstalt in Baden wurden 23855 Essenportionen verabreicht und an Arme 3198 Portionen und 1271 Laib Brot abgegeben. Die Teilnehmerinnen der Frauenvereinsschule und bedürftige Schulkinder erhielten das ganze Jahr hindurch Mittagessen, ebenso die Kinder im Kinderhort. In der städtischen Suppenanstalt Baden-Weststadt wurden 11803 Portionen verabreicht, und an Stadtarme 5163 Portionen und 1392 Laib Brot. Warmes Frühstück für Schulkinder. Flickschule von 36 Kindern besucht. Abteilung IV. Mädchenfürsorge. Freifrau von Lüttwitz; 10 weitere Frauen. Herr Generalmajor a. D. von Parseval und 1 weiterer Herr. Nähschule für schulentlassene Mädchen. Christbescherung. Uebernahme der Erziehungskosten für 4 Mädchen im Vinzentiushause in Sinzheim. Einnahme 380 M., Ausgabe 291 M. Abteilung V. Martahaus, Damenhospiz und Mädchenheim. Frau General von Klüber; 9 weitere Frauen. Herr Hauptmann a. D. Freiherr von Lüttwitz und 1 weiterer Herr. Die Anstalt leistete 6244 Pensionstage, für Arme zum Teil unentgeltlich, zum Teil gegen bedeutende Ermäßigung. Am Mittagstisch der 3. Klasse nahmen eine größere Anzahl Ladnerinnen, Näherinnen ꝛc. regelmäßig teil. Kostenlose Aufnahme einiger schulentlassener Mädchen zur Erlernung des Haushalts. Der Verein „Jugendwohlfahrt" erhielt eine Gabe von 150 M. Stellenvermittlung; geht seit Errichtung des städtischen Arbeitsamtes mehr zurück. Beschäftigungsverein: 30 Frauen fertigten einfache Näharbeit gegen Entlohnung. Größere Aufträge für Anstalten. Gesamteinnahme 6058 M., Gesamtausgabe 4857 M. Abteilung VI. Wöchnerinnen-Asyl. Freifrau von Venningen, 10 weitere Frauen. Herr Franz Wingler und 1 weiterer Herr. Verpflegt an 2258 Tagen wurden 206 Frauen, darunter 168 Selbstzahlende. An bedürftige Wöchnerinnen wurden 147 Kleinkinderausstattungen abgegeben. 17 stillende Mütter konnten mit Hilfe der Stadt 3 Monate lang täglich 1 Liter Milch erhalten. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise überwies anläßlich der 2000. Geburt seit Bestehen der Anstalt 100 M. und dem Kinde ein Sparkassenbuch; außerdem stiftete die hohe Frau wieder huldvollst viele Kinderausstattungen; zahlreiche sonstige Gönner unterstützten mit reichen Gaben die Einrichtung. Einnahme 11630 M., Ausgabe 10323 M. Der Baufonds für das Wöchnerinnenheim verfügt jetzt über 55699 M. Abteilung VII. Vereinigung zur Aufbringung der Mittel für die Unterhaltung des Wöchnerinnenasyls und für sonstige wohltätige Zwecke. Ihre Durchlaucht Prinzessin Amélie zu Fürstenberg; 8 weitere Damen. Herr Bankdirektor E. Henking. Anfertigung von Kinderausstattungen für das Asyl in regelmäßigen Arbeitsstunden unter dem Vorsitz Ihrer Durchlaucht. Die Zahl der unterstützten Wöchnerinnen betrug 206 und die der verabreichten Kinderausstattungen 163 mit einem Kostenaufwand von 1027 M. Einnahme der Abteilung 3960 M., Ausgabe 3641 M. Die Anstalten aller Abteilungen durften sich wieder der persönlichen Unterstützung und Förderung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und Ihrer Durchlaucht der Prinzessin

Amélie zu Fürstenberg erfreuen. Außer den bei Abteilung VI genannten Beträgen erhielt der Verein an größeren Zuwendungen: 500 M. von Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise, 300 M. von Herrn C. Brenner, je 100 M. von Frau Baronin von Staal, Erz., Fräulein Grunelius und Fräulein Dannenberg.

16. **Badenweiler** (Amt Müllheim). Frau Private Hertel; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertschin und 1 weiterer Herr. Es bestehen 3 Vereinsabteilungen. ✻ Beschaffung von Material für Industrieschülerinnen. Kleinkinderschule. Wechsel der Kinderschwester. Osterfeier. Nikolausfest und Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinsschwester. Armenpflege. Armenbescherung. 4 auswärts untergebrachte Kreispfleglinge erhielten Weihnachtsgeschenke. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmandinnen. Verabreichung von Milch und Eiern an stillende Mütter. Anfertigung von Bekleidungsstücken für die Rettungsanstalt für Epileptische in Kork und die Arbeiterkolonie in Ankenbuck.

17. **Badisch-Rheinfelden** (Amt Säckingen). Frau Helene Schröter; 9 weitere Frauen. Herr Dr. Wagner und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flick- und Bügelkurs mit je 16 Frauen und Mädchen. Beide waren für die Teilnehmerinnen unentgeltlich. Material für den Flickkurs stellte der Verein. Kochkurs mit 11 Teilnehmerinnen. Schlußfeier. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wochenpflege bei 8 Wöchnerinnen durch 1 erfahrene Frau. Hauspflege. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ortstuberkuloseausschuß. Christbescherung für 94 arme Kinder und Erwachsene. Beihilfe zur Kleidung von 3 Konfirmanden bezw. Erstkommunikanten. Zuwendungen im Gesamtbetrag von 636 M.

18. **Bahlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Böckh; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böckh. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für Arme sowie Weihnachtsbescherung für diese. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Ortstuberkuloseausschuß. Familienabend mit Vortrag des Beirats.

19. **Bammental-Reilsheim** (Amt Heidelberg). Frau Postsekretär Jöst; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. ✻ Aufmunterungspreise an die besten Schülerinnen der Industrieschule. Näh- und Flickkurs. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder.

20. **Bannholz** (Amt Waldshut). Der Verein erstreckt sich auf Bannholz und die nächste Umgebung. Frau Emilie Schmidt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barthelme. ✻ Vereinspreise für die besten Handarbeitsschülerinnen. Bügelkurs. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch nötigenfalls Hauspflege übernimmt, und die vom Kreis, der Gemeinde und dem Verein besoldet wird. Krankengeräte. Armenpflege vorzugsweise durch private Wohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag an den Tuberkuloseausschuß Waldshut.

21. **Bauschlott** (Amt Pforzheim). Frau Bürgermeister Arny; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weißer und 2 weitere Herren. ✻ Vereinspreise für tüchtige

Handarbeitsschülerinnen. Krankenpflege durch eine von Gemeinde, Kreis und Frauenverein angestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Max geruhte dem Verein 100 M. zu spenden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Familienabend. Korporatives Mitglied des bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

22. **Berghausen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Dreßler; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dreßler. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Weihnachtsfeier in der Kinder- und Sonntagsschule. Der neu aufgenommene Verein erhielt eine Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise.

23. **Bernau** (Amt St. Blasien). Frau B. Köpfer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Joos und 3 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation. Krankengeräte. Verbandmittelmuster.

24. **Berwangen** (Amt Eppingen). Frau Bürgermeister Seitz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bechdolt. Flickabende während des Winters; Gemeinde stellt Lokal und Heizung. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

25. **Bietingen** (Amt Konstanz). Die verdiente seitherige Präsidentin Carrie Freiin von Hornstein-Biethingen legte im Juli anläßlich ihrer Vermählung ihr Amt nieder. An ihre Stelle trat Frau Maria Zolg; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hermle und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs mit 13 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Unterstützung von Wöchnerinnen; Gewährung von Hauspflege. Krankengeräte; Ergänzung des Vorrats der Verbandkiste, die eifrig beansprucht wurde. Armenpflege. Auch Privatwohltätigkeit. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beihilfe von 50 M. durch Abt. VI des Hauptvereins. Tuberkulose-Ausschuß, die Gemeinden Gottmadingen, Randegg, Murbach, Bietingen umfassend. Vermittlung der Unterbringung einer Frau im Landesbad Dürrheim 2c. Ehrung eines Dienstboten für 5jährige Dienstzeit. Zuwendung von 100 M. von Familie Otto Bally-Schopfheim.

26. **Binzen-Rümmingen** (Amt Lörrach). Frau Luise Grether; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Becker und ein weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Vermittelung des Absatzes handgewebter Leinwand durch den Verein. Tuberkulose-Ausschuß, die Gemeinden Haltingen, Eimeldingen, Binzen und Rümmingen umfassend. Auf Antrag des Vereins wurden mit Hilfe des Kreisausschusses 2 tuberkulösen Kindern ein Kuraufenthalt in der Heilstätte Langenbruck Basel-Land und einem Kind eine Kur im Solbad Rheinfelden vermittelt. Reinertrag von 2 Wohltätigkeitskonzerten 162 M.

27. **Birkendorf** (Amt Bonndorf). Frau Altbürgermeister Albrecht; 6 weitere Frauen. Herr Altposthalter Keßler und 2 weitere Herren. Bügelkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung dreier Erstkommunikanten.

28. **Blankenloch** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Hofmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann und 5 weitere Herren. Vereinshaus mit Kleinkinderschule, Schwesternwohnung und Volksbädern. Größerer Aufwand für bauliche Veränderungen. ✻ Abhaltung einer sehr zahlreich besuchten hauswirtschaft-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

lichen Besprechung. Kleinkinderschule mit 170 Kindern. Christbescherung. Die Kinderkrippe blieb im Berichtsjahre geschlossen, da von der Einrichtung kein Gebrauch gemacht wurde. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder. Kriegsreservekapital 100 M. Jungfrauenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beitrag von 200 M. zur Unterhaltung des Vereinshauses, Luisenhaus, seitens der Gemeinde.

29. **Bodersweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Stengel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen, eine Vorstandsfrau stiftete besondere Geschenke als Aufmunterungspreise. Kleinkinderschule; Osterfeier und Christbescherung Bei der großen Zahl von 112 Kindern fiel die Anstellung einer Aushilfe nötig. Abtragung der Bauschuld. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Gemeindezuschuß 300 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

30. **Bödigheim** (Amt Buchen). Frau Dekan Wilckens; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Wilckens. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Hauspflege durch die Diakonissin, soweit möglich. Veranstaltung einer Sammlung für eine arme Familie; Ertrag 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

31. **Böhringen** (Amt Konstanz). Frau Fany de Wuille; 4 weitere Frauen. Herr Gutsbesitzer A. de Wuille und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflege Hauptaufgabe, Krankenpflegestation, wohlwollende Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung. Krankengeräte. Weihnachtsspiel durch Kinder.

32. **Bötzingen-Oberschaffhausen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Dr. Krone; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Krone. ✻ Näh- und Flickkurs. Handarbeitsabende (Jungfrauenverein). Anleitung im Schneidern, Flicken, Weißzeugnähen, Kleidermachen, in Strick-, Stick-, Häkel- und Knüpfarbeiten, Belehrung, Unterhaltung, Lektüre, Geselligkeit; vortreffliche Erfahrungen. Theateraufführung. Anschaffung einer Nähmaschine, Beihilfe hierzu von 40 M. von J. K. H. Großherzogin Luise. Kleinkinderschule und Sommerkrippe, erstere mit 92, letztere mit einem Tagesbesuch von 21 Kindern. Aufwand 771 M. Osterfeier und Christbescherung. Beihilfe zur Unterbringung der Kinderschwester in einem Erholungsheim. Krankenpflegestation, Wechsel der Diakonissin; Krankengeräte. Belohnung von 3 Dienstboten für 5jährige treue Dienste. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Vorträge.

33. **Bofsheim** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Hager; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hager. Der schon länger bestehende Verein wurde im November in den Landesverband aufgenommen. Zuschneidekurs; Verabreichung von Suppen an Kranke und Wöchnerinnen. Beihilfe von 50 M. von J. K. H. Großherzogin Luise.

34. **Bonndorf.** Frau Oberamtmann Dr. Popp; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Popp und 1 weiterer Herr. ✻ Spinnkurs mit 5 Teilnehmerinnen. Spinnfest mit Preisverteilung, wozu auch J. K. H. Großherzogin Luise einen Preis zu stiften geruhte. Beihilfe vom Hauptverein. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M., Verbindung mit der Sanitätskolonne des Militärvereins. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten. Einnahme durch Enthebung von Neujahrsgratulationen 99 M.

35. **Boxberg-Wölchingen.** Frau Kaufmann Thoma; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Simon und 2 weitere Herren. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Christbescherung für Arme. Beitrag zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung von Dienstboten. Tuberkulose-Ausschuß. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Sammlung von Mitteln für eine Kleinkinderschule.

36. **Breisach.** Frau Direktor Schindler; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Jacobi und 1 weiterer Herr. Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Frauenarbeitsschule. Anstellung einer Beihilfe. * Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Auszeichnung der besten Schülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl; Christbescherung, wozu der Nähkranz warme Wäsche- und Kleidungsstücke anfertigte, reiche sonstige Zuwendungen von Freunden und Gönnern. Geldsammlung. Weihnachtsfestspiel. Krankengeräte. Armenpflege; Präsidentin hat Sitz im Armenrat. Beihilfe zur Unterbringung eines Kindes in Dürrheim. Krankenfürsorge. Verabfolgung von Krankenwäsche aus vorhandenem Vorrat, Darreichung von Essen, Milch, Medizinalwein 2c., Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Wöchnerinnenunterstützung durch Kost und Erstlingswäsche. Stillprämien. Verbandmittelmuster. Samariterkurs für Frauen und Mädchen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Beitrag von 50 M. an den Bezirkstuberkulose-Ausschuß; vorbeugende Fürsorge, regelmäßige Krankenbesuche, Wäschebehandlung, Darreichung von Milch und Mittagessen. Verabreichung 203 warmer Bäder und Salzbäder, davon 29 unentgeltlich. 2 Mädchen, die eine Solbadkur machten, erhielten nach dem Bade Brot und Milch. Die Stadt stellt in dankenswerter Weise für die Badeanstalt und Frauenarbeitsschule Heizung und Beleuchtung. Beisteuer für arme Erstkommunikanten und Konfirmanden. Dienstbotenauszeichnung. Beitrag für das Krüppelheim Heidelberg 10 M., für die Mädchenfürsorge Karlsruhe 5 M. Ertrag einer Gabenverlosung 100 M.

37. **Bretten.** Frau Stadtpfarrer Renz; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Renz. * Eröffnung einer Frauenarbeitsschule in einem von der Stadt zur Verfügung gestelltem Lokal. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Flickkurs im Gang. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Ostergaben, ferner Christbescherung für diese und die Spitaliten. Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder. Armenpflege. Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Präsidentin und eine weitere Vorstandsdame wurden zu Mitgliedern des Armenrats berufen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Generalversammlung mit Vortrag. Weihnachtsgeschenke für die Kinderschwestern und die Krankenschwestern der konfessionellen Krankenvereine. Belohnung eines Dienstboten für 10jährige treue Dienste. Erträgnis einer Sammlung für das Krüppelheim Heidelberg 111 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

38. **Britzingen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Scheilin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Manz und 1 weiterer Herr. Nähkurs mit 12 Schülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Kleinkinderschule. Unterhaltung einer eigenen Vereinsbibliothek.

39. **Brötzingen** (Stadtteil von Pforzheim). Frau Hauptlehrer Reinmuth; 7 weitere Frauen. Herr Sekretär Weingärtner. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Näh- und Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für die Kinderschüler. Armenpflege. 112 bedürftige Personen erhielten an Weihnachten Geld und Kleider, Aufwand 500 M. Unterbringung eines kranken Kindes im Erholungsheim Langensteinbach. Beisteuer zur Kleidung von 5 Konfirmanden. Beteiligung an dem vom Ortstuberkuloseausschuß Pforzheim für eine Walderholungsstätte veranstalteten Margeritentag.

40. **Broggingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ritzhaupt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ritzhaupt und 4 weitere Herren. ✻ Näh-, Flick- und Strickabende (Missionsarbeitsabende) mit 29 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

41. **Brombach** (Amt Lörrach). Frau Brödlin; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Marx und 1 weiterer Herr. ✻ Aufsicht über den Haushaltungsunterricht in der Fortbildungsschule. Veranstaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flickabende. Bewirtung der Teilnehmerinnen durch die Vorstandsfrauen. Die Gemeinde überläßt in dankenswerter Weise hierzu den Rathaussaal. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Hauspflegerin, die bei Kranken und Wöchnerinnen an 64 Tagen tätig war. Krankengeräte. Armenpflege. Außerdem Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Unterhaltung einer Badeanstalt, in der 1600 Bäder verabreicht wurden. Einnahme 494 M., Ausgabe 690 M., Tilgung der Restbauschuld. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 142 M. Christbescherung für Arme. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

42. **Bruchsal.** Frau Ferdinand Keller Witwe; 10 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Stritt. Innerhalb des Vorstandes bestehen für die einzelnen Vereinsaufgaben besondere Kommissionen, die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Frauenarbeitsschule, 3 Kurse (Handnähen, Flicken und Sticken); gut bewährt hat sich der eingerichtete Bügelkurs. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung für diese und das Waisenhaus, 1117 M. Ueberwachung von 121 Pflegekindern. Beschaffung von Kleidung und Schuhwerk, wo nötig. Verteilung von Prämien an gute Pflegeeltern. Mithilfe bei der Verabreichung der von der Stadt eingerichteten Frühstücksabgabe an Volksschüler. Der vom Verein gegründete Mädchenhort wurde vom 3. Februar bis Ende März von ca. 50 Kindern besucht. Armenpflege. Die vom Verein gebildeten Armendistrikte sind jenen der Armenverwaltung angepaßt. Verein stellt Armenpflegerinnen für die städt. Armenbezirke. Darreichung von Lebensmitteln, 110 Pfund Badesalz und 24 Paar Schuhe und Stiefel an 158 Arme und 84 Wöchnerinnen. Tuberkulose-Ausschuß, eifrige Tätigkeit; die städtische Armenverwaltung übernahm vom Aufwand für Naturalunterstützungen an 35 Personen 967 M. Für 12 Kinder, die in das Kindersolbad Dürrheim kamen, beschaffte der Verein die nötigen Kleidungsstücke. Unterbringung eines lungenkranken Knaben im Spital Oberkirch mit gutem Erfolg,

Aufwand 146 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Mädchenfürsorge. Unterbringung eines sittlich gefährdeten Mädchens in der Erziehungsanstalt Scheibenhardt. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Veranstaltung eines theoretischen Krankenpflegekurses unter Leitung von Dr. Gollinger mit 35 Teilnehmerinnen, von denen 9 sich an dem praktischen Kurse beteiligten. Beisteuer zur Kleidung von 19 Erstkommunikanten und Konfirmanden 117 M. Dienstbotenbelohnung. Einnahmen aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 244 M. Von einigen Herren wurden populärwissenschaftliche Vorträge in dankenswerter Weise gehalten, die eine Reineinnahme von 496 M. brachten. An Zuwendung erhielt der Verein: 1000 M. von der Maschinenfabrik Bruchsal A.-G. (vorm. Schnabel & Henning).

43. **Buchen.** Frau Geh. Medizinalrat Brenzinger; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Bopp und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule. ✻ Aufmunterungsgaben für fleißige Handarbeitsschülerinnen, bestehend in dem Büchlein „Der Weg zum häuslichen Glück". Kleinkinderschule, Nikolaus-, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, den Aufwand bestreitet der Spitalfonds. Krankengeräte. Armenpflege; hauptsächlich durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

44. **Büchenbronn** (Amt Pforzheim). Frau Oberlehrer Rödel; 5 weitere Frauen. Herr Vikar Voll bis zu seinem Wegzug, dann Herr Vikar Roß und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflege. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

45. **Büchig** (Amt Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Wächter; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofmann in Blankenloch und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflege durch Pflegerin des Nachbarvereins Blankenloch, siehe Blankenloch. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

46. **Bühl.** Frau Clothilde Schütt; 9 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Dr. Berberich und 1 weiterer Herr. Eigene Arbeitsschule mit 4 dreimonatlichen Kursen; auch auswärtige Schülerinnen; getrennte Rechnung. Die Handarbeitsausstellungen nach Schluß der Kurse fanden beifällige Aufnahme. ✻ Wiederholter Besuch von Vorstandsmitgliedern in der Haushaltungsschule. Vermittelung eines Stipendiums für ein Mädchen zur Ausbildung in der Haushaltung. Flickkurs für Frauen und Dienstmädchen. Anstellung einer Wochenpflegerin (1. April), die auch die Hauspflege übernimmt. Für diese Einrichtung, die sich bestens bewährt, gewährten Kreis und Gemeinde Zuschüsse. Armen- und Krankenunterstützung. An Weihnachtsgaben für Hausarme wurden u. a. von jungen Mädchen unter Beihilfe der Industrielehrerin angefertigte Kleider und Wäsche verabreicht. Sammlung hierfür. Tuberkulose-Ausschuß; Entsendung eines Mädchens ins Solbad Dürrheim mit Hilfe des Kreises. Abgabe von 20 Solbädern. Belohnung von 5 Dienstmädchen für 10- und mehrjährige treue Dienste. Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 65 M.

47. **Buggingen** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Jundt; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Jundt und 2 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule. Weihnachtsfeier. Dem Verein stehen zum Betrieb der Anstalt die Zinsen aus einer Stiftung von 5000 M. (unter Gemeindeverwaltung) zur Verfügung. Armenpflege.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

48. **Bulach** (Amt Karlsruhe). Frau Ida Lutz; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schlindwein und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule. ✻ Abendkurse im Nähen, Flicken und Sticken. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule des „Schwesternvereins". Mithilfe bei der Suppenküche in dieser Anstalt. Armenpflege. Ertrag einer Sammlung für die Wassergeschädigten: 10 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung armer Erstkommunikanten. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung.

49. **Busenbach** (Amt Ettlingen). Frau Hauptlehrer Nonnenmacher; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Brommer und 1 weiterer Herr. Flickkurs. Gemeinde stellte Lokal, Heizung und Beleuchtung. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Christbescherung, zu der die Spinnerei und Weberei Ettlingen reiche Gaben stiftete. Krankenpflegestation.

50. **Denzlingen** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Münch; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung eines Pflegekindes, für das die Präsidentin vom Amtsgericht zur Vormünderin ernannt ist. Krankenpflegestation, auch Hauspflege. Krankengeräte. Armenpflege.

51. **Dettingen** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Brehm; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Heckler und 2 weitere Herren. Armenpflege. Krankenpflege wird durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin ausgeübt, die vom Verein ein Weihnachtsgeschenk erhält.

52. **Diedelsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Scharnberger an Stelle der wegen vorgerückten Alters zurückgetretenen langjährigen und verdienten Präsidentin Frau Gemeinderat Risy; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sauter. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Spinnkurs, geleitet von den Vorstandsfrauen, für die fleißigsten Handarbeitsschülerinnen; für die Krankenpflege besteht eine besondere Abteilung mit eigener Verrechnung (140 Mitglieder). Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen, Wein, Kleidungsstücken und Bettzeug an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Christbescherung für Arme und Beisteuer für die Bescherung der Kinderschule. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

53. **Dietlingen** (Amt Pforzheim). Frau Stefanie Volle; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Horn und 3 weitere Herren. Durch Wegzug des Herrn Pfarrer Gebhard verlor der Verein Präsidentin und Beirat. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflege unter Verwendung einer vom Kreis und der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin, Zuschuß des Vereins zu deren Gehalt 30 M. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Kost und Wein. Mithilfe zur Unterbringung zweier Kinder im Kindersolbad Dürrheim. Weihnachtsgaben für 15 Personen.

54. **Dill-Weißenstein** (Amt Pforzheim). Frau Fabrikant Trautz; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule; Krankenpflege Hauptaufgabe. Christgeschenke für die Krankenschwestern. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose; Tuberkulose-Ausschuß. Fortgesetzt freundliche Unterstützung durch die Gemeindeverwaltung. Verein ist Mitglied des bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel mit einem Beitrag von 10 M.

55. **Dingelsdorf** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Martin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Rögele und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten, Ertrag 24 M. Belohnung treuer Dienstboten.

56. **Dinglingen** (Amt Lahr). Frau B. Reiter Wwe.; 7 weitere Frauen, Herr Pfarrer Ludwig. ✻ Unterstützung der Industrielehrerinnen beim Unterricht durch sachkundige Töchter von Vereinsmitgliedern. Vereinspreise für die besten Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei den Kleinkinderschulen und dem Waisenhaus, Beihilfe zur Christbescherung. Unterstützung des Evangelischen Krankenvereins. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Fürsorge für Kranke und Wöchnerinnen, Hauptaufgabe. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Belohnung eines Dienstboten für 15jährige treue Dienste.

57. **Döggingen** (Amt Donaueschingen). Frau Rosina Martin; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hasenfratz. ✻ Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung der Schulkinder.

58. **Donaueschingen.** Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fischer. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs. Spinnkurs mit 60 Teilnehmerinnen, z. T. aus 7 Bezirksgemeinden, im Gang. Ueberwachung von Pflegekindern (auch in Allmendshofen und Aufen), deren Unterbringung im allgemeinen eine geeignete ist. Die Fürstinpräsidentin geruhte selbst die Beaufsichtigung von Pflegekindern zu übernehmen. Entsendung von 8 Kindern ins Solbad Dürrheim mit Beihilfen Ihrer Durchlaucht der Fürstin. Jahresbeitrag von 20 M. zum Bad. Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel. Wochenpflege für 6 bedürftige Wöchnerinnen der Stadt und 6 von Gemeinden des Amtsbezirks. Zuschüsse der Gemeinden des Amtsbezirks 198 M., der Stadt 100 M., des Kreises 200 M. und Ihrer Durchlaucht der Fürstin 100 M. Das Amt der Vertrauensdame für Landkrankenpflege bekleidet Frau Medizinalrat Steffan. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß. Armenpflege. Die Stellvertreterin der Präsidentin, Frau Provence, ist Mitglied des Armenrats. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 4000 M. Verbindung mit Männer-Hilfsverein. Errichtung eines Vereinslazaretts mit 25 Betten im Kriegsfall. Vorsorge für Unterbringung erholungsbedürftiger Kriegsteilnehmer in Familien. Mitgliedschaft beim deutschen Verein für Sanitätshunde. Für die Kleidung bedürftiger Erstkommunikanten und für die Weihnachtsbescherung armer Kinder wird durch die Fürstlichen Herrschaften und durch den Kinderunterstützungsverein in weitgehendster Weise gesorgt. Belohnung von Dienstmädchen für 5- bis 20jährige treue Dienste.

59. **Dühren** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Neuer; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neuer. Der Verein wurde im Mai gegründet. ✻ Ausbildung einer Landkrankenpflegerin ist im Gang. Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

60. **Dürrenbüchig** (Amt Bretten). Frau Lehrer Hauth; 2 weitere Frauen. Herr Lehrer Hauth. ✻ Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Krankenpflege geschieht freiwillig durch eine Tochter des Herrn Beirats Hauth. Vermehrung der Krankengeräte. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Etwas Armenpflege. Mithilfe bei der Christfeier der Schüler.

61. **Dürrheim** (Amt Villingen). Frau Salinenarzt Huber; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Metzler und 1 weiterer Herr. ✻ Mitwirkung bei der

Kleinkinderschule, Christbescherung. Armenpflege. 10 M. Beitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Mitwirkung beim Kinderfolbad.

62. **Durbach** (Amt Offenburg). Freifrau von Neveu; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ries und 4 weitere Herren. ✻ Mitgliederzahl war im vorjährigen Bericht um 100 zu hoch angegeben. Krankenpflegestation. Anschaffung einer Badewanne. Armen- und Wöchnerinnenpflege. Vermittelung einer unentgeltlichen Unterkunft für zwei mittellose Kinder.

63. **Durlach.** Frau Bürgermeister Dr. Reichardt an Stelle der weggezogenen, zur Ehrenpräsidentin ernannten Frau Stadtpfarrer Specht; 15 weitere Frauen. Herr Grundbuchführer Person und 3 weitere Herren. Der Verein hat den Tod seines langjährigen und verdienten Beirats, des Herrn Stadtpfarrers Specht, zu beklagen. Arbeitsteilung unter einem Gesamtvorstand und 4 Abteilungen. Beitrag von 50 M. für die Hochwassergeschädigten. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 1010 M. Auszeichnung von 10 Dienstmädchen für 5—12jährige treue Dienste. Abteilung I. Fürsorge für Arme und Kranke mit besonderer Berücksichtigung an Tuberkulose Erkrankter. Frau Bürgermeister Dr. Reichardt; 4 weitere Frauen. Familienunterstützung für Heilstättenpfleglinge, reichliche Milchabgabe für stillende Wöchnerinnen und bedrohte Kinder, Krankenkost für Tuberkulöse, Wäschebesorgung, ein Wohltäter stellte 1300 l Milch zur Verfügung. Darreichung von Geld und Stärkungsmitteln an Arme und von 1246 Portionen Krankenkost, davon 1214 durch Vereinsmitglieder, ferner Leib- und Bettwäsche, welche von Mitgliedern im sogen. Armennähen angefertigt wurde; Hauspflege in 3 Fällen. Uebernahme der Hälfte der Kosten einer Solbadkur in Dürrheim für 4 Kinder; Beiträge zum Kuraufenthalt für ein Kind und einen Erwachsenen. Beitrag zur Anschaffung eines orthopädischen Korsetts. Abteilung II. Armenkinderpflege und Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule. Fräulein Bürk; 4 weitere Frauen. Ueberwachung von 44 Pflegekindern. Aufmunterungsprämien für Pflegeeltern. ✻ 10 Vereinspreise für die besten Industrieschülerinnen. Abteilung III. Kleinkinderschule. Frau Fabrikant Voit sen.; 3 weitere Frauen. Zuschuß der Stadt zu den Betriebskosten 750 M. Schwesternwechsel. Ehrung der scheidenden Kinderschwester. Fonds für die innere Einrichtung eines zweiten, von der Stadt zu erstellenden Kleinkinderschulgebäudes 6825 M. Christbescherung für 250 Kinder. Abteilung IV. Frauenarbeitsschule und Armennähen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Frau Geh. Regierungsrat Turban; 1 weitere Frau. Frauenarbeitsschule mit je 3 Kursen (Nähen, Sticken, Spitzenklöppeln und Knüpfarbeit), die von 66 Schülerinnen besucht waren. Freiplätze, andere zahlen ein ermäßigtes Schulgeld. Staatszuschuß 400 M., städtischer Beitrag 100 M. Dem Verein sind von bewährten Wohltätern wieder reiche Zuwendungen gemacht worden.

64. **Eberbach.** Frau M. Knecht-Frey Witwe; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schück und 3 weitere Herren. Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anläßlich der Ausstellung der Handarbeiten des Bezirks. In der Mitgliederzahl sind die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. Eigenes Vereinshaus für Frauenarbeitsschule und Schwesternwohnung. Frauenarbeitsschule mit 450 M. Staatszuschuß und 100 M. Gemeindebeitrag. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ein Vorstandsmitglied

ist Mitglied der Schulkommission. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung bestritten. Die Ueberwachung von 34 Pflegekindern hat keine Beanstandung ergeben. Der vom Frauenverein gegründete und geleitete Krankenverein zählt 804 Mitglieder (eigene Rechnung). Krankenpflegestation. Krankengeräte. Im Kindersolbad erhielten 55 Kinder 661 Bäder vom Juni bis September. Nach dem Bade erhielten die Kinder Milch und Brot. Aufwand mit 198 M. ist durch Sammlung und zwei Theateraufführungen gedeckt. Das Gas stellt die Stadt. Armenpflege. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des Armenrats. Darreichung von Geldspenden, Milch, Krankensuppen von Vereinsmitgliedern. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge. Verbandmittel. Verbindung mit der Sanitätskolonne. Zur Aufnahme von Rekonvaleszenten stehen im Kriegsfall 78 Betten zur Verfügung. Auszeichnung von 4 Dienstboten für 5jährige treue Dienste. Mitwirkung bei der Ortsgruppe des Vereins für bildungsfähige Krüppel.

65. **Ebersteinburg** (Amt Baden). Frau Dr. Rumpf; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Rumpf und 4 weitere Herren. ✻ Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Zuschuß des Hauptvereins 50 M. Lokal im Pfarrhaus stellte in dankenswerter Weise Herr Pfarrer Sackmann zur Verfügung. Armenpflege. Weihnachtsbescherung an 60 Armenkinder zu der die Präsidentin und Kurgäste Gaben gestiftet hatten. Wohltätigkeitskonzerte und Kunstabende zugunsten des Vereins. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Kinderschulfonds 666 M.

66. **Eckartsweier** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Bock; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bock. ✻ Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege. Verbandmittelmuster.

67. **Edingen** (Amt Schwetzingen). Frau Pfarrer Eckhardt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eckhardt und 1 weiterer Herr. ✻ Handarbeitsschule mit 69 Schülerinnen; Beihilfe hierfür von 50 M. aus der Großherzogin-Luise-Jubiläumsstiftung. Flickkurse. Armenpflege durch Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Familienabend mit Vorträgen und Gabenverlosung. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, verschiedene Gaben zu stiften. Der Verein erhielt als Vermächtnis von † Frl. Treiber 500 M.

68. **Efringen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Lörz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Lörz. Gegen Ende des Jahres verlor der Verein durch Wegzug Präsidentin und Beirat, die sich beide um die Vereinssache sehr verdient gemacht hatten. ✻ Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Zusammenwirken mit dem Ortstuberkulose-Ausschuß. Christbescherung für sämtliche Schulkinder. Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Ehrung der Hebamme anläßlich des 25jährigen Dienstjubiläums.

69. **Eggenstein** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Obländer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Obländer. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Arme Industrieschülerinnen erhielten Hemdenstoff. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Ueberwachung von 15 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mit Hilfe der Gemeinde und einer Beisteuer von 25 M. aus der „Kinderhilfe" vom Hauptverein konnte ein Kind im Kindersolbad Dürr-

heim untergebracht werden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Familienunterstützungen.

70. **Egringen** (Amt Lörrach). Frau Bürgermeister Maria Schopferer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Martini und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung bei der Christbescherung der Schulkinder. Belohnung treuer Dienstboten.

71. **Ehrenstetten** (Amt Staufen). Frau Hauptlehrer Graf; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Scherle. ✻ Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Spinnkurs in der obersten Klasse der Volksschule, Vereinspreise, erfreulicher Eifer in der Pflege des Spinnens überall wahrnehmbar. Mitaufsicht über 5 Pflegekinder. Armenpflege. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule.

72. **Ehrstädt** (Amt Sinsheim). Freifrau von Degenfeld; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wehn. ✻ Aufmunterungsgaben für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Näh- und Zuschneidekurs. Ehrung der scheidenden Industrielehrerin und feierliche Einführung der auch als Kinderschwester ausgebildeten Nachfolgerin anläßlich der endgültigen Eröffnung der Kleinkinderschule, in der sich Schwesternwohnungen, ein Vorstandszimmer sowie ein Badezimmer zur Abgabe von Bädern an die Einwohner des Orts befinden. Beihilfe vom Hauptverein 200 M. Krankenpflegestation: Pflege und Bäderabgabe wird durch eine frühere Pflegerin besorgt. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Krankenkost durch Vereinsmitglieder. Christbescherung in der Kinderschule. Weihnachtsgeschenke für die Ortsarmen. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung einer Konfirmandin.

73. **Eichstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Ludwig; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ludwig. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Kinderschule und Sommer-Kinderkrippe. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Arme Kranke erhielten von Vorstandsfrauen Essen. Christbescherung für sämtliche Schulkinder; Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

74. **Eimeldingen** (Amt Lörrach). Frau Marie Wenk-Rupp; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaiser. ✻ Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt erhöht wurde. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege durch private Wohltätigkeit. Familienabend.

75. **Eisingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Steinmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinmann und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinsprämien für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Bügelkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Speisen an Arme und Kranke durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose; Uebernahme der Desinfektionskosten von Bettzeug 2c. Zuschuß zur Gemeindebibliothek. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

76. **Ellmendingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Maurer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maurer. ✻ Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

77. **Elsenz** (Amt Eppingen). Frau Joh. Hockenberger; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herbold. Der Verein hat den Tod seiner seitherigen

Präsidentin, Frau Pfarrer Herbold, zu beklagen. ✻ Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt auf 500 M. erhöht wurde. Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

78. **Emmendingen.** Frau Kaufmann R. Ringwald; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Körber und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und der Frauenarbeitsschule. Vereinspreise für tüchtige Industrieschülerinnen. Flickkurs mit 26 Teilnehmerinnen im Gang (darunter 15 Fabrikarbeiterinnen). Mädchenfürsorge durch Spendung von Stoffen an Arbeitsschülerinnen, durch Gewährung der Mittel zum Besuch eines Nähkurses für 1 Mädchen. Christbescherung für die Kinder der Kleinkinderschule, wozu reiche Spenden der Einwohnerschaft beigesteuert wurden. Ueberwachung von 15 Pflegekindern. Nachhilfe in Beschaffung von Kleidern für diese. Wöchnerinnenpflege mit einer ausgebildeten Wochenpflegerin, die 50 M. Wartegeld und für den Pflegetag 2 M. erhält. Einteilung der Stadt in Armenbezirke mit je einer Vorstandsdame an der Spitze hat sich bewährt. Unterbringung von 2 Kindern im Kindersolbad Dürrheim. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Fürsorge für Familien, deren Ernährer in einer Heilstätte untergebracht ist, in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß. Verbindung mit Männerhilfsverein. Abhaltung eines Krankenpflegekurses mit 16 Teilnehmerinnen, von denen 5 sich der praktischen Ausbildung unterzogen. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von 20 Konfirmanden und Erstkommunikanten. Vertrauensdame der Landkrankenpflege ist Frau Oberamtmann Dr. Kiefer. Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 136 M.

79. **Endenburg** mit den Filialorten Kirchhausen und Lehnacker (Amt Schopfheim). Frau Bürgermeister Eichin; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege.

80. **Endingen** (Amt Emmendingen). Frau Frieda Bastian; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Meyer und 1 weiterer Herr. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen, Darreichung von 300 Mittagessen von Vorstandsmitgliedern. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital: 305 M. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

81. **Engen.** Frau Bezirksarzt Dr. Frey; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hepp; 2 weitere Herren. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Obstverwertungskurs mit 30 Teilnehmerinnen, davon 11 von auswärts. Krankenpflegestation. Armenpflege. Außerdem Privatwohltätigkeit seitens der Vorstandsmitglieder. Christgeschenke für 39 Kinder. Beisteuer zur Kleidung von 7 Erstkommunikanten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Verteilung von Stillprämien; Beihilfe vom Hauptverein (Abt. VI) 100 M. Bezirkstuberkulose-Ausschuß, Zuschuß 20 M. Verbindung mit Männerhilfsverein, Zuschuß an die Sanitätskolonne, der auch die Verbandmittelmuster sowie die Krankengeräte des Vereins überwiesen sind. Jahresbeitrag von 10 M. an den deutschen Frauenverein für Krankenpflege in den Kolonien.

82. **Epfenbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Schober; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schober und 1 weiterer Herr. Durch Wegzug verlor der Verein auf Ende des Jahres Präsidentin und Beirat. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die nötigenfalls auch Hauspflege übernimmt. Krankengeräte; Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Gemeindebeitrag 200 M.

83. **Eppingen.** Fräulein Emma Schühle; 13 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wirth. ✻ Flickkurs. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Beisteuer von 30 M. für den örtlichen Krankenverein und von 25 M. für die Sanitätskolonne. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen an Arme und Wöchnerinnen. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; Beitrag an den Bezirkstuberkulose Ausschuß 20 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Auszeichnung eines Dienstmädchens für 5jährige Dienste. Beitrag an den Verein für bildungsfähige Krüppel 10 M.

84. **Eschelbach** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Luger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. (Präsidentin und Beirat bis zum Wegzug nach Käfertal.) ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege.

85. **Ettenheim.** Frau Ratschreiber Frank Wwe., 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Williard und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule. ✻ Abendkurse im Flicken und Nähen für Fabrikarbeiterinnen und Dienstmädchen bei guter Beteiligung. Zuschneidekurs im Weißnähen und Kleidermachen. Kleinkinderschule. Bewahrung und Wartung der Kinder von Fabrikarbeitern in der Winterzeit den Tag über in der Anstalt. Christbescherung, Sammlung hierfür 100 M. Durch Enthebung von Neujahrsgratulationen 23 M. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen von Vorstandsfrauen an Arme und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose. Erlös aus einem Wohltätigkeitskonzert 160 M.

86. **Ettlingen,** Frauenverein. Frau Marie Kraft; 10 weitere Frauen. Herr Dekan Albert. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Eigenes Vereinshaus (Vinzentiushaus). Feierliche Einweihung des neuerstellten zweiten Vereinshauses (Elisabethenhaus) fand am 28. August statt. In diesem sind eine zweite Kinderschule und eine Handarbeitsschule untergebracht, die beide am 1. September eröffnet wurden. Aufwand für das Haus und die Einrichtung 90 000 M. ✻ 2 Kleinkinderschulen; Weihnachtsbescherungen für Kinder und Arme. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Verbindung mit Männerhilfsverein.

87. **Ettlingen,** Frauenhilfsverein. Frau Major von Landwüst; 10 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Wendt an Stelle des nach Schwetzingen versetzten Herrn Geh. Regierungsrat Dr. Asal, der sich um den Verein sehr verdient gemacht hatte. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Ein weiterer für Fabrikarbeiterinnen (20 Teilnehmerinnen) ist im Gang. Fischkochkurs. Krankenpflege, zu deren Ausübung von der politischen Gemeinde eine Ordensschwester und seitens der evang. Kirchengemeinde eine Diakonissin zur Verfügung gestellt

sind. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von Nahrungsmitteln, auch Leib- und Bettwäsche. Unterbringung eines Kindes im Kindersolbad Dürrheim. Weihnachtsgaben für 46 Familien, Aufwand aus dem Erlös einer Sammlung, die 192 M. ergab, bestritten. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

88. **Enbigheim** (Amt Boxberg). Frau Pfarrer Scharnberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scharnberger. ✻ Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder.

89. **Eutingen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Müller; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Müller und 3 weitere Herren. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Wechsel der Diakonissinnen. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Gemeindebeitrag jährlich 100 M.

90. **Fahrnau** (Amt Schopfheim). Frau Direktor Währer; 9 weitere Frauen. Herren Fabrikant Horn und Direktor Währer. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Zusammenwirken mit örtl. Krankenpflegeverein. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

91. **Feldberg** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Sütterlin; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mölbert und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule.

92. **Feudenheim** (Amt Mannheim). Frau Bürgermeister Ruf; 14 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mutschler und 1 weiterer Herr. Flickkurs für 25 schulentlassene Mädchen; Schlußfeier mit Kaffeekränzchen. Hauspflege; umfassende Armenpflege. Weihnachtsgaben (1 Flasche Wein und 2 M.) an 60 ältere Leute. Tuberkulose-Ausschuß unter dem Vorsitz der Präsidentin.

93. **Feuerbach** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Koch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koch. ✻ Vereinspreise an fleißige Handarbeitsschülerinnen. Die Präsidentin gab wöchentlich einmal den jungen Mädchen Unterricht in allerlei nötigen Handarbeiten sowie im Maschinennähen in ihrer Wohnung. Krankengeräte. Christbescherung.

94. **Flehingen** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Bauer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 1 weiterer Herr. ✻ Krankengeräte. Armenpflege.

95. **Freiburg.** Frauenbund. Frau Geh. Hofrat Thomas; 17 weitere Frauen. Herr Amtmann Büchelin. Aus Gesundheitsrücksichten ist leider Frau Alice Sutter zurückgetreten; in Anerkennung ihrer Verdienste wurde sie zum Ehrenmitgliede ernannt. Verein verpflichtet sich zur sofortigen Lieferung von 300 Leibbinden im Kriegsfalle. Abt. I: Mädchenhort. Frauen Schmalz und Steup sowie 30 Hilfsdamen. Vom 7. Januar bis 4. März fanden 140 Mädchen Aufnahme. Ueberwachung der Schulaufgaben, Handarbeiten; Verabreichung von Milch. Kaiserfeier. Abschluß durch Ausflug mit Bewirtung. Wiedereröffnung 3. November mit 152 Mädchen. Christbescherung mit Weihnachtsspiel. Anstellung einer Lehrerin. Die Stadtgemeinde hatte in dankenswerter Weise je 3 Schulräume mit Beleuchtung zur Verfügung gestellt. Abt. II: 2 Flickkurse wurden von 157 Mädchen besucht. Frau Dr. von Hertlein und 5 Hilfsdamen (Hildaschule) und Frau Dr. Hindenlang und 4 Hilfsdamen (Adelhauserschule). Stellung des Arbeitsmaterials. Weihnachtsfeier. Abt. III: Mädchenfürsorge. Frau Kommerzienrat Rau; 24 weitere Damen. Fürsorge für der Schule entlassene Mädchen. Ferienkolonie-Erholungsheim in Falkau.

Frau Waldeis und Frl. Eisele und 3 weitere Damen. In 2 Abteilungen konnten je 13 Mädchen 4 Wochen lang diese Wohltat genießen. Liegekuren. Aufwand 1108 M. Sommer-Nähschule. Frau Dr. Hindenlang mit 8 Hilfsdamen. 33 Schülerinnen. Handarbeitsausstellung. Ausflug. Den Sitzungen des Tuberkulose-Ausschusses wohnt als Vertreterin des Vereins die Präsidentin bei. Der Verein hat Sitz und Stimme im Armenrat. Magdalenensache; Frl. Römmele. Von 89 Schützlingen, die höchste Zahl bisher, wurden 13 in Anstalten, 38 in Dienststellen, 18 im Elternhaus untergebracht.

96. **Freiburg.** Luisenfrauenverein. Frau Geh. Rat Föhrenbach; 16 weitere Frauen. Herr Professor Dr. Gruber und 2 weitere Herren. Zur Behandlung der einzelnen Geschäftszweige bestehen selbständige Abteilungen. * Abteilung I: Armenfürsorge. Frau Held. Die Stadt ist in Unterstützungsbezirke in Uebereinstimmung mit den städtischen Armenbezirken eingeteilt; Zusammenwirken mit den Organen der städtischen Armenverwaltung. Die Distriktsdamen wohnen den Sitzungen der Bezirksvorsteher regelmäßig bei. Eine der Damen ist ständiges Mitglied des Armenrates. Unterstützung mit Naturalien, besonders Milch, Feuerungsmaterial, Beihilfen zum Hauszins. Entsendung von 20 Kindern ins Solbad Dürrheim. Hiervon übernahm der Verein 620 M. Erholungsstation mit Badeeinrichtungen für schwächliche Kinder in einem städtischen Anwesen in unmittelbarer Nähe des Waldes. Herr Privat Wickert. Sole von Dürrheim. Verpflegt 100 Kinder, darunter 30 auf Kosten des Vereins. Erfolge sehr gut. Aufwand 778 M. Flickabende mit nahezu 600 Teilnehmerinnen; Frauen Buisson und Fritschi. Aufwand 1665 M. — Tuberkulose-Ausschuß. Vermittlung von Kuraufenthalt und Beisteuer zu den Kosten. Abteilung II: Kinder- und Säuglingsfürsorge. Beaufsichtigung von 258 Pflegekindern durch 37 Damen und 276 Säuglinge durch 6 Damen. Drei Bezirke mit je zwei Aufsichts- und einer Hilfsdame. Aerztliche Beratungsstation. Erfolge sind erfreulich. Prämienverteilung an 43 tüchtige Pflegemütter (Geld 170 M., Broschen oder Belobungen). Abteilung III: Krankenpflege. Vertrauensdame der Landkrankenpflege des Amtsbezirks ist Frau General Seldner. Abteilung IV: Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an den städtischen Schulen. Bücherpreise an tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Abteilung V: Auszeichnung von Dienstmädchen für längere treue Dienstleistung. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1000 M. Zusammenwirken mit Männerhilfsverein. Stellung eines Reservelazaretts. Anfertigung von 3000 Leibbinden. Zur Verfügung stehen 41 Helferinnen vom Roten Kreuz, 18 Pflegerinnen und 48 Damen für die Verwaltung. Die Erbgroßherzogin-Hilda-Haushaltungsschule war von 30 internen und 15 externen Schülerinnen besucht. Verwaltung durch engeren Ausschuß. Die Schule wurde durch den Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin erfreut.

97. **Frickingen** (Amt Ueberlingen). Frau Walburga Boller; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Weckerle. * Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Drei arme Wöchnerinnen erhielten eine Woche lang das Essen. Aufwand 17 M. Tuberkulose-Ausschuß.

98. **Friedrichsfeld** (Amt Schwetzingen). Frau Friederike Sponagel; 4 weitere Frauen. Herr Matthäus Dehoust III und 5 weitere Herren. *

Kleinkinderschule, Christbescherung, ermöglicht durch Zuwendungen von Gönnern. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinsschwester. Krankengeräte. Schuldenabtragung 150 M. An Zuwendungen erhielt der Verein 100 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise, 200 M. vom Hauptverein (Großherzogin-Luise-Jubiläumsstiftung), 100 M. von Herrn Fabrikdirektor Otto Hoffmann.

99. **Friedrichstal** (Amt Karlsruhe). Frau Dekan Roth; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Roth. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Der Neubau für die Kinderschule mit Diakonissenwohnung und Räume für Kochkurse wird zurzeit erstellt. Beaufsichtigung von 12 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

100. **Gaiberg** (Amt Heidelberg). Frau Ratschreiber Klingmann; 6 weitere Frauen. Herr Ratschreiber Klingmann. Die Vereinstätigkeit ruhte auch in diesem Jahre, da sich eine für die Ausbildung zur Landkrankenpflegerin geeignete Person noch nicht gefunden hat. Krankengeräte.

101. **Gailingen** (Amt Konstanz). Frau Schneble; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprich und 2 weitere Herren. ✻ Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Auszeichnung von Dienstboten.

102. **Geisingen** (Amt Donaueschingen). Frau Sofie Hall; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hall. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

103. **Gemmingen** (Amt Eppingen). Frau Hauptlehrer Zwickel Wwe.; 6 weitere Frauen. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Arme Kranke und Wöchnerinnen wurden mit Speisen und Wein unterstützt. Armenpflege. Die Ehrenpräsidentin, Freifrau von Marschall, Exzellenz, in Konstantinopel, beschenkte wie alljährlich die Armen mit reichen Weihnachtsgaben. Kriegsreservekapital 345 M. Beisteuer zur Kleidung von 6 Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung eines Dienstboten anläßlich der Ueberreichung des diesem von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Dienstbotenkreuzes. Verein ist Mitglied des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel mit einem Jahresbeitrag von 10 M.

104. **Gengenbach.** Frau Apotheker Langrock; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Kammerer. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen (eingerahmtes Bild der hohen Protektorin). Christbescherung in der Industrieschule; Aufwand 137 M., durch Sammlung bestritten. Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Kinder. Näh- und Flickkurs mit 38 Teilnehmerinnen; unterhaltende und belehrende Lektüre. Hauswirtschaftliche Besprechungen bei zahlreicher Beteiligung. Unterstützung der Kleinkinderschule 30 M. Arme Pflegekinder erhielten Kleidungsstücke. Krankengeräte, zum Teil unentgeltlich ausgeliehen. Armenpflege durch Darreichung von Suppen, Naturalien, auch Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß. Verabreichung von 509 Solbädern nebst Milch und Brot für 36 Kinder im Gemeindevolksbad. Säug-

lingsfürsorge; an 16 Mütter, von denen 8 stillten, wurden 786 l Milch verabreicht. Belohnung treuer Dienstboten.

105. **Gerlachsheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Geometer Förster; 6 weitere Frauen. Herr Vorstand Weißhaar und 1 weiterer Herr. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Armenpflege. Belohnung eines Dienstboten für 10jährige Dienste.

106. **Gernsbach.** Frau Minna Katz; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kastner. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Beschaffung von Arbeitsgelegenheit für arme und beschränkt arbeitsfähige Frauen durch Nähen und Stricken, gezahlte Löhne 1327 M. Verkauf der Arbeiten durch den Vereinsladen. Einigen jungen Mädchen wurden Lehrgelder zum Nähenlernen bewilligt. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Wäsche, 1500 l Milch, Haferkakao. Lieferung von Wäschestücken in die Arbeiterkolonie Ankenbuck und ins Asyl Bethesda-Gernsbach. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Unterstützung der Tuberkulose- und Säuglingsfürsorge unter Leitung des Herrn Bezirksassistenzarztes Dr. Ernst. Vorbeugende Fürsorge durch bessere Ernährung, Verabreichung von Milch und Haferkakao, von Leib- und Bettwäsche und Wäschesäcken. Verabreichung von Salzbädern und von Butterbrot und Milch an Kinder. Erlös aus Trauerkarten 10 M. Abschluß des Ausbildungskurses für Helferinnen vom Roten Kreuz; Veranstaltung eines neuen Kurses mit 14 Teilnehmerinnen unter Leitung von Herrn Dr. Ernst. Ehrung der Kleinkinderlehrerin in Staufenberg und einer Schwester im Asyl Bethesda-Gernsbach anläßlich der Ueberreichung der ihnen von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise verliehenen Auszeichnungen.

107. **Gersbach** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Buß; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buß. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule. Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen.

108. **Gochsheim** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Weiser; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weiser. ✻ Flickkurs. Mitwirkung bei der Christbescherung in der Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege durch Darreichung von Essen durch die Mitglieder. 3 Dienstboten erhielten als Belohnung für langjährige Dienste Gebetbücher.

109. **Gölshausen** (Amt Bretten). Frau Dekan Herrmann; 9 weitere Frauen. Herr Dekan Herrmann und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung von Gaben der Vereinsmitglieder. Ergänzung der Krankengeräte.

110. **Görwihl** (Amt Waldshut). Frau Emilie Kaiser; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Heimgartner und 1 weiterer Herr. Halbjähriger Nähkurs mit Abteilung für Tag- und Abendunterricht; letzterer hauptsächlich von Fabrikarbeiterinnen besucht. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

111. **Gondelsheim** (Amt Bretten). Frau Gräfin Douglas; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zipse. ✻ Flickkurs mit reger Beteiligung, das nötige Material wird den Teilnehmerinnen kostenlos überlassen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Armenpflege; verabreicht wurden u. a. 623 Essen-

portionen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden geschieht durch die Präsidentin. Belohnung treuer Dienstboten.

112. **Gottmadingen** (Amt Konstanz). Frau Karolina Graf an Stelle der anläßlich ihres Wegzugs nach Konstanz zur Ehrenpräsidentin ernannten Frau Marie Bilger; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zumkeller und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Aufsicht über Verpflegung armer Kinder. Armenpflege. Verabreichung von Bädern.

113. **Grafenhausen** (Amt Bonndorf). Frau Bürgermeister Fritz; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fritz. ✻ Beaufsichtigung von 6 Pflegekindern. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

114. **Grafenhausen** (Amt Ettenheim). Frau Sofie Häfele; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schleicher und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Abtragung an der Kapitalschuld.

115. **Grenzach** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Eisinger; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Eisinger. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Bügelkurs mit 16 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kinderschule. Krankenpflegestation. Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

116. **Grötzingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Geiger; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Geiger und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist von 482 auf 544 gestiegen. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Arme Schülerinnen erhielten Wolle und Hemdenstoff. Kochkurs (Mittag- und Abendkurse) mit 16 Teilnehmerinnen. Flickkurs mit 35 Teilnehmerinnen. Spinnkurs (32 Teilnehmerinnen), zu dem Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise Preise gestiftet hatten; außerdem Beihilfe von 25 M. vom Hauptverein. Abhaltung von hauswirtschaftlichen Besprechungen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung 20 M. Krankenpflegestation, Verwendung einer Diakonissin und einer Landkrankenpflegerin, insbesondere im Interesse der Wöchnerinnenpflege; auch Hauspflege. Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Beihilfen für die Unterbringung von 2 Kindern im Kindersolbad Dürrheim 76 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Auszeichnung eines Dienstboten für 10jährige Dienste.

117. **Großsachsen** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Schäfer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer und 3 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

118. **Grünsfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Berta Härtig; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Mülhaupt. Eigenes Vereinshaus (Marienhaus). Handarbeitsschule für schulentlassene Mädchen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte, Hauspflege. Armenpflege, ständige Unterstützung eines Kindes (Privatpflege) und zahlreicher Durchreisender.

119. **Grünwettersbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Gilg bis zu ihrem Wegzug, später Frau Pfarrer Wilckens; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer

Gilg bezw. Herr Pfarrer Wilckens und 2 weitere Herren. Der Verein hat durch Wegzug seiner verdienten Gründer, Herr und Frau Pfarrer Gilg, Beirat und Präsidentin verloren. Veranstaltung einer Abschiedsfeier. ✻ Vereinspreise für fleißige Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch private Wohltätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß. Entsendung eines Knaben nach Dürrheim; Beihilfe von 30 M. aus der „Kinderhilfe" hierzu. Drei Vereinsfamilienabende; Reinertrag 106 M. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. An Zuschüssen erhielt der Verein 200 M. vom Heiligenfonds und 50 M. von der Gemeinde.

120. **Grunern** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Helfesrieder Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ersche und 2 weitere Herren. Christbescherung für Kinder und Arme.

121. **Gundelfingen** (Amt Freiburg). Frau Dekan Leutwein; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Leutwein und 3 weitere Herren. Kleinkinderschule im eigenen Gebäude. Tilgung von 800 M. der Bauschuld, zu deren Verzinsung der Kirchengemeinderat jährlich 200 M. aus dem Kirchenfonds bewilligt hat. Christ- und Osterbescherung. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß.

122. **Gutach** (Amt Wolfach). Frau Kaufmann Reichardt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Jörder an Stelle des leider verzogenen Herrn Dekan Nuzinger und 1 weiterer Herr. Eigenes Vereins- (Gemeinde-) Haus mit Kleinkinderschule, Wohnung der Kinder- und Krankenschwestern, Baderaum, Unterrichtsräume für den Koch- und Haushaltungsunterricht der Fortbildungsschule. Bauschuld 27 000 M. Flickabende bei reger Beteiligung. Kleinkinderschule. Armenpflege. Kinder- und Trachtenfest anläßlich der Eröffnung einer zugunsten des Vereins veranstalteten Ausstellung von Gemälden zweier einheimischer Künstler; Ertrag zirka 400 M. Zwei unbemittelten Korbmachern konnte über Winter durch Bestellung von Körbchen, die der Verein absetzt, Arbeit verschafft werden.

123. **Haagen** (Amt Lörrach). Frau Hauptlehrer Währer; 6 weitere Frauen. Herr Dekan Holdermann in Rötteln und 1 weiterer Herr. Flickkurs. Umfassende Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Unterhaltung einer Badeanstalt. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

124. **Hagsfeld** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Weymann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Weymann. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Junge Eheleute treten meist im ersten Jahr nach ihrer Verheiratung bei. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechnng. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Wechsel der Diakonissin. Vorrat an Krankengeräten und von den gebräuchlichsten Arznei- und Verbandmitteln, Abgabe an Mitglieder unentgeltlich. Armenpflege. Darreichung von Essen, Wein u. dgl. vorzugsweise an Lungenkranke durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Weihnachtsgeschenke für die Kinderschüler und Konfirmanden.

125. **Haltingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Glock; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Glock. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für die Kinder- und Volksschule. Sammlungsergebnis hierfür 200 M. Ostergabe für die Kinderschüler. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte, Neuanschaffungen. Armenpflege. Unterstützung von

Kranken mit Geld und Nahrungsmitteln. Freiwillige Liebestätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

126. **Hasel** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Schneider; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schneider. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickabende. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Unterstützung der Kleinkinderschule; Uebernahme des Essens für die Schwester an einem Tage der Woche. Christbescherung und Osterfest in dieser Anstalt. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Belehrungen über Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

127. **Haßmersheim** (Amt Mosbach). Frau Käthchen Zimmermann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Spies. Leitung und Unterstützung der evangelischen Kleinkinderschule; Christbescherung. Krankenpflege durch den dem Verein unterstellten Krankenverein mit Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Einnahmen und Ausgaben des Krankenvereins sind unter den Angaben in der Tabelle enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; Tuberkulose-Ausschuß. Familienabend.

128. **Haningen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mennicke; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mennicke und 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte.

129. **Hausen i. W.** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Beurle; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beurle. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Flick- und Bügelkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule; Christbescherung. Armenpflege durch Verabreichung von Lebensmitteln. Verbandmittel (Muster und Vorrat). Kleines Kriegsreservekapital. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit durch Verteilung von Belehrungen. Mithilfe bei Entsendung dreier Kinder in das Solbad Rheinfelden. Vereinsausflug. Kleidung von Konfirmanden. Zuwendung von 189 M. durch Mech. Buntweberei Brennet, Filiale Hausen.

130. **Heidelberg.** Der Gesamtvorstand besteht aus der Präsidentin Ihrer Hoheit der Prinzessin Gerta von Sachsen-Weimar, Herzogin zu Sachsen, ihrer Stellvertreterin, Frau Oberbürgermeister Dr. Wilckens, dem vorsitzenden Beirat, Herrn Generalleutnant von Winning, Exzellenz, dem Schatzmeister, Herrn Major z. D. Hufschmidt, sowie den vorsitzenden Damen und Beiräten der 6 Abteilungen. Der Verein hat den Tod seines hochverdienten Beirats, des Herrn Dekan Schwarz, der 38 Jahre dem Verein zur Seite stand, zu beklagen. Die Abteilung VI verlor durch Tod seine Schriftführerin, Frau Dekan Hönig, die seit 1882 in dieser Abteilung tätig war. In der Abteilung IV starb Fräulein Prestinari, langjährige stellvertretende Vorsitzende dieser Abteilung. 2 Damen haben Sitz und Stimme im Armenrat. Da Herr Geheimer Kommerzienrat Wacker den von ihm in hochherziger Weise für die Errichtung eines Frauenvereinsheims gestifteten 100 000 M. weitere 50 000 M. gütigst zugefügt hatte, konnte dank dem Entgegenkommen der Stadt im Oktober mit dem Bau begonnen werden. Dem Verein wurden weitere Zuwendungen gemacht: von † Privatier J. H. Forschner 700 M., von † Frau Baudirektor Esser 3000 M. (Abteilung III), von Fräulein von Maczewski 500 M., von Ungenannt 500 M. Erlös aus Beileidskarten 34 M. Abteilung I. Tuberkulose-Ausschuß, Kriegskrankenpflege, Samariterkurse, Aus-

zeichnung von Dienstboten: Frau Dr. Blum und 1 weitere Dame. Herr Generalleutnant von Winning, Exzellenz, und 4 weitere Herren. Die Hauptkasse des Vereins gewährt dem Tuberkulose-Ausschuß 330 M., die für die Fürsorge der in Heilanstalten befindlichen Personen und deren Familien Verwendung finden. Die in der Stadt an Tuberkulose Erkrankten werden von dem selbständigen Tuberkulose-Ausschuß unterstützt. Ausbildungskurs für Helferinnen vom Roten Kreuz. Uebergabe von 6 von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen Ehrenkreuzen an weibliche Dienstboten. Auszeichnung von 38 Dienstmädchen für 5- bis 24jährige treue Dienste. Abteilung II. Nähverein, Flickschule: Frau Geheimerat Georg Meyer, 2 weitere Frauen. Herr Stadtrat Ellmer. An 29 Arbeitstagen wurden von 19 Damen der Abteilung für Arme 672 Wäschestücke gefertigt (450 Stück Kinderwäsche). Flickschule (während der Wintermonate) unter Oberleitung von Frau Dr. A. Blum und 14 weiteren Frauen. Aufgenommen wurden 98 Mädchen der obersten Klassen der Volksschule. Die Flickstoffe wurden geschenkt. Ausgebessert wurden in 15 Doppelstunden 525 Stück Leib- und Bettwäsche. Lektüre und Gesang. Weihnachts- und Ostergeschenke. Teilnehmerinnen erhalten eine Pfennigsparkarte mit einer 10-Pfennig-Sparmarke als Anfang. Schullokal wird mit Heizung und Beleuchtung in dankenswerter Weise von der Stadt gestellt. Abteilung III. Krankenpflege und Frauenheim: Frau Generalleutnant von Winning, Exzellenz, 5 weitere Frauen. Herr W. Graff. Mehrfacher Wechsel der 7 Vereinsschwestern. Krankenkost erhielten 91 Personen an 964 Tagen; ferner wurden Milch, Wein 2c. verabreicht. Ertrag einer für das Schwesternerholungsheim in Kandern veranstalteten Sammlung 1012 M. Frauenheim, Einnahme 17428 M., Ausgabe 19093 M. Abteilung IV. Armenpflege (Wohltätigkeitsverein, Suppenanstalt, Volksküche): Frau Professor Seng; 3 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schultz und 1 weiterer Herr. Erwerbsgelegenheit durch Strickarbeit. In der Volksküche wurden 50000 Essen, 20000 Tassen Kaffee mit Milch abgegeben, außerdem 3600 Essenportionen unentgeltlich. Abteilung V. Herberge, Dienstvermittlung und Schule für weibliche Dienstboten, Geschäftsgehilfinnenheim: Frau von Schulze-Gävernitz; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Frommel und Herr Medizinalrat Dr. Mittermaier. Im Dienstbotenheim wurden 756 Personen an 5018 Tagen und 5878 Nächten beherbergt. Die Zahl der Zöglinge in der Dienstbotenschule betrug bis Mai 6, neu eingetreten sind 6. Von 1010 Dienstherrschaften konnten 650 mit Personal versorgt werden und von 804 Stellengesuchen von Dienstboten 712 vermittelt werden. Das Geschäftsgehilfinnenheim zählte 25 Pensionärinnen, 68 Passanten, 128 Kostgängerinnen. Einnahmen der Abteilung 18868 M. Ausgaben 16682 M. Abteilung VI. Beaufsichtigung der Pflegekinder: Frau Kirchenrat Holsten; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wielandt und Herr Bezirksarzt Dr. Holl. 14 Kinder durften sich einer Solbadkur in Rappenau erfreuen. Darreichung von Stärkungsmitteln und Weihnachtsgaben, meist Kleidungsstücken. Zahl der von 33 Damen beaufsichtigten Pflegekinder 342, davon sind 7 Zwangszöglinge; zur Ausgestaltung einer wirksamen Säuglingspflege werden die Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahre durch eine städtische, besonders ausgebildete Pflegerin überwacht. Unterabteilung A. Mädchenfürsorge: Fräulein Eisenmenger; 2 weitere Damen. Unterbringung von 4 Zöglingen in der Dienstbotenschule,

von einem Zögling im Marienhaus. Unterabteilung B. Fürsorge für Fabrikarbeiterinnen: Frau Kupfer; 3 weitere Damen. Veranstaltung von Kochkursen für Fabrikarbeiterinnen in einer der Abteilung gütigst überlassenen Küche. An der Leitung dieser Kurse beteiligten sich außer der Präsidentin der Unterabteilung noch 9 weitere Damen. Regelmäßige Zusammenkünfte, kleine Bibliothek, ein von einer Wohltäterin gestiftetes Harmonium; Ausflug. Weihnachtsfeier mit Weihnachtsfestspiel. Pflege des Sparsinns durch Anlage von Sparbüchern. Unterabteilung C. Hauspflegeverein: Frau Kirchenrat Holsten; 1 weitere Dame. Herr Bürgermeister Professor Dr. Walz. Von 4 Hauspflegerinnen und 1 Hilfspflegerin wurden verpflegt 144 Familien (Wochenbett) an 815 ganzen und 173 halben Tagen.

131. **Heidelsheim** (Amt Bruchsal). Frau Pfarrer Renner; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Renner und 1 weiterer Herr. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flickkurs mit 30 Teilnehmerinnen. Für die Krankenpflege bildete sich nach dem Tode der Landkrankenpflegerin ein besonderer selbständiger Krankenverein mit 330 Mitgliedern, zu dessen Vorstand u. a. der Vorstand des Vereins gehört. Die Aufsicht über die Krankenstation übt der Verein aus. Armenpflege. Verabreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster.

132. **Heiligenberg** (Amt Pfullendorf). Ihre Durchlaucht Fürstin Irma zu Fürstenberg; 4 weitere Frauen. Herr Hofkaplan Heilig. ✻ Nähkurs. Christbescherung für die Kinderschule durch die Gnade der Fürstin-Präsidentin. Krankenpflegestation, unterhalten aus einem vom † Herrn Beirat Msgr. Martin gestifteten Fonds. Armenpflege, Darreichung von Essen und Wein an Arme und Wöchnerinnen. Feierliche Ueberreichung der von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise der Schwester-Oberin verliehenen Auszeichnung.

133. **Heiligkreuzsteinach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Bujard; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bujard. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. ✻ Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wiedereröffnung der Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch Hauspflege übernimmt. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Dienstbotenbelohnung.

134. **Heimbach** (Amt Emmendingen). Freifrau von Ulm; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dr. Keller und 2 weitere Herren. ✻ Näh- und Flickkurs für schulentlassene Mädchen. Unterhaltungsnachmittage, Ausflüge mit den Mädchen, Theateraufführung, Vorträge. Einüben von Volksliedern mit Hilfe eines Harmoniums. Mithilfe bei Gründung einer Volksbibliothek. Kleinkinderschule, Kinderfest; Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Krankenpflegestation; Pflege für Arme unentgeltlich. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

135. **Heinsheim** (Amt Mosbach). Anni Freifrau von Racknitz, 1 weitere Frau. Freiherr von Racknitz. ✻ Zusammenwirken mit dem Diakonissenverein. Unterstützung der Kleinkinderschule. Regelmäßige Arbeitsstunden in den Wintermonaten zugunsten der Idiotenanstalt in Mosbach. Armenpflege. Verabreichung von Mittagessen an Wöchnerinnen und alte bedürftige Leute durch Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungen-

tuberkulose. Ehrung des scheidenden langjährigen Vorstandsmitgliedes Frau Pfarrer Schmitthenner.

136. **Heitersheim** (Amt Staufen). Frau Karolina Zähringer; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fünfgeld. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Weihnachtsaufführung. Schuldenabtragung 400 M. Zuwendung von 200 M. von Ungenannt.

137. **Helmlingen** (Amt Kehl). Frau Karolina Zimpfer; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos in Lichtenau und 1 weiterer Herr. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Leider mußte die Krankenpflegestation, die am 1. Januar 1909 eröffnet worden war, auf 1. April wieder eingehen. Die Landkrankenpflegerin fand in Heiligkreuzsteinach Verwendung. Etwas Armenpflege.

138. **Hemsbach** (Amt Weinheim). Frau Pfarrer Ledderhose bis zu ihrem Wegzug. Nachfolgerin noch nicht gewählt. 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Ledderhose, dann Herr Pfarrverwalter Bossert. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule, Vereinszuschuß 84 M., Christbescherung. Krankenpflege durch den vom Verein gegründeten und geleiteten Krankenverein. Arme Kranke und Wöchnerinnen erhielten Essen von Vorstandsmitgliedern. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

139. **Herbolzheim** (Amt Emmendingen). Frau Marie Behrle; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Simon und 2 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Frauenarbeitsschule mit fortgesetzt starkem Besuch, reichhaltige Handarbeitsausstellung, gut besucht. Theateraufführungen der Schülerinnen zugunsten der Kleinkinderschule. Näh- und Flickkurs. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation. Hauspflege. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital. Tuberkulose-Ausschuß. Vortrag über Säuglingspflege. Für die Hochwasserbeschädigten wurden 25 M. aus der Vereinskasse gespendet.

140. **Herrischried** (Amt Säckingen). Frau Bürgermeister Matt; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Albert und Bürgermeister Matt. Nähkurs mit 32 Teilnehmerinnen. Krankenpflegestation, Krankengeräte.

141. **Hertingen** (Amt Lörrach). Frau Alt-Bürgermeister Kähl; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schweikhart bis zu seinem Wegzug; dann Herr Pfarrverwalter Schäfer. ✻ Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, Beisteuer zu deren Gehalt 40 M. Vermehrung der Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für die Schulkinder.

142. **Hilzingen** (Amt Engen). Frau Domänenrat Melling bis zu ihrem Wegzug; dann Frau Rentamtmann Hauser; 7 weitere Frauen. Herr Domänenrat Melling, nach dessen Wegzug Herr Rentamtmann Hauser; 1 weiterer Herr. Der Wegzug von Präsidentin und Beirat bedeuten einen empfindlichen Verlust. ✻ Geschenke für sämtliche Handarbeitsschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Spinnkurs mit 16 Spinnerinnen. Beihilfe vom Hauptverein hierzu 15 M. Spinnfest mit Preisverteilung. Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max geruhte Preise zu stiften. Weiterer Spinnkurs im Gang. Flickkurs. Ausflug der Flick- und Spinnschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beschaffung von Spielzeug. Christbescherung mit Aufführungen und Nikolausfeier. Hauspflege. Vorrat von Betten,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Kinder- und Bettwäsche. Wochenkorb. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beitrag von 20 M. für den Tuberkulose-Ausschuß Engen. Ihre Königliche Hoheit die Prinzessin Max hatte die Gnade, dem Verein 100 M. zu spenden.

143. **Hochstetten** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Bühler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bühler und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenstation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

144. **Hockenheim** (Amt Schwetzingen). Frau Bürgermeister Schütz, stellvertretende Präsidentin; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schütz und 1 weiterer Herr. Durch Wegzug des Gr. Notars Achtstätter nach Wiesloch verlor der Verein die Präsidentin und einen Beirat. ✻ Frauenarbeitsschule. Abendschule für Weißnähen, Maschinennähen und Kleidermachen. Aufwand 107 M. Strickschule für schulpflichtige Kinder, Näh- und Flickkurs. Aufwand 360 M. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Bezug und Verteilung von sterilisierter Säuglingsmilch aus der Neckarauer Milchküche. Christgeschenke für arme Frauen.

145. **Höchenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Wasmer; 2 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Vogelbacher und Herr Pfarrer Fortenbacher. Fortsetzung des Handarbeitsunterrichts in der Volksschule auch während des Sommers auf Vereinskosten. Spinnkurs mit 4 Teilnehmerinnen. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin mit Hilfe von Gemeinde und Kreis. Hauspflege durch die Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für 63 Kinder. Beitrag für Kriegssanitätshunde 3 M.

146. **Höllstein** (Amt Lörrach). Frau Merian; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Blum. ✻ Bügelkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Die Gemeinde stellte das Lokal. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Generalversammlung mit Gabenverlosung.

147. **Hoffenheim** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Askani; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Askani. ✻ Beaufsichtigung des Kochunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Mädchen, die erstmals in einen Dienst treten, erhalten das Buch: „Wie dienst Du?"

148. **Hohensachsen** (Amt Weinheim). Frau Dekan Däublin; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Däublin und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule. Größerer Aufwand für bauliche Erweiterungen. Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Zuwendung von 100 M. durch die Lederfabrik Freudenberg in Weinheim.

149. **Holzen** (Amt Lörrach). Frau Katharina Meier; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Sutter. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege.

150. **Honau** (Amt Kehl). Frau Karoline Beck Wwe.; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinbach und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Verbandmittel.

151. **Hornberg.** Frau Kaufmann Judith Mangold Wwe.; 9 weitere

Frauen. Herr Stadtpfarrer Dr. Lehmann. Frauenarbeitsschule, die während der Wintermonate sehr gut besucht ist. Tageskurs mit 45, Abendkurse für Fabrikarbeiterinnen mit 43 Schülerinnen. Zuschuß der Stadtgemeinde 300 M. Staatsbeitrag 300 M. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, große Inanspruchnahme. Wochenpflege, verpflegt wurden 17 Wöchnerinnen an 193 Tagen. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von 469 Essenportionen. Arme Volksschulkinder erhielten Milch und Brot. Aufwand 113 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 500 M. Der Verein ist mit 3 Mitgliedern im Vorstand des Tuberkulose-Ausschusses (Verein zur Pflege der Volksgesundheit) vertreten, dem auch die Säuglingsfürsorge obliegt. Christbescherungen für die Kinderschule und für Arme, Aufwand größtenteils durch freiwillige Gaben gedeckt. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Zwei Vereinsversammlungen als Teeabende bei großer Beteiligung. Bei der letzten Versammlung Vortrag des Beirats.

152. **Hubertshofen** (Amt Donaueschingen). Frau Maria Weißer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Maier. ✻ Krankenpflege durch eine von der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Krankengeräte, die Eigentum der Gemeinde, aber dem Verein zur Benutzung überlassen sind. Armenpflege. Verbandmittel (Muster und Vorrat).

153. **Huchenfeld** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Trautz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautz. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Verbandmittel. Tuberkulose-Ausschuß.

154. **Hüfingen** (Amt Donaueschingen). Frau Johanna Meyer; 4 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rauber und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Christ- und Osterbescherung der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von 12 Erstkommunikanten.

155. **Hügelheim** (Amt Müllheim). Frau Kirchenrat Ahles; 7 weitere Frauen. Herr Kirchenrat Ahles und 2 weitere Herren. ✻ Bücherpreise vom Verein für die besten Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule. Kinderfeiern am Georgitag und anläßlich der Silberhochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten. Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis und der Gemeinde besoldete Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose; Zuschuß zu den Kosten einer Heilstättebehandlung; Verabfolgung von Solbädern für ein tuberkulöses Kind. Generalversammlung mit Gabenverlosung.

156. **Hugsweier** (Amt Lahr). Frau Dekan Schmitthenner, 4 weitere Frauen. Herr Dekan Schmitthenner. ✻ Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials für Unbemittelte. Näh- und Flickabende in der Wohnung eines Mitgliedes; von Frauen und Mädchen fleißig besucht. Teilnehmerinnen zahlen 5 Pf. für den Abend. Armenpflege. Weihnachtsgaben. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

157. **Ibach** (Amt St. Blasien). Frau Maria Kaiser; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Baier und 5 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit dem Nachbarverein in Wittenschwand. Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Zuschuß des Kreises 80 M. Vermehrung des Vorrats an Krankengeräten. Hauspflege durch die Landkrankenpflegerin. Mitwirkung zur Bekämpfung

der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Vereinsbeitrag zur Volksbibliothek. Fleißige Uebung des Handspinnens.

158. **Jestetten** (Amt Waldshut). Frau Bürgermeister Hartmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hartmann und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Sammlung von Mitteln zur Einrichtung einer Kleinkinderschule.

159. **Ilvesheim** (Amt Mannheim). Frau Rektor Hofheinz; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bühler und 4 weitere Herren. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Handarbeitsschule mit 60 Schülerinnen; Räume, Heizung und Licht stellte die Gemeinde unentgeltlich. Schlußfeier verbunden mit Ausflug nach Heidelberg. Flickkurs mit der gleichen Vergünstigung der Gemeinde. Für die 28 Teilnehmerinnen veranstaltete der Verein einen Ausflug an die Bergstraße. Kochkurs mit 12 Schülerinnen, die fast alle die Fabrik besuchen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Fortgesetzte Werbung für die Einbürgerung der Kochkiste. Christgeschenke für die von besonderen Vereinen bestellten Kinder- und Krankenschwestern. Ueberwachung von 6 Pflegekindern. Ortsausschuß zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Darreichung von Milch an Kranke. Armenpflege; ausgedehnte freiwillige Liebestätigkeit der Vereinsmitglieder. Schenkung von 20 M. an die Vergnügungskasse der Zöglinge der Blindenanstalt. Kriegsreservekapital. Sammlung eines Fonds für Einrichtung eines Bades.

160. **Immendingen** (Amt Engen). Frau Direktor Stengele; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leible. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abhaltung eines Obstverwertungs- und Einmachkurses mit 16 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kinder- und Nähschule des Krankenvereins. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Milch, Kost und Kleidungsstücken an Lungen- und sonstige Kranke. Zusammenwirken mit dem besonderen Krankenverein. Ortsausschuß zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Jahresbeitrag an den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Engen 30 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Arme Wöchnerinnen erhalten Milch und Kinderwäsche. Christbescherung für Arme und Kranke aus dem Ertrag einer Sammlung. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

161. **Ispringen** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Drollinger, 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Drollinger und 2 weitere Herren. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Privatpflegerin mit 400 M. Gehalt. Krankengeräte.

162. **Ittlingen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Brecht; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Brecht an Stelle des verzogenen Herrn Pfarrer Engelhardt. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Pflege des Handspinnens in der Industrieschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung Kranker mit Naturalgaben meist von Vereinsmitgliedern. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

163. **Käfertal** (Stadtteil von Mannheim). Frau M. Sinner in Mannheim; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Luger. Der Verein hat den Tod seines Gründers, des Herrn Stadtpfarrers Mößinger, zu beklagen. ✻ Beauf-

sichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinsschwester. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

164. **Kandern** (Amt Lörrach). Frau Marie Duvernoy; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Paul. Frauenarbeitsschule mit großer Schülerinnenzahl. Kreisbeitrag 200 M., Gemeindebeitrag 150 M., Staatszuschuß 300 M. Gesamteinnahmen 1744 M., Gesamtausgaben 1505 M. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Industrieschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Eigene Wochenpflegerin, die aber im Berichtsjahre nicht in Anspruch genommen wurde. Armenpflege. Beihilfe zur Unterbringung eines skrofulösen Kindes im Solbad Rheinfelden. Aufwand 25 M. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung im Spital und in der Kinderschule sowie für arme Kinder. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. An 11 Volksschüler ließ der Verein während der Wintermonate als Frühstück warme Milch verabreichen. Belohnung treuer Dienstboten. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

165. **Karsau** (Amt Säckingen). Frau Elise Friedrich; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Busam und 3 weitere Herren. Näh- und Flickkurs, mit 2 Abteilungen, mittags und abends. Krankenpflegestation.

166. **Kehl.** Frau Private Jockers; 13 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Holderer. ✻ Kleinkinderschule; Christbescherung. Beaufsichtigung von 97 Pflegekindern. Die Aufsicht über die äußere Verwaltung im städtischen Spital ist 2 Vorstandsdamen übertragen. Im übrigen besteht für die Krankenpflege ein besonderer Verein. Armenpflege. Mithilfe zur Unterbringung von 6 Kindern im Solbad Dürrheim 210 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 650 M. Verbindung mit der Sanitätskolonne. Weihnachtsgaben für Arme; Aufwand 187 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden 100 M. Erlös aus Enthebung von Neujahrswünschen 99 M. Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts: 249 M. Tuberkulose-Ausschuß.

167. **Kenzingen.** Frau Medizinalrat Schwörer; 9 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Baptist an Stelle des zurückgetretenen langjährigen Beirats, Herr Bürgermeister Beck. ✻ Mitaufsicht in der Kreishaushaltungsschule. Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand durch den Ertrag einer Theateraufführung gedeckt. Beaufsichtigung von 23 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Armenpflege; bedürftige alte Leute erhielten Weihnachtsgaben. Unterstützung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Verbandmittel.

168. **Kieselbronn** (Amt Pforzheim). Fräulein Johanna Riehm; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wolf und 1 weiterer Herr. Der Ende des Jahres neugegründete Verein hat als Hauptaufgabe die Krankenpflege übernommen. Eröffnung einer Krankenstation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Beihilfe von 50 M. von J. K. H. Großherzogin Luise.

169. **Kippenheim** (Amt Ettenheim). Frau Pfarrer Kromer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lorenz und 2 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung. Erlös einer Sammlung 130 M.; Gemeindezuschuß 150 M. Krankenpflegestation, Gemeindezuschuß 150 M. Krankengeräte. Darreichung von 231 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel.

170. **Kippenheimweiler** (Amt Ettenheim). Frau Karolina Zipf; 7 weitere Frauen. Herr Georg Stulz. Kleinkinderschule. Der Eigentümer des Schul-

gebäudes, Herr Georg Stulz, hat dasselbe dem Verein unentgeltlich zur Benutzung überlassen. Christbescherung.

171. **Kirchardt** (Amt Sinsheim). Frau Dr. Schlick; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Braun und 2 weitere Herren. Krankenpflegestation; Wechsel der Diakonissin. Gemeindebeitrag 200 M. Krankengeräte. Darreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder.

172. **Kirchen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Schmidt; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule. Krankengeräte. Ergänzung des Vorrates. Armenpflege aus Mitteln der Sauvainstiftung, deren Verwaltung der Gemeindebehörde untersteht. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterbringung von 4 Kindern in den Solbädern Dürrheim und Bad. Rheinfelden mit Hilfe des Hauptvereins (Abt. V), der „Kinderhilfe", der Gemeinde, des Kreises und der Sauvainstiftung. Weiteren 2 Kindern wurde die Unterkunft dort vermittelt. Zuwendung von Jahresbeiträgen an die Anstalten für Epileptische in Kork und Schwachsinnige in Mosbach. Die Krankenpflege wird von einer von der Gemeinde angestellten Landkrankenpflegerin ausgeübt.

173. **Kirchheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Schmidt; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt. Handarbeitsschule mit großer Schülerinnenzahl. Weihnachtsaufführung. ✻ Nähkurs. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule, für die wegen starker Vermehrung des Besuchs eine 2. Kinderschwester angestellt werden mußte. Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Außerdem private Wohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

174. **Kleinlaufenburg** (Amt Säckingen). Frau Bertha Rink; 2 weitere Frauen. Herr Dr. Lutz und 1 weiterer Herr. ✻ Mithilfe bei der von Madame Freund-Codmann für die Gemeinde erstellten Kleinkinderschule. Weihnachtsbescherung für Kinder und Kranke. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Aufsicht im Gemeindekranken- und Pfründnerhaus, Zuschuß 45 M. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

175. **Knielingen** (Amt Karlsruhe). Frl. Salome Heußler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wentz und 3 weitere Herren. Die Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. ✻ Kochkurs mit 12 Schülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei den zwei evangelischen Kleinkinderschulen. Beihilfe für bauliche Reparaturen 2c. 129 M. Gemeindekrankenpflegestation (2 Diakonissinnen und 1 Landkrankenpflegerin). Armenpflege. Darreichung von 2098 Suppen und 299 Essenportionen, besonders an bedürftige Wöchnerinnen. Unterbringung zweier Kinder im Kindersolbad Dürrheim. Beitrag zu den Verpflegungskosten eines Kindes im Diakonissenhaus Karlsruhe. Verbindung mit der Sanitätskolonne des Männerhilfsvereins, Jahresbeitrag 20 M. Tuberkulose-Ausschuß. Verteilung von Flugschriften. Beitrag für den Verein für entlassene Geisteskranke 10 M. Konfirmandenkaffee.

176. **Königsbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Böhringer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Böhringer und 1 weiterer Herr. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege durch eine vom Kreis

und der Gemeinde bestellte Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung.

177. **Kollnau** (Amt Waldkirch). Frau Direktor Jeanmaire; 7 weitere Frauen. Herr Kaufmann Poppen. Hauptaufgabe: Wöchnerinnenpflege und Armenunterstützung. Aufwand für eine Wochenpflegerin 392 M., für Verköstigung von 21 Wöchnerinnen 288 M., auch Hauspflege. Armenpflege ausschließlich durch Darreichung von Suppen mit Fleisch aus der Küche der Fabrikanstalt (Luisenkrippe). Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. An Zuwendungen erhielt der Verein die Gesamtsumme von 800 M.

178. **Konstanz.** Frau Altbürgermeister Rothenhäusler, 17 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Renner an Stelle des versetzten Herrn I. Staatsanwalt Schwoerer und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule, Zuschuß aus Stiftungsmitteln 295 M., städtischer Zuschuß 500 M., Staatszuschuß 700 M. Flickabende von über 100 Frauen und Mädchen besucht. Frau Kommerzienrat Ten Brink in Arlen stiftete 2 Ballen Baumwolltuch. In 2 Wintermonaten erhielten 670 Kinder der Volksschule und des Lehrinstituts Zoffingen Frühstück, Aufwand 2740 M., aus städtischen Zuschüssen, Stiftungsmitteln und Geschenken bestritten. Wöchnerinnenheim (185 Geburten) unter ärztlicher Leitung des Herrn Dr. Leube. Aufwand des Vereins 600 M., für die Hauswartung bei Wöchnerinnen 77 M. Armenpflege. Eine Vorstandsdame ist Mitglied des städt. Armenrats. Entsendung von 4 Kindern nach Dürrheim, Aufwand 193 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch gesonderten Orts-Tuberkulose-Ausschuß unter Vorsitz der Frau Oberbürgermeister Weber. Vereinszuschuß 200 M. Säuglingsfürsorge. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Helferinnenbund; Vorsitzende Frau Pauline Straub. Veranstaltung eines theoretischen Kurses durch Herrn Dr. Dold mit 12 Teilnehmerinnen. 9 Teilnehmerinnen meldeten sich zum praktischen Kurse unter Herrn Dr. Meisel. Mädchenfürsorge; in Fürsorge standen 12 Mädchen; Gewährung von Freiplätzen in der Frauenarbeitsschule. Mitaufsicht im Mädchenheim des Arbeitsamtes. Belohnung von 32 Dienstboten für mehrjährige treue Dienstzeit mit Kreuzen und Diplomen. Gnädige Zuwendung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise an den Verein 150 M. Allerhöchstdieselbe hatte die Gnade, die Teilnehmerinnen der Flickabende durch einen Kakaoabend zu erfreuen. Wohlwollende Unterstützung durch die staatlichen und städtischen Behörden, reiche Zuwendungen bewährter Wohltäter. Zum Andenken an seine verstorbene Mutter, die dem Vorstande lange Jahre angehört hatte, schenkte Herr Fritz Kempter 2000 M.; außerdem wurden dem Fonds für „Kinderfrühstück" 1000 M. zugewendet. Firma M. Stromeyer schenkte dem Verein 100 Zentner Briketts. Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts (Frau Fleischer) 318 M.

179. **Kork** (Amt Kehl). Durch Wegzug des Herrn Pfarrers Wolfhard nach Durlach verlor der Verein Präsidentin und Beirat. Frau Apotheker Zopff, Stellvertreterin; 5 weitere Frauen. * Fleißprämien für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch einen besonderen Krankenverein. Armenpflege. Verköstigung armer Kranker aus der Anstalt für Epileptische, Aufwand 20 M. Vereins-Familienabend mit Lichtbildern. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

180. **Krautheim** (Amt Boxberg). Frau Rittmeister Schmidt auf Schloß Krautheim; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steffan. ✻ Armenpflege. Christbescherung. Verbandmittel.

181. **Krozingen** (Amt Staufen). Frau Marie Hauser; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schappacher und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs mit 15 Teilnehmerinnen. Beschaffung des Arbeitsmaterials für arme Mädchen der Industrieschule und des Flickkurses. Zusammenwirken mit dem örtlichen St. Vinzentiusverein. Unterstützung dieses Vereins bei der Krankenpflege durch Darreichung von Essen, Milch und Wein, auch an Wöchnerinnen, teils auf Vereinskosten, teils durch Mitglieder. Alte bedürftige Personen erhielten Weihnachtsgeschenke. Aufwand meist durch freiwillige Gaben gedeckt. Belohnung treuer Dienstboten.

182. **Ladenburg** (Amt Mannheim). Fräulein Marie Firnhaber; 10 weitere Frauen. Herr Realschulvorstand Metzger und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Abhaltung eines Krankenkostkochkurses mit 22 Teilnehmerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts und der Kleinkinderschule. Kinderfest anläßlich der Silberhochzeit Ihrer Königlichen Hoheiten. Christbescherung. Krankengeräte. Armen- und Wöchnerinnenpflege, Darreichung von Lebensmitteln und Kleidungsstücken. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 340 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

183. **Lahr.** Frau Geheime Kommerzienrat Stoesser; Herr Stadtpfarrer Kaufmann und 4 weitere Herren. Zwei Mitglieder des Vorstandes, Frau Lukas Lang und die Vorsitzende Frau Geheime Kommerzienrat Stoesser, feierten im Berichtsjahr die goldene Hochzeit und durften sich dabei der huldvollen Aufmerksamkeit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise erfreuen. Ein Höhepunkt des Vereinslebens war ein Wohltätigkeitsfest am 19. Juni, wobei aus dem verschiedenen Bestrebungen zugute kommenden Erträgnis dem Frauenverein 1665 M. zufielen. Der Verein gliedert sich in 4 Abteilungen. Abteilung I. Armenpflege, welche von 11 Frauen in stetem Einvernehmen mit der städtischen Armenbehörde besorgt wird. Weihnachtsgeschenke für 105 Familien. Regelmäßige Zusammenkünfte von Damen, die für Kranke und Wöchnerinnen nähen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Abteilung II. Schulen: Frau Oberbürgermeister Altfelix, 5 Frauen. Herr Oberbürgermeister Dr. Altfelix. ✻ Mitwirkung bei der städtischen Frauenarbeitsschule. Vereinspreise. Kochschule, in städtischen Räumen untergebracht, unter Leitung von Frau K. A. Wäldin, nimmt erfreuliche Entwicklung. 5 zehnwöchentliche Tageskurse, von 50 Schülerinnen besucht; 6 Abendkurse für Fabrikarbeiterinnen an je 20 Abenden, von 70 Teilnehmerinnen besucht. 2 Freistellen. Außerdem ein Feinbackkurs an 12 Nachmittagen, 2 Einmachkurse von je 14 Tagen; 2 Fischkochkurse, einer für Arbeiterinnen (40 Teilnehmerinnen), einer für andere Frauen. 2 öffentliche hauswirtschaftliche Besprechungen. Einrichtung eines Mittagstisches für auswärtige Schüler. Verabreicht wurden 16 400 Essenportionen. Zuschüsse vom Staat 500 M., vom Kreis 400 M., von der Sparkasse Lahr 300 M. Am 25. Februar wurde das 10jährige Bestehen der Kochschule gefeiert. Abteilung III für Krankenpflege; Frau Geh. Regierungsrat Beck, 6 Frauen. Herr Stadtpfarrer Kaufmann. Krankenverein. Krankenpflegestation (4 Schwestern) mit wachsender Ausdehnung der Arbeit. Kreisbeitrag. Entsendung von 25 Kindern in die Sommerfrische nach Ottoschwanden bezw. ins Solbad Dürrheim. Eine

weitere Anzahl Kinder wurden in einer Badeanstalt am Platze durch Krankenschwestern kurmäßig behandelt. Aufwand des Vereins für Kinderkuren 950 M. Christgeschenke für arme Kranke. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung IV. Wöchnerinnenunterstützungsverein: Frau M. Meyer, 9 Frauen. Herr Fabrikant Schnitzler. Versorgung von 63 Wöchnerinnen an 505 Verpflegungstagen mit Essen, Milch, Leib- und Bettwäsche; außerdem reichliche Privatwohltätigkeit. Säuglingsfürsorge. Auszeichnung von 5 Dienstboten für 5- bezw. 10jährige Dienste durch den Verein. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 5000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose. Freundliche Unterstützung des Vereins durch Kreis, Stadtverwaltung und Sparkasse.

184. **Langenbrücken** (Amt Bruchsal). Frau Dr. Ziegelmeyer; 10 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ziegelmeyer, 4 weitere Herren. Der Verein wurde im Mai gegründet. ✻ Spinnkurs mit 11 Teilnehmerinnen. Preise Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise und Beihilfe vom Hauptverein hierfür. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder. Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

185. **Langensteinbach** (Amt Durlach). Frau Direktor Johanna Blaul; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Zimmer und 1 weiterer Herr. ✻ Auszeichnung tüchtiger Handarbeitsschülerinnen mit Vereinspreisen. Gutbesuchter Näh- und Flickkurs, den die Spinnerei und Weberei in Neurod in dankenswerter Weise durch Ueberlassung von Stoffen unterstützte. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, wozu die Ettlinger Spinnerei reiche Gaben an Stoffen spendete. Krankenpflegestation, Hauptaufgabe. Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder. Jungfrauenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

186. **Langenwinkel** (Amt Lahr). Frau Hauptlehrer Fath; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer A. Ludwig in Dinglingen und Herr Bürgermeister Deusch. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Ankauf eines Platzes für eine Kleinkinderschule. Beihilfe von 600 M. hierfür aus der Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung. Ferner hatten Ihre Königlichen Hoheiten der Großherzog, die Großherzogin und Großherzogin Luise je 100 M. gnädigst dem Verein überwiesen. Armenpflege. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

187. **Landa** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Bürgermeister Vierneisel; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Kerber. Frauenarbeitsschule. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation, die Kosten trägt zum Teil die Gemeinde. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M.

188. **Laufen** (Amt Müllheim). Frau Gräfin Alice von Zeppelin-Adelshausen, Ehrenmitglied; Frau Pfarrer Maas, Präsidentin; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Maas. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Ueberwachung von 3 Pflegekindern. Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen und Kleidern durch Vorstandsmitglieder. Generalversammlung mit Festkaffee. Belohnung von 2 treuen Dienstboten.

189. **Legelshurst** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Gebhard bis zu ihrem Wegzug, dann Frau Pfarrer Käß; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gebhard

bis zu seinem Wegzug, dann Herr Pfarrer Käß. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen, Mithilfe bei der Kleinkinderschule, Uebernahme des Schulgeldes für Unbemittelte 48 M., für die Schwesternhaushaltung 10 M. Für die Krankenpflege besteht ein besonderer Verein. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Beisteuer von 20 M. zur Christbescherung der Volksschule.

190. **Leibenstadt** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Lauer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lauer. ✻ Eröffnung einer Krankenpflegestation am 1. September unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Christbescherung. Belohnung treuer Dienstboten. Familienabend.

191. **Leimen** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Buch; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buch. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinsschwester. Unter den Einzelleistungen sind 3690 Verbände enthalten. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Arzneimitteln und Verbandstoffen, Aufwand 78 M.

192. **Lenzkirch-Unterlenzkirch** (Amt Neustadt). Frau Dr. Honegger Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Adolf Tritscheller an Stelle des ausgeschiedenen Herrn Emil Faller. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen, sowie Verteilung von Arbeitsmaterial aus den hierfür vorhandenen Stiftungen. Kleinkinderschule mußte wegen Kündigung des Lokals am 30. September geschlossen werden. Die alsbaldige Errichtung eines Neubaues mit einem Aufwand von 31 000 M. wurde durch eine außerordentliche Generalversammlung beschlossen. Für die Krankenpflege besteht ein selbständiger Krankenverein. Armenpflege. Unterbringung zweier Kinder im Solbad Dürrheim. Kosten durch den Ertrag einer Theateraufführung gedeckt. Tuberkulose-Ausschuß: Darreichung von Unterstützungen an Tuberkulöse, Belehrung. Verbandmittelmuster. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunikanten. Belohnung eines Dienstboten für 10jährige Dienste.

193. **Leopoldshafen** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Schmidt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege besorgt die Präsidentin. Krankengeräte mit Hausapotheke, beides wird häufig benutzt. Private Armenpflege. Darreichung von Krankenkost durch einzelne Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Christbescherung der Kleinkinderschule. Lektüre aus der Vereinsvolksbibliothek viel begehrt. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung.

194. **Leutesheim** (Amt Kehl). Trotz wiederholtem Erinnern wurde ein Bericht nicht eingesandt; die Zahlen in der Tabelle sind der vorjährigen Tabelle entnommen.

195. **Lichtenau** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Goos; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos und 2 weitere Herren. ✻ Vereinspreise für fleißige Handarbeitsschülerinnen. Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Kinder. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung von 4 Pflegekindern. Krankenpflegestation, unterhalten vom Krankenpflegeverein, dem auch die Mitglieder des Frauenvereins angehören. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von 200 Essenportionen durch freiwillige Liebestätigkeit. Jahresbeitrag der Gemeinde 200 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M.

196. **Liedolsheim** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Lic. Euler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Euler und 3 weitere Herren. ✻ Tuberkulose- und Wöchnerinnen-Ausschuß mit je 7 Frauen. Jedes Ausschußmitglied übernimmt

die Verpflichtung, wenn nötig, einmal in jeder Woche für Unbemittelte zu kochen. Krankenpflegestation. Krankengeräte, deren Vorrat vermehrt wurde. Armenpflege; Darreichung von 256 Essenportionen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Wegen des Notstandes, der infolge des Wasserschadens eingetreten war, verteilte der Frauenverein während des letzten Winters 200 Zentner Kartoffeln, die vom Verein beschafft wurden; eine Sammlung hierfür ergab 243 M.

197. **Linx mit Hohbühn** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Steinhauser; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Steinhauser. ✻ Erinnerungsgaben an die ausscheidenden Schülerinnen. Spinnunterricht für Konfirmandinnen. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, Wandsprüche für diese zu stiften. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen an arme Kranke.

198. **Lipburg-Sehringen** (Amt Müllheim). Frau Harrer (Haus-Baden); 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmidt-Clever, der leider gestorben ist, und 2 weitere Herren. Krankengeräte. Etwas Armenpflege. Ansammlung eines Kapitals zur Erstellung eines Kleinkinderschulhauses. Osterbescherung für 24 Kinder. Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

199. **Litzelstetten** (Amt Konstanz). Frau Oekonomierat Ries; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Gensle und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

200. **Löffingen** (Amt Neustadt). Frau Johanna Nägele Wwe.; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Müller und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege. Darreichung von Mittagessen an arme Kranke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

201. **Lörrach-Neustetten.** Frau Kreisschulrat Fehrle; eine Schriftführerin. Herr Bürgermeister Dr. Gugelmeier und 1 weiterer Herr. Gesamtverein: Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin. Zuwendungen: 250 M. aus dem Erträgnis einer Märchenaufführung (Fräulein Rosa Wagner); ferner von den Erben des † langjährigen Mitarbeiters Altbürgermeister Grether 500 M. Von der Stadt erhielt der Verein in dankenswerter Weise Beiträge an Geld, Heizmaterial 2c. Tuberkulose-Ausschuß. Abteilung I: Kleinkinderschule, Frauenarbeitsschule, Industrieschule. Frau Schultz, 5 weitere Frauen. Herr Kreisschulrat Fehrle, 1 weiterer Herr. Kleinkinderschule. Christbescherung, reiche Zuwendungen. Darreichung von Milch während der Wintermonate an schwächliche Kinder durch eine Wohltäterin. Einnahme 895 M., Ausgabe 1283 M. Frauenarbeitsschule, 194 Schülerinnen aus der Stadt und den Nachbarorten. 2 Bügelkurse. Abendkurs im Weißnähen. Einnahmen 3580 M. (einschließlich 400 M. Zuschuß vom Staat und je 200 M. von Kreis und Stadt), Ausgaben 3295 M. Freiplätze. Flickschule. ✻ Zustiftung von Vereinspreisen für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Pflege des Handspinnens, Spinnkurs in der Industrieschule, Gewährung von Spinnpreisen durch Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und die Großherzogin Luise. Abteilung II: Volksküche, Koch- und Bügelkurse. Frau Geheime Regierungsrat Dr. Belzer, 1 weitere Frau. Herr Geheime Regierungsrat Dr. Belzer, 4 weitere Herren. Für die Verwaltungsgeschäfte der Volksküche besteht ein besonderer Verwaltungs-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

rat. Aus der Volksküche wurden 35 500 Portionen Essen verabreicht. Festbestimmte Zuschüsse einiger Fabrikfirmen, der Stadt und sonstige milde Beiträge. (Getrennte Rechnung.) Abhaltung von 2 Koch- und Bügelkursen mit 30 Teilnehmerinnen: Fabrikarbeiterinnen. Ausgaben 399 M., durch Staatszuschuß gedeckt; für Verköstigung leisteten die Schülerinnen einen kleinen Beitrag. Abteilung III: Fürsorge für Arbeiterinnen und Dienstboten. Frau Jahn, 5 weitere Frauen; Herr Notar Jakob. Zu den Arbeitsabenden im Mädchenheim fanden 100 Mädchen Aufnahme. Mithilfe mehrerer Damen an den Abenden und Sonntagnachmittagen, Unterricht im Kleidermachen, Maschinennähen, Zuschneiden. Anfertigung einer Menge von Wäsche und einfachen Kleidungsstücken, auch Tuchschuhen, reger Besuch bei meist erfreulichem Benehmen der Mädchen. Das Lokal nebst Heizung und Licht stellte in dankenswerter Weise die Firma Köchlin-Baumgartner & Co. Weihnachtsbescherung im Vereinshause. Vielfache Unterstützung durch Gönner und seitens der Stadt. Auszeichnung von 3 Dienstboten für 5 jährige Dienste. Einnahmen 376 M., Ausgaben 424 M. Abteilung IV: Armen- und Krankenpflege, Wochenpflege, Suppenverein, Flickabende für arme Frauen, Verabreichung von Bädern an arme Frauen und Kinder. Frau Schultz, 11 weitere Frauen. Herr Oberlehrer Tritschler und 1 weiterer Herr. Verabreicht wurden Volksküchenmarken 414, Wein, Milch 1427 l, ferner: Brot, Fleisch, Essen, Kakao, Kohlen, Kleider und Schuhe; Hauspflege. Aufwand 704 M. in den fünf Armendistrikten. Der Suppenverein verabfolgte an Wöchnerinnen und Kranke 1120 Essenportionen, Aufwand 672 M. Flickabende im Winter mit 65 Teilnehmerinnen. Verteilung von 698 Meter Stoff und 25 Pfund Wolle (hiervon waren geschenkt 239 Meter Stoff und 11 Pfund Wolle). Aufwand 358 M. Die Wochenpflege wird sehr geschätzt, es erhielten solche 33 Frauen an 354 Pflegetagen. Einnahmen 895 M. Aufwand 982 M. Fehlbetrag durch Schenkung gedeckt. In der Badeeinrichtung im Vereinshause wurden 300 Bäder, davon 232 an Kinder, abgegeben. Nach dem Bad wurden skrofulösen Kindern Milch und Brot verabreicht. Beihilfe von 50 M. vom Hauptverein zur Beschaffung eines Badeofens. Abteilung V: Fürsorge und Hilfsbereitschaft im Kriegsfall. Frau Dr. Hieber, 3 weitere Frauen; Herr Kaufmann W. Meyer. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Abhaltung eines Samariterkurses mit 12 Teilnehmerinnen unter Leitung von Herrn Dr. Keller.

202. **Lohrbach-Sattelbach** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer von Langsdorff; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer von Langsdorff und 1 weiterer Herr. Krankenpflegestation; Krankengeräte.

203. **Ludwigshafen** (Amt Stockach). Frau Anna Callenberg; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Aichele bis zu seinem Wegzug; dann Herr Julius Auer. Handarbeitsunterricht für schulentlassene Mädchen fiel im Berichtsjahre aus. Flickkurs. Kleinkinderschule. Krankenpflegestation; Krankengeräte.

204. **Lützelsachsen** (Amt Weinheim). Frau Maria Klohr; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Däublin und 1 weiterer Herr. * Kochkurs. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 50 M.

205. **Malterdingen** (Amt Emmendingen). Frau Hauptlehrer Reinhard; 7 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Zimpfer. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule 20 M.

Uebernahme des Schulgeldes für 2 arme Kinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vorstandsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

206. **Mannheim.** Frauenverein. I. Gesamtvorstand: Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Ida Ladenburg; Stellvertreterinnen: Frau Geheime Kommerzienrat Julia Lanz und Frau Geheime Kommerzienrat Helene Röchling. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. C. Eckhard. Am 9. Mai 1910 fand dahier eine große Ausstellung von Handarbeiten der Schulen von Mannheim und Umgebung statt, welche auch von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin mit Allerhöchstihrem Besuche beehrt wurde. Nach längerer Verhandlung mit der Stadt wurde zwischen der Stadtgemeinde Mannheim und dem Frauenverein Mannheim ein Vertrag abgeschlossen, nach welchem dem Frauenverein das bisherige Großh. Institut zunächst auf 20 Jahre zum Betriebe einer Haushaltungsschule nebst Kochschule und Damenheim überlassen wird. Ferner soll, zwar zunächst in kleinerem Umfang, eine Dienstbotenschule mit dieser Anstalt verbunden werden. Das fragliche alte Gebäude erfordert zwar eine größere Summe für den Umbau, es steht jedoch zu erwarten, daß das neuhergerichtete Gebäude mit seinem großen, schattigen Garten in ruhiger Lage inmitten der Stadt allen Anforderungen genügen wird. Es sollen jährlich zwei 5monatliche Haushaltungskurse und vier 3monatliche Kochkurse abgehalten werden. Die Eröffnung ist auf den 16. September 1911 in Aussicht genommen. Nach jahrzehntelanger Tätigkeit ist Fräulein Mohr infolge vorgeschrittenen Alters und aus Gesundheitsrücksichten vom Amte der ersten stellvertretenden Vorsitzenden zurückgetreten; ihre Stelle nahm Frau Geheime Kommerzienrat Julia Lanz ein. Frau Geheime Kommerzienrat Emma Diffené und Frau Oberst Anna von Renz scheiden durch Rücktritt vom Vorsitz der Abteilung Ia und II ebenfalls aus dem Gesamtvorstande aus; an Stelle der beiden letzteren Damen traten Fräulein Ida Scipio und Frau Oberbürgermeister Beck. — Abteilung Ia: Arbeitssaal. Vorsitzende: Frau Kommerzienrat Anna Hohenemser; Stellvertreterinnen: Frau Geheime Kommerzienrat Emma Diffené und Fräulein Maria Claasen sowie 8 weitere Damen. Mit Heimarbeit wurden 60 bis 70 Frauen beschäftigt, wodurch vielen bedürftigen Frauen ein kleiner Zuschuß zur Deckung ihrer Bedürfnisse erwächst. Im verflossenen Jahre konnte den besseren Arbeiterinnen reichlich Arbeit zugewendet werden, da uns von hiesigen Vereinen in dankenswerter Weise größere Bestellungen für Näharbeit übergeben wurden. So wurden dem Mädchenhort 600 Hemden und dem Luisenheim, dem Krüppelheim und der Milchküche usw. eine große Anzahl Wäschestücke geliefert. Auch das städtische Krankenhaus gab größere Aufträge für Socken und Strümpfe, so daß auch solche Frauen, die nicht mehr nähen können, gute Beschäftigung fanden. Gearbeitet wurden im letzten Jahre rund 5500 Stück im Stoffwert von 2400 M. Hiervon wurde ein großer Teil an die Abteilung IV, Armenpflege, im Werte von 2000 M. abgegeben gegen einen kleinen Zuschuß von 400 M. Diese Gegenstände wurden von den Armenpflegerinnen an bedürftige Arme verteilt. An verschiedene Vereine, die Niederbronner Schwestern, das Diakonissenhaus, an den Frauenbund „Caritas" usw. wurden größere Geschenke an Wäsche gegeben. An Ostern wurde eine große Anzahl Konfirmanden mit Hemden beschenkt. Infolge reichlicher Geschenke von Privaten und von mehreren Firmen hiesiger Stadt war es auch in diesem Jahre möglich, den

in der Abteilung beschäftigten Frauen eine Weihnachtsbescherung herzurichten. — Abteilung Ib: Kriegshilfe. Vorsitzende: Fräulein Ida Scipio; Stellvertreterin: Fräulein von Winterfeld und eine weitere Dame. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. C. Eckhard. In Verbindung mit dem Männerhilfsverein Mannheim und dem Ortsausschuß vom Roten Kreuz sind eingehende Vorbereitungen für die Krankenpflege im Mobilmachungsfalle (Reservelazarett, Vereinslazarett, Erfrischungs-, Verband-, Übernachtstation, Transport der Kranken, Arbeitssäle usw.) getroffen. Nach dem Mobilmachungsplan haben sich mehrere hundert Damen und Herren zur Mitwirkung verpflichtet. Im Jahre 1910 wurde ein weiterer theoretischer Unterrichtskursus für Helferinnen vom Roten Kreuz durch Herrn Dr. Feldbausch abgehalten; für 1911 ist ebenfalls ein solcher gesichert. Trotz vielfacher Abgänge dürften nunmehr etwa 60 Helferinnen für den Kriegsfall zur Verfügung stehen. — Abteilung II: Frauenarbeitsschule. Vorsitzende: Frau Oberbürgermeister Beck; Stellvertreterin: Frau Elise Ladenburg und 8 weitere Damen. Beirat: Herr Major z. D. von Seubert. Die ausgetretene Vorsitzende, Frau Anna von Renz, wurde vom Vorstand zur Ehrenvorsitzenden ernannt. Es sind 3 Handarbeitslehrerinnen mit festem Gehalt, eine Hilfslehrerin und eine Lehrerin für das Putzmachen angestellt. Am Unterrichte nahmen Teil 259 Schülerinnen (1909: 307), darunter 10 Schülerinnen aus den Knabenschulen (9). Fleiß und Betragen der Schülerinnen ließen nichts zu wünschen übrig; einige Schülerinnen besuchten die Schule auf Kosten von Wohltätern. Der Pensionsfonds der Industrielehrerinnen beträgt 14500 M. Der starke Besuch der Anstalt hat schon seit Jahren die Frage aufgeworfen, ob die vorhandenen Räume noch allen Anforderungen entsprechen. Auch wurde eine teilweise Umgestaltung der Schule nach verschiedenen Richtungen in Erwägung gezogen. Außer einer Änderung des Lehrplanes kam auch die Uebernahme der Schule nebst Lehrerinnen durch die Stadt in Frage, wie dies in vielen anderen Städten der Fall ist. Der Frauenverein würde in diesem Falle die Leitung der Schule beibehalten. — Abteilung III: Krankenpflege (Privatpflegestation). Vorsitzende: Fräulein Anna Mohr; Stellvertreterin: Frau Geheime Kommerzienrat Helene Röchling und Frau Bürgermeister von Hollander; für die Landkrankenpflegerinnen Frau Medizinalrat Anna Stehberger. Beiräte: (Rechner) Herr Friedrich Rippert, Herr Stadtpfarrer Franz Bürk und Herr Stadtpfarrer Adolf von Schoepffer. Im Jahre 1910 waren 12 Schwestern in der Pflegestation beschäftigt. Die Schwestern pflegten bei 119 Personen mit 3357 Pflegetagen, die Nachtwachen inbegriffen. Die Pflegen verteilten sich in: 71 Wochenbettpflege mit 1900 Pflegetagen, 42 Pflegen in Krankheit mit 1310 Pflegetagen, 6 Pflegen bei Säuglingen mit 147 Pflegetagen; bei letzterer Pflege waren die Mütter zur nötigen Erholung auswärts. Besuche wurden 31 in 3 Fällen gemacht. Die Schwestern wurden öfters durch Schwestern vom städtischen Krankenhaus unterstützt, leisteten jedoch dafür wieder Dienste daselbst. Eine Vergrößerung der Privatpflegestation auf mindestens 20 Schwestern erscheint dringend notwendig, da dem Bedürfnis nicht entsprochen werden kann. Die Schwestern sind zurzeit noch in der der Stadt Mannheim gehörigen früheren Dragonerkaserne untergebracht und erhalten ihre Verpflegung im städtischen Krankenhause. Abteilung IV: Armenpflege. Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Ida Ladenburg; Stellvertreterin: Frau Dekan Pauline Simon und 11 weitere Damen. Beiräte: Herr Dekan

Simon und Herr Stadtdekan Bauer. Das Mißverhältnis zwischen den vorhandenen Mitteln und dem stets steigenden Bedürfnis in der sich rasch vergrößernden Stadt Mannheim macht sich in der Abteilung IV besonders bemerkbar. Die Speisung von armen Kindern auf Kosten der Abteilung in der Volksküche mußte leider ganz eingestellt werden. Für die Nähschule wurden aufgewendet 474 M., für 31 Kinder nach Solbad Rappenau 1550 M., für 8 Kinder nach Solbad Dürrheim 730 M. Die Ausgaben der Abteilung IV beliefen sich im Jahre 1910 auf 7898 M. Die gewährten Unterstützungen bestehen in Abgabe von Fleisch, Milch, Wäsche und nur in wenigen Fällen in Geld. Die Vorstandsdamen machten 1630 Besuche. — Abteilung V: Unterrichtswesen. Vorsitzende: Frau Stadtschulrat Berta Sickinger; Stellvertreterin: Frau Marie Isambert und 12 weitere Damen; ferner 24 Hilfsdamen. Beiräte: Herr Dekan Simon, Rechner: Herr Hauptlehrer Weißert. Schriftführerin: Fräulein Heinsheimer. Nach langjähriger treuer Mitarbeit trat aus Gesundheitsrücksichten aus dem Vorstande Frau Landgerichtsrat Exter, durch Tod Frau Sophie Müller. Die seit längerer Zeit angestrebte Umbildung in der Tätigkeit der Abteilung V ist in Angriff genommen. Es ist geplant, jedem Schulhaus einige Damen der Abteilung V beizugeben, die vereint mit dem Oberlehrer und dem Klassenlehrer die dringendsten Fälle sozialer Notlage der Schüler in Behandlung zu nehmen und für Abhilfe zu sorgen haben. Drei Schulhäuser sind bereits im Genusse dieser sozialen Fürsorge. Die volle Durchführung der geplanten Organisation ist eine Aufgabe für mehrere Jahre und fordert die hingebende Mitwirkung einer großen Zahl Hilfsdamen. Die städtische Armenkommission ist der Abteilung V bei Anschaffung von Stiefeln für sehr bedürftige Kinder in anerkennenswerter Weise entgegengekommen. Die Flickabende der Abteilung V waren in diesem Jahre überaus stark besucht, und zwar in der Hildaschule 106, Friedrichschule 78, Luisenschule 78 Teilnehmerinnen. Die Leiterinnen bei diesen Flickkursen werden von Damen der Abteilung V unterstützt. Die Stadt stellt die Lokale und übernimmt die Honorare für die neun Leiterinnen der Abendflickkurse. Für die Flickkurse ist ein sehr großes Flickmaterial zu beschaffen. Ein bezüglicher Aufruf brachte bis jetzt wenig Geldspenden, dagegen die Zusendung einiger Pakete praktischer Flicke. Der Fortbildungsflickkurs in Neckarau wird von zwei Lehrerinnen geleitet, welche von Neckarauer Damen unterstützt werden. Infolge einiger größerer Geschenke war es bisher möglich, den erheblichen Anforderungen der Beschaffung von Material für die Flickkurse zu genügen. — Abteilung VI: Volksküche. Vorsitzende: Frau Lise (Alfred) Lenel; Stellvertreterinnen: Frau Milek und Frau Böhringer-Reuther sowie 21 weitere Damen und eine große Anzahl Hilfsdamen. Beiräte: Herren Rippert, Bender, Leo und Dietz. Mit dem Ergebnis des Betriebsjahres 1910 kann man wohl zufrieden sein, obwohl ein noch weit größerer Besuch der Volksküche zu wünschen wäre. In allen Volksküchen hat sich die Anzahl der täglichen Besucher bedeutend vermehrt, besonders auffallend in Volksküche III. Die tägliche Besucherzahl der drei Küchen ist jedoch großen Schwankungen unterworfen, und schwankt zwischen 1300 und 1500, in den Monaten des stärksten Besuches sogar zwischen 1300 und 1600. Es gehört zu den schwierigsten Aufgaben sämtlicher Küchen, voraus zu bestimmen, für wieviel Personen am nächsten Tage gekocht werden soll. Nur jahrelange Erfahrung und genaue Beobachtung der verschiedenen Wochentage, der Jahreszeit und der Feiertage lassen ungefähr das Richtige treffen. Die drei Küchen

zusammen wurden im Jahre 1910 von 434 834 Personen besucht; es wurden 235 822 Portionen Essen verkauft, die sich aus 88 469 Portionen zu 35 Pfg., 87 740 Portionen zu 25 Pfg. und 72 570 Portionen zu 30 Pfg. zusammensetzen. Daß die Zahl der Besucher die der verkauften Portionen übersteigt, erklärt sich daraus, daß viele Gäste nur gewöhnliche Suppen oder Kraftsuppen verzehren. Der Konsum an warmen Getränken ist weiter gestiegen, besonders in Volksküche I und II; in letzterer um nahezu ein Drittel. Der Absatz betrug in diesem Jahr in Volksküche I 314 224 Tassen, in Volksküche II 80 582 Tassen, in Volksküche III 70 974 Tassen. Die Nachfrage nach Milch wächst erfreulicherweise stetig, so daß beispielsweise im letzten Jahre in Volksküche I 27 000 l Milch gebraucht worden sind. Im ganzen hat die Zahl der verabreichten Portionen an Speisen und Getränken in diesem Jahre zum ersten Male eine Million überschritten. Wegen Mangels an Nachfrage wurde die Ausgabe von nur Suppe und Gemüse à 15 Pfg. wieder eingestellt. Man ersieht daraus, daß nicht der niedrige Preis den Besuch anzieht, sondern nur die Güte des Gebotenen. Man war wieder in allen drei Küchen gleichmäßig bemüht, den Speisezettel so abwechslungsreich wie möglich zu gestalten — bei den teuren Preisen des Fleisches sowie aller Lebensmittel eine nicht eben leichte Sache —. Die Speisung der armen Volksschulkinder hat sich infolge der größeren Zuschüsse der Stadtverwaltung etwas ausgedehnt, aber immer noch lange nicht genug, denn täglich laufen Bittgesuche von Eltern und Lehrern ein, denen nicht entsprochen werden kann. Es speisen jetzt im ganzen in den drei Küchen zusammen 450 Schulkinder; für 327 derselben zahlt die Stadtgemeinde, für die übrigen 123 die private Wohltätigkeit. Es müßte aber für wenigstens 800—1000 Kinder gesorgt werden. Da in Volksküche I der Platz im Frauensaal nicht mehr für die dort essenden Kinder ausreichte, so wurde im Einverständnis mit der Stadtverwaltung ein sehr großes, gut gelegenes Lokal gemietet, in das das Essen in Thermophoren gebracht wird. Das Lokal ist der Saal des Evangel. Jünglingsvereins U 3, 23. — Abteilung VII: 1. Heranbildung weiblicher Dienstboten, 2. Stellenvermittlung. Vorsitzende: Frau Lise (Alfred) Lenel; Stellvertreterinnen: Frau E. Darmstädter und Frau Anna Scipio sowie 15 weitere Damen. Beirat: Herr Oberlehrer Schmidt. 1. Es wurden im verflossenen Jahre 88 Sprechstunden abgehalten, in denen sich 106 Lehrfrauen und 124 Lehrmädchen anmeldeten; 43 Mädchen wurden in Lehrstellen gegeben, 15 davon gingen im Laufe des Jahres wieder ab, so daß zurzeit noch 28 Lehrverhältnisse bestehen. Im ganzen stehen unter Aufsicht des Vereins 63 Mädchen aus diesem und den früheren Jahrgängen. Es wurden an bedürftige Mädchen 15 Hauskleider, 35 Paar Strümpfe und 75 Wäschestücke sowie 7 Paar Hausschuhe und 9 Paar Stiefeln abgegeben. Schwächlichen Mädchen wurden besondere Mittel für Milch bewilligt, wofür 60 M. aufgewendet wurden. Einzelnen Mädchen wurde auch eine Erholungskur ermöglicht. Im Fürsorgeheim waren wieder 5 Mädchen untergebracht, von denen dieselben guten Erfolge wie bisher erhofft werden dürfen. Durch die an die Haushaltungsschule anzugliedernde Dienstbotenschule werden die Mädchen eine so gründliche Ausbildung erfahren, daß sie gleich von dort in gut bezahlte Stellungen kommen können. Am 3. Dezember nahmen Zöglinge und Vorstand wieder an der Feier des Vereins „Zur Belohnung treuer Dienstboten“ teil. Zwei Mädchen konnte für dreijährige gute Führung eine Anerkennung in Gestalt von Hauskleidern zu teil werden. Im Sommer waren die Mädchen zu

einem Ausflug nach Weinheim und am Schlusse des Jahres zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. 2. Die im Jahre 1909 eingerichtete Stellenvermittlung hat in erfreulicher Weise zugenommen, doch ist diese Einrichtung im allgemeinen unter den Stellensuchenden noch zu wenig bekannt. Es nahmen 1834 Herrschaften und 1202 Mädchen die Hilfe des Vereins in Anspruch, wovon 425 Vermittlungen gelangen. Wenn diese Zahl gering erscheint, so muß man in Betracht ziehen, daß sowohl Herrschaften wie Mädchen sich oft an mehrere Vermittlungsstellen zugleich wenden und daß die Abteilung sich bemüht, möglichst nur gute und für die betreffenden Herrschaften passende Mädchen unterzubringen. — Abteilung VIII: Säuglingsfürsorge. Vorsitzende: Frau Geheime Kommerzienrat Helene Röchling; Stellvertreterin: Frau Elise Ladenburg und 5 weitere Damen sowie 3 Herren. Beirat: Herr Oberamtmann a. D. C. Eckhard. Die stetige Ausdehnung des Betriebs hat eine Erweiterung der Räume notwendig gemacht. Es wurde ein von den übrigen Räumen getrennter, größerer Spülraum für Flaschen, Verschlüsse, Körbchen usw. eingerichtet. Die Zahl der versorgten Kinder belief sich auf täglich durchschnittlich 300. Die Gesamtzahl der versorgten Kinder im Jahre 1910 gegen 900 mit zusammen etwa 700 000 Fläschchen. Das Selbststillen der Mütter suchen wir dadurch möglichst zu fördern, daß wir an solche unbemittelte Mütter, welche ihre Kinder solange als möglich gestillt haben, die Milchnahrung zu einem billigeren Preise abgeben. Auch sollen künftig Stillprämien an die Mütter zur Verteilung gelangen. Das Fehlen einer ärztlichen Beratungsstelle hat sich immer unangenehmer bemerkbar gemacht; wie an anderen Orten hat sich gezeigt, daß eine Milchküche nur dann einen richtigen Erfolg haben kann, wenn eine ärztliche Beratungsstelle mit derselben verbunden ist. Wir haben uns daher neuerdings mit den hiesigen Aerzten hierwegen in Verbindung gesetzt und beabsichtigen auch ein bezügliches Gesuch an die Stadtgemeinde Mannheim zu richten. Beschaffung guter, einwandsfreier Milch war im vergangenen Jahre erschwert durch das häufige Auftreten der Maul- und Klauenseuche. — Abteilung IX: Bekämpfung der Tuberkulose, Stadt. Vorsitzende: Frau Alice Bensheimer; Stellvertreterin: Frau Kommerzienrat Marie Engelhorn. Beirat: Herr Medizinalrat Dr. Kugler. Die Tätigkeit der Abteilung, die schon im vorigen Jahre eine wesentliche Ausdehnung erfahren hatte, hat sich wiederum erweitert. Am deutlichsten kommt dies in der Zunahme der auf unmittelbare Vereinszwecke aufgewendeten Summe zum Ausdruck, vor allem in der Steigerung der Ausgaben für Pflegegelder, Nahrungsmittel und Gebrauchsgegenstände auf 4944 M. gegenüber 3432 M. im Jahre 1909 und sogar nur 2659 M. im Jahre 1908. Insgesamt wurden 407 (im Jahre 1909: 294) Fälle in Behandlung genommen, darunter 222 (156) neue und 185 (138), die schon früher von uns behandelt worden waren. Von den Erkrankten wurden durch unsere Vermittlung 12 (22) in einem Krankenhaus und 54 (42) in einer Heilstätte untergebracht, während 4 (7) die Anschaffung eines Bettes ermöglicht und weitere 110 (157) mit Nahrungsmitteln versorgt wurden. In 13 (16) Fällen trat eine Hilfeleistung sonstiger Art, zumeist in Form der Abgabe von Bettzeug und Wäsche ein. Der Schwerpunkt unserer Tätigkeit ruht aber nach wie vor in der Gewährung von Hauspflegen, deren Zahl sich im Berichtsjahre wiederum ganz erheblich vermehrt hatte. Unsere Pflegerinnen haben an insgesamt 2664 (2002) Tagen ihre Arbeit verrichtet. An dieser Zunahme dürfte auch ein Abkommen mit dem hiesigen

Hauspflegeverein entsprechend Anteil haben, wonach dieser uns alle Fälle überweist, in denen ansteckungsfähige Erkrankung an Tuberkulose innerhalb der zu verpflegenden Familie vorliegt. Freilich war es uns nur dank gelegentlicher Zuwendungen einzelner Gönner und unter nahezu völliger Erschöpfung unserer verfügbaren Mittel möglich, eine so ausgedehnte Tätigkeit zu entfalten. Die Stadtverwaltung hat wiederum einen Zuschuß von 800 M., der Kreis Mannheim einen solchen in der Höhe von 500 M. zugewendet. Eine erfreuliche Verbesserung der finanziellen Lage wurde dadurch erzielt, daß der Verwaltungsrat der Lungenheilstätte Stammberg auf den ihm verabredungsgemäß zufallenden Geldertrag der jährlichen Sammlung des Vereins zur Bekämpfung der Tuberkulose zugunsten der Abteilung verzichtet hat.

207. **Mannheim**. Wöchnerinnenasyl-Luisenheim. Frau Oberbürgermeister Martin an Stelle der zurückgetretenen Frau Geh. Kommerzienrat Lanz und 6 weitere Frauen. Herr Dr. Preller, dirigierender Arzt, und 3 weitere Herren. Fertigstellung des durch die starke Inanspruchnahme der Anstalt bedingten Erweiterungsbaues. Großer Aufwand für Vermehrung des Inventars und die Verbesserung älterer Einrichtungen. Das Wöchnerinnenasyl umfaßt nunmehr 85 Betten für Patientinnen und 64 für Kinder. Aufnahme fanden im Heim 1273 Frauen, davon 1076 auf der geburtshilflichen und 197 auf der Abteilung für Frauenkrankheiten; 361 wurden unentgeltlich verpflegt, 180 zahlten eine Pauschale (10—15 M.). Von den Kindern wurden 42 totgeboren oder starben in der Anstalt. Mit geringen Ausnahmen wurden alle lebensfähigen Kinder gestillt. Die Zahl der Verpflegungstage auf beiden Abteilungen betrug 16 915 Tage; hierzu kommen 10 972 Tage für das Personal und 11 534 Verpflegungstage für Neugeborene. An Verpflegungsgeldern wurden erhoben von Selbstzahlenden 35 839 M. Die Schwestern der Anstalt haben an 2397 Tagen Wochenpflege ausgeübt. Einnahme hieraus 8066 M. Zuschuß der Stadt 25 000 M., des Kreises 4000 M. Zahlreiche Schenkungen sind zu verzeichnen, darunter je 1000 M. von Frau Geh. Kommerzienrat Julia Lanz, Herrn Julius Preller (Kitzingen) und 2 Ungenannt; je 700 M. für ein Freibett von Herrn Albert und Frau Johanna Bensheimer, von Herrn Geheime Kommerzienrat Karl Reiß, von den Frauen Louis Kauffmann und Geh. Kommerzienrat Julia Lanz; je 500 M. von Frau Geh. Kommerzienrat Röchling und Herrn Kommerzienrat Fr. Engelhorn. Weitere Zuwendungen bis zu 300 M. von verschiedenen Wohltätern.

208. **Markdorf** (Amt Ueberlingen). Frau Dr. Blum; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Beck. ✻ Beschaffung von Arbeitsmaterial für arme Mädchen. Flickkurs. Bügelkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Ostergeschenke. Armenpflege. Arme, Kranke und Wöchnerinnen erhielten Essen und Wein.

209. **Marzell** (Amt Müllheim). Frau Ernst Schneider; 3 weitere Frauen. Herr Ernst Schneider. Krankengeräte. Beisteuer zur Christbescherung 20 M. Armenpflege.

210. **Mauer** (Amt Heidelberg). Gertrud Freifräulein Göler von Ravensburg; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barner. Strickabende, Aufwand 25 M. Kleinkinderschule, zu der die Gemeinde 200 M. beiträgt. Christbescherung. Eröffnung einer Krankenpflegestation am 15. Oktober. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Geschenk von 100 M. von Frau Agricola.

211. **Maulburg** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Schmith; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmith. Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung. Aufwand durch freiwillige Gaben gedeckt. Flickkurs mit 16 Teilnehmerinnen (Mädchen und Frauen). Ausbildung einer Wochenpflegerin im Ludwig-Wilhelm-Krankenheim Karlsruhe. Beihilfe hierzu aus der Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung von 100 M. Von Anfang April an wurden 19 Wöchnerinnen an 142 Tagen und 6 Nächten durch die Pflegerin verpflegt. (Angaben sind unter den Pflegeleistungen der Tabelle enthalten.) Die Wöchnerinnenpflege wird in der Gemeinde als eine große Wohltat empfunden. Aufwand 384 M., zu dem die Spinnerei und Weberei Steinen einen ständigen Beitrag von 100 M. gibt. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten.

212. **Meckesheim** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Markstahler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Markstahler. ✻ Flickkurs mit 32 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Weihnachtsgaben, Kinder- und Krankenschwester. Beaufsichtigung der Pflegekinder, die alle gut untergebracht sind. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege, Gewährung unentgeltlicher Pflege, Darreichung von 428 Essenportionen durch Vereinsmitglieder in bestimmter Reihenfolge und mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, auch Verbandzeug nach Bedarf. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster.

213. **Meersburg** (Amt Ueberlingen). Frau Rektor Zamponi; 8 weitere Frauen. Herr Reallehrer Böhringer. ✻ Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung, ermöglicht durch freiwillige Spenden der Mitglieder. Unterstützung Armer, Kranker und Wöchnerinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Darreichung von Milch, Fleisch und anderen Lebensmitteln. Kriegsreservekapital 500 M. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden. Verein ist Mitglied des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel, des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien und des Deutschen Vereins für Sanitätshunde.

214. **Menzenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Therese Mayer; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Geiger. ✻ Anschaffung einheitlichen Arbeitsmaterials. Zur Förderung der Hausspinnerei beschaffte der Verein den nötigen Spinnhanf für die Jugend; Besuch der jugendlichen Spinnerinnen durch Vorstandsmitglieder zur Spinnzeit in ihren Wohnungen. Armenpflege. Verabreichung von Wein, Fleisch, Milch und Brot. Beisteuer für die Christbescherung der Schulkinder 30 M.

215. **Menzingen** (Amt Bretten). Frau Dr. Becher; 5 weitere Frauen. Herr Dr. Becher. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Armenpflege.

216. **Merchingen** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Werner; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Werner und 3 weitere Herren. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Spinnkurs mit 14 Schülerinnen der obersten Klasse. Preise Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise. Beihilfe vom Hauptverein 15 M. Festkaffee mit Preisverteilung. Ansammlung eines Kapitals zu einer Kinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

217. **Meßkirch.** Frau Veterinärrat Heitzmann; 6 weitere Frauen. Herr Kaufmann Schmuker. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Beaufsichtigung der Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflege, Zusammenwirken mit dem Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

218. **Michelbach** (Amt Eberbach). Frau Bürgermeister Zimmermann; 3 weitere Frauen. Herr Kolporteur Lenz. ✻ Das für eine Kleinkinderschule gesammelte Kapital beträgt jetzt 3846 M. Christbescherung und Gabenverlosung.

219. **Michelfeld** (Amt Sinsheim). Frau Dekan Becker Witwe; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Wilh. Braun. ✻ Kleinkinderschule; Christbescherung. Krankenpflege durch gesonderten Krankenverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verbindung mit Männerhilfsverein.

220. **Mingolsheim** (Amt Bruchsal). Frau Postsekretär Gebhard; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Münch und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule für schulpflichtige und schulentlassene Mädchen, große Schülerinnenzahl. ✻ Kleinkinderschule mit großer Kinderzahl, Christbescherung mit Aufführung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 150 M.

221. **Mittelschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Pfarrer Philipp; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Philipp und 2 weitere Herren. Durch den Wegzug von Herrn Pfarrer Wilckens verlor der Verein Präsidentin und Beirat. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Unterstützung der Kleinkinderschule. Sammlung zur Vermehrung des Inventars. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, zu deren Gehalt Gemeinde 100 M. und Kreis 40 M. jährlich beisteuern. Anschaffung wertvoller Krankengeräte. Armenpflege; Weihnachtsgaben für bedürftige Witwen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

222. **Mosbach.** Fräulein Rosalie Lutz; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Meerwein und 1 weiterer Herr. ✻ Frauenarbeitsschule mit 66 Schülerinnen von Mosbach und 57 von auswärts; Staatszuschuß 500 M., Gemeindebeitrag 200 M. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Armenpflege mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Darreichung von 62 l Wein, 2503 l Milch und 98 Essenportionen. Hauspflege durch eine besonders bestellte Wartefrau in 10 Fällen für arme Wöchnerinnen unentgeltlich. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Auszeichnung von 11 Dienstboten für treue Dienste am Geburtstag der durchlauchtigsten Protektorin. Eine Sammlung für Krüppelfürsorge ergab 125 M.

223. **Mudau** (Amt Buchen). Frau Oberpostdirektionssekretär Schäfer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schell und 1 weiterer Herr. ✻ Kochkurs mit 15 Teilnehmerinnen, davon 11 aus der Umgegend. Kleinkinderschule, Nikolaus- und Christbescherung, Aufwand durch den Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts gedeckt. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Speisen und Stärkungsmitteln an Kranke durch Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß.

224. **Mühlbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Koelle; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koelle und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation;

Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose, Beitrag für den Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß Eppingen 10 M.

225. **Mühlburg** (Stadtteil von Karlsruhe). Freifrau von Seldeneck, Exzellenz; 8 weitere Frauen. Herr Dekan Ebert. Handarbeitsschule, Einnahme 645 M., Ausgabe 635 M. ✻ Flickkurs für Frauen und Mädchen. Mitwirkung von freiwilligen Helferinnen, Weihnachtsfeier für beide Unternehmungen. Unterstützung der Kleinkinderschule und Diakonissenstation durch private Leistungen an Geld und Naturalgaben. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Für die Hauspflege, die immer mehr begehrt wird, sind eine Pflegerin und zwei Wäscherinnen tätig. Aufwand 317 M. Zuschuß vom Hauptverein (Abt. IV) 300 M. Entsendung von 1 Kind ins Solbad Dürrheim. Armenpflege. Mädchenfürsorge. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit: ärztliche Beratungsstelle, die sich eines regen Zuspruchs erfreut, sowie Milchstation. Kinderhilfstag.

226. **Mühlhofen** (Amt Ueberlingen). Frau Fabrikant Spek; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Ringwald. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die im Hause der Präsidentin freie Wohnung und von der Gemeinde ein Aversum von 60 M. erhält. Krankengeräte. Armenpflege.

227. **Mülben** (Amt Eberbach). Frau Sophie Edelmann; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit der Kirchspielgemeinde Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 48 M. Krankengeräte.

228. **Müllheim.** Fräulein Elise Blankenhorn; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Hebting und 3 weitere Herren. ✻ Frauenarbeitsschule, für die eine neue Satzung herausgegeben wurde. 11 vierwöchentliche Kurse waren von 70 Schülerinnen, davon zahlreiche von Nachbargemeinden, besucht. Kreisbeitrag 200 M., Gemeindebeitrag 100 M. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Wöchnerinnenpflege, Pflegeleistungen der beiden Pflegerinnen siehe Tabelle. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Mitglieder. Je zwei Vorstandsdamen sind Mitglieder des Armenrats und der Schulkommission. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1355 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. 2 Dienstboten erhielten Belohnungen vom Verein für 15- und 5jährige treue Dienste.

229. **Murg** (Amt Säckingen). Frau Widmann; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Doebele. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten.

230. **Neckarbischofsheim** (Amt Sinsheim). Frau Gräfin von Helmstatt-Strachwitz; 5 weitere Frauen. Herr Graf Victor von Helmstatt und ein weiterer Herr. ✻ Aufmunterungspreise an tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung. Schlußfeier in der Industrieschule. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen an Kranke und Gebrechliche durch Vereinsmitglieder. Regelmäßige Nähnachmittage bei der Präsidentin zur Anfertigung von Vorräten an Säuglingsausstattungen für bedürftige Wöchnerinnen sowie von warmen Kleidungsstücken für Bedürftige.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Tuberkulose-Ausschuß. Unentgeltliche Verabreichung von Solbädern an Kinder im „Luisen-Kinderbad". Beihilfe zur Kleidung von 3 Konfirmandinnen.

231. **Neckargemünd** (Amt Heidelberg). Frau Anna Leonhard Witwe; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer a. D. Janzer. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Flickkurs mit 19 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Die Krankenpflege wird durch zwei konfessionelle Krankenpflegevereine besorgt. Armenpflege. 113 Kosttage für 4 Kranke. Mitwirkung bei der Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von 14 Konfirmanden.

232. **Neckarhausen** (Amt Mannheim). Frau Maria Rupp; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Engelhardt in Ladenburg. Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Osterfeier und Weihnachtsbescherung. Aufwand durch Sammlung gedeckt. Für Krankenpflege besteht ein besonderer Krankenverein. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen.

233. **Neckarzimmern** (Amt Mosbach). Freifrau von Gemmingen-Hornberg; 2 weitere Frauen. Herr Pfarrer Uhlig. ✻ Kleinkinderschule. Christ- und Osterfeier. Krankenpflege durch einen selbständigen Krankenverein. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit. Unterstützung mit Strümpfen und Wäsche, die in regelmäßigen Nähabenden von Vereinsmitgliedern hergestellt werden. Abgabe der nicht verwendeten Wäsche an die Idiotenanstalt in Mosbach. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingsfürsorge aus Privatmitteln.

234. **Neidenstein** (Amt Sinsheim). Frau Karoline Baumeister; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Ziegler und die Herren Geistlichen von Eschelbronn und Waibstadt. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte.

235. **Neuenheim** (Stadtteil von Heidelberg). Frau Major Brand; 6 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Schneider. Erwerbsgelegenheit durch Stricken. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Hauspflege durch 2 Hauspflegerinnen bei Wöchnerinnen und sonstigen Armen, Aufwand 272 M. Zuschuß der Stadtgemeinde für Kranken- und Hauspflege 200 M. Armenpflege; verabreicht wurden Milch, Eier, Brot, Fleisch, Kohlen, Kleider und Wäsche; Kranke und Wöchnerinnen erhielten Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Wöchnerinnen erhielten Pflege und Beihilfen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 1000 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für arme Familien durch freiwillige Spenden. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden.

236. **Neulußheim** (Amt Schwetzingen). Frau Pfarrer Schäfer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schäfer. ✻ Kleinkinderschule, Aufwand von 550 M. für bauliche Reparaturen. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit von Vereinsmitgliedern. Verbandmittelmuster. Ortstuberkulose-Ausschuß.

237. **Neumühl** (Amt Kehl). Frau Marie Schmidt; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wolfhard in Kork bis zu seinem Wegzug nach Durlach; 2 weitere Herren. ✻ Belohnung fleißiger Handarbeitsschülerinnen. Spinnkurs mit 12 Teilnehmerinnen. Spinnpreise Ihrer Königlichen Hoheiten der Großherzogin und Großherzogin Luise. Zuschuß des Hauptvereins 35 M. Weiterer

Kurs mit 10 Teilnehmerinnen im Gang. Kleinkinderschule, vom Frauenverein und der Gemeinde gemeinsam unterhalten. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Für die Krankenpflege wird eine Krankenschwester des Krankenvereins in Kork verwendet, für die Verpflegung Armer zahlt der Verein ein Jahresaversum von 20 M. Armenpflege. Vereinsfamilienabend. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

238. **Neunkirchen-Oberschwarzach-Neckarkatzenbach** (Amt Eberbach). Frau Pfarrer Sprickmann; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Sprickmann. ✻ Die Industrielehrerin in Neckarkatzenbach übte mit den älteren Mädchen das Spinnen. Material stellte die Gemeinde. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Beihilfe hiezu aus der Großherzogin-Luise-Jubiläum-Stiftung von 100 M. Krankengeräte. Christbescherung für die Kleinkinderschule, Kollekte für dieselbe. 2 Erholungsbedürftigen aus Mannheim wurde Aufnahme in Familien vermittelt.

239. **Neunstetten** (Amt Boxberg). Frau Christine Feßler; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Marquardt. ✻ Ansammlung eines Fonds zur Gründung einer Kleinkinderschule. Krankenpflege, Verwendung einer von Kreis, Gemeinde und Verein besoldeten Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

240. **Neustadt** (im Schwarzwald). Frau Fabrikant Winterhalder; 11 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Rinkenburger und 1 weiterer Herr. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die feierliche Einweihung des Neubaus für die Kleinkinderschule am 8. September. Eröffnung einer Frauenarbeitsschule, die bereits von 29 Schülerinnen besucht wird. ✻ Bücherpreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Flickkurs. Kleinkinderschule, die am 12. September im Neubau wieder eröffnet wurde. Darreichung der Mittagskost an täglich etwa 100 Kinder. Osterfeier und Christbescherung mit Krippenspiel, das zweimal wiederholt wurde und eine Einnahme von 384 M. abwarf. Ueberwachung der Pflegekinder. Wochenpflege mit Hilfe der Stadtverwaltung, Verwendung einer eigenen Wochenpflegerin. Leihweise Abgabe von Wäsche. Mitwirkung zur Bekämpfung der Tuberkulose in Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß, Verteilung von Wäschesäcken, Spucknäpfen, Darreichung von Milch, Eiern, Fleisch und Wein an schwächliche Personen, außerdem Privatwohltätigkeit. Vermittlung der Unterbringung eines skrofulösen Knaben im Kindersolbad Dürrheim. Verbandmittelmuster. Errichtung eines Reservelazarettes im Kriegsfall. Auszeichnung von Dienstboten für 10jährigen treuen Dienst. Vertrauensdame der Landkrankenpflege ist die Präsidentin. Beihilfe von 300 M. vom Hauptverein (Jubiläumsstiftung) für die Einrichtung eines Bades.

241. **Niedereggenen** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Zanger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Wielandt. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, Gehaltsbeitrag 20 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen. Christbescherung, bei der auch die Konfirmanden Kleidungsstücke erhielten.

242. **Niederweiler** (Amt Müllheim). Frau Maria Sehringer-Rieggerdt; 5 weitere Frauen. Herren G. Vollmer und G. Krafft. ✻ Nähen, Flicken, Stricken. Beschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen des Industrieunterrichts. Kleinkinderschule, für die zurzeit ein Neubau erstellt wird;

getrennte Rechnungsführung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Christ- und Osterbescherung. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsfrauen.

243. **Niederwinden** (Amt Waldkirch). Frau Bürgermeister Nopper; 8 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Vogt und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, gemeinsam mit Oberwinden. Arme werden unentgeltlich verpflegt. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Mitglied des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

244. **Nollingen** (Amt Säckingen). Frau Ratschreiber Steinegger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fetzner und 3 weitere Herren. ✻ Nähkurs, zu dem die Gemeinde Lokal, Heizung und Beleuchtung stellte. Kleinkinderschule, die in einem Mietlokal untergebracht war. Neubau ist im Rohbau vollendet. Gemeinde hatte 2000 M. zu den Baukosten beigetragen. Christbescherung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß gemeinsam mit dem Zweigverein Rheinfelden. Arme Schulkinder erhielten durch Vermittelung des Vereins Milch verabreicht aus Mitteln des Ortstuberkulose-Ausschusses. Großes Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung und verschiedener Fabrikleitungen.

245. **Nonnenweier** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Furrer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Barner an Stelle des nach Lahr verzogenen Gründers, Herrn Pfarrer Ziegler. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Unterstützung der Kleinkinderschule. Armen- und Krankenpflege geschieht durch einen konfessionellen Verein. Kinder-Pfennig-Sparkasse; 230 Einleger mit 4979 M.

246. **Nußbach**, Kirchspiel (Amt Oberkirch). Fräulein K. Armbruster; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Winkler. Kleinkinderschule. Eigene Pfründneranstalt, St. Josefshaus, zugleich Krankenpflegestation. Armenpflege.

247. **Nußbaum** (Amt Bretten). Fräulein Johanna Knausenberger; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Knausenberger. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Bügelkurs mit 5 Teilnehmerinnen. Abhaltung zweier hauswirtschaftlichen Besprechungen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Krankengeräte. Beisteuer für Konfirmanden. Vortrag. Vereinsbibliothek.

248. **Nußloch** (Amt Heidelberg). Freifrau von Bettendorff; 2 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Kramm und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs mit 26 Teilnehmerinnen, meist Fabrikmädchen. Armenpflege. Bewirtung von 4 Arbeiterinnen gelegentlich der Ueberreichung des ihnen von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin verliehenen Arbeiterinnenkreuzes.

249. **Oberachern** (Amt Achern). Frau Lehrer Emma Zimmermann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Oechsler und 1 weiterer Herr. Flickkurs mit 20 Teilnehmerinnen. Der Neubau für eine Kleinkinderschule ist im Rohbau fertig. Platz schenkte in dankenswerter Weise die Gemeinde. Weihnachtsaufführung mit Gabenverlosung zugunsten der Kinderschule. Etwas Armenpflege.

250. **Oberacker** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Majer; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Majer. Der Verein wurde im Oktober gegründet. ✻ Näh- und Stickabende für die schulentlassenen Mädchen. Krankenpflegestation. Kranken-

geräte. Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit Großherzogin Luise.

251. **Oberdielbach mit Unterdielbach** (Amt Eberbach). Frau Bürgermeister Backfisch; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand 130 M. Kriegsreservekapital 10 M.

252. **Obereggenen** (Amt Müllheim). Frau Tanner; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Staudenmayer. ✻ Leitung und Unterstützung der selbständigen Kleinkinderschule. Zuschuß 60 M. Veranstaltung eines Basars für diese Anstalt. Erträgnis 160 M. Krankenpflegestation; Verwendung einer vom Verein, Gemeinde und Kreis bezahlten Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für die Kinder- und Sonntagschulen.

253. **Oberflockenbach** (Amt Weinheim). Frau Margarethe Fath; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Sänger. Krankenpflegestation.

254. **Obergimpern** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Schuster; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schuster. ✻ Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beitrag für Christbescherung der Kinder.

255. **Oberkirch.** Fräulein Emma Kühndeutsch; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Seelinger und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung des Handarbeitsunterrichts an der Realschule. Kleinkinderschule. Darreichung von Suppen in den Wintermonaten an arme Kinder dieser Schule unentgeltlich. Christ- und Osterbescherung, Weihnachtsspiel. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Wöchnerinnen- und Hauspflege durch eine besondere Pflegerin. Beihilfe des Kreises hierzu 60 M. Verpflegt wurden 10 Wöchnerinnen. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 60 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung im Kriegsfall bei Errichtung eines Hilfslazaretts. Stellung von 20 Betten; Beteiligung an der Erfrischungsanstalt in Appenweier. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten. Beitrag von 5 M. an den Fürsorgeverein für bildungsfähige Krüppel.

256. **Oberschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Straßenmeister Marie Wohlschlegel; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Leuchtweis und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Kriegsreservekapital 60 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

257. **Ober- und Unteruhldingen** (Amt Ueberlingen). Frau Auguste Heilig; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schneider. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Näh- und Flickkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Gehalt von Kreis und Gemeinde bestritten wird. Hauspflege. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

258. **Oberweiler** (Amt Müllheim). Frau Bürgermeister Fischer; 6 weitere Frauen. Herr Dr. Fränkel in Badenweiler. ✻ Kleinkinderschule. Ehrung der Kinderschwester anläßlich der Verleihung des silbernen Kreuzes durch Ihre Königliche Hoheit der Großherzogin Luise. Christ- und Oster-

bescherung mit Hilfe von bewährten Gönnerinnen. Bewirtung der Kinder aus Anlaß der Silberhochzeit des Großherzogspaares. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder.

259. **Oberwinden** (Amt Waldkirch). Frau Bürgermeister Fakler; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Fakler und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation gemeinschaftlich mit der Gemeinde Niederwinden, die Pflegeleistungen sind für jeden Ort gesondert in die Tabelle aufgenommen. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit.

260. **Odelshofen** (Amt Kehl). Frau Anna Maria Hetzel; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Hetzel und 1 weiterer Herr. Durch Wegzug des Herrn Pfarrer Wolfhard in Kork verlor der Verein seinen seitherigen Beirat. ✻ Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege und Krankenfürsorge durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder; letztere teilweise noch durch den Krankenpflegeverein Kork. Vereins-Familienabend.

261. **Oefingen** (Amt Donaueschingen). Frau Pfarrer Elsa Teutsch; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Teutsch. ✻ Eröffnung einer Krankenpflegestation am 22. November. Verwendung einer Diakonissin. Mitgliederzahl ist dadurch von 59 auf 157 gestiegen. Gemeindebeitrag jährlich 500 M.

262. **Oeflingen** (Amt Säckingen). Frau Georg van Eyck; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Klär und 2 weitere Herren. Fast sämtliche Familien gehören dem Verein an. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Zur Einrichtung einer Kleinkinderschule und Haushaltungsschule für erwachsene Mädchen erwarb der Verein ein Anwesen für 8000 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte, deren Vorrat durch Neuanschaffung vermehrt wurde. Armenpflege. Wöchnerinnenunterstützung und Kleidung von Erstkommunikanten durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß.

263. **Oehningen** (Amt Konstanz). Frau Ida Schmalz; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Waibel und 1 weiterer Herr. ✻ Bügelkurs mit 24 Teilnehmerinnen. Bei dem Bestehen besonderer Kleinkinderschule und Krankenpflegestation beschränkt sich die Tätigkeit des Vereins auf Armenpflege. Ertrag einer Sammlung für ein von einem Brandunglück betroffenes Vereinsmitglied 10 M. Beisteuer für die Christbescherung der Kleinkinderschule 10 M. und zur Kleidung von Erstkommunikanten 18 M. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose, Vortrag. Verbandmittel.

264. **Oeschelbronn** (Amt Pforzheim). Frau Pfarrer Schumacher; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schumacher. ✻ Kleinkinderschule „Luisenheim". Ehrung der Kinderschwester anläßlich der Ueberreichung des ihr von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise gnädigst verliehenen silbernen Kreuzes. Christbescherung; Schuldentilgung 228 M.; Restschuld 4456 M. Ueberwachung von 5 Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die vom Kreis und der Gemeinde besoldet wird; Hauspflege. Krankengeräte. Sammlung für die Hochwassergeschädigten; Ertrag 60 M. Verbandmittelmuster. Kleines Kriegsreservekapital. Verbindung mit Sanitätskolonne. Tuberkulose-Ausschuß. Säuglingspflege. Beteiligung an der Feier der 100jährigen Zugehörigkeit der Gemeinde zum Großherzogtum Baden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

265. **Oestringen** (Amt Bruchsal). Frau Hedwig Rothermel; 12 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hettler und 3 weitere Herren. Handarbeitsschule, 20 Schülerinnen. Nähen, Flicken. Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Hauspflege; Armenpflege. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung armer Erstkommunikanten; Belohnung treuer Dienstboten.

266. **Oetlingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Beyer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Beyer. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 50 M. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

267. **Offenburg.** Frau Oberst von Wedelstädt; 10 weitere Frauen. Herr Oberbürgermeister Hermann. Frauenarbeitsschule; Sommerkurs 14, Winterkurs 28 Schülerinnen, teilweise von auswärts; eine größere Anzahl bedürftiger Schülerinnen besucht die Schule unentgeltlich. Veranstaltung zweier gut besuchter Ausstellungen. ✻ Ferner Flickkurse sowie ein Bügelkurs; Aufwand aus Privatmitteln bestritten. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule sowie bei der Fürsorge für junge Arbeiterinnen. Beaufsichtigung von Pflegekindern in der Stadt und den benachbarten Landgemeinden durch 4 Vorstandsdamen, welche zugleich im Armenrat Sitz und Stimme haben. Krankenunterstützung in 29 Fällen. Wochenpflege in 160 Fällen mit Hilfe einer Wochenpflegerin. Hauspflege; für tuberkulöse Kranke wurde eine Pflegerin dauernd angestellt. Zusammenwirken mit den selbständigen Wohltätigkeitsvereinen. Armenpflege; der Aufwand für Krankenunterstützung und Wöchnerinnenpflege ist hier inbegriffen. Verbindung mit Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Für den Kriegsfall: Verbandmittelvorrat; der Verein übernimmt die Stellung eines Reservelazaretts in Offenburg in Verbindung mit dem örtlichen Männerhilfsverein. Kriegsreservekapital: Hälfte des Vereinsvermögens. Christbescherung für 680 Schulkinder, Aufwand durch Sammlung und den Ertrag eines Vereinsfestes gedeckt. Kleidung von 8 Erstkommunikanten und 3 Konfirmanden. Dienstbotenbelohnungen für treue Dienste. Durch Mithilfe beim Margeritentag des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien erhielt der Verein 700 M. überwiesen, die als Grundstock für eine „Krippe“ dienen. Das Amt der Vertrauensdame für die Landkrankenpflege versehen die Vereinspräsidentin und Frau Baurat Obermüller. Für einzelne Vereinsunternehmungen werden getrennte Rechnungen geführt.

268. **Orschweier** (Amt Ettenheim). Fräulein Rosa Weber; 6 weitere Frauen. Freiherr von Böcklin und 2 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule, Christbescherung. Krankenpflegestation und Kinderschule, wozu die Gemeinde 200 M. beisteuert; Krankengeräte. Armenpflege durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

269. **Ortenberg** (Amt Offenburg). Fräulein Helene Bader; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Braun und 2 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der mustergültig eingerichteten Schulküche im neuen Schulhause. Nachdem dieser Unterricht endgültig von der Gemeinde eingeführt ist, übergab ihr der Verein die von ihm früher hierfür gesammelte Summe von 3000 M. nebst Zinsen sowie das ihm gehörige Inventar der Schulküche. Flickkurs, der den Tod seiner verdienten Leiterin, Frau Wiegele, zu beklagen hat. Spinnkurs für Erwachsene

und Kinder im Hause der Spinnlehrerin mit lebhafter Beteiligung; allerwärts wird dem Spinnen großes Interesse entgegengebracht und fast in jedem Hause wird wieder gesponnen. Preisspinnen, Spinnpreise Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin und Großherzogin Luise. Beihilfe des Hauptvereins. Ein neuer Spinnkurs mit 15 Teilnehmerinnen ist im Gang. Krankengeräte. Einführung der Hauspflege. Armenpflege, besondere Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen, Vorbeugung gegen Tuberkulose durch Darreichung von Krankenkost, Haferkakao, Verabreichung von Dürrheimer Badesalz zu häuslichen Badekuren für Kinder. Christbescherung für Arme und Weihnachtsfeier für sämtliche Vereinskinder, zu der Frau Baron Hirsch den größten Teil der Stoffe schenkte. Weihnachtsfestspiel.

270. **Ottenheim** (Amt Lahr). Frau Bürgermeister Häß; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist erfreulicherweise weiter gestiegen. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kleinkinderschule, an der 2 Schwestern wirken. Osterfeier und Christbescherung, wozu von den Bewohnern Geld und Naturalgaben beigesteuert wurden. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, deren Dienste sehr begehrt sind. Krankengeräte. Arme Kranke erhielten Essen durch die Vorstandsfrauen. Tuberkulose-Ausschuß.

271. **Ottersweier** (Amt Bühl). Frau Rosa Hoerth; 6 weitere Frauen. Herr Bezirksrat Hoerth und 4 weitere Herren. Unterhaltung einer Nähschule unter Mitwirkung der Gemeindeverwaltung. ✻ Handarbeitsausstellung fand großen Anklang in der Bevölkerung. Kleinkinderschule. Christbescherung mit Krippenspiel. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Kriegsreservekapital 200 M. Tuberkulose-Ausschuß. Belohnung von 7 Dienstboten für 6- bis 12jährige treue Dienste. Generalversammlung mit Vortrag.

272. **Palmbach** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Anna Meerwein; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gustav Meerwein und 1 weiterer Herr. Der Verein strebt die Gründung einer Kleinkinderschule an. Vorerst beschränkt er sich auf die Sammlung der erforderlichen Mittel. Christbescherung für Kinder, zu der die Spinnerei und Weberei Ettlingen in dankenswerter Weise Leinwand gestiftet hat.

273. **Peterstal** (Amt Oberkirch). Frau Bärenwirt Dietz; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schweizer und 1 weiterer Herr. ✻ Näh- und Flickkurs. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung für arme Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verabreichung von Bädern.

274. **Pfaffenweiler** und **Herzogenweiler** (Amt Villingen). Trotz wiederholtem Erinnern wurde ein Bericht nicht eingesandt. Die Zahlen in der Tabelle sind der vorjährigen Tabelle entnommen.

275. **Pforzheim.** Armenverein. Frau Kommerzienrat Gülich; 12 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kappler. Leitung der Kleinkinderschule „Luisenkrippe" in Verbindung mit dem Frauenverein, Zuschuß 250 M. Umfassende Armenpflege. Beisteuer von 100 M. für die Hauspflege durch die Armenverwaltung. Christbescherung für 446 Familien und alleinstehende Personen, Aufwand 1828 M. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden (138 M.).

276. **Pforzheim.** Frauenverein. Der Verein hat durch den Rücktritt seiner hochverdienten Präsidentin, Frau Berta Waag, einen schmerzlichen Verlust erlitten; die Scheidende wurde zur Ehrenpräsidentin ernannt. Frau Mathilde

Todt, Gesamtpräsidentin und Präsidentin der Abteilung I (Schulwesen, Auszeichnung von Dienstboten und Kassenwesen). Herr Dekan van der Floe, Beirat des Gesamtvorstandes und der Abteil. I. Abteilung II (Krankenwesen, Hauspflege, Tuberkulosebekämpfung): Frau Oberbürgermeister Habermehl, Herr Bürgermeister Dr. Schweickert. Armenpflege gemeinsame Angelegenheit der beiden Abteilungen. 14 weitere Frauen. Der Verein hat den Tod seines langjährigen, sehr verdienten Vorstandsmitgliedes, Frau Elvira Benckiser, zu beklagen. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Nähnachmittage zur Anfertigung von Gaben für die Armenbescherung durch Vereinsmitglieder. 2 Kochkurse, zu denen die Stadt in dankenswerter Weise eine Schulküche zur Verfügung stellte. Mitaufsicht in der städtischen Luisenkrippe, Zuschuß 250 M. Krankenpflegestation, Verwendung von zeitweise 3 Vereinsschwestern; meist Wochenpflege. Mitgliedschaft beim Hauspflegeverein mit einem Beitrag von 200 M. Armenpflege, außer Barunterstützungen wurden Lebensmittel und Kleidungsstücke verabfolgt und Krankenpflege unentgeltlich oder unter teilweisem Nachlaß der Kosten gewährt. Unterstützung verschämter Armen aus den Zinsen der Emma-Jäger-Stiftung. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 2000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Christbescherung, zum größten Teil aus Geschenken bestritten. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß durch den Beirat der Abteilung II und 2 Vorstandsdamen. Jahresbeitrag 500 M. an diesen. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 545 M. Belohnung von 12 Dienstmädchen durch den Verein.

277. **Pforzheim.** Frauenverein „Mädchenheim". Frau Dekan Sachs; 13 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kappler. Unterhaltung eines Heims für Fabrikarbeiterinnen, Ladnerinnen, Näherinnen und stellesuchende Dienstboten. Mädchen in sonstigen Berufsklassen finden gleichfalls Aufnahme, Zuschuß der Stadtverwaltung 2200 M., darunter 1000 M. als Ersatz für die an das städt. Arbeitsamt abgetretene Stellenvermittlung. Christbescherung. Feier der Silberhochzeit des Großherzogspaares. Zuwendung von 400 M. von den Erben der † Frau Elvira Benckiser.

278. **Pfullendorf.** Frau Apotheker Huber; 10 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Dr. Merk und 2 weitere Herren. ✻ Anschaffung des Arbeitsmaterials und Stiftung von Vereinspreisen für Handarbeitsschülerinnen. Christbescherung. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Unterstützung armer Kranker und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Gewährung von Stillprämien. Belohnung treuer Dienstboten.

279. **Philippsburg** (Amt Bruchsal). Frau Emma Breitner; 6 weitere Frauen. Herr Anton Steiner. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation (Krankenverein). Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

280. **Prechtal** (Amt Waldkirch). Frau Emilie Burger; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Burger und 3 weitere Herren. ✻ Zuschuß zum Gehalt der

Industrielehrerin 20 M. jährlich und zu dem der 2 Landkrankenpflegerinnen, die vom Kreis und der Gemeinde besoldet werden, 40 M.

281. **Radolfzell** (Amt Konstanz). Fräulein Emilie Pfaff; 10 weitere Frauen. Herr Geistl. Rat Werber. Eigenes Vereinshaus. * Kleinkinderschule. Zuschuß der Stadt 220 M. Christbescherung, Aufwand durch Spenden bewährter Wohltäter gedeckt. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch besonderen Verein. Kriegsreservekapital 100 M. Jungfrauenverein. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Zuwendungen: 1000 M. von Ungenannt, 800 M. von † Bertha Lang Wwe., 200 M. von Frau Marie Hannes, 100 M. von † Frau Pauline Moriell. 304 M. Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten durch die Stadt.

282. **Randegg-Murbach** (Amt Konstanz). Frau Fany Fleischmann; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Brütsch und 4 weitere Herren. * Kinderbewahranstalt, die über die Sommermonate geöffnet ist. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit durch Beratung und Belehrung. Christbescherung mit Weihnachtsfestspiel. Restschuld 1500 M.

283. **Rappenau** (Amt Sinsheim). Frau Apotheker Schild; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Noll und 1 weiterer Herr. * Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Abgabe von 128 Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein in Sinsheim. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Bedürftige Konfirmanden erhielten Gesangbücher.

284. **Rastatt.** Frau Geheime Regierungsrat Frech; 16 weitere Frauen. Herren Stadtrat Ertel und Oberamtmann Hörst. Im Gesamtvorstand besteht ein Komitee von 5 Offiziersdamen der Garnison, die sogen. Militärabteilung. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen, der Stadtrat stiftete außerdem zur Auszeichnung solcher 6 Haushaltungsbücher. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. 2 Flickkurse mit großer Beteiligung. Lokal, Heizung und Beleuchtung stellte in dankenswerter Weise die Stadtverwaltung. Beaufsichtigung von 40 Pflegekindern mit gutem Erfolg, Christbescherung für diese, für 109 Schulkinder und 18 städtische Armen. Krankenpflegestation, für die gesonderte Verrechnung geführt wird, Zuschuß der Stadt zu deren Unterhaltung 1000 M. Krankengeräte. Armenpflege. Sammlung für die Hochwasserbeschädigten. Der Ertrag mit 826 M. wurde Großh. Bezirksamt zur Verteilung an die einzelnen Gemeinden des Bezirks übergeben. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Verabreichung von 1376 Salzbädern an 98 arme Kinder. Das Badesalz stiftete Frau Brauereibesitzer Franz. Zuschuß der Stadt 100 M. Nach dem Bad erhielten die Kinder Milch und Brot. Aufwand 369 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Kriegsreservekapital 3000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. 11 Helferinnen. Dienstbotenfeier. Belohnung von 6 Dienstmädchen für 10- bezw. 5jährige treue Dienste durch den Verein.

285. **Reichartshausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Kaufmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kaufmann und 1 weiterer Herr. Der Verein wurde im März gegründet. Eröffnung einer Krankenpflegestation am 1. September;

Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Beihilfe von 50 M. von J. K. H. Großherzogin Luise.

286. **Reichenau** (Amt Konstanz). Frau Hauptlehrer Boser; 7 weitere Frauen. Herr Münsterpfarrer Neßler und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs mit 12 Teilnehmerinnen, Kosten trägt die Gemeinde. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege.

287. **Reichenbach** (Amt Ettlingen). Frau Cäcilie Becker; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Löffler. Flickkurs. Kochkurs mit 11 Teilnehmerinnen. Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflegestation.

288. **Reichental** (Amt Rastatt). Fräulein Marie Popp; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrkurat Popp und 1 weiterer Herr. Spinnkurs mit 16 Teilnehmerinnen im Gang. Die Gemeinde unterhält eine Schwesternstation, die die Krankenpflege besorgt und die Kleinkinderschule leitet. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit durch Belehrung.

289. **Reihen** (Amt Sinsheim). Frauenverein. Frau Karolina Rupp an Stelle der verdienten, langjährigen Präsidentin Frau Philippine Brenneisen; 5 weitere Frauen. Herr Jakob Hege. Kleinkinderschule. Christ- und Osterbescherung. Armenpflege durch freiwillige Liebestätigkeit. Krankengeräte. Kriegsreservekapital 100 M.

290. **Reihen** (Amt Sinsheim). Krankenverein. Frau J. Wengenroth; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Heiß. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen, freiwillige Liebesgaben. Mithilfe bei der Christbescherung der Kinder.

291. **Reilingen** (Amt Schwetzingen). Frau Dekan Elise Henning; 11 weitere Frauen. Herr Dekan Henning und 2 weitere Herren. ✻ 2 Flick- und 2 Bügelkurse. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Christbescherung für ältere Leute und arme Kinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

292. **Renchen** (Amt Achern). Fräulein Anna Goegg; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eis und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs sowie Spinnkurs mit je 20 Teilnehmerinnen im Gang. Krankenpflegestation durch besonderen Krankenpflegeverein, der einen Bestandteil des Gesamtvereins bildet, mit 432 Mitgliedern. Hauspflege. Tuberkulose-Ausschuß; Mitwirkung bei Unterbringung eines Knaben in die Lungenheilstätte Erzenberg. Krankengeräte. Armenpflege, außerdem große Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Christbescherung. Herstellung von Kleidungsstücken durch Vorstandsfrauen und sonstige Vereinsmitglieder. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Verbandmittel. Von der Gemeinde erhielt der Verein anläßlich der Silberhochzeit unseres Großherzogspaares für Arme 100 M.

293. **Rheinbischofsheim** (Amt Kehl). Fräulein Marie Wagner; 16 weitere Frauen. Herren Pfarrer Kamm und Bürgermeister Hauß. ✻ Vereinspreise für die besten Handarbeitsschülerinnen. Alle austretenden Handarbeitsschülerinnen erhielten „Das Neue Testament". Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für diese und die erste Volksschulklasse. Beaufsichtigung zweier Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder.

294. **Richen** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Volk, 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Volk. ✻ Bügelkurs. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Belohnung treuer Dienstboten.

295. **Rickenbach** (Amt Säckingen). Der Verein erstreckt sich über das Kirchspiel Rickenbach. Frau Maria Josefa Rünzi; 14 weitere Frauen. Herren Friedrich Huber und Pfarrer Kech sowie die 6 Bürgermeister des Kirchspiels. Der früher schon bestandene Verein wurde im April in den Landesverband aufgenommen. Kochkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Beihilfe von 50 M. von J. K. H. Großherzogin Luise.

296. **Riedlingen** (Amt Lörrach). Frau Kath. Schopferer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Duffing und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule mit Gemeindebeihilfe. Christ- und Osterbescherung für diese und die Volksschule.

297. **Riegel** (Amt Emmendingen). Frau Luise Meyer; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Zimmerer und Herr Pfarrer Gießler. ✻ Backkurs mit 10 Mädchen. Schlußfeier. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege, Verabreichung von Lebensmitteln, Kleidern, Wäsche, Geldspenden an Kranke und Arme. Verbandmittelmuster. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Beihilfe zur Kleidung von 12 Kommunikanten bezw. Konfirmanden; Aufwand 76 M.

298. **Rintheim** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Hauptlehrer Schieck; 6 weitere Frauen. Herr Vikar Bernert. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der der Gemeinde gehörenden Kleinkinderschule, Beitrag zur Christbescherung. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung.

299. **Rippenweier** (Amt Weinheim). Der Verein umfaßt die Orte Rippenweier, Rittenweier und Heiligkreuz. Frau Margarete Müller in Heiligkreuz; 5 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Herold in Rittenweier. Krankenpflegestation; Krankengeräte.

300. **Rohrbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Trautwein; 15 weitere Frauen. Herr Pfarrer Trautwein und 1 weiterer Herr. Eigene Handarbeitsschule. 140 Schülerinnen. Weihnachtsfeier. ✻ Kleinkinderschule in dem von der evangelischen Gemeinde für gemeinnützige Zwecke in dankenswerter Weise erstellten Gemeindehaus. Gabensammlung zur Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Vereinsschwester. Krankengeräte. Armenpflege. Aufwand gedeckt durch eine Gabenverlosung, zu der u. a. Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise verschiedene Gaben zu stiften die Gnade hatte, außerdem Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder. Darreichung von Krankenkost durch 19 Frauen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Freundliche Unterstützung durch die politische und evangelische Gemeindeverwaltung und durch die Waggonfabrik H. Fuchs.

301. **Rosenberg** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Scheel und 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Scheel. ✻ Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Krankenstation für erste Hilfe im Hause der Präsidentin. Neuanschaffung von Krankengeräten. Armenpflege. Hauspflege wird von Mitgliedern freiwillig geübt. Verabreichung von Suppen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose; Lichtbildervor-

trag. Christbescherung für Arme. Beihilfe zur Kleidung von armen Konfirmanden. Vereinsausflug nach Gerlachsheim zur Besichtigung der Großh. Taubstummenanstalt. Familienabende mit Vorträgen.

302. **Rüppurr** (Stadtteil von Karlsruhe). Frau Pfarrer Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mayer. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Mitglied des Landesvereins gegen Mißbrauch geistiger Getränke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Von Ungenannt 1000 M. als Grundstock für ein Vereinshaus.

303. **Rußheim** (Amt Karlsruhe). Frau Bürgermeister Geitz; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hindenlang und 2 weitere Herren. ✻ Nähkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Vorstandsmitglieder, Darreichung von Krankenkost.

304. **Säckingen.** Frau Fabrikant Matter-Hüssy an Stelle der aus Anlaß ihres Rücktritts zur Ehrenpräsidentin ernannten Frau Privat Berberich-Hörnle; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Trunzer und 1 weiterer Herr. ✻ Kochkurs mit 9 Teilnehmerinnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts der Fortbildungsschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, unter besonderer Berücksichtigung Tuberkulosekranker. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Besonderer Tuberkulosefonds, aus dem für Krankenhaus, Bäder 2c. 108 M. bezahlt wurden. Verteilung von Merkblättern und Spuckgläsern. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Samariterkurs mit 56 Teilnehmerinnen (Frauen und Mädchen) unter Leitung von Herrn Dr. Streicher. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Jahresbeiträge zum Arbeitsnachweis Waldshut 5 M. und zum Hilfsverein für entlassene Geisteskranke 10 M. Wohltätigkeitsveranstaltung. Belohnung treuer Dienstboten.

305. **Salem-Stephansfeld** (Amt Ueberlingen). Frau Revierförster Brenneisen; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Buttenmüller an Stelle des nach Hilzingen verzogenen Herrn Rentamtskassier Hauser. Der Verein konnte sein 25jähriges Jubiläum feiern. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Armenpflege. Der Verein stiftete 40 M. für die Wasserbeschädigten. Verbandmittelmuster. Christbescherung. Beihilfen an 3 Erstkommunikanten. Ihre Kaiserliche Hoheit die Prinzessin Wilhelm geruhte in gewohnter Weise zu Weihnachten reiche Gaben zu spenden zur Christbescherung der Schulkinder; außerdem hatten Höchstdieselbe und Ihre Königliche Hoheit Prinzessin Max die Gnade, dem Verein je 100 M. zuzuwenden.

306. **St. Blasien.** Frau M. Krafft; 7 weitere Frauen. Herr Oberamtmann M. Heß. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Unterstützung eines Nähkurses. Kochkurs für Fabrikarbeiterinnen (im Benehmen mit der Spinnerei St. Blasien). Krankengeräte. Armenpflege, Krankenunterstützung. Verbändmittelmuster. Unterstützung eines Samariterkurses. Bereitstellung von Privatpflegestätten (160 Betten) für den Kriegsfall. Ueberwachung der Kleinkinderschule, Christbescherung in derselben, zugleich auch für die Kinder der 3 untersten Volksschulklassen. Aufwand durch Sammlung gedeckt. Beihilfe zur Kleidung von Erstkommunikanten und Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

307. **St. Georgen** (Amt Villingen). Frau Luise Maier; 9 weitere Frauen. Herr Postmeister Bohrmann und 2 weitere Herren. ✻ Näh-, Flick- und Kochkurs; letzterer mit 18 Teilnehmerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule 100 M. Krankenabteilung mit Pflegestation; eigene Wochenpflegerin, der die Stadtgemeinde Wohnung und Holz gewährt. Samariterkurs, geleitet von Herrn Dr. Wintermantel. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege. Kleines Kriegsreservekapital. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Belohnung treuer Dienstboten.

308. **Sand** (Amt Kehl). Frau Pfarrer Willareth; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lic. Dr. Willareth. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Eröffnung einer Krankenpflegestation am 15. Februar. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch Hauspflege ausübt. Krankengeräte. Beihilfe des Hauptvereins 100 M. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Christbescherung.

309. **Sandhausen** (Amt Heidelberg). Frau Katharine Kletti; 12 weitere Frauen. Herr Dr. Strubel und 1 weiterer Herr. ✻ Näh- und Flickkurs. Strickabende unter den Mitgliedern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege, Verwendung einer Vereinsschwester. Krankengeräte (Neuanschaffungen). Verabreichung von Verbandstoffen und Arzneimitteln. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit. Wöchnerinnenfürsorge durch Vorstandsfrauen. Verbandmittel. Veranstaltung eines Basars mit Kaffeekranz und Gabenverlosung. Reinertrag 264 M.

310. **Sasbach** (Amt Achern). Frau Bürgermeister Kühner; 4 weitere Frauen. Herr Prälat Dr. Lender und 1 weiterer Herr. ✻ Näh- und Flickkurs; Anschaffung einer Nähmaschine. Spinnkurs mit 6 Teilnehmerinnen. Beihilfe des Hauptvereins hierzu 10 M., außerdem Preise Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise. Armenpflege. Spende von 15 M. aus der Vereinskasse für die Hochwasserbeschädigten.

311. **Schatthausen** (Amt Wiesloch). Freifrau von Göler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofheinz. ✻ Anschaffung gleichmäßigen Arbeitsmaterials. Unterstützung der Kleinkinderschule. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

312. **Schillingstadt** (Amt Boxberg). Frau Pfarrer Erbacher; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Erbacher und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin mit Beihilfe der Gemeinde. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

313. **Schiltach** (Amt Wolfach). Frau Stadtpfarrer Ziller; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Ziller. ✻ Christbescherung in der Kleinkinderschule aus freiwilligen Spenden. Ueberwachung der Pflegekinder, Darreichung von Milch. Krankenpflege durch den vom Frauenverein geleiteten Krankenverein, der 380 Mitglieder zählt und dem sämtliche Mitglieder des Frauenvereins angehören. Krankengeräte. Armenpflege; Abgabe von Essen durch Vereinsmitglieder in bestimmter Folge. Arme Kinder und Gebrechliche erhalten an Weihnachten von den Schwestern gefertigte Kleidungsstücke. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

314. **Schlächtenhaus-Hofen** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Hofert; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hofert und 2 weitere Herren. ✻ Kranken-

pflegestation. Verwendung einer eigenen Landkrankenpflegerin. Pflegegebühren für Vereinsmitglieder übernimmt Vereinskasse. Krankengeräte. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

315. **Schliengen** (Amt Müllheim). Frau Medizinalrat Roßwog Wwe.; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schmidlin und 2 weitere Herren. Eigenes Vereinshaus. Frauenarbeitsschule während 3 Wintermonaten, die wegen des Wein-Mißjahres mit einem Fehlbetrag abschloß. Als Lehrerin wirkt die Kinderschwester. Weihnachtsfeier. Zum Abschluß des Kurses Festkaffee (gestiftet vom Komitee). ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule, die während der Dauer der Frauenarbeitsschule geschlossen ist. Verabreichung von Bädern an Kinderschüler. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit. Kleines Kriegsreservekapital. Wohlwollende Unterstützung seitens der Gemeinde.

316. **Schluchsee** (Amt St. Blasien). Frau Ganter-Sibler; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bohnert und 3 weitere Herren. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

317. **Schmieheim** (Amt Ettenheim). Frau Pfarrer Neu; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Neu. ✻ Während der Wintermonate gemeinsame Arbeitsabende für Jungfrauen bei 30 bis 40 Teilnehmerinnen. Stellenvermittelung für in Dienst gehende Mädchen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege. Familienabend.

318. **Schönau** (Amt Heidelberg). Frau Bürgermeister Reichwein; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Roth und 2 weitere Herren. Monatliche Vorstandssitzungen. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs mit reger Beteiligung. Spinnkurs im Gang. Für die Kranken- und Kinderpflege bestehen besondere Vereine, die mit dem Frauenverein in freundlichen Beziehungen stehen. Umfassende Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit. Vereinskaffee. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Belohnung treuer Dienstboten.

319. **Schönau** im Wiesental. Frau Kaufmann Faller; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Tritscheler und 3 weitere Herren. Besuch Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin anläßlich der Bezirksausstellung der Handarbeitsschulen. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Ausflug mit der obersten Klasse. Beaufsichtigung von Pflegekindern. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung, Aufwand 91 M. Armenpflege. Verabreichung von Milch an kränkliche Schulkinder und an Wöchnerinnen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Kriegsreservekapital 300 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

320. **Schönfeld** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Barbara Reinhardt; 2 weitere Frauen. Herr Scheuermann. Die Tätigkeit des Vereins beschränkt sich auf die Gewinnung von Mitteln zur Errichtung einer Kinderschule und einer Krankenpflegestation.

321. **Schollbrunn** (Amt Eberbach). Frau Bürgermeister Haaß; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Betz. ✻ Unterhaltung einer Kleinkinderschule Hauptaufgabe. Beihilfe von 300 M. für bauliche Veränderungen aus der Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung. Christbescherung. Verbandmittelmuster.

322. **Schonach** (Amt Triberg). Frau F. B. Schneider; 5 weitere Frauen. Herr Fabrikant Schyle. * Nähkurs. Armenpflege. Verabreichung von Essen. Beihilfe zur Kleidung armer Erstkommunikanten. Belohnung von 6 treuen Dienstboten für 5—15 Jahre Dienstzeit.

323. **Schopfheim.** Frau A. Kym-Krafft; 10 weitere Frauen. Herren Stadtpfarrer Faißt und Oberamtmann Dr. Guth-Bender. Vertrauensdame für die Landkrankenpflege ist Frau Medizinalrat Mayer. Gesamtverein besitzt Verbandmittelmuster, ein Kriegsreservekapital von 500 M. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Neben dem Hauptkomitee bestehen 2 selbständige Abteilungen: Abteilung I. Wochenpflege. Fräulein Friesenegger. Verpflegt wurden 21 Frauen an 212 Tagen; außerdem war die Pflegerin noch aushilfsweise in der Hauspflege tätig; die Verteilung gedruckter Belehrungen an die Wöchnerinnen hat sich als zweckmäßig erwiesen. Die Durchführung der unentbehrlich gewordenen Einrichtung war nur durch die Spenden der Vereinspräsidentin mit 200 M., der Stadtgemeinde mit 100 M. und einiger Großindustrieller möglich; an 15 arme Wöchnerinnen wurde von Vereinsmitgliedern Essen verabreicht. Die beiden Stadthebammen erhielten je 20 M. Weihnachtsgeschenk. Einnahme 658 M., Ausgabe 654 M. Wöchnerinnen erhalten auf Wunsch für ihre Kinder Säuglingsmilch. Hauspflege: Die Pflege geschieht unentgeltlich nach Maßgabe einer gedruckten Pflegeordnung, die an die Pflegenehmer verabreicht wird. Der Anspruch auf die Pflege dauert 14 Tage. In 50 Familien wurde an 272 Tagen der Haushalt besorgt. Einnahme 668 M., darunter Spenden der Industrie mit 100 M., der Präsidentin mit 130 M. und der Stadt mit 200 M. Ausgabe 654 M. Zur Bekämpfung der Lungentuberkulose besteht ein Unterkomitee (Ortsausschuß). Unterstützt wurden 2 Erwachsene und 46 Kinder; von letzteren wurden 12 im Solbad Rheinfelden untergebracht. An 32 Schulkinder wurde im Winter warmes Frühstück verabreicht. Beihilfe zur Ausrüstung der Ferienkolonisten mit Kleidern 2c. durch Vereinsmitglieder. Gesamteinnahme 848 M., darunter 100 M. Zuschuß der Stadt. Gesamtausgabe 844 M. Armenpflege in Verbindung mit der städtischen Armenbehörde, der die Vereinspräsidentin als stimmberechtigtes Mitglied angehört. Einteilung der Stadt in 6 Armenbezirke, die 6 Damen unterstellt sind. Unterstützung mit Naturalien bezw. Hausmiete. Anschaffung von Arbeitsmaterial für ärmere Schülerinnen der Industrieschule. Beschaffung von Erwerbsgelegenheit durch Waschen, Nähen und Stricken, große Privatwohltätigkeit. Weihnachtsfeier mit Gabenbescherung, wozu junge Damen in gemeinsamen Nähstunden Näharbeiten herstellten. Krankenpflege durch einen vom Verein ins Leben gerufenen Krankenverein, in dessen Vorstand die Präsidentin und der Beirat vertreten ist. Die Präsidentin überwacht Haushalt und Pflegeleistungen der Schwestern. Mitgliederzahl 432. Krankengeräte. Ueberwachung von 21 in Stadt und Bezirk untergebrachten Pflegekindern durch eine Dame, der auch die Beaufsichtigung von 4 Zwangszöglingen zufällt (darunter 1 aus Scheibenhardt). 10 arme Konfirmanden bezw. Erstkommunikanten erhielten je ein paar Schuhe. Vermittelung von Stellen für Mädchen ins Ausland. Abteilung II. Frau Bürgermeister Grether Wwe. Eine Dame der Abteilung hat Sitz und Stimme in der städt. Schulkommission, eine andere in der Gewerbeschulkommission. Eine Dame hat die Aufsicht über den Handarbeitsunterricht in der Realschule. Frauenarbeitsschule; an den 3 Kursen nahmen 54 Schülerinnen aus Stadt und Umgegend teil. An Stelle

des bisherigen Zuschusses stellte die Stadt 2 Räume zur Verfügung. Zuschuß des Staates 400 M. und des Kreises 200 M. Einnahmen 1602 M. Aufwand 1519 M. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Abendheim für Fabrikarbeiterinnen. Flickkurs, zu dem die Stadt in dankenswerter Weise das Lokal stellte. Mitwirkung bei der Christbescherung der Kleinkinderschule, wozu reiche Gaben beigesteuert wurden. Krüppelfürsorge. Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel ist an Abteilung II des Vereins angegliedert. Belohnung von 3 Dienstboten für 5-, 10- und 20jährige treue Dienste.

324. **Schriesheim** (Amt Mannheim). Frau Oberlehrer Wolfinger an Stelle der weggezogenen Frau Pfarrer Schaab; 8 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Urban. Unter der Mitgliederzahl sind auch die Mitglieder des Krankenvereins inbegriffen. ✻ Kleinkinderschule; Christbescherung. Krankenpflegestation, unterhalten von einer gesonderten (Krankenpflege-) Abteilung mit 476 Mitgliedern, Krankengeräte. Armenpflege; außerdem Privatwohltätigkeit der Mitglieder. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungenkuberkulose. Milchunterstützung. Christbescherung für arme Kinder und Frauen. Verbandmittelmuster. Beihilfe zur Kleidung von Konfirmanden.

325. **Schwabhausen** (Amt Boxberg). Frau Johanna Gerhards; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Weber und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Verabreichung von Verbandstoffen. Krankengeräte.

326. **Schwerzen** (Amt Waldshut). Der Verein umfaßt die Orte Schwerzen, Horheim und Wutöschingen. Frau Hauptlehrer Martin in Wutöschingen; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schultheiß und 3 weitere Herren. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Christbescherung.

327. **Schwetzingen.** Frau Sophie Bassermann. Frau Clementine Bassermann, die wegen ihrer Verdienste um den Verein im Vorjahre zur Ehrenpräsidentin ernannt worden war, ist gestorben. Die Erben überwiesen dem Verein in hochherziger Weise 3000 M. 10 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Dr. Asal und 2 weitere Herren. ✻ Flickkurse für Arbeiterinnen; 60—70 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der städtischen Kleinkinderschule. Christbescherung für Kinder. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Eigene Wochenpflegerin, Gehalt 500 M. Beihilfe des Kreises und der Gemeinde hierzu. Armenpflege mit gesonderter Sektion zur Versorgung Tuberkulöser. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Vertrag mit der Militärverwaltung wegen Errichtung eines Reservelazarettes im Kriegsfall in Gemeinschaft mit der örtlichen Sanitätskolonne. Auszeichnung von Dienstboten.

328. **Schwörstadt,** Ober- und Nieder- (Amt Säckingen). Frau Berta Witzig; 3 weitere Frauen. Herr Dekan W. Hämmerle. Die Tätigkeit des Vereins beschränkte sich auf die Gewinnung von Mitteln zur Einführung geordneter Krankenpflege.

329. **Seckenheim** (Amt Mannheim). Frau Tierarzt Stadtelberger; 19 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kunz sowie 2 weitere Herren. Besondere Kommissionen für die einzelnen Vereinsaufgaben. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts

in der Fortbildungsschule. Ueberwachung der Pflegekinder. Armenpflege Hauptaufgabe; Fürsorge für 14 Wöchnerinnen; Darreichung von Fleisch, Milch und Essen, auch durch Vereinsmitglieder. Freundliches Entgegenkommen der Gemeindeverwaltung. Kriegsreservekapital 231 M. Tuberkulose-Ausschuß. Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit. Ausstattung von Säuglingen. Christbescherung. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Belohnung von 2 Dienstboten für treue Dienste.

330. **Seefelden-Betberg** (Amt Müllheim). Frau Helene Löhlein; 9 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schemenau und 2 weitere Herren. Der Verein wurde im Juni in den Landesverband aufgenommen. Krankenpflegestation; Krankengeräte. Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

331. **Sennfeld** (Amt Adelsheim). Frau Pfarrer Senges; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Senges und 1 weiterer Herr. ✻ Kleinkinderschule; die Erstellung eines Neubaues für die Anstalt und Schwesternwohnung wird angestrebt. Christbescherung für die Kinder- und Sonntagsschüler. Krankenpflege durch einen neu gegründeten, vom Verein unabhängigen Krankenverein. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder, die in feststehender Reihenfolge an Arme und Kranke Essen darreichen. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose (Tuberkulose-Ausschuß) und der Säuglingssterblichkeit. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek.

332. **Sexau** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Wanner; 13 weitere Frauen. Herr Pfarrer Wanner und Herr Bürgermeister Vogel. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Gemeinde gewährt freie Wohnung und Heizung. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege, Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Eigene Vereinsbibliothek. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

333. **Singen** (Amt Konstanz). Frau Apotheker Mayer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Busch. ✻ Vereinspreise für Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung der Privatfrauenarbeitsschule 40 M. Zur Christbescherung der Kleinkinderschule stiftete der Verein Hemdchen, die von Damen des Vereins genäht wurden. Anstellung einer Wochenpflegerin (1. Juli) vorzugsweise für Unbemittelte. Jahreszuschuß der Stadt hierzu 600 M. Tuberkulose-Ausschuß. Umfassende Armenpflege. Vermittlung der Unterbringung mehrerer Kinder im Kindersolbad Dürrheim. Präsidentin ist Mitglied des Armenrats. Beihilfe an Konfirmanden und Erstkommunikanten 130 M. Beisteuer zur Christbescherung im Spital (Kleidungsstücke). Weihnachtsgaben für 14 altersschwache Personen. Familienabend mit Aufführungen. Freundliche Unterstützung der Vereinsbestrebungen durch die Firmen Fittings und Maggi sowie durch Frau Kommerzienrat ten Brink. Dem Verein ist als besondere Abteilung der Ortsgruppe des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel angegliedert. Ablieferung von 1075 M. an die Hauptkasse.

334. **Sinsheim.** Frau Kaufmann W. Speiser; 10 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eisen und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule, 3 Kurse mit zusammen 39 Schülerinnen, gut besuchte Ausstellung von Handarbeiten. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule; Veranstaltung eines Sommertagszugs. Weihnachtsbescherung; Aufwand war durch freiwillige Gaben gedeckt. Beaufsichtigung von

Pflegekindern, die gut untergebracht sind. Krankengeräte. Armenpflege. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen. Darreichung von Mittagessen und Wein durch Vorstandsdamen an Kranke. Tuberkulose-Ausschuß. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 200 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Generalversammlung mit hauswirtschaftlicher Besprechung und Vorführung von Lichtbildern.

335. **Sinzheim** (Amt Baden). Frau Sophie Seiter; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kleiser und 2 weitere Herren. Flickkurs; Spinnkurs mit 5 Teilnehmerinnen. Beihilfe von 10 M. vom Hauptverein. Spinnfest, zu dem Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise einen Preis gestiftet hatte. In der Gemeinde selbst sowie in den Nachbarorten wird viel gesponnen. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Armenpflege. Darreichung von Essen, Nahrungs- und Stärkungsmitteln, Wein und Milch. Tuberkulose-Ausschuß; Solbäder für Kinder. Christbescherung.

336. **Söllingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Strauß; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strauß. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. ✻ Abhaltung von 2 hauswirtschaftlichen Besprechungen; Vortrag über Obstverwertung. Krankenpflegestation; Krankenbesuche durch Vorstandsfrauen. Unterstützung von armen Kranken mit Wein und Speisen durch Vereinsmitglieder. Ergänzung der Krankengeräte. Unterstützung des Vereins für Krüppelfürsorge 10 M.; Spende für die Hochwasserbeschädigten 20 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. 2 Mädchen, die in Dienst gingen, erhielten das Büchlein: „Wie dienest Du?“

337. **Spielberg** (Amt Durlach). Frau Bürgermeister Höfel; 4 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Schüßler. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin; Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel.

338. **Staufen.** Frau Medizinalrat Lederle; 8 weitere Frauen. Herr Oberamtmann von Witzleben bis zu seinem Wegzug nach Karlsruhe; jetzt Herr Oberamtmann Arnsperger. Flickkurs. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Schülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule; Christbescherung, wozu Wäsche- und Kleidungsstücke angefertigt wurden; Kinder-Weihnachtsfestspiele. Ueberwachung der Pflegekinder erstreckt sich auf 14 Gemeinden. Mädchenfürsorge durch Aneiferung zur weiteren Ausbildung oder durch Beihilfe zur Auffindung guter Stellen. Armenpflege, Kranke und Wöchnerinnen wurden teils mit Geld, teils mit kräftigender Kost unterstützt. Verbindung mit dem Tuberkulose-Ausschuß, Belehrung über Vorbeugung und Bekämpfung der Krankheit. Verabreichung von Badesalz an arme Familien. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 100 M. Für den Kriegsfall stehen für Genesende 19 Betten zur Verfügung. Verbindung mit Männerhilfsverein. Belohnung treuer Dienstboten. Mitwirkung in der Ortsgruppe des Bad. Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

339. **Stebbach** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Schmitt; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Schmitt. Der neu gegründete Verein wurde im Juni in den Landesverband aufgenommen. ✻ Eröffnung einer Krankenstation unter Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Beihilfe von 50 M. von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise.

340. **Stein** (Amt Bretten). Frau Pfarrer Walther; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther. ✻ Flick- und Zuschneidekurs mit 10 bezw. 6 Teil-

nehmerinnen. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin. Armenpflege. Darreichung von Suppen. Vereinskaffee.

341. **Steinbach** (Amt Bühl). Frau A. Fleischer; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Dietmaier und 1 weiterer Herr. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und des Spinnens in der Industrieschule. Flickkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung für arme Kinder. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

342. **Steinen** (Amt Lörrach). Frau E. Stadler; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Blum. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung. Krankenpflegestation, Krankengeräte. Hauspflege durch die Diakonissin. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterbringung zweier Kinder im Kindersolbad Dürrheim; Beihilfe des Hauptvereins hierzu 50 M. Der Verein erhielt eine Stiftung von 300 M. von Ungenannt.

343. **Steinsfurt** (Amt Sinsheim). Frau Berta Gamer; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Vielhauer. ✻ Kleinkinderschule. Verbandmittelmuster.

344. **Stetten a. k. M.** (Amt Meßkirch). Frau Posthalter Pfeiffer; 5 weitere Frauen. Herr J. Pfeiffer. ✻ Vereinspreise für fleißige Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung eines Dienstboten für 10jährige Dienstzeit.

345. **Stockach.** Frau Medizinalrat Dr. König; 7 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Reininger. ✻ Beschaffung des Arbeitsmaterials für Unbemittelte. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule und Ueberwachung der Kleinkinderschule. Christbescherung mit Aufführung für Kinder und Erwachsene; Aufwand durch den Ertrag einer Sammlung gedeckt. Ueberwachung von Pflegekindern. Krankenpflegestation. Armenpflege: 31 Kranke und Wöchnerinnen erhielten Kost, Wein und auch Geldspenden, 12 Frauen monatliche Geldunterstützungen. Tuberkulose-Ausschuß. Mithilfe bei Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit durch Gewährung von Stillprämien an 12 Frauen. Beihilfe vom Hauptverein (Abt. VI) 100 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 800 M. Beisteuer zur Kleidung von 6 Erstkommunikanten. Auszeichnung von 5 Dienstmädchen für 5jährige treue Dienste.

346. **Strümpfelbrunn** (Amt Eberbach). Der Ort Strümpfelbrunn ist der Hauptort des Kirchspiels; sowohl hier als in den Filialorten Mülben, Ober- und Unterdielbach, Waldkatzenbach und Weisbach bestehen besondere Ortsvereine, die in diesem Berichte und in der Tabelle getrennt behandelt sind. Einzelne Unternehmungen, wie die Krankenpflegestation, sind für alle gemeinsam, die Leitung besorgt das Komitee des Hauptortes.

Strümpfelbrunn: Frau Pfarrer Herrigel; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel und 2 weitere Herren. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule und bei der Weihnachtsfeier in dieser Anstalt. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege durch die Vereinsmitglieder. Kleines Kriegsreservekapital.

347. **Stühlingen** (Amt Bonndorf). Frau Schöttgen; 5 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kuhnimhof. ✻ Kleinkinderschule, Festspiel, Christbescherung, durch Sammlung gedeckt. Krankenpflegestation. Krankengeräte.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

348. **Sulzburg** (Amt Müllheim). Frau Rob. Steinhäußler; 8 weitere Frauen. Herren Bürgermeister Grether und Pfarrer Klein. ✻ Nähkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Armenpflege. Hauspflege. Familienabende.

349. **Sulzfeld** (Amt Eppingen). Frau Pfarrer Siefert; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Siefert und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Abhaltung von hauswirtschaftlichen Besprechungen. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, für welche ein besonderer Verein besteht. Krankenpflegestation. Neuanschaffung von Krankengeräten. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Christbescherung für Arme und Hilfsbedürftige. Fleißige Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Familienabend mit Gabenverlosung, zu der Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise Gaben zu stiften gnädigst geruht hatte.

350. **Sunthausen** (Amt Donaueschingen). Frau Franziska Binz; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Wehinger. ✻ Armenpflege.

351. **Tannenkirch** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Kolb; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Kolb. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch und Suppenportionen an arme Kranke. Verbandmittel. Christbescherung.

352. **Tauberbischofsheim.** Frau Geh. Regierungsrat Bitzel; 8 weitere Frauen. Herr Geh. Regierungsrat Bitzel und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule, 2 Kurse zusammen 60 Schülerinnen. ✻ Flickkurs. Spinnkurs mit 20 Mädchen. Spinnfest, zu dem Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise Preise zu stiften die Gnade hatten. Beihilfe vom Hauptverein 30 M. Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation mit Beihilfe aus Fonds- und Gemeindemitteln. Krankengeräte. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 1000 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

353. **Tengen** (Amt Engen). Frau Dr. Trabold; 6 weitere Frauen. Herr prakt. Arzt Dr. Trabold und 2 weitere Herren. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Beitrag von 10 M. für den Tuberkulose-Ausschuß. Mitglied des Deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien. Ehrung der Industrielehrerin.

354. **Teutschneureut** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Graebener; 10 weitere Frauen. Herr Pfarrer Graebener. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Krankenpflegestation in eigenem Haus. Tilgung der Restschuld mit 500 M. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Fleisch an Kranke und Wöchnerinnen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Feier des 25 jährigen Vereinsjubiläums.

355. **Tiengen** (Amt Waldshut). Frau Oberbauinspektor Fels; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Pfister ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial für Unbemittelte. Jahresbeitrag für Arbeitsnachweis 3 M. Armenpflege. Verabreichung von 400 l Milch und 256 Stollen Brot an arme Schulkinder während der Wintermonate. Veranstaltung eines Kinderhilfstages hierfür, Ertrag 250 M. Christbescherung, bei der arme Kinder Kleidungsstücke und alte Gebrechliche Geld-

spenden erhielten, Aufwand 143 M. Jahresbeitrag von 20 M. an Bezirks-Tuberkulose-Ausschuß. Belohnung eines Dienstboten.

356. **Todtmoos** (Amt Schönau). Frau Berta Trötschler; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lehmann und 2 weitere Herren. ✻ Näh- und Flickkurs. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

357. **Todtnau** (Amt Schönau). Frau Fabrikant Hablitzel; 6 weitere Frauen. Herr Alf. Dietsche und 3 weitere Herren. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs in zwei Abteilungen; 25 Teilnehmerinnen. Beihilfe vom Hauptverein 50 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Christbescherung. Krankenpflege und Wochenpflege durch selbständigen Krankenverein, Vereinszuschuß 460 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mit den Frauenvereinen Zell und Schönau besteht für den Kriegsfall wegen der Lieferung von Betten und Verbandmitteln ein Abkommen und sind für diesen Zweck 100 M. bereitgestellt. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten.

358. **Triberg.** Frau Fabrikant Lina Manz; 6 weitere Frauen. Herr Hoflieferant August Schwer und 2 weitere Herren. Mitgliederzahl ist weiter gestiegen. Besuch des Vereinshauses, in dem alle Vereinsanstalten untergebracht sind, durch J. K. H. die Großherzogin. Frauenarbeitsschule. ✻ Ueberwachung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Veranstaltung eines Fischkochkurses für Arbeiterfrauen zur Einbürgerung der Fischkost. Seefischmarkt der Stadtgemeinde. Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Umfassende Armenpflege, Darreichung von 830 l Milch, 700 Eiern, 60 Flaschen Wein, 52 Laib Brot, 1035 Essen und 700 Suppenportionen. Außerdem erhielten arme Volksschüler 1950 Mittagessen. Volksküche, verabreicht wurden 25 338 Mittagessen, 12 921 Nachtessen, 1842 Suppen und 18 768 Kaffeeportionen. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 4850 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Dienstbotenauszeichnung. Tuberkulose-Ausschuß.

359. **Tüllingen** (Amt Lörrach). Frau Pfarrer Mampel; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Mampel. ✻ Die Fortbildungsschülerinnen beteiligen sich auf Anregung des Vereins am Haushaltungsunterricht in Lörrach. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von Essen an eine Familie durch Vereinsmitglieder. Christbescherung. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden. Vereinsabend mit Lichtbildern. Vereinsausflug.

360. **Ueberlingen.** Frau Oberamtmann Levinger; 5 weitere Frauen. Herr Bezirksarzt Dr. Wörner und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinsauszeichnungen für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule, der auch von Mädchen der Nachbargemeinden besucht wird. Flickkurs mit 18 Teilnehmerinnen. Handarbeitsausstellung. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Krippenspiel, Oster-, St. Nikolaus- und Christbescherung; auch 121 Schulkinder erhielten Weihnachtsgaben, deren Anschaffungskosten die Gemeinde bestritt. Abhaltung eines Kinderfestes mit einem Reinertrag von 283 M. zugunsten des Vereins. Krankenwäsche-Vorrat. Armenpflege Hauptaufgabe mit besonderer Rücksicht auf Kranke und Wöchnerinnen. Darreichung von 212 Portionen Krankenkost, 304 l Milch, 148 Pfund Fleisch, Haferkakao,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Wein und sonstigen Lebensmitteln. Außerdem erhielten 19 Wöchnerinnen 120 Portionen Essen, 51 Pfd. Fleisch, 177 l Milch. Stillpropaganda. Tuberkulose-Ausschuß, besonderer Fonds von 272 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 528 M. Zwei Dienstboten erhielten Vereinspreise (silberne Kreuzchen) für 10jährige Dienste. Generalversammlung mit Vortrag des 1. Beirats über „Verhütung und Bekämpfung von Kinderkrankheiten". Ertrag eines Wohltätigkeitskonzerts 183 M.

361. **Uehlingen** (Amt Bonndorf). Frau Fabrikant Beringer; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Röttele. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Bügelkurs mit 10 Teilnehmerinnen. Krankenpflegestation; Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Kleines Kriegsreservekapital. Christbescherung für Arme. Beisteuer zur Kleidung armer Kommunikanten.

362. **Uiffingen** (Amt Boxberg). Frau Pfarrer Bornhäuser; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bornhäuser. Die Einführung geordneter Krankenpflege durch Ausbildung und Anstellung einer Landkrankenpflegerin konnte noch nicht erfolgen. Krankengeräte, die sehr häufig in Anspruch genommen wurden, insbesondere Badewanne. Abgabe von Krankensuppen durch Privatwohltätigkeit.

363. **Unterkessach** (Amt Adelsheim). Frau Lehrer Sauer; 3 weitere Frauen. Herr Pfarrer Lauer in Leibenstadt. ✻ Krankenpflegestation. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die auch Hauspflege übernimmt. Krankengeräte. Christbescherung für Kinder. Familienabend.

364. **Untermünstertal** (Amt Staufen). Frau Bürgermeister Pfefferle; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Strohmeyer und 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Überwachung von 13 Pflegekindern. Ausbildung zweier Landkrankenpflegerinnen ist im Gang. Armenpflege. Mitwirkung bei der Tuberkulosebekämpfung. Weihnachtsfeier. Verein wurde im Juli gegründet. Beihilfe von 50 M. von J. K. H. Großherzogin Luise.

365. **Unterschefflenz** (Amt Mosbach). Frau Bürgermeister Keller; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Keller und 2 weitere Herren. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen; die Schülerinnen der beiden oberen Volksschulklassen werden im Spinnen unterrichtet, 27 Spinnerinnen, Spinnpreise Ihrer Königlichen Hoheiten der Großherzogin und der Großherzogin Luise. Zuschuß des Hauptvereins 20 M. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Beisteuer zur Christbescherung. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege, Darreichung von Essen und Wein an Kranke und Wöchnerinnen. Kleines Kriegsreservekapital. Benutzung der Vereinsvolksbibliothek. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

366. **Unterschüpf** (Amt Boxberg). Frau Dekan Schenck; 7 weitere Frauen. Herr Dekan Schenck und 2 weitere Herren. ✻ Die Einführung geordneter Krankenpflege wird angestrebt. Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Armenpflege. Christbescherung.

367. **Varnhalt** (Amt Bühl). Frau Rosa Wörner; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrkurat Mehrbrei und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs. Krankenpflegestation; Wohnungsmiete und Anschaffungskosten für Brennmaterial übernimmt die Gemeinde. Krankengeräte.

368. **Villingen.** Frau Anna Ackermann; 8 weitere Frauen. Der Verein hat den Tod seiner langjährigen und verdienten Präsidentin, Frau Kaufmann

Neidinger Witwe, zu beklagen. Herr Oberamtmann Bauer und 1 weiterer Herr. Mitgliederzahl ist auf 1473 gestiegen. ✻ Kochkurs. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 700 M. Tuberkuloseausschuß. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung treuer Dienstboten.

369. **Böhrenbach** (Amt Villingen). Frau Maria Heine Wwe.; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Walter und 2 weitere Herren. ✻ Unbemittelte Handarbeitsschülerinnen erhielten Hemdenstoff vom Verein. Krankenpflegestation mit 2 Ordensschwestern, von denen eine für den Verein durch die Stadt unterhalten wird. Hauspflege durch eine Hauspflegerin mit einem Gehalt von 400 M. Vereinsmitglieder erhalten die Kranken- und Hauspflege unentgeltlich für die Dauer von 8 Wochen. Krankengeräte. Zur Unterstützung Kranker und Bedürftiger besteht eine gesonderte Vereinsabteilung, der Krankenverein. Christbescherung. Tuberkulose-Ausschuß. Beisteuer zur Kleidung von 18 Erstkommunikanten 90 M. Festkaffee mit Vortrag. Ehrung der Industrielehrerin anläßlich der Verleihung des silbernen Kreuzes durch Ihre Königliche Hoheit Großherzogin Luise an diese.

370. **Vörstetten** (Amt Emmendingen). Frau Pfarrer Hagen; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagen. ✻ Eigenes Gebäude, in dem die Kinderschule und die Wohnung der Kinder- und Krankenschwester sowie ein Verbandszimmer untergebracht sind. Christbescherung und Osterfest in der Kinderschule. Krankenpflegestation (Gemeindezuschuß 200 M.); Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Hauspflege im Bedarfsfalle durch die Landkrankenpflegerin.

371. **Vogelbach-Malsburg** (Amt Müllheim). Frau Pfarrer Görcke; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Görcke. Durch Wegzug des Herrn Pfarrer Weigele hatte der Verein Präsidentin und Beirat verloren. ✻ Die zur Entlassung kommenden Handarbeitsschülerinnen erhalten geeignete Schriftchen vom Verein. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Die Einrichtung wird in der weit ausgedehnten Gemeinde bei dem Mangel eines Arztes als eine besondere Wohltat empfunden. Armenpflege meist durch Privatwohltätigkeit der Mitglieder; Krankengeräte.

372. **Waibstadt** (Amt Sinsheim). Frau Ratschreiber Anna Zürn; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Kreuzer und 2 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Armenpflege, Darreichung von Essenportionen durch Vereinsmitglieder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

373. **Waldangelloch** (Amt Sinsheim). Frau Dekan Horn; 13 weitere Frauen. Herr Dekan Horn und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

374. **Waldhilsbach** (Amt Heidelberg). Frau Elisabetha Beck; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fichtl in Gaiberg. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Weihnachtsfeier für die Schulkinder.

375. **Waldhof** (Stadtteil von Mannheim). Frau Fabrikant Martha Reuther; 6 weitere Frauen. Herr Hauptlehrer Emil Hauck und 1 weiterer Herr. ✻ Flickkurs mit reger Beteiligung. Material wurde teilweise von der Präsidentin gestellt. Krankenpflegestation, Verwendung von 2 Vereinsschwestern,

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

große Inanspruchnahme. Krankengeräte. Armenpflege durch Vorstandsmitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Gabenverlosung, wozu Ihre Königlichen Hoheiten die Großherzogin und Großherzogin Luise Gaben zu stiften die Gnade hatten. Reingewinn 300 M.

376. **Waldkatzenbach** (Amt Eberbach). Frau Katharina Haas; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 125 M. Kleines Kriegsreservekapital.

377. **Waldkirch.** Frau Forstmeister Kurtz; 11 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Franz und 2 weitere Herren. Frauenarbeitsschule mit zwei fünfmonatlichen Kursen. Abschluß der Kurse durch Ausstellung der Arbeiten und Festkaffee. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 12 Teilnehmerinnen, die am Schlusse Kochkisten und Kochbüchlein erhielten. Hauswirtschaftliche Besprechung. Kleinkinderschule mit 198 Kindern, von denen 36 das ganze Jahr hindurch gegen Entgelt von 2 Pf. täglich das Mittagessen erhielten; die Zunahme der Schülerzahl bedingte die Anstellung einer weiteren Hilfe. Freiplätze für Unbemittelte, Aufwand aus dem Erlös des Weihnachtsspiels, aus einem Wohltätigkeitsabend mit Gabenverlosung und freiwilligen Spenden bestritten. Christbescherung, wozu Vereinsmitglieder Wäsche und Kinderkleider herstellten. Sammlung 370 M. Weihnachtsfestspiel mußte viermal wiederholt werden. Oster- und St. Nikolausbescherung. Verabreichung von 200 Bädern an die Kinder durch die Kinderschwestern. Beaufsichtigung von 13 Pflegekindern. Krankenpflegestation; Darreichung von 1274 Essenportionen an Kranke und Wöchnerinnen. Wochen- bezw. Hauspflege durch eine vom Verein angestellte Wochenpflegerin. Pflege für Arme unentgeltlich. Verpflegt wurden 14 Wöchnerinnen an 149 Tagen. Säuglingsfürsorge. Abgabe von Kinderwäsche und Säuglingsmilch. Stillprämien. Tuberkulose-Ausschuß, Besuche und Belehrung der Kranken, Verabreichung guter Kost. Krankengeräte. Armenpflege. 10 Arme erhielten an Weihnachten Lebensmittel. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall. Für genesende Soldaten sind 54 Verpflegungsstätten gesichert. 3 Kinder kamen durch den Verein nach Dürrheim; für 2 weitere wurde die Unterbringung dort vermittelt. Sämtliche 5 Kinder erhielten vom Verein die Ausstattung und Reisegeld. Mädchenfürsorge. 3 Mädchen ließ der Verein als Kinderpflegerinnen ausbilden. Verein ist Mitglied des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel. Belohnung treuer Dienstboten.

378. **Waldshut.** Frau Cl. von Hermann; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Dr. Seidenadel. ✻ Kleinkinderschule, Christbescherung für 118 Kinder, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Osterfeier. Wochenpflege, Verwendung einer Wochenpflegerin. Armenpflege, Verabreichung von Erstlingswäsche, Milch und Kost an Wöchnerinnen, Unterstützung älterer Frauen. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 120 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Unterstützung der Sanitätskolonne mit 30 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Tuberkulose-Ausschuß, Zuschuß 50 M. Beisteuer zur Kleidung von 3 Konfirmanden. Mithilfe in der Ortsgruppe des Fürsorgevereins für bildungsfähige Krüppel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

379. **Waldulm** (Amt Achern). Frau Hauptlehrer Zähringer; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fritz und 2 weitere Herren. * Flickkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Krankenpflege, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die sich auch um das Hauswesen erkrankter Frauen annimmt und sich bestens bewährt. Krankengeräte. Etwas Armenpflege.

380. **Waldwimmersbach** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer Elise Krieger; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krieger. * Krankenpflegestation; Verwendung einer Wochenpflegerin. Krankengeräte. Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

381. **Walldorf** (Amt Wiesloch). Frau Pfarrer Hagmaier; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Hagmaier und 3 weitere Herren. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Frauenarbeitsschule. Ausstellung der Handarbeiten. Dreierlei Handarbeitsunterricht: 1. Frauenarbeitsschule für Ausbildung schulentlassener Töchter in feineren Handarbeiten; Haupt- und Nebenkurse von je 13 Wochen, Staatszuschuß 400 M. 2. Arbeits- oder Strickschule für schulpflichtige Mädchen. 3. Abendflickschule für Mädchen aus dem Arbeiterstande, von über 20 Mädchen besucht, freundliche Unterstützung durch die Firma Gebrüder Mayer-Mannheim, die ihre Arbeiterinnen unentgeltlich daran teilnehmen ließ. 2 Kleinkinderschulen (170 Kinder). Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflege durch konfessionellen Krankenverein. Krankengeräte. Armenpflege, für die Armen ist durch die Astorstiftung und das Astorhaus gesorgt. Darreichung von Essen an arme Kranke durch Mitglieder. Tuberkulose-Ausschuß. Vereinslazarett für 50 Kranke 2c. für den Kriegsfall. Verbindung mit der Sanitätskolonne des Militärvereins. Bauschuld mit 15000 M. Veranstaltung eines Basars. Reinertrag 525 M.

382. **Walldürn** (Amt Buchen). Frau Hauptlehrer Bindert; 7 weitere Frauen. Herr Geistlicher Rat Bechtold und 1 weiterer Herr. Frauenarbeitsschule. * Beaufsichtigung der Kochschule. Flickkurs mit 40 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Krankenpflege wird durch einen selbständigen Krankenverein besorgt. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Dienstboten-Auszeichnung. Mitwirkung im Arbeiterinnensparverein.

383. **Wehr** (Amt Schopfheim). Frau Alfred Brugger Witwe; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrverweser Kaltenbach und 2 weitere Herren. Der Verein hat den Verlust seines verdienten Beirats, Herrn Pfarrer Ruf, zu beklagen. Kinderhaus, Frauenarbeitsschule. * Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickabende für Fabrikarbeiterinnen. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Hauswirtschaftliche Besprechung. Kleinkinderschule, Oster-, St. Nikolaus- und Christbescherung, Krippenspiel. Krankenpflegestation. Wöchnerinnenpflege. Krankengeräte. Hauspflege. Armenpflege. Große Privatwohltätigkeit von Vereinsmitgliedern. Badeeinrichtung für schwächliche Kinder; verabreicht wurden 169 Solbäder, an arme Kinder unentgeltlich. Beihilfe zur Unterbringung dreier Kinder im Kindersolbad Dürrheim; Aufwand 130 M. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 772 M. Erstellung eines Vereinslazarettes im Kriegsfall für 40 Mann. Beisteuer zur Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten. Spende von 20 M. für die Hochwasserbeschädigten und 35 M. für die Brandbeschädigten in Fützen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Gutbesuchte Vorträge des Herrn Med.-Rats Dr. Mayer von Schopf-

heim und des Herrn I. Beirats. Mehrfache Zuwendungen bewährter Wohltäter, darunter 500 M. von der Mech. Buntweberei Brennet-Wehr, von Frau Fabrikant Schenz 100 M. und ein Gemeindezuschuß 100 M.

384. **Weil** (Amt Lörrach). Frau Elisabetha Brunner; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Bertsch. ✻ Anschaffung von Arbeitsmaterial für unbemittelte Handarbeitsschülerinnen. Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christ- und Osterbescherung, Aufwand durch Sammlung gedeckt. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, zu deren Gehalt der Verein 100 M. beisteuert, außerdem ein Weihnachtsgeschenk von 10 M. Krankengeräte. Armenpflege. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose.

385. **Weiler** (Amt Pforzheim). Frau Dekan Haag; 5 weitere Frauen. Herr Dekan Haag. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. ✻ Kleinkinderschule Hauptaufgabe. Christ- und Osterfeier in der Anstalt, zu ersterer stiftete die Spinnerei und Weberei Ettlingen reichlich Baumwollstoff. Erwerbung eines Platzes für einen notwendig gewordenen Neubau. Krankengeräte. Neuanschaffungen. Ausübung der Krankenpflege in der Gemeinde durch die Tochter des Ortspfarrers als freiwillige Pflegerin, vielfache Inanspruchnahme und Beizug zur Hilfeleistung bei Aerzten. Armenpflege durch Privatwohltätigkeit. Tuberkulose-Ausschuß.

386. **Weingarten** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Walther; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Walther und 1 weiterer Herr. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung von Pflegekindern, die alle gut untergebracht sind. Krankenpflegestation; Anstellung einer zweiten Diakonissin; Beschaffung der Wohnungseinrichtung für diese. Armenpflege. Verbandmittelmuster. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und der Säuglingssterblichkeit.

387. **Weinheim.** Frau Fabrikant Johanna Freudenberg; 8 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Scherr und 1 weiterer Herr. Den Höhepunkt im Vereinsleben bildete die am 10. Oktober in Anwesenheit Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in Weinheim abgehaltene Landesversammlung. Frauenarbeitsschule (große Schülerinnenzahl), 18 eigene Nähmaschinen, für Unbemittelte Freistellen, Weihnachtsfeier, Staatsbeitrag 400 M., Zuschuß der Stadt 200 M. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts. Flick- und Spinnkurs, rege Beteiligung. Strickschule für Schulkinder unter 12 Jahren (über 100 Mädchen), da nur Halbtagsschule in der Volksschule besteht. Zwei Kleinkinderschulen; Christbescherung, Sammlung hierfür 845 M. Ertrag aus einer Verlosung 150 M. Ueberwachung der Pflegekinder, in Erkrankungsfällen kommt nötigenfalls der Verein für Arzt und Apotheke auf. Krankenpflegestation, Verwendung von 4 Diakonissinnen. Hauspflege bei Wöchnerinnen und Tuberkulösen durch 17 Hauspflegerinnen, in 95 Fällen an 670 Tagen und 42 Nächten; Aufwand 1210 M. (unter den Angaben in der Tabelle enthalten). Beitrag des Kreises 300 M. Krankengeräte. Tuberkulose-Ausschuß. Gewährung zahlreicher Unterstützungen an Nahrungsmitteln und Betten. Umfassende Armenpflege. Abgabe von Solbädern für 10 skrofulöse Kinder im städtischen Krankenhaus. Die Kinder schlafen nach dem Bad und erhalten Milch und Butterbrot. Vermittlung der Unterbringung dreier Kinder im Kindersolbad Dürrheim. Verbandmittelmuster. Verbindung mit Männerhilfsverein. Kriegsreservekapital 930 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Erlös aus Neujahrswunsch-Enthebungskarten 78 M. Zuwendungen im Gesamtbetrage von 1406 M.

388. **Weisbach** (Amt Eberbach). Frau Luise Lenz; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrigel in Strümpfelbrunn und 1 weiterer Herr. ✻ Krankenpflegestation gemeinsam mit den Kirchspielgemeinden von Strümpfelbrunn (siehe Strümpfelbrunn), Aufwand hierfür 61 M. Kleines Kriegsreservekapital. Unterstützung von Kranken und Wöchnerinnen durch Privatwohltätigkeit der Vereinsmitglieder.

389. **Weizen** (Amt Bonndorf). Frau Fabrikant M. Gäng Wwe.; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Winter und 1 weiterer Herr. ✻ Das vom Verein zu errichtende Gebäude für die Kleinkinderschule mit Krankenstation (einschl. Wohnung für die Landkrankenpflegerin) ist im Rohbau vollendet. An Zuwendungen hat der Verein erhalten: 300 M. aus der Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung, 5000 M. zum Neubau des Schwesternhauses von Frl. Agathe Fischer, je 200 M. von Herrn B. Buntru und Fr. Fischer.

390. **Welschneureut** (Amt Karlsruhe). Frau Pfarrer Braun; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Braun und 1 weiterer Herr. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Beitrag zur Kleinkinderschule 50 M. Krankenpflegestation. Krankengeräte. Armenpflege; Verbandmittel. Kriegsreservekapital 100 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose durch Belehrung.

391. **Wenkheim** (Amt Tauberbischofsheim). Frau Katharina Thoma; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Goos. ✻ Unterstützung der Kleinkinderschule. Aufwand 25 M. Armenpflege.

392. **Wertheim.** Frau Frieda Langguth; 1 weitere Dame als Stellvertreterin nebst einem Komitee von 20 Damen. Herr Dekan Camerer und 2 weitere Herren. Erfreuliche Zunahme der Mitgliederzahl. Eigenes Haus, in dem das „Volksbad" und die Schwesternwohnungen untergebracht sind. Außer den unentgeltlichen Solbadekuren für die Kinder (s. u.) wurden 2731 Wannenbäder, 1803 Brausebäder und 403 Salzbäder verabreicht. Unterstützung der Hausfrauenabende durch Ueberlassen des Lokals und Uebernahme der Beleuchtungskosten, Veranstaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. ✻ Beaufsichtigung der Industrieschule. 2 Flickkurse mit großer Beteiligung. Kochkurs. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Selbständiger Krankenpflegeverein mit 335 Mitgliedern unter dem Präsidium des Frauenvereins. Zuschuß des Vereins 700 M. Krankenpflegestation; Wochen- und Hauspflege. Krankengeräte. Darreichung von 1403 Salzbädern sowie Brot und Milch an 88 schwächliche Kinder mit gutem Erfolg. Armenpflege, 23 Kranke (einschl. Tuberkulöser und Wöchnerinnen) erhielten von 52 Vereinsmitgliedern 452 Mittagessen; Verteilung der Zinsen aus der Frischmuthstiftung; durch den Nähverein konnten 18 Familien an Weihnachten Wäsche und Kleidungsstücke erhalten. 30 Schulmädchen bekamen Hemden bezw. Stoff hierzu. An 21 alte oder gebrechliche Leute wurden Weihnachtsgaben verteilt. Uebernahme der Kurkosten für ein im Juliushospital in Würzburg untergebrachtes Kind. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 430 M. Bibliothek, die fleißig benutzt wird. Armannsche Stiftung zur Ausbildung von Mädchen, Stiftungsvermögen 8674 M., Verteilung verschiedener Stipendien aus der Stiftung zur Berufsausbildung ortsansässiger Töchter. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungen-Tuberkulose durch Verabreichung von Kost, Milch und Solbädern. Belohnung treuer Dienstboten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

393. **Wiechs** (Amt Schopfheim). Frau Altbürgermeister Greiner; 4 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Rotzler. Krankenpflege durch eine Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Armenpflege.

394. **Wiesenbach-Langenzell** (Amt Heidelberg). Ihre Durchlaucht Prinzessin Pauline zu Löwenstein-Wertheim-Freudenberg, Ehrenpräsidentin; Frau Hauptlehrer Müller und 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Fuhr und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Sommerkinderschule in einem von der Gemeinde gemieteten Lokale. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, Krankengeräte. Armenpflege.

395. **Wiesental** (Amt Bruchsal). Frau prakt. Arzt Dr. Fischer, die Anfang 1911 zurückgetreten ist; 8 weitere Frauen. Herr Dr. Fischer und 1 weiterer Herr. ✻ Mitwirkung bei Bekämpfung der Lungentuberkulose.

396. **Wieslet** (Amt Schopfheim). Frau Pfarrer Doerr; 8 weitere Frauen. Herr Pfarrer Doerr und 3 weitere Herren. ✻ Kleinkinderschule mit besonderer Verrechnung, Zuschuß von 180 M. aus der Vereinskasse. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die von der Gemeinde mit Hilfe des Kreises besoldet wird. Krankengeräte. Armenpflege. Christbescherung. Vereinskaffee.

397. **Wiesloch.** Frau Elise Steingötter; 6 weitere Frauen. Herr Oberamtmann Heß. Frauenarbeitsschule mit durchschnittlich 22 Schülerinnen. Lokal, Heizung und Beleuchtung stellt die Stadt. Staatszuschuß 500 M. Die Einnahmen mit 1068 M. und Ausgaben mit 999 M. sind in der Tabelle in Spalte 45 und 48 enthalten. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Flickkurs. Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Ueberwachung von Pflegekindern in verschiedenen Gemeinden des Amtsbezirks durch eine Vorstandsdame. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Spitalaufsicht; sämtliche Spitaliten erhielten zu Weihnachten Bekleidungsstücke. Krankenfürsorge in ständiger Verbindung mit den Krankenschwestern, Unterstützungen in Geld, Nahrungsmitteln 2c., Darreichung von Mittagskost durch Vereinsmitglieder. Remuneration an die Kinder- und Krankenschwestern. Verbandmittelmuster. Kriegsreservekapital 500 M. Armenpflege. Weihnachtsgaben für 109 Arme, Aufwand 215 M. Durch den Tuberkulose-Ausschuß wurden 9 Personen mit Milch unterstützt. Mädchenfürsorge. Erträgnis einer Sammlung zum Besten der bad. Krüppelfürsorge 84 M. Unterstützung der durch einen Bergrutsch in Mühlhausen Geschädigten und Aushändigung der dem Verein für diese vom Hauptverein aus der Jubiläumsstiftung überwiesenen Gabe von 300 M.

398. **Wilferdingen** (Amt Durlach). Frau Pfarrer Herrmann; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Herrmann. ✻ Abhaltung einer hauswirtschaftlichen Besprechung. Mitwirkung bei der Weihnachtsbescherung der Kleinkinderschule. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Der Aufwand hierfür sowie für Armenpflege wird zum großen Teil aus Stiftungsmitteln bestritten. Krankengeräte. Armenpflege; Darreichung von Essen. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Unterstützung und Belehrung Hilfsbedürftiger.

399. **Wilhelmsfeld** (Amt Heidelberg). Frau Pfarrer E. Pauly; 6 weitere Frauen. Herr Pfarrer Pauly und 2 weitere Herren. ✻ Eröffnung einer Krankenpflegestation am 1. November. An Beihilfen hierzu erhielt der Verein

200 M. aus der Großherzogin-Luise-Jubiläums-Stiftung und 150 M. aus der Stiftung „Frauentrost und Frauendank".

400. **Willstätt** (Amt Kehl). Frau Mina Keck; 11 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Reiß und 1 weiterer Herr. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Unterstützung der Kleinkinderschule. Uebernahme des Krankengeldes für die Kinderschwester auf die Vereinskasse. Beitrag des Vereins zur Christbescherung 20 M. Armenpflege; Weihnachtsbescherung für Arme.

401. **Windenreute** (Amt Emmendingen). Frau Sophie Schwaab; 5 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Roser. Der Verein wurde im Mai gegründet. ✻ Hauptaufgaben: Errichtung einer Krankenpflegestation. Armenpflege. Beihilfe von 50 M. von J. K. H. Großherzogin Luise.

402. **Wittenschwand** (Amt St. Blasien). Frau Luise Schmidt; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrverwalter Calmer und 2 weitere Herren. ✻ Krankenpflegestation in Gemeinschaft mit dem Frauenverein Ibach. Verwendung einer Landkrankenpflegerin, die in Unteribach wohnt. Pflegeleistungen siehe Ibach.

403. **Wittenweier** (Amt Lahr). Frau Lina Dietrich; 7 weitere Frauen. Herr Landwirt Christian Läßle. ✻ Leitung der der Gemeinde gehörigen Kleinkinderschule. Ergänzung des Inventars. Christbescherung.

404. **Wössingen** (Amt Bretten). Luise Angeloch an Stelle der zurückgetretenen Frau Oberzahlmeister Bölzner; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Schmidt und 2 weitere Herren. ✻ Vereinspreise für tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Christgeschenke für die Kleinkinderschule. Krankenpflege durch eine von der Gemeinde angestellte Landkrankenpflegerin, deren Gehalt von Beginn des Jahres an erhöht worden ist. Armenpflege. Weihnachtsbescherung für 8 arme Familien. Darreichung von Essen an Kranke und Wöchnerinnen auf Vereinskosten, außerdem Privatwohltätigkeit durch die Vorstandsmitglieder. Spende von 10 M. für die Hochwasserbeschädigten.

405. **Wolfach.** Frau prakt. Arzt Moser; 9 weitere Frauen. Herr Stadtpfarrer Eisele und 1 weiterer Herr. ✻ Anregung zur Eröffnung einer Nähschule, zu der die Stadt Lokal, Heizung und Beleuchtung stellt. Verein verleiht an Unbemittelte Nähmaschinen gegen eine Gebühr von monatlich 50 Pf. Flickkurs mit reger Beteiligung. Kleinkinderschule. Abschluß eines Haftpflichtversicherungsvertrags. Christbescherung. Krankenpflegestation. Verköstigung der Schwestern wurde von der Stadt übernommen. Krankengeräte. Armenpflege; zu den Sitzungen des Armenrats wird jeweils die Präsidentin des Vereins zugezogen. Verabreichung von 518 Mittagessen, davon 251 durch 7 Vereinsmitglieder. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Geordnete Wochenpflege, an der 17 Gemeinden des Bezirks teilnehmen gegen Zahlung eines Aversums; verpflegt wurden 22 Wöchnerinnen an 139 Tagen. Mitwirkung im Tuberkulose-Ausschuß. Christbescherung für Arme.

406. **Wollbach** (Amt Lörrach). Frau Emma Bronner; 9 weitere Frauen. Herr Pfarrer Koppert; 1 weiterer Herr. ✻ Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, für die die Gemeinde einen jährlichen Zuschuß von 250 M. gibt. Wechsel der Pflegerin. Krankengeräte. Verbandmittelmuster. Christbescherung, Aufwand 164 M. Der Grundstock zum Bau einer Kleinkinderschule beträgt jetzt 1784 M.

407. **Wollmatingen** (Amt Konstanz). Frau Dr. Sophie Lutz; 7 weitere Frauen. Herr Pfarrer Bauer und 2 weitere Herren. Bügelkurs mit 10 Teil-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

nehmerinnen. Die Kleinkinderschule mußte mangels eines geeigneten Lokals eingehen. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Für Krankenpflege sorgt ein gesonderter Krankenverein. Etwas Armenpflege.

408. **Wolterdingen** (Amt Donaueschingen). Frau Auguste Keßler; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Gissinger und 2 weitere Herren. ✻ Beaufsichtigung eines Flick- und Nähkurses unter Leitung einer Lehrschwester. Ueberwachung der Pflegekinder. Krankenpflegestation; nötigenfalls Hauspflege. Krankengeräte. Armenpflege. Gemeindebeitrag 200 M.

409. **Würm** (Amt Pforzheim). Bildung von 2 selbständigen Abteilungen. Frau Pfarrer Bacher, Gesamtpräsidentin. Herr Pfarrer Bacher. Abt. I: Krankenpflege. 4 Frauen, 1 Herr. Krankenpflegestation. Aufwand von 200 M. für Beschaffung von Einrichtungsgegenständen für diese, Krankengeräte. Abt. II: Kinderschule mit Krippe. 6 Frauen, 1 Herr. Am 2. Oktober feierliche Einweihung der von Herrn Fabrikanten Kollmar-Pforzheim für den Verein mit einem Aufwand von 18000 M. umgebauten Kleinkinderschule mit Krippe. Ertrag einer für die Einrichtung der Anstalten veranstalteten Sammlung 3556 M. Verwendung von 3 Kinderschwestern und 1 Gehilfin. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Generalversammlung mit Vortrag.

410. **Wyhlen** (Amt Lörrach). Frau Werkmeister Nardin; 7 weitere Frauen. Herren Pfarrer Lang und Oberlehrer Meier. ✻ Lieferung von Arbeitsmaterial für 70 Handarbeitsschülerinnen, Aufwand 141 M. Prämien für 11 tüchtige Handarbeitsschülerinnen. Bügelkurs mit 18 Teilnehmerinnen, Aufwand 112 M. Die Krankenpflege ruht in den Händen des Vinzentiusvereins; Krankengeräte. Armenpflege; arme Wöchnerinnen erhielten Kinderzeug, eine Wöchnerin Wochenpflege. Christbescherung für die Schulkinder. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose. Der Verein erhielt von der Sodafabrik 200 M., außerdem 100 M. von † Frau K. Soder. Von den Zinsen der von der Gemeinde verwalteten Solvay-Stiftung werden dem Verein jährlich 200 M. überwiesen. Ehrung der Industrielehrerin beim 25jährigen Dienstjubiläum.

411. **Zell** a. H. (Amt Offenburg). Frauenverein. Frau Ratschreiber Fischer; 7 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Winterhalter und 1 weiterer Herr. Handarbeitsschule für schulpflichtige Mädchen mit 30 Schülerinnen. Einrichtung und Eröffnung einer ständigen Nähschule; 35 Schülerinnen. ✻ Flickkurse für Dienstmädchen und Arbeiterinnen. Beihilfe vom Hauptverein (Jubiläumsstiftung) hiezu 30 M. Armenpflege. Beisteuer zur Kleidung von Erstkommunikanten. Belohnung von 2 Dienstboten für 10jährige treue Dienste.

412. **Zell** a. H. (Amt Offenburg). Krankenverein. Die Vereinsleitung liegt in den Händen eines Komitees von 6 Frauen und 3 Herren; den Vorsitz führt Herr Stadtpfarrer Kaiser. Krankenpflegestation.

413. **Zell i. W.** (Amt Schönau). Frau Babette Schlecht; 6 weitere Frauen. Herr Bürgermeister Steinmann. ✻ Beaufsichtigung des Haushaltungsunterrichts in der Fortbildungsschule. Kochkurs mit 14 Teilnehmerinnen. Mitwirkung bei der Kleinkinderschule, Christbescherung. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankengeräte. Armenpflege. Darreichung von Essen durch Vereinsmitglieder. Verbandmittel. Kriegsreservekapital 270 M. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit. Beisteuer zur

Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 129 M. Belohnung von Dienstboten für 10—15jährige treue Dienste.

414. **Ziegelhausen** (Amt Heidelberg.) Frau Pfarrer Krauß; 11 weitere Frauen. Herr Pfarrer Krauß. Eigenes Vereinshaus „Luisenheim". Frauenarbeitsschule mit 40 Schülerinnen. ✻ Kleinkinderschule. Christbescherung, Ertrag einer Sammlung hierfür 376 M. Beaufsichtigung der Pflegekinder. Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Verbandmittel (Vorrat und Muster). Armenpflege durch Privatwohltätigkeit. Kriegsreservekapital 50 M. Verbindung mit Männerhilfsverein. Am Geburtstage Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin Luise wurden die Kinder- und Arbeitsschülerinnen bewirtet.

415. **Zierolshofen** (Amt Kehl). Frau Hauptlehrer Brandmaier; 4 weitere Frauen. Herr Pfarrer Stengel und 2 weitere Herren. ✻ Mitwirkung bei der Kleinkinderschule. Größerer Aufwand für diese Anstalt, die ihr 50jähriges Jubiläum feiern konnte. Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin Luise hatte die Gnade, der Schule ein Bild zu verleihen. Oster- und Christbescherung. Armenpflege.

416. **Zuzenhausen** (Amt Sinsheim). Frau Pfarrer Tavernier; 5 weitere Frauen. Herr Pfarrer Tavernier. ✻ Krankenpflegestation, Verwendung einer Landkrankenpflegerin. Krankengeräte. Armenpflege. Verabreichung von Mittagessen durch Vereinsmitglieder. Verbindung mit dem Männerhilfsverein. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose und Säuglingssterblichkeit.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Schlußwort.

Indem wir diesen Bericht der Oeffentlichkeit übergeben, glauben wir ohne Ueberhebung auf Grund desselben aussprechen zu dürfen, daß auch im Jahre 1910 durch den Badischen Frauenverein und seine über das ganze Land verbreiteten zahlreichen Zweigvereine auf dem Gebiete der öffentlichen Wohlfahrtspflege viel Gutes geleistet worden und unserem Volk viel Segen erwachsen ist. Daraus mögen diejenigen, die uns mit Geld und sonstigen Gaben unterstützt haben, die Ueberzeugung schöpfen, daß wir die uns gewährten Mittel gut verwendet haben; diejenigen aber, die in Stadt und Land in der Arbeit mitgeholfen haben, werden mit Befriedigung erkennen, daß ihre Opfer an Zeit und Mühen keine vergeblichen waren, sondern gute Frucht getragen haben. Je mehr sich unser Verein ausdehnt, je umfassender seine Aufgaben und Leistungen werden, desto mehr bedarf er der allseitigen Mithilfe. Indem wir daher allen Mitarbeitern sowie allen Freunden und Gönnern unseres Vereins für ihr in reichem Maße betätigtes Wohlwollen nochmals aufrichtigst danken, bitten wir um fernere Erhaltung desselben.

Karlsruhe, im Juli 1911.

Der Vorstand des Badischen Frauenvereins.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zusammenstellung

der

Rechnungsergebnisse

der dem

Badischen Frauenverein

unterstehenden

Fonds und Abteilungskassen

für das Jahr

1910.

1	2		3		4		5		6		7	
Abteilung und Unterabteilung	Einnahmen: Kassenrest aus voriger Rechnung		Rückstände		Mitglieder- und Vereinsbeiträge		Staats- und Gemeindebeiträge		Ablieferungen der Unter-Abteilungen		Zuschüsse aus der Abteilungskasse	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Zentrallandesfond	336	87	194	32	5 781	99	16 000	—	—	—	—	—
Ortsfond	—	—	—	—	2 401	45	—	—	—	—	—	—
Großherzogin Luise Jubiläums-Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stiftung Witwentrost	271	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung I.												
a. Abteilungskasse	—	—	—	—	1 262	90	—	—	9 090	07	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Luisenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 810	12
2. Arbeitslehrkurse	—	—	—	—	—	—	5 000	—	—	—	—	—
3. Frauenarbeitsschule und Handelsschule	—	—	72	—	—	—	3 200	—	—	—	9 328	06
4. Stellenvermittlungsbureau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	511	15
5. Haushaltungs-Lehrerinnen-Seminar	—	—	—	—	—	—	5 000	—	—	—	—	—
6. Haushaltungsschule	—	—	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen	5	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Unterstützungsfond für Haushaltungslehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Unterstützungsfond für Luisenschullehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	64	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Heim Friedrichstift	3 177	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung II.												
a. Abteilungskasse	143	92	125	—	509	70	3 250	—	4 107	90	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Krippe I (Luisenhaus)	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	8 880	67
2. „ II (Hildahaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 675	74
3. Kinderpflegerinnen-Institut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Erzieherinnen-Institut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Armenkinderpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	649	84
Abteilung III.												
a. Abteilungskasse	—	—	1 933	17	579	30	9 000	—	—	—	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Pensionsfond der Schwestern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 592	83
2. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege	26	76	—	—	—	—	2 000	—	—	—	—	—

8	9		10		11		12		13		14		15	
Einnahmen: Geschenke und Vermächtnisse	Zinsen aus Aktiv-Kapitalien		Von Liegenschaften		Betriebsbezw. Zwecks-Einnahmen		Sonstiges		Uneigentliche Einnahmen		Für den Grundstock		Summe	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
5 205	14	2 446	83	2 750	—	13 267	59	257	10	33 792	38	15 408	47	95 440	69
125	—	316	88	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	2 887	33
—	—	6 801	13	—	—	—	—	—	—	600	—	8 353	10	15 754	23
5 433	—	2 612	31	—	—	—	—	—	—	—	—	2 000	—	10 317	21
835	—	2 235	90	28 765	—	—	—	—	—	18 724	86	91 146	87	152 060	60
—	—	—	—	—	—	79 009	08	62	56	—	—	—	—	82 881	83
—	—	—	—	—	—	21 507	60	—	—	—	—	—	—	26 507	60
—	—	—	—	—	—	33 397	14	—	—	—	—	—	—	45 997	20
—	—	—	—	—	—	2 003	30	—	—	—	—	—	—	2 514	45
—	—	—	—	—	—	13 287	51	—	—	—	—	—	—	18 287	51
—	—	—	—	—	—	59 236	50	53	65	—	—	—	—	59 690	24
386	05	649	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 040	76
1 003	—	408	07	—	—	—	—	—	—	—	—	247	—	1 658	07
110	—	60	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	76
—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	83
—	—	70	—	—	—	35 815	62	74	79	380	—	—	—	39 517	97
350	—	2 119	87	—	—	—	—	15 918	06	5 884	82	6 444	06	38 853	33
1 990	62	—	—	—	—	2 425	75	397	44	—	—	—	—	13 994	48
514	60	—	—	—	—	2 118	63	84	50	—	—	—	—	9 393	47
—	—	—	—	—	—	2 770	—	71	50	—	—	—	—	2 841	50
—	—	—	—	—	—	3 375	—	—	—	—	—	—	—	3 375	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	649	84
13 901	02	1 740	83	—	—	401 780	62	—	—	42 749	27	157838	78	629 522	99
3 801	25	8 328	61	—	—	12 224	32	—	—	412	85	12 394	02	38 753	88
30	—	1 868	58	—	—	—	—	—	—	—	—	1 550	—	5 475	34

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1	2		3		4		5		6		7	
Abteilung und Unterabteilung	Ein-											
	Kassenrest aus voriger Rechnung		Rückstände		Mitglieder- und Vereinsbeiträge		Staats- und Gemeindebeiträge		Ablieferungen der Unterabteilungen		Zuschüsse aus der Abteilungskasse	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Zentrallandesfond	336	87	194	32	5 781	99	16 000	—	—	—	—	—
Ortsfond	—	—	—	—	2 401	45	—	—	—	—	—	—
Großherzogin Luise Jubiläums-Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stiftung Witwentrost	271	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung I.												
a. Abteilungskasse	—	—	—	—	1 262	90	—	—	9 090	07	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Luisenschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 810	19
2. Arbeitslehrkurse	—	—	—	—	—	—	5 000	—	—	—	—	—
3. Frauenarbeitsschule und Handelsschule	—	—	72	—	—	—	3 200	—	—	—	9 328	06
4. Stellenvermittlungsbureau	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	511	15
5. Haushaltungs-Lehrerinnen-Seminar	—	—	—	—	—	—	5 000	—	—	—	—	—
6. Haushaltungsschule	—	—	400	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen	5	51	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Unterstützungsfond für Haushaltungslehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Unterstützungsfond für Luisenschullehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	64	83	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Heim Friedrichstift	3 177	56	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung II.												
a. Abteilungskasse	143	92	125	—	509	70	3 250	—	4 107	90	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Krippe I (Luisenhaus)	—	—	—	—	300	—	—	—	—	—	8 880	67
2. „ II (Hildahaus)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6 675	74
3. Kinderpflegerinnen-Institut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Erzieherinnen-Institut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Armenkinderpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	649	84
Abteilung III.												
a. Abteilungskasse	—	—	1 933	17	579	30	9 000	—	—	—	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Pensionsfond der Schwestern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 592	83
2. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege	26	76	—	—	—	—	2 000	—	—	—	—	—

8	9	10	11	12	13	14	15

nahmen

Geschenke und Vermächtnisse		Zinsen aus Aktiv-Kapitalien		Von Liegenschaften		Betriebs- bezw. Zwecks-Einnahmen		Sonstiges		Uneigentliche Einnahmen		Für den Grundstock		Summe	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
5 205	14	2 446	83	2 750	—	13 267	59	257	10	33 792	38	15 408	47	95 440	69
125	—	316	88	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	2 887	33
—	—	6 801	13	—	—	—	—	—	—	600	—	8 353	10	15 754	23
5 433	—	2 612	31	—	—	—	—	—	—	—	—	2 000	—	10 317	21
835	—	2 235	90	28 765	—	—	—	—	—	18 724	86	91 146	87	152 060	60
—	—	—	—	—	—	79 009	08	62	56	—	—	—	—	82 881	83
—	—	—	—	—	—	21 507	60	—	—	—	—	—	—	26 507	60
—	—	—	—	—	—	33 397	14	—	—	—	—	—	—	45 997	20
—	—	—	—	—	—	2 003	30	—	—	—	—	—	—	2 514	45
—	—	—	—	—	—	13 287	51	—	—	—	—	—	—	18 287	51
—	—	—	—	—	—	59 236	59	53	65	—	—	—	—	59 690	24
386	05	649	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 040	76
1 003	—	408	07	—	—	—	—	—	—	—	—	247	—	1 658	07
110	—	60	76	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	76
—	—	80	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	144	83
—	—	70	—	—	—	35 815	62	74	79	380	—	—	—	39 517	97
350	—	2 119	87	—	—	—	—	15 918	06	5 884	82	6 444	06	38 853	33
1 990	62	—	—	—	—	2 425	75	397	44	—	—	—	—	13 994	48
514	60	—	—	—	—	2 118	63	84	50	—	—	—	—	9 393	47
—	—	—	—	—	—	2 770	—	71	50	—	—	—	—	2 841	50
—	—	—	—	—	—	3 375	—	—	—	—	—	—	—	3 375	—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	649	84
13 901	02	1 740	83	—	—	401 780	62	—	—	42 749	27	157838	78	629 522	99
3 801	25	8 328	61	—	—	12 224	32	—	—	412	85	12 394	02	38 753	88
30	—	1 868	58	—	—	—	—	—	—	—	—	1 550	—	5 475	34

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Abteilung und Unterabteilung	Einnahmen: Kassenrest aus voriger Rechnung	Rückflüsse	Mitglieder- und Vereinsbeiträge	Staats- und Gemeindebeiträge	Ablieferungen der Unterabteilungen	Zuschüsse aus der Abteilungskasse	Einnahmen: Geschenke und Vermächtnisse	Zinsen aus Aktiv-Kapitalien	Von Liegenschaften	Betriebs- bezw. Zweck-Einnahmen	Sonstiges	Außerordentliche Einnahmen	Für den Grundstock	Summe
	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern	7 55	— —	— —	— —	— —	— —	— —	153 70	— —	350 10	— —	— —	— —	511 35
4. Fond für rachitische Kinder	408 44	— —	— —	500 —	— —	— —	2 070 —	— —	— —	256 50	— —	— —	— —	3 234 94
5. Luisenheim für Schwestern	— —	79 44	— —	— —	— —	579 60	2 446 47	1 038 80	725 —	20 819 03	— —	— —	4 448 21	30 136 55
6. Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung	— —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	488 61	— —	— —	— —	— —	171 43	660 04
7. Kinderfolbad Dürrheim	2 354 51	1 629 08	— —	— —	— —	— —	774 67	2 413 36	— —	96 389 33	— —	40 677 03	48 915 —	193 152 98
8. Dr. Benkiserscher Freibettfond	85 90	— —	— —	— —	— —	— —	398 50	573 90	— —	— —	— —	— —	— —	1 008 30
Abteilung IV.														
a. Abteilungskasse	542 92	— —	1 451 —	— —	8 663 34	— —	425 —	2 823 07	— —	— —	26 —	4 476 83	19 702 03	38 139 69
b. Unterabteilungen														
1. Soffenfrauenverein	— —	— —	650 —	3 000 —	— —	4 738 32	1 132 50	128 —	— —	3 520 30	— —	— —	— —	18 169 12
2. Elisabethenverein	2 756 48	— —	1 353 40	800 —	— —	2 100 —	3 333 36	— —	— —	1 965 07	— —	— —	— —	12 308 31
3. Mädchenfürsorge:														
Allgemeines	— —	— —	— —	100 —	— —	1 343 70	723 —	339 23	— —	27 —	— —	400 —	2 340 —	
Fürsorgeheim Luisenhaus	— —	— —	— —	— —	— —	200 —	50 —	— —	— —	1 266 69	— —	— —	— —	14 433 35
Fürsorgeheim Scheibenhardt	— —	— —	2 120 —	— —	— —	— —	— —	— —	— —	5 123 73	— —	— —	— —	
Erholungsheim Marzell	— —	— —	6 100 —	1 100 —	— —	— —	978 10	467 74	— —	7 414 90	169 81	— —	33 000 —	49 230 55
4. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	— —	160 30	1 055 —	3 500 —	— —	— —	315 80	1 030 10	— —	15 232 48	— —	5 530 50	8 400 —	35 224 18
5. Geschäftsgehilfinnenheim	66 49	— —	1 234 90	300 —	— —	— —	203 —	72 65	590 —	29 146 81	188 97	— —	3 300 —	35 102 82
6. Arbeiterinnenfürsorge	128 84	— —	722 —	— —	— —	280 —	1 537 —	448 18	— —	7 828 36	59 20	300 —	120 —	11 423 58
7. Kochschule	— —	— —	— —	1 150 —	— —	— —	— —	— —	— —	20 906 95	100 69	— —	— —	22 157 64
8. Volksküche A	— —	— —	— —	— —	— —	— —	74 57	— —	— —	47 439 24	3 96	— —	— —	47 517 77
9. „ B	— —	— —	100 —	— —	— —	— —	74 57	— —	— —	19 984 52	— —	— —	— —	20 159 00
10. „ C	— —	— —	— —	— —	— —	— —	74 57	— —	— —	33 696 87	— —	— —	— —	33 771 44
Abteilung V.														
a. Abteilungskasse (Tuberkulose-Ausschuß)	— —	136 25	1 331 70	10 000 —	— —	— —	625 26	1 083 63	— —	4 891 78	50 35	7 310 19	8 700 —	34 129 16
b. Walderholungsstätte bei Ettlingen	45 80	— —	— —	1 500 —	— —	— —	13 94	632 98	— —	3 434 40	— —	— —	— —	5 627 12
Abteilung VI. (Säuglingsfürsorge)	283 31	— —	421 20	3 000 —	— —	— —	4 195 69	747 80	— —	10 348 47	5 231 57	2 424 97	7 000 —	33 652 92

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1	2		3		4		5		6		7	
Abteilung und Unterabteilung	Ein-											
	Kassenrest aus voriger Rechnung		Rückstände		Mitglieder- und Vereinsbeiträge		Staats- und Gemeindebeiträge		Ablieferungen der Unter-Abteilungen		Zuschüsse aus der Abteilungskasse	
	M	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern	7	55	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Fond für rachitische Kinder	408	44	—	—	—	—	500	—	—	—	—	—
5. Luisenheim für Schwestern	—	—	79	44	—	—	—	—	—	—	579	60
6. Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Kindersolbad Dürrheim	2 354	51	1 629	08	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Dr. Benckiserscher Freibettfond	35	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung IV.												
a. Abteilungskasse	542	92	—	—	1 451	—	—	—	8 663	34	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Sofienfrauenverein	—	—	—	—	650	—	3 000	—	—	—	4 738	32
2. Elisabethenverein	2 756	48	—	—	1 353	40	800	—	—	—	2 100	—
3. Mädchenfürsorge:												
Allgemeines	—	—	—	—	—	—	100	—	—	—	1 343	70
Fürsorgeheim Luisenhaus	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	200	—
Fürsorgeheim Scheibenhardt	—	—	—	—	2 120	—	—	—	—	—	—	—
Erholungsheim Marzzell	—	—	—	—	6 100	—	1 100	—	—	—	—	—
4. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	—	—	160	30	1 055	—	3 500	—	—	—	—	—
5. Geschäftsgehilfinnenheim	66	49	—	—	1 234	90	300	—	—	—	—	—
6. Arbeiterinnenfürsorge	128	84	—	—	722	—	—	—	—	—	280	—
7. Kochschule	—	—	—	—	—	—	1 150	—	—	—	—	—
8. Volksküche A	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. „ B	—	—	—	—	100	—	—	—	—	—	—	—
10. „ C	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung V.												
a. Abteilungskasse (Tuberkulose-Ausschuß)	—	—	136	25	1 331	70	10 000	—	—	—	—	—
b. Walderholungsstätte bei Ettlingen	45	80	—	—	—	—	1 500	—	—	—	—	—
Abteilung VI. (Säuglingsfürsorge)	283	31	—	—	421	20	3 000	—	—	—	—	—

8	9	10	11	12	13	14	15

nahmen

Geschenke und Vermächtnisse		Zinsen aus Aktiv-Kapitalien		Von Liegenschaften		Betriebs- bezw. Zwecks-Einnahmen		Sonstiges		Uneigentliche Einnahmen		Für den Grundstock		Summe	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
—	—	153	70	—	—	350	10	—	—	—	—	—	—	511	35
2 070	—	—	—	—	—	256	50	—	—	—	—	—	—	3 234	94
2 446	47	1 038	80	725	—	20 819	03	—	—	—	—	4 448	21	30 136	55
—	—	488	61	—	—	—	—	—	—	—	—	171	43	660	04
774	67	2 413	36	—	—	96 389	33	—	—	40 677	03	48 915	—	193 152	98
398	50	573	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1 008	30
425	—	2 823	07	—	—	—	—	26	—	4 476	33	19 732	03	38 139	69
1 132	50	128	—	—	—	3 520	30	—	—	—	—	—	—	13 169	12
3 333	36	—	—	—	—	1 965	07	—	—	—	—	—	—	12 308	31
723	—	339	23	—	—	27	—	—	—	400	—	2 340	—		
50	—	—	—	—	—	1 266	69	—	—	—	—	—	—	14 433	35
—	—	—	—	—	—	5 123	73	—	—	—	—	—	—		
978	10	467	74	—	—	7 414	90	169	81	—	—	33 000	—	49 230	55
315	80	1 030	10	—	—	15 232	48	—	—	5 530	50	8 400	—	35 224	18
203	—	72	65	590	—	29 146	81	188	97	—	—	3 300	—	35 102	82
1 537	—	448	18	—	—	7 828	36	59	20	300	—	120	—	11 423	58
—	—	—	—	—	—	20 906	95	100	69	—	—	—	—	22 157	64
74	57	—	—	—	—	47 439	24	3	96	—	—	—	—	47 517	77
74	57	—	—	—	—	19 984	52	—	—	—	—	—	—	20 159	09
74	57	—	—	—	—	33 696	87	—	—	—	—	—	—	33 771	44
625	26	1 083	63	—	—	4 891	78	50	35	7 310	19	8 700	—	34 129	16
13	94	632	98	—	—	3 434	40	—	—	—	—	—	—	5 627	12
4 195	60	747	80	—	—	10 348	47	5 231	57	2 424	97	7 000	—	33 652	92

1	2		3		4		5		6		7	
Abteilung und Unterabteilung	Aus-											
	Verwaltungskosten		Auf Liegenschaften		Für das Inventar		Abgaben und Lasten		Schuldzinsen		Abgang und Nachlaß	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Zentrallandesfond	31 177	65	152	35	166	08	89	04	344	77	—	—
Ortsfond	2 843	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großherzogin Luise-Jubiläums-Stiftung	201	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stiftung Witwentrost	81	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung I.												
a. Abteilungskasse	4 151	49	6 501	14	—	—	510	06	11 548	60	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Luisenschule	—	—	460	61	1 455	27	—	—	—	—	1 259	—
2. Arbeitslehrkurse	—	—	68	42	408	36	—	—	—	—	80	50
3. Frauenarbeitsschule und Handelsschule	—	—	434	11	1 474	62	—	—	—	—	1 237	33
4. Stellenvermittlungsbureau	—	—	—	—	13	80	—	—	—	—	—	—
5. Haushaltungs-Lehrerinnen-Seminar	—	—	344	06	683	24	—	—	—	—	130	—
6. Haushaltungsschule	—	—	492	23	2 231	79	—	—	—	—	—	—
7. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Unterstützungsfond für Haushaltungslehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Unterstützungsfond für Luisenschullehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Heim Friedrichstift	—	—	652	33	953	52	130	10	—	—	—	—
Abteilung II.												
a. Abteilungskasse	862	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Krippe I (Luisenhaus)	—	—	—	—	1 833	17	—	—	—	—	—	—
2. „ II (Hildahaus)	—	—	—	—	527	70	—	—	—	—	—	—
3. Kinderpflegerinnen-Institut	—	—	—	—	5	47	—	—	—	—	—	—
4. Erzieherinnen-Institut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Armenkinderpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung III.												
a. Abteilungskasse	3 747	21	6 619	15	8 500	82	623	22	9 162	85	433	25
b. Unterabteilungen												
1. Pensionsfond der Schwestern	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege	482	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

8	9	10	11	12	13	14	15
gaben							
Zuschüsse an die Unterabteilungen	Ablieferungen an die Abteilungskasse	Betriebs- bezw. Zweck-Ausgaben	Sonstiges	Unregelmäßige Ausgaben	Für den Grundstock	Kassenrest an künftige Rechnung	Summe
ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
— —	— —	7 795 22	319 74	32 376 15	22 207 86	811 83	95 440 69
— —	— —	— —	— —	— —	44 —	— —	2 887 33
— —	— —	6 600 —	— —	100 —	8 824 69	28 34	15 754 23
— —	— —	4 100 —	— —	— —	5 544 81	591 20	10 317 21
— —	— —	— —	403 46	14 858 82	109 437 13	— —	— —
— —	— —	79 706 95	— —	— —	— —	— —	82 881 83
— —	1 684 94	24 265 38	— —	— —	— —	— —	26 507 60
— —	— —	42 851 14	— —	— —	— —	— —	45 997 20
— —	— —	2 500 65	— —	— —	— —	— —	2 514 45
— —	669 10	16 461 11	— —	— —	— —	— —	18 287 51
— —	6 736 03	50 230 19	— —	— —	— —	— —	59 690 24
— —	— —	347 20	— —	— —	600 —	93 56	1 040 76
— —	— —	250 —	— —	— —	1 408 07	— —	1 658 07
— —	— —	— —	— —	— —	170 76	— —	170 76
— —	— —	45 —	— —	— —	— —	99 83	144 83
— —	— —	30 264 91	— —	727 50	— —	6 789 61	39 517 97
16 296 25	— —	— —	576 63	5 684 82	15 613 74	509 11	38 853 33
— —	— —	12 161 31	— —	— —	— —	— —	13 994 48
— —	— —	8 865 77	— —	— —	— —	— —	9 393 47
— —	2 024 17	811 86	— —	— —	— —	— —	2 841 50
— —	2 083 73	1 291 27	— —	— —	— —	— —	3 375 —
— —	— —	649 84	— —	— —	— —	— —	649 84
2 172 43	— —	418 360 51	— —	23 395 52	136 408 63	99 40	629 522 99
— —	— —	22 200 01	— —	159 59	16 094 02	253 26	38 753 88
— —	— —	3 216 59	— —	1 016 —	722 08	38 65	5 475 34

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1	2		3		4		5		6		7	
Abteilung und Unterabteilung	Aus-											
	Verwaltungskosten		Auf Liegenschaften		Für das Inventar		Abgaben und Lasten		Schuldzinsen		Abgang und Nachlaß	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Zentrallandesfond	31 177	65	152	35	166	08	89	04	344	77	—	—
Ortsfond	2 843	33	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Großherzogin Luise-Jubiläums-Stiftung	201	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stiftung Witwentrost	81	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung I.												
a. Abteilungskasse	4 151	49	6 501	14	—	—	510	06	11 548	60	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Luisenschule	—	—	460	61	1 455	27	—	—	—	—	1 259	—
2. Arbeitslehrkurse	—	—	68	42	408	36	—	—	—	—	80	50
3. Frauenarbeitsschule und Handelsschule	—	—	434	11	1 474	62	—	—	—	—	1 237	33
4. Stellenvermittlungsbureau	—	—	—	—	13	80	—	—	—	—	—	—
5. Haushaltungs-Lehrerinnen-Seminar	—	—	344	06	683	24	—	—	—	—	130	—
6. Haushaltungsschule	—	—	492	23	2 231	79	—	—	—	—	—	—
7. Unterstützungsfond für Arbeitslehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. Unterstützungsfond für Haushaltungslehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
9. Unterstützungsfond für Luisenschulelehrerinnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. Heim Friedrichstift	—	—	652	33	953	52	130	10	—	—	—	—
Abteilung II.												
a. Abteilungskasse	862	78	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Krippe I (Luisenhaus)	—	—	—	—	1 833	17	—	—	—	—	—	—
2. „ II (Hildahaus)	—	—	—	—	527	70	—	—	—	—	—	—
3. Kinderpflegerinnen-Institut	—	—	—	—	5	47	—	—	—	—	—	—
4. Erzieherinnen-Institut	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
5. Armenkinderpflege	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung III.												
a. Abteilungskasse	3 747	21	6 619	15	8 500	82	623	22	9 162	85	433	25
b. Unterabteilungen												
1. Pensionsfond der Schwestern	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege	482	02	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

8	9	10	11	12	13	14	15

gaben

Zuschüsse an die Unterabteilungen		Ablieferungen an die Abteilungskasse		Betriebs- bezw. Zwecks-Ausgaben		Sonstiges		Uneigentliche Ausgaben		Für den Grundstock		Kassenrest an künftige Rechnung		Summe	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
—	—	—	—	7 795	22	319	74	32 376	15	22 207	86	811	83	95 440	69
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	44	—	—	—	2 887	33
—	—	—	—	6 600	—	—	—	100	—	8 824	69	28	34	15 754	23
—	—	—	—	4 100	—	—	—	—	—	5 544	81	591	20	10 317	21
—	—	—	—	—	—	403	46	14 858	82	100 437	13	—	—	—	—
—	—	—	—	79 706	95	—	—	—	—	—	—	—	—	82 881	83
—	—	1 684	94	24 265	38	—	—	—	—	—	—	—	—	26 507	60
—	—	—	—	42 851	14	—	—	—	—	—	—	—	—	45 997	20
—	—	—	—	2 500	65	—	—	—	—	—	—	—	—	2 514	45
—	—	669	10	16 461	11	—	—	—	—	—	—	—	—	18 287	51
—	—	6 736	03	50 230	19	—	—	—	—	—	—	—	—	59 690	24
—	—	—	—	347	20	—	—	—	—	600	—	93	56	1 040	76
—	—	—	—	250	—	—	—	—	—	1 408	07	—	—	1 658	07
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	170	76	—	—	170	76
—	—	—	—	45	—	—	—	—	—	—	—	99	83	144	83
—	—	—	—	30 264	91	—	—	727	50	—	—	6 789	61	39 517	97
16 206	25	—	—	—	—	576	63	5 684	82	15 013	74	509	11	38 853	33
—	—	—	—	12 161	31	—	—	—	—	—	—	—	—	13 994	48
—	—	—	—	8 865	77	—	—	—	—	—	—	—	—	9 393	47
—	—	2 024	17	811	86	—	—	—	—	—	—	—	—	2 841	50
—	—	2 083	73	1 291	27	—	—	—	—	—	—	—	—	3 375	—
—	—	—	—	649	84	—	—	—	—	—	—	—	—	649	84
2 172	43	—	—	418 360	51	—	—	23 395	52	156 408	63	99	40	629 522	99
—	—	—	—	22 200	01	—	—	159	59	16 094	02	253	26	38 753	88
—	—	—	—	3 216	59	—	—	1 016	—	722	08	38	65	5 475	34

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1	2		3		4		5		6		7	
Abteilung und Unterabteilung	Aus-											
	Verwaltungskosten		Auf Liegenschaften		Für das Inventar		Abgaben und Lasten		Schuldzinsen		Abgang und Nachlaß	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Fond für rachitische Kinder	—	—	28	80	110	58	10	14	—	—	—	—
5. Luisenheim für Schwestern	—	—	172	18	277	89	75	79	—	—	—	—
6. Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Kindersolbad Dürrheim	556	45	4 228	91	5 755	41	570	18	4 165	89	1 054	27
8. Dr. Benckiserscher Freibettfond	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung IV.												
a. Abteilungskasse	183	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Sofienfrauenverein	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Elisabethenverein	213	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Mädchenfürsorge:												
Allgemeines	97	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürsorgeheim Luisenhaus	—	—	—	—	174	57	—	—	—	—	—	—
Fürsorgeheim Scheibenhardt	—	—	26	67	360	24	—	—	—	—	—	—
Erholungsheim Marzell	—	—	1 069	35	5 091	84	54	55	—	—	—	—
4. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	758	01	1 767	59	1 224	67	—	—	—	—	—	—
5. Geschäftsgehilfinnenheim	20	—	518	77	526	34	96	72	—	—	—	—
6. Arbeiterinnenfürsorge	25	—	18	30	280	68	3	80	—	—	—	—
7. Kochschule	19	41	—	—	446	08	—	—	—	—	50	—
8. Volksküche A	20	—	—	—	242	32	—	—	—	—	—	—
9. „ B	20	—	200	06	236	83	—	—	—	—	—	—
10. „ C	20	—	—	—	283	46	—	—	—	—	—	—
Abteilung V.												
a. Abteilungskasse (Tuberkulose-Ausschuß)	963	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Walderholungsstätte bei Ettlingen	86	40	630	90	52	19	81	03	—	—	39	10
Abteilung VI. (Säuglingsfürsorge)	475	09	—	—	239	11	—	—	—	—	—	—

8	9	10	11	12	13	14	15
gaben							
Zuschüsse an die Unterabteilungen	Mitlieferungen an die Abteilungskasse	Unterhaltungs-bezw. Hocks-Ausgaben	Sonstiges	Uneigentliche Ausgaben	Für den Grundstock	Kassenrest an künftige Rechnung	Summe
ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰	ℳ ₰
— —	— —	436 43	— —	— —	55 30	19 62	511 35
— —	— —	2 295 97	— —	— —	— —	789 39	3 234 94
— —	— —	22 636 57	— —	— —	6 848 21	125 91	30 136 55
— —	— —	488 84	— —	— —	170 —	— —	660 04
— —	— —	61 774 46	170 80	42 358 75	72 297 45	220 41	193 152 98
— —	— —	362 —	— —	— —	573 90	72 40	1 008 30
9 503 70	— —	— —	115 30	4 476 33	23 522 93	337 96	38 139 69
— —	— —	13 126 42	42 70	— —	— —	— —	13 169 12
— —	— —	11 391 72	— —	— —	— —	703 11	12 308 31
— —	— —	446 37	30 60	400 —	2 337 54	— —	
— —	— —	3 596 54	— —	— —	— —	— —	14433 35
— —	— —	6 963 17	— —	— —	— —	— —	
— —	39 22	4 716 66	791 21	— —	37 467 74	— —	49 230 55
— —	— —	19 067 25	900 —	5 592 30	5 862 60	51 76	35 224 18
— —	— —	29 204 82	146 —	— —	4 557 23	82 94	35 102 82
— —	— —	9 608 23	13 84	300 —	1 168 18	5 55	11 423 58
— —	2 679 50	18 883 —	79 65	— —	— —	— —	22 157 64
— —	3 630 68	43 624 77	— —	— —	— —	— —	47 517 77
— —	950 20	18 752 —	— —	— —	— —	— —	20 159 09
— —	1 102 06	32 365 92	— —	— —	— —	— —	33 771 44
— —	— —	18 823 86	— —	6 491 58	8 058 63	291 46	34 129 16
— —	— —	3 696 38	— —	— —	982 98	58 74	5 627 12
— —	— —	20 536 58	1 550 —	2 355 20	8 247 80	249 14	33 652 92

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

1	2		3		4		5		6		7	
Abteilung und Unterabteilung	Aus-											
	Verwaltungskosten		Auf Liegenschaften		Für das Inventar		Abgaben und Lasten		Schuldzinsen		Abgang und Nachlaß	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
3. Fond zur Gewährung von Beihilfen an erkrankte und erholungsbedürftige Schwestern .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
4. Fond für rachitische Kinder	—	—	28	86	110	58	10	14	—	—	—	—
5. Luisenheim für Schwestern	—	—	172	18	277	89	75	79	—	—	—	—
6. Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung . .	1	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7. Kindersolbad Dürrheim	556	45	4 228	91	5 755	41	570	18	4 165	89	1 054	27
8. Dr. Benckiserscher Freibettfond	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Abteilung IV.												
a. Abteilungskasse . .	183	47	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Unterabteilungen												
1. Sofienfrauenverein . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Elisabethenverein . .	213	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
3. Mädchenfürsorge:												
Allgemeines	97	65	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fürsorgeheim Luisenhaus	—	—	—	—	174	57	—	—	—	—	—	—
Fürsorgeheim Scheibenhardt	—	—	26	67	360	24	—	—	—	—	—	—
Erholungsheim Marzzell . . .	—	—	1 069	35	5 091	84	54	53	—	—	—	—
4. Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt .	758	01	1 767	59	1 224	67	—	—	—	—	—	—
5. Geschäftsgehilfinnenheim	20	—	518	77	526	34	96	72	—	—	—	—
6. Arbeiterinnenfürsorge .	25	—	18	30	280	68	3	80	—	—	—	—
7. Kochschule	19	41	—	—	446	08	—	—	—	—	50	—
8. Volksküche A . . .	20	—	—	—	242	32	—	—	—	—	—	—
9. „ B . . .	20	—	200	06	236	83	—	—	—	—	—	—
10. „ C . . .	20	—	—	—	283	46	—	—	—	—	—	—
Abteilung V.												
a. Abteilungskasse (Tuberkulose-Ausschuß) .	963	63	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
b. Walderholungsstätte bei Ettlingen . . .	86	40	630	30	52	19	81	03	—	—	39	10
Abteilung VI. (Säuglingsfürsorge) . .	475	09	—	—	239	11	—	—	—	—	—	—

8	9	10	11	12	13	14	15

gaben

Zuschüsse an die Unterabteilungen		Ablieferungen an die Abteilungskasse		Betriebs- bezw. Zwecks-Ausgaben		Sonstiges		Uneigentliche Ausgaben		Für den Grundstock		Kassenrest an künftige Rechnung		Summe	
M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
—	—	—	—	436	43	—	—	—	—	55	30	19	62	511	35
—	—	—	—	2 295	97	—	—	—	—	—	—	789	39	3 234	94
—	—	—	—	22 636	57	—	—	—	—	6 848	21	125	91	30 136	55
—	—	—	—	488	84	—	—	—	—	170	—	—	—	660	04
—	—	—	—	61 774	46	170	80	42358	75	72 297	45	220	41	193 152	98
—	—	—	—	362	—	—	—	—	—	573	90	72	40	1 008	30
9 503	70	—	—	—	—	115	30	4 476	33	23 522	93	337	96	38 139	69
—	—	—	—	13 126	42	42	70	—	—	—	—	—	—	13 169	12
—	—	—	—	11 391	72	—	—	—	—	—	—	703	11	12 308	31
—	—	—	—	446	37	30	60	400	—	2 337	54	—	—		
—	—	—	—	3 596	54	—	—	—	—	—	—	—	—	14433	35
—	—	—	—	6 963	17	—	—	—	—	—	—	—	—		
—	—	39	22	4 716	66	791	21	—	—	37 467	74	—	—	49 230	55
—	—	—	—	19 067	25	900	—	5 592	30	5 862	60	51	76	35 224	18
—	—	—	—	29 204	82	146	—	—	—	4 557	23	32	94	35 102	82
—	—	—	—	9 608	23	13	84	300	—	1 168	18	5	55	11 423	58
—	—	2 679	50	18 883	—	79	65	—	—	—	—	—	—	22 157	64
—	—	3 630	68	43 624	77	—	—	—	—	—	—	—	—	47 517	77
—	—	950	20	18 752	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20 159	09
—	—	1 102	06	32 365	92	—	—	—	—	—	—	—	—	33 771	44
—	—	—	—	18 323	86	—	—	6 491	58	8 058	63	291	46	34 129	16
—	—	—	—	3 696	38	—	—	—	—	982	98	58	74	5 627	12
—	—	—	—	20 536	58	1 550	—	2 355	20	8 247	80	249	14	33 652	92

Darstellung

des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher dem Badischen Frauenverein unterstehenden Fonds und Abteilungskassen auf Ende des Rechnungsjahres 1910.

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
					Abteilung I			Abtei-	
	Zentral-Landesfond	Ortsfond	Großherzogin Luise-Jubiläums-Stiftung	Stiftung Wittwentrost	Abteilungskasse mit Unterabteilungen O.-Z. 1–10 und v. Langenstein'sche Stiftung	Heim Friedrichshilf	Abteilung II	Abteilungskasse mit Unterabteilungen O.-Z. 3 und 8 *)	Pensionsfond der Schwestern
	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf
Liegenschaften	112000 —	— —	— —	— —	550 000 —	— —	— —	497 400 —	— —
Aktivkapitalien	76 716 81	8 578 29	174 941 —	69 383 33	°85 191 10	2 084 —	50 538 42	94 842 28	232 253 83
Inventar u. Schriften	7 000 —	— —	— —	— —	35 000 —	5 000 —	8 000 —	150 000 —	— —
Naturalvorräte	— —	— —	— —	— —	5 100 —	750 —	240 —	— —	— —
Einnahmerückstände	891 47	— —	100 —	— —	8 783 64	500 —	600 —	12 678 78	— —
Kassevorräte	811 83	— —	28 34	591 20	193 39	6 789 61	509 11	191 42	253 26
Summa	197 429 11	8 578 29	175 069 34	69 974 53	684 268 13	15 123 61	59 887 53	754 512 48	232 507 09
Schulden- und Ausgabereste	14 125 44	— —	— —	— —	333 194 01	3 589 —	800 —	576 786 24	463 26
Reinvermögen auf Ende d. Jahres 1910	183 294 67	8 578 29	175 069 34	69 974 53	351 074 12	11 243 61	59 087 53	177 726 24	232 043 83
" " " 1909	177 156 38	8 578 29	175 122 51	68 110 42	345 598 68	9 284 06	52 390 97	168 610 08	218 150 41
Zunahme	6 138 29	— —	— —	1 864 11	5 475 44	1 959 55	6 696 56	9 716 16	13 893 42
Abnahme	— —	— —	53 17	— —	— —	— —	— —	— —	— —

° hierunter Unterstützungsfonds für:

Handarbeits-Lehrerinnen	16 023	Mk.	50 Pf.
Haushaltungs- "	11 319	"	12 "
Luisenschule- "	1 675	"	03 "
Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	2 099	"	83 "
von Langenheim'sche Stiftung	21 000	"	— "

*) hierunter:

Fond für erholungsbed. Schwestern mit	3 978	Mk.	39 Pf.
Dr. Benckiser'scher Fortbildungsfond	14 980	"	55 "
Fond f. e. Schwestern-Erholungsheim	34 360	"	28 "
Graf von Rhena-Fond	5 000	"	— "

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
lung III				Abteilung IV				Abteilung V	Abteilung VI	Summe
Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege	Fond für rachitische Kinder	Pflegeheim für Schwestern	Kinderasyl Dürkheim sowie Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung	Abteilungskasse mit Unterabteilungen O.-Z. 1, 2, 3, 7/10	Bad und Erholungshaus Scheibenhardt	Geschäftsgebäude Frauenheim	Arbeiterinnenheim			
ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf	ℳ Pf
— —	6 500 —	58 300 —	325 000 —	25 700 —	500 —	6 303 80	— —	7 400 —	— —	1 589 403 80
52115 73	— —	22 400 —	**91 694 59	99 512 50	28 176 79	113 40	12 338 54	44 744 46	17 693 63	1 163 378 70
— —	2 000 —	5 400 —	25 000 —	16 165 —	12 112 60	11 000 —	3 000 —	2 800 —	3 800 —	286 277 60
— —	— —	— —	— —	4 170 —	— —	719 —	247 —	— —	— —	11 217 —
1 016 —	— —	600 —	4 652 76	1 650 —	360 30	500 —	100 —	177 70	— —	32 100 65
38 65	789 39	125 91	220 41	1 041 07	51 76	32 94	5 53	330 26	249 14	12 273 18
53 170 38	9 589 39	86 825 91	446 567 76	148 238 57	41 201 45	18 250 14	15 751 09	55 472 36	21 742 77	3 094 650 93
— —	— —	— —	110 671 89	— —	— —	— 30	— —	980 —	— —	1 049 821 14
53 170 38	9 589 39	86 825 91	335 895 87	148 238 57	41 201 15	18 250 14	15 751 09	54 572 36	21 742 77	2 053 829 79
52 970 41	9 634 85	84 979 44	329 574 47	144 540 38	43 236 30	17 741 46	14 910 20	55 023 51	20 798 91	1 995 820 73
199 97	— —	1 846 47	6 321 40	3 689 19	— —	1 008 68	840 89	— —	943 86	60 393 99
— —	45 46	— —	— —	— —	2 605 15	— —	— —	451 15	— —	2 584 93

Vermögenszunahme . . 58 609 06

** hierunter:

Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung mit 12 858 Mk. 77 Pf.
Unterstützungsfond der Anstalt " 1 819 Mk. 14 Pf.

Karlsruhe, im Mai 1911.

Kassenverwaltung.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Darstel-

des Vermögens- und Schuldenstandes sämtlicher Fonds und Abteilungskassen auf -

1	2		3		4		5		6		7		8		9		10	
									Abteilung I						Abtei-			
	Zentral-Landes-fond		Orts-fond		Großherzogin Luise-Jubiläums-Stiftung		Stiftung Witwentrost		Abteilungskasse mit Unterabteilungen O.-Z. 1–10 und v. Langensteinsche Stiftung		Heim Friedrichstift		Abteilung II		Abteilungskasse mit Unterabteilungen O.-Z. 3 und 8 *)		Pensionsfond der Schwestern	
	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Liegenschaften . .	112000	—	—	—	—	—	—	—	550 000	—	—	—	—	—	497 400	—	—	—
Aktivkapitalien . .	76 716	81	8 578	29	174 941	—	69 383	33	°85 191	10	2 084	—	50 538	42	94 842	28	232 253	83
Inventar u. Schriften	7 000	—	—	—	—	—	—	—	35 000	—	5 000	—	8 000	—	150 000	—	—	—
Naturalvorräte . .	—	—	—	—	—	—	—	—	5 100	—	750	—	240	—	—	—	—	—
Einnahmerückstände	891	47	—	—	100	—	—	—	8 783	64	500	—	600	—	12 078	78	—	—
Kassenvorräte . .	811	83	—	—	28	34	591	20	193	39	6 789	61	509	11	191	42	253	26
Summa .	197 420	11	8 578	29	175 069	34	69 974	53	684 268	13	15 123	61	59 887	53	754 512	48	232 507	09
Schulden- und Ausgabereste . .	14 125	44	—	—	—	—	—	—	333 194	01	3 880	—	800	—	576 786	24	463	26
Reinvermögen auf Ende d. Jahres 1910	183294	67	8 578	29	175 069	34	69 974	53	351 074	12	11 243	61	59 087	53	177 726	24	232 043	83
„ „ „ 1909	177156	38	8 578	29	175 122	51	68 110	42	345 598	68	9 284	06	52 390	97	168 010	08	218 150	41
Zunahme .	6 138	29	—	—	—	—	1 864	11	5 475	44	1 959	55	6 696	56	9 716	16	13 893	42
Abnahme .	—	—	—	—	53	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

° hierunter Unterstützungsfonds für:

Handarbeits-Lehrerinnen . . .	16 923	M. 56	Pf.
Haushaltungs- „ . . .	11 319	„ 12	„
Luisenschule- „ . . .	1 675	„ 03	„
Kronprinzessin Viktoria-Stiftung	2 099	„ 83	„
von Langensteinsche Stiftung .	21 000	„ —	„

*) hierunter:

Fond für erholungsbed. Schwestern mit	3 978	M. 39	Pf.
Dr. Benckiserscher Freibettfond „	14 980	„ 55	„
Fond f. e. Schwestern-Erholungsheim „	34 360	„ 28	„
Graf von Rhena-Fond „	5 000	„ —	„

lung

dem Badischen Frauenverein unterstehenden

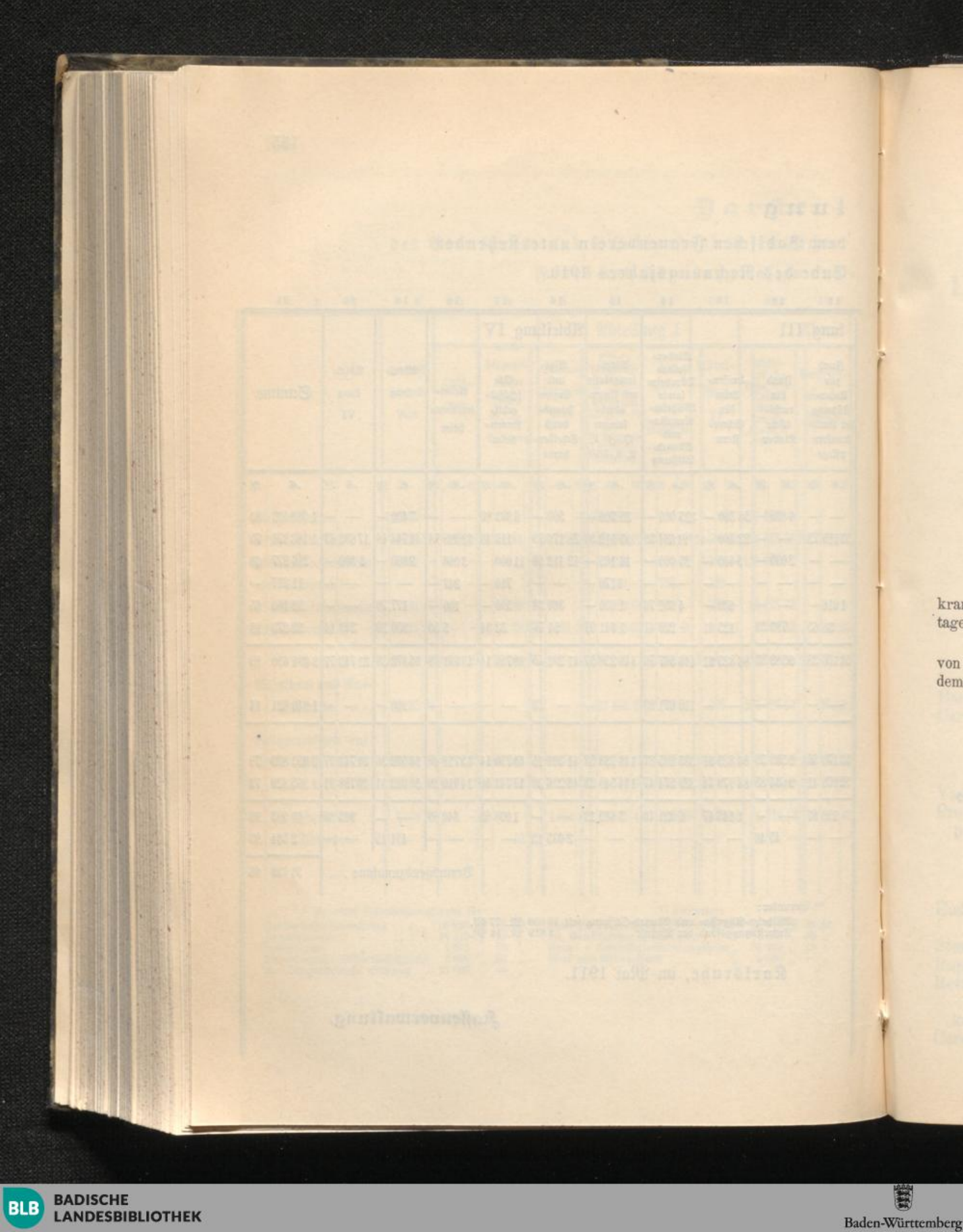
Ende des Rechnungsjahres 1910.

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21
lung III				Abteilung IV						
Fond zur Unterstützung der Landkrankenpflege	Fond für rachitische Kinder	Luisenheim für Schwestern	Kindersolbad Dürrheim sowie Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung	Abteilungskasse mit Unterabteilungen O.-Z. 1, 2, 3, 7/10	Asyl und Erziehungshaus Scheibenhardt	Geschäftsgehilfinnenheim	Arbeiterinnenheim	Abteilung V	Abteilung VI	Summe
M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.	M. Pf.
— —	6 800 —	58 300 —	325 000 —	25 700 —	500 —	6 303 80	— —	7 400 —	— —	1 589 403 80
52 115 73	— —	22 400 —	**91 694 59	99 512 50	28 176 79	113 40	12 398 54	44 744 46	17 693 63	1 163 378 70
— —	2 000 —	5 400 —	25 000 —	16 165 —	12 112 60	11 000 —	3 000 —	2 800 —	3 800 —	286 277 60
— —	— —	— —	— —	4 170 —	— —	710 —	247 —	— —	— —	11 217 —
1 016 —	— —	600 —	4 652 76	1 650 —	360 30	590 —	100 —	177 70	— —	32 100 65
38 65	789 39	125 91	220 41	1 041 07	51 76	32 94	5 55	350 20	249 14	12 273 18
53 170 38	9 589 39	86 825 91	446 567 76	148 238 57	41 201 45	18 750 14	15 751 09	55 472 36	21 742 77	3 094 650 93
— —	— —	— —	110 671 89	— —	— 30	— —	— —	900 —	— —	1 040 821 14
53 170 38	9 589 39	86 825 91	335 895 87	148 238 57	41 201 15	18 750 14	15 751 09	54 572 36	21 742 77	2 053 829 79
52 970 41	9 634 85	84 979 44	329 574 47	144 549 38	43 236 30	17 741 46	14 910 20	55 023 51	20 798 91	1 995 820 73
199 97	— —	1 846 47	6 321 40	3 689 19	— —	1 008 68	840 89	— —	943 86	60 593 99
— —	45 46	— —	— —	— —	2 035 15	— —	— —	451 15	— —	2 584 93
								Vermögenszunahme . .		58 009 06

** hierunter:
Wilhelm-Augusta- und Eduard-Stiftung mit 12 858 M. 77 Pf.
Unterstützungsfond der Anstalt „ 1 819 M. 14 Pf.

Karlsruhe, im Mai 1911.

Kassenverwaltung.



Ärztlicher Bericht

des

Ludwig-Wilhelm-Krankenheims

für das Jahr 1910.

I. Abteilung für Augenkranke.

Auf der Abteilung für Augenkranke wurden im Jahre 1910 509 Augenkranke verpflegt (229 männliche, 280 weibliche). Summe der Verpflegungstage 10 671.

Als Kreisaugenheilanstalt wurde das Ludwig-Wilhelm-Krankenheim von 125 armen Augenkranken aus dem Kreise Karlsruhe und von 28 aus dem Kreise Baden aufgesucht.

Folgende Erkrankungen kamen zur Behandlung:

Erkrankungen der Augenlider	56
„ „ Tränenorgane	15
„ „ Orbitalgebilde	1
„ an Trachom	1
„ der Bindehaut	37
„ „ Hornhaut	180
„ „ Iris	22
„ „ Chorioidea	9
„ an Glaucom	18
„ der Retina und des Opticus	22
„ des Linsensystems	82
„ „ Glaskörpers	5
„ der Augenmuskeln	21
Verletzungen des Augapfels	35
Refractions- und Accomodationsanomalien	3
Sonstige Augenkrankheiten	2
Summe	509

Operationen kamen zur Ausführung:

1. Iridectomien 20:
   - optische 4
   - bei Glaucom 4
   - „ Iridocyclitis 4
   - präparatorische 8
2. Staroperationen 88.
   a) Discissionen 27:
   - bei cataracta secundaria 8
   - „ „ congenita 9
   - „ „ zonularis 6
   - „ „ traumatica 2
   - „ „ matura 2

   b) Extractionen 61:
   - einfache Linearextractionen 5
   - Modificierte 56
3. Schieloperationen 15.
   - Tenotomien 13
   - Vorlagerungen 2
4. Enucleationen 5.
5. Exenterationen 4.
6. Magnetextraction eines Eisensplitters 1.
7. Lidoperationen 3.
8. Exstirpationen des Tränensackes 11.
9. Operationen gegen Netzhautablösung 2.

Außerdem zahlreiche kleinere Eingriffe.

Dr. med. **Karl Katz,**
Augenarzt.

II. Gynäkologisch-geburtshilfliche Abteilung.

A. Gynäkologische Abteilung.

Zahl der im Jahr 1910 verpflegten Frauen 625 (621).

Bestand am 1. Januar 1910	19
„ „ 31. Dezember 1910	19
Höchster Stand	49
Niederster Stand	19
Durchschnitt	34,5
Verpflegungstage	12573 (12257).

Behandelte Krankheiten.

I. Aeußere Genitalien:

Bartholinitis	3	Vulvitis luetica	1
Carcinoma vulvae	1	Ruptura perinei totalis	5

II. Vagina:

Vaginitis	3	Prolapsus vaginae totalis et uteri	5
Prolapsus vaginae et uteri partialis	60		

III. Uterus:

Endometritis chron.	93	Carcinoma portionis	10
„ post abortum	21	„ cervicis	8
Stenosis cervicis	7	„ corporis	5
Ruptura cervicis	9	(davon inoperabel 9)	
Retroflexio mobilis	8	Recidiv nach Totalexstirpation wegen Ca. cervicis	2
„ fixata mit Komplikationen	36	Sarcoma uteri	2
Carcinoma uteri — 23 insgesamt.		Myoma uteri	18

IV. Adnexe:

Oophoritis	13	Cystoma ovarii	13
Salpingo-Oophoritis	23	Carcinoma ovarii	3
Salpingitis	8	Carcinoma tubae	1
Sacto salpinx serosa	1	Parametritis und Perimetritis	80
„ „ purulenta	10		

V. Abdomen:

Ulcus ventriculi	1	Appendicitis	4
Hernia abdominalis	1	Cholelithiasis	2
„ umbilicalis	2	Carcinoma recti	1
„ inguinalis	2		

VI. Brustdrüse:

Mastitis abscedens	2	Carcinoma Mammae	4

VII. Blase und Nieren:

Cystitis	3	Pyelitis chron.	2
Blasencervixfistel	1	Hydronephrosis	1
Polypus urethrae	2	Sarcoma renis	1
Ren mobilis	1		

VIII. Gravidität und Komplikationen:

Graviditas mit Tuberculosis pulmonum	5	Gravid. im rudim. Nebenhorn	1
Graviditas mit Nephritis	8	Osteomalacia in gravid.	1
„ „ Appendicitis	1	Abortus imminens	39
„ „ Vitium cordis	1	„ incompletus	52
„ „ Exsudat im Douglas	1	Blasenmole	2
Retroflexio uteri gravidi	5	Scheidenhaematom in gravid.	1
„ mit Parametr.	1	Placentarretention nach Spontangeburt	1
Graviditas extrauterina	9	Eclampsia post partum	2
		Epilepsie in puerperio	1

IX. Sonstige Krankheiten:

Haemorrhoiden	5	Taenia	2
Mastdarmscheidenfistel	1	Colitis	2
Anaemie	1	Glutaealabsceß	1
Carcinom der Schläfe	1	Doppelseit. Schenkelhernie	1
Wirbelcaries	1		

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Operationen:

13	Excision eines Vulvacarcinoms mit Inguinaldrüsenausräumung	1
3	Incision bei Bartholinitis abscedens	3
1	Colporrhaphia post.	25
80	„ „ mit Radikaloperation von Inguinalhernien	6
	„ „ mit Emmetscher Naht	3
	„ ant. et post	17
	Operation nach Lawson Tait	5
	Alexander-Adamsche Operation mit Komplikationen (meistens mit Colporrhaphie)	26
4	Emmetsche Naht	3
2	Exstirpation von Cervixpolypen mit Curettage	5
1	„ „ gestieltem Myom per vag.	2
	Abtragung eines polypösen Scheidenhaematoms in graviditate	1
	Curettage bei Endometritis	94
	„ „ Abortus incomplet. und Endometritis post abortum	21
	Probecurettage	10
4	Discisio orif. extern. uteri	9
	„ „ „ „ mit Radikaloperation einer Schenkelhernie	1
	Excochleation und Fulguration zum Teil mit Röntgenbestrahlung bei Carcinoma uteri inoperab.	11
2	Excochleation und Fulguration bei Sarcoma uteri inoperab.	1
1	Abortausräumungen	64
1	Ausräumung einer Blasenmole	2
	Einleitung des künstlichen Abortes	2
	„ der „ Frühgeburt	5
	Vaginale Totalexstirpation des Uterus bei Myom	6
	„ „ „ „ mit Colporrhaphie	1
1	„ „ bei Carcinoma uteri (Schauta)	7
1	„ „ bei klimakterischen Blutungen	1
39	„ „ bei Sarcoma corporis uteri	1
52	Colpotomia anter.	2
2	Eröffnung eines Douglasabscesses	2
1	„ einer Haemotocele retrouterina	1
	Incision bei Parametritis exsudat. purul.	3
1	Excision eines eingewachsenen Pessars	1
2	Beiderseitige Inguinaldrüsenausräumung bei Drüsensarcom	1
1	Plastische Operation bei Blasencervixfistel	1
	„ „ bei Mastdarmscheidenfistel	1
	Radikaloperation einer Hernia inguinal.	2
	„ „ „ umbilicalis	1
	„ „ „ der Linea alba	1
2	„ „ „ cruralis	1
2	Exstirpation einer Niere bei Hydronephrose	1
1	Nephropexie	1
1	Amputatio Mammae mit Achselhöhlenausräumung	4
	Incision bei Mastitis abscedens	2

Exstirpation eines Polypen der Harnröhrenmündung 1
Exstirpation von Haemorrhoidalknoten 5

Laparotomien:

Ventrifixatio uteri teils mit Adnexexstirpation, teils mit Appendectomie, teils mit Colporrhaphie 6
Ovariotomie zum Teil mit Komplikationen 13
„ mit supravag. Amputatio uteri 1
„ wegen Ca. ovarii utriusque lateris 1
Adnexexstirpationen zum Teil mit Komplikationen 17
„ bei Graviditas tub. 5
Supravaginale Amputation des Uterus bei Myom 6
„ „ bei Myom und Carcinom 1
Totalexstirpation des Uterus bei Myom 3
„ „ „ bei Carcinom (Wertheim) 6
Myomexstirpation aus dem Uterus 1
Appendectomie 1
„ mit Radikaloperation einer Nabelhernie 1
Eröffnung eines perityphlitischen Abscesses 1
Cholecystectomie 1
Laparotomie bei Peritonitis tubercul. 1
Exstirpation eines graviden rudimentären Nebenhorns des Uterus 1
Probelaparotomie bei Ca. ovarii inoperab. 1

Todesfälle:

I. Nach Operationen 9.
1 Sepsis bei Pelveoperitonitis chron.
1 Myo- und Endocarditis.
1 Tod im Chok nach Totalexstirpation des Uterus bei bestehend. Tb. pulm. und hochgradiger Anaemie.
1 Peritonitis diffusa.
1 Apoplexie.
1 Cholaemie.
3 Cachexie, davon 2 Ca. uteri, 1 Peritonitis tub.

II. Ohne Operation 6:
1 Venenthrombose bei hochgradiger Anaemie.
1 Sepsis bei Abort. sept.
1 Myo- und Endocarditis.
2 Eclampsia post partum.
1 Cachexie bei Ca. cervicis inoperab.

B. Geburtshilfliche Abteilung.

(Privatabteilung und Wöchnerinnenasyl.)

Zahl der Entbindungen I. und II. Klasse . . 94 (82)
„ „ „ im Wöchnerinnenasyl 673
„ „ Verpflegungstage 1446 (1278)
und 6479 (6911).

Operative Entbindungen:

1 vaginaler Kaiserschnitt,	9 Einleitungen von künstlicher Frühgeburt aus verschiedenen Gründen,
2 Perforationen des Kopfes,	7 manuelle Placentarlösungen,
7 Beckenausgangszangen,	10 Episiotomien mit Naht,
20 Wendungen,	28 Dammnähte,
32 Extractionen bei Beckenendlagen,	1 Cervixnaht.
1 Hebosteotomie,	

Gestorben sind 5 Frauen: 1 an Luftembolie, 2 an Eclampsie, 1 an Pneumonie, 1 an Atonie des Uterus.

Die Zahl der Neugeborenen betrug 753 (771) und zwar 403 (405) Knaben, 350 (366) Mädchen. Totgeboren wurden 34 Kinder; in den ersten acht Tagen starben 16 (13), darunter 14 (9) an Lebensschwäche, 2 (3) an Mißbildungen.

Dr. **A. Benckiser,**
Geh. Hofrat.

Hebung der Erwerbsfähigkeit (Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: 3–6; Anderweiter Unterricht: 7–8) · Kinderpflege (Haltung eigener Anstalten: 9–12; 13–14) · Krankenpflege (15–20; Zahl der Pflegerinnen: 16–20)

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	3.	4.	5.	6. ℳ	7. Welcher Art	8. Aufwand ℳ	9. Zahl	10.	11. Kinder	12. Aufwand ℳ	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.
1	Ach	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.
2	Achern	228	.	.	.	.	Flickkurs	25	1	2	142	1269	.	.	1	.	.	.	.	.
3	Achkarren	134	.	.	.	.	.	.	1	1	45	404	.	.	1	1	.	.	.	.
4	Adelsheim	259	.	.	.	.	Wanderkochkurs	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.
5	Aglasterhausen	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
6	Albbruck-Alb	63	.	.	.	.	.	.	1	1	45	631	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Allmannsdorf	223	.	.	.	.	.	.	1	1	60	697	.	1	1	2	.	.	.	.
8	Altenheim	198	.	.	.	.	Wäschkurs, Flick- u. Kleidermachen	64	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
9	Altlußheim	330	.	.	.	.	.	.	1	2	150	1400	.	.	1	.	1	.	.	.
10	Appenweier	147	.	.	.	.	.	.	1	1	109	50	.	.	1	3	.	.	.	.
11	Apenbach	103	.	.	.	.	Flickkurs	60	1	1	110	747	.	.	1	.	.	1	.	.
12	Auenheim	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
13	Auerbach	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Auggen	258	.	.	.	.	Handarbeitskurs	307	1	1	68	720	.	.	1	.	1	.	.	.
15	Baden	500	2	2	129	5006	[illegible]	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
16	Badenweiler	153	.	.	.	.	.	.	1	1	34	740	.	.	1	.	.	1	.	.
17	Bad. Rheinfelden	143	.	.	.	.	[illegible]	225	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.
18	Bahlingen	340	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	1
19	Bammental-Reilsh.	340	.	.	.	.	Näh- u. Flickunterricht	24	1	1	80	1844	.	.	1	.	.	.	.	1
20	Bannholz	109	.	.	.	.	Bügelkurs	44	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1
21	Bauschlott	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.
22	Berghausen	296	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.
23	Bernau	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
24	Bermatingen	119	.	.	.	.	Flickabende	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
25	Bietingen	43	.	.	.	.	Flickkurs	15	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.
26	Binzen-Rümmingen	245	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
27	Birkendorf	56	.	.	.	.	Bügelkurs	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Blankenloch	289	.	.	.	.	.	.	1	2	170	1467	.	1	1	.	1	.	.	.
29	Bodersweier	274	.	.	.	.	.	.	1	2	112	861	.	1	1	.	1	.	.	.
30	Bödigheim	156	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.
31	Böhringen	179	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.
32	Bötzing.-Oberschaffh.	371	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	53	2	2	115	771	.	.	1	.	1	.	.	.
33	Bofsheim	35	.	.	.	.	Zuschneidekurs	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
34	Bonndorf	138	.	.	.	.	Spinnkurs	16	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	1
35	Boxberg-Wölchingen	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
36	Breisach	320	1	2	25	474	.	.	1	3	145	803	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Bretten	209	1	1	27	1000	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
38	Britzingen	93	.	.	.	.	.	.	1	1	55	515	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Brötzingen	125	.	.	.	.	Näh- u. Flickunterricht	50	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
40	Broggingen	79	.	.	.	.	Näh-, Flick- und Strickabende	.	1	1	51	655	.	.	.	.	.	.	.	.
41	Brombach i. W.	250	.	.	.	.	Flickabende	18	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
42	Bruchsal	482	1	2	92	2784	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.
43	Buchen	208	1	1	35	615	.	.	1	2	118	560	.	.	1	1	.	.	.	.
44	Büchenbronn	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
45	Büchig	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
46	Bühl	243	1	1	85	265	Flickkurs	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
47	Buggingen	115	.	.	.	.	.	.	1	1	65	662	.	.	.	.	.	.	.	.
48	Bulach	106	1	1	20	230	Näh-, Flick- und Strickkurs	10	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
49	Busenbach	270	.	.	.	.	Flickkurs	40	1	2	130	578	.	.	1	2	.	.	.	.
50	Denzlingen	259	.	.	.	.	Stricken u. Flicken	26	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	1
51	Dettingen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1
52	Diedelsheim	46	.	.	.	.	Spinnkurs	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
53	Dietlingen	238	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Krankenpflege (Fortsetzung: 21–28) · Armenpflege (29–35; Aufwand: 30–32; Sammlung für Notfälle: 34–35) · Tätigkeit für Kriegsgefahr (36–39) · Anderweite Tätigkeit (40–44) · 45.

Ordnungszahl	21.	22.	23.	24.	25. ℳ	26.	27.	28.	29.	30. ℳ	31. ℳ	32. ℳ	33.	34.	35. ℳ	36.	37.	38. ℳ	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45. ℳ
1	87	92	61	1311	480	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	775
2	11	104	.	.	138	.	1	.	44	.	304	.	1	.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	1	2190
3	80	30	10	610	463	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1197
4	114	.	14	3512	2826	1	.	.	27	.	68	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	1389
5	.	.	.	.	.	.	.	.	5	15	.	11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	61
6	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	830
7	205	101	62	3072	1000	1	.	.	46	.	310	80	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2291
8	.	.	.	.	.	.	.	.	36	180	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	515
9	476	3	5	7860	1200	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	2620
10	330	31	125	2867	.	1	.	.	22	31	61	3	.	.	.	1	1	110	.	1	.	1	.	.	295
11	.	.	.	.	.	.	.	.	37	.	147	59	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	309
12	195	3	19	2986	3062	1	.	.	2	10	15	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1840
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	602
14	173	4	28	2806	508	1	.	.	12	.	284	25	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	2090
15	21	10	15	822	308	.	.	.	10	.	38	.	1	.	.	1	.	.	1	1	1	1	.	.	7106
16	8	.	.	.	128	.	1	5	112	.	510	.	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2368
17	141	.	20	3734	825	1	.	.	24	29	.	21	1	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	1	2772
18	207	.	4	4139	512	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	983
19	87	120	85	1956	220	1	1	.	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2596
20	15	2	2	77	20	1	.	.	2	5	10	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	330
21	277	.	2	3053	195	1	.	.	8	15	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	276
22	115	226	80	1142	144	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	1259
23	103	5	6	1450	300	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1474
24	.	.	.	.	.	1	1	9	2	35	.	.	.	.	.	.	.	57	.	.	.	.	.	.	404
25	150	.	12	1500	538	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	380
26	.	.	.	.	.	1	.	.	6	.	37	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	857
27	680	33	92	7507	970	1	.	.	2	8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	169
28	118	.	66	6141	827	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	1	1	1	.	.	3736
29	137	230	7	2908	420	1	1	.	9	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1884
30	294	111	54	2743	695	1	.	.	2	26	.	.	1	1	100	.	.	.	.	1	.	1	.	.	598
31	338	2	28	3303	242	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	785
32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1732
33	30	77	215	289	100	1	.	.	11	35	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75
34	14	33	30	82	30	1	.	.	32	100	26	.	1	.	.	1	.	3000	1	1	.	1	1	1	546
35	.	.	.	.	.	1	.	.	82	111	255	7	1	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	1	350
36	.	.	.	.	.	.	.	.	200	260	19	.	1	.	.	1	.	.	.	1	1	1	1	1	3301
37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	1	1	1	.	1	1222
38	.	.	.	.	.	.	.	.	112	.	550	72	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	778
39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	790
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	707
41	89	.	19	1801	650	1	1	44	60	.	125	152	1	.	.	1	1	142	.	1	.	1	1	.	1891
42	428	.	52	2492	.	1	.	.	242	260	3008	57	1	.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	1	9015
43	220	.	28	3226	1175	1	.	.	1	.	3	.	1	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2082
44	.	.	.	67	76	.	.	.	16	.	50	.	.	.	.	.	.	50	.	1	1	.	.	.	1267
45	12	140	33	.	435	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	86
46	.	.	.	.	.	.	.	.	60	641	373	308	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	2384
47	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	18	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1012
48	403	150	98	4230	642	1	.	.	25	.	84	.	.	1	10	.	.	.	.	1	.	.	1	.	650
49	134	.	.	1275	751	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1548
50	28	8	6	938	20	1	.	.	18	.	68	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1167
51	.	.	.	.	.	1	.	.	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61
52	351	19	57	2421	30	1	.	.	9	1	7	2	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	252
53	.	.	.	.	.	1	.	.	47	169	78	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	304

Rechnungswesen (Aktiv-Vermögen: 51–55)

Ordnungszahl	46. ℳ	47. ℳ	48. ℳ	49. ℳ	50. ℳ	51. ℳ	52. ℳ	53. ℳ	54. ℳ	55. ℳ	56. Schulden ℳ
1	290	70	100	.	624	151	.	325	1040	1516	.
2	689	.	.	.	2829	280	9200	2116	100	11496	.
3	332	.	150	.	928	269	.	5083	950	6302	.
4	685	.	.	.	1088	301	.	3790	1200	5291	.
5	41	.	.	.	50	11	.	155	.	166	.
6	640	.	.	.	822	8	.	600	300	962	.
7	894	.	250	.	1097	294	.	2780	1400	4474	.
8	358	.	.	.	450	65	.	1974	100	2199	.
9	1050	.	.	.	2620	.	.	.	400	400	150
10	150	37	100	.	271	24	.	710	27	761	.
11	271	21	.	.	202	17	.	1692	.	1709	.
12	1299	35	.	.	1809	31	.	.	420	451	.
13	129	461	.	.	457	145	.	430	.	575	.
14	508	35	.	.	2090	.	.	19000	2800	21800	103
15	1769	40	3000	.	42959	9187	312700	72556	38174	492557	227000
16	860	.	.	.	2113	255	18300	4855	200	24208	4500
17	424	30	600	.	2634	118	.	1570	300	1988	.
18	721	53	.	.	942	41	.	405	850	1290	.
19	710	.	.	.	2430	168	11400	7587	1066	20221	.
20	185	.	.	.	298	40	.	640	100	780	.
21	61	100	.	.	152	124	.	1200	105	1429	.
22	800	70	.	.	1106	147	.	200	1180	1527	.
23	652	.	.	.	1144	330	.	797	1200	2327	.
24	273	.	.	.	380	15	.	216	124	355	.
25	98	.	100	.	377	3	.	672	175	850	.
26	528	25	.	.	806	51	.	325	800	1176	.
27	67	.	.	.	102	1	.	731	98	832	.
28	932	260	.	.	3173	563	70000	686	5000	76249	.
29	670	.	.	.	1857	27	7350	.	1071	9048	.
30	393	60	.	.	529	69	.	630	860	1565	.
31	478	28	.	.	705	80	.	215	695	990	.
32	564	203	.	.	1653	79	.	3322	1400	4801	.
33	21	50	.	.	34	41	.	200	.	241	.
34	353	35	.	.	544	2	.	2740	258	3000	.
35	130	.	.	.	293	63	.	4767	180	5010	.
36	969	30	.	.	3263	38	.	9720	1770	11528	4
37	455	.	.	.	1196	26	.	3890	.	3916	.
38	190	.	.	.	691	87	10000	34	1500	11621	3700
39	117	.	.	.	724	36	.	550	.	586	.
40	156	.	.	.	635	112	5600	129	313	6154	.
41	727	186	.	.	1791	100	4300	589	1500	6489	.
42	1130	40	1000	.	8536	479	.	14041	1440	15960	.
43	724	.	.	.	2047	35	10073	1100	1290	12500	2350
44	851	100	.	.	1256	11	.	303	50	364	.
45	76	5	.	.	78	8	.	86	.	94	.
46	1045	380	.	.	3327	37	.	10564	100	10701	.
47	210	.	100	.	1012	.	.	114	700	814	.
48	212	.	.	.	571	79	.	100	350	529	.
49	797	.	.	.	1403	140	.	980	150	1270	.
50	830	11	.	.	1110	57	.	472	946	1475	.
51	42	.	.	.	37	24	.	100	.	124	.
52	110	.	.	.	172	88	.	210	.	298	.
53	274	.	.	.	300	4	.	399	200	603	.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Kranken-pflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen (Probeform)	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	21.	22.	23.
1	Aach	223	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	87	92	61
2	Achern	228	.	.	.	.	Flickkurs	25	1	2	142	1209	.	.	1	.	.	.	.	11	104	.
3	Achkarren	134	.	.	.	.	.	.	1	1	45	464	.	.	1	1	.	.	.	80	30	10
4	Adelsheim	259	.	.	.	.	Wanderkochkurs	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	114	.	14
5	Aglasterhausen	14	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
6	Albbruck-Alb	62	.	.	.	.	.	.	1	1	45	631	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
7	Allmannsdorf	223	.	.	.	.	.	.	1	1	60	607	.	1	1	2	.	.	.	205	101	62
8	Altenheim	138	.	.	.	.	Nähkurs, Zuschn. u. Kleidermachen	64	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
9	Altlußheim	330	.	.	.	.	.	.	1	2	150	1400	.	.	1	.	1	.	.	476	3	5
10	Appenweier	147	.	.	.	.	.	.	1	1	130	50	.	.	1	3	.	.	.	330	31	123
11	Atzenbach	103	.	.	.	.	Flickkurs	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
12	Auenheim	270	.	.	.	.	.	.	1	1	110	747	.	.	1	.	.	1	.	195	3	19
13	Auerbach	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	Auggen	258	.	.	.	.	Handarbeitskurs	307	1	1	68	720	.	.	1	.	1	.	.	173	4	28
15	Baden	500	2	2	129	5096	Flickkurs, Kleidermachkurs, Kochkurs für Arbeiterfrauen	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
16	Badenweiler	155	.	.	.	.	.	.	1	1	54	740	.	.	1	.	.	1	.	21	10	15
17	Bad. Rheinfelden	143	.	.	.	.	Flickkurs, Bügelkurs Kochkurs	225	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	8	.	.
18	Bahlingen	340	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	141	.	20
19	Bamment.-Reilsh.	340	.	.	.	.	Näh- u. Flickunterricht	24	1	1	80	1844	.	.	1	.	.	.	1	267	.	4
20	Bannholz	105	.	.	.	.	Bügelkurs	44	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	87	120	85
21	Bauschlott	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	15	2	2
22	Berghausen	266	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	217	.	2
23	Bernau	270	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	115	226	80
24	Berwangen	110	.	.	.	.	Flickabende	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	102	5	6
25	Bietingen	43	.	.	.	.	Flickkurs	15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
26	Binzen-Rümmingen	240	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	150	.	12
27	Birkendorf	56	.	.	.	.	Bügelkurs	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
28	Blankenloch	380	.	.	.	.	.	.	1	2	170	1407	.	1	1	.	1	.	.	680	33	22
29	Bodersweier	277	.	.	.	.	.	.	1	2	112	861	.	1	1	.	1	.	.	118	.	66
30	Bödigheim	156	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	137	230	7
31	Böhringen	179	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	194	111	54
32	Bötzing.-Oberschaffh.	371	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	53	2	2	113	771	.	.	1	.	1	.	.	338	2	28
33	Bofsheim	35	.	.	.	.	Zuschneidekurs	30	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	Bonndorf	138	.	.	.	.	Spinnkurs	16	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	30	77	215
35	Borberg-Wölchingen	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	14	33	30
36	Breisach	320	1	2	25	474	.	.	1	3	145	803	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
37	Bretten	200	1	1	27	1000	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
38	Britzingen	93	.	.	.	.	.	.	1	1	55	515	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	Brötzingen	125	.	.	.	.	Näh-u Flickunterricht	50	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
40	Broggingen	79	.	.	.	.	Näh-, Flick- und Strickabende	.	1	1	51	655	.	.	.	.	.	.	.	83	.	10
41	Brombach i. W.	250	.	.	.	.	Flickabende	18	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
42	Bruchsal	482	1	2	92	2784	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	418	.	52
43	Buchen	303	1	1	35	615	.	.	1	2	118	560	.	.	1	1	.	.	.	320	.	28
44	Büchenbronn	250	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
45	Büchig	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	140	33
46	Bühl	243	1	1	85	265	Flickkurs	26	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.
47	Buggingen	115	.	.	.	.	.	.	1	1	65	662	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
48	Bulach	166	1	1	20	230	Näh-, Flick- und Stickkurs	10	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	163	130	93
49	Busenbach	270	.	.	.	.	Flickkurs	40	1	2	130	578	.	.	1	2	.	.	.	114	.	.
50	Denzlingen	259	.	.	.	.	Nähen u. Flicken	26	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	126	8	6
51	Dettingen	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
52	Diedelsheim	46	.	.	.	.	Spinnkurs	25	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	371	19	57
53	Dietlingen	238	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.

Kranken-pflege. — Armenpflege.

Ordnungszahl	17. Diakonissinnen	18. Vereinsschwestern	19. Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	21. Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	22. Verpflegungs-Tage	23. Verpflegungs-Nächte	24. Einzelbesuche	25. Aufwand für die Pflegestation ℳ	26. Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	27. Hauspflege	28. Aufwand hiefür	29. Unterstützte Arme	30. Aufwand: Geldunterstützungen ℳ	31. Aufwand: Lebensmittel ℳ	32. Aufwand: Sonstiges ℳ	33. Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen
	Zahl der Pflegerinnen															
1	.	.	.	87	92	61	1311	480	1	.	.	.	.	.	.	.
2	.	.	.	11	104	.	.	138	.	1	.	44	.	904	.	1
3	.	.	.	80	30	10	610	463	.	.	.	.	.	.	.	1
4	1	.	.	114	.	14	3512	826	1	.	.	27	.	68	.	1
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	15	.	11	.
6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	20	.	.	.
7	.	.	.	205	101	62	3072	1000	1	.	.	46	.	310	80	.
8	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	180	1	.	1
9	1	.	.	476	3	5	7860	1200	.	.	.	.	.	.	.	1
10	.	.	.	330	31	123	2867	.	1	.	.	22	31	61	3	.
11	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	37	.	147	59	1
12	.	1	.	195	3	19	2986	1062	1	.	.	2	10	15	.	1
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14	1	.	.	173	4	28	2866	598	1	.	.	12	.	284	25	1
15	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
16	.	.	.	21	10	15	822	308	.	.	.	10	.	38	.	1
17	.	1	.	8	.	.	.	128	.	1	5	112	.	510	.	1
18	1	.	.	141	.	20	3734	825	1	.	.	24	20	.	21	1
19	.	.	1	267	.	4	5139	512	1	.	.	.	.	.	.	.
20	.	.	1	87	120	85	1956	220	1	1	.	2	8	.	.	.
21	.	.	1	15	2	2	77	20	1	.	.	2	5	10	.	1
22	1	.	.	217	.	2	3053	1105	1	.	.	8	15	.	.	.
23	.	.	.	115	226	80	1142	1144	1	.	.	.	.	.	.	1
24	.	.	1	102	5	6	1456	300	1	.	.	.	.	.	.	1
25	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	9	2	35	.	.	.
26	1	.	.	150	.	12	1500	538	1	.	.	6	.	37	.	1
27	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	8	.	.	.
28	1	.	.	680	33	22	7507	970	1	.	.	1	.	.	.	.
29	1	.	.	118	.	66	6141	827	1	.	.	9	27	.	.	.
30	1	.	.	137	230	7	2098	420	1	1	.	2	20	.	.	1
31	.	.	.	194	111	54	2743	695	1	.	.	.	.	.	.	1
32	1	.	.	338	2	28	5363	342	1	.	.	.	.	.	.	.
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
34	.	.	1	30	77	215	289	100	1	.	.	11	35	75	.	.
35	.	.	1	14	33	30	82	30	1	.	.	32	100	26	.	1
36	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	32	111	255	7	1
37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	260	39	.	1
38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
39	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	112	.	580	72	1
40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
41	.	.	1	88	.	10	1801	650	1	1	44	60	.	125	152	1
42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	242	280	3008	57	1
43	.	.	.	418	.	52	2492	.	1	.	.	1	.	3	.	1
44	.	.	1	320	.	28	3226	1175	1	.	.	.	.	.	.	1
45	.	.	.	.	.	.	67	76	.	.	.	16	.	50	.	.
46	.	.	.	12	140	33	.	435	.	1	.	60	641	373	368	1
47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	.	18	.	1
48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	84	.	.
49	.	.	.	103	130	93	4230	542	1	.	.	.	.	.	.	.
50	.	.	.	114	.	.	1275	751	1	1	.	18	.	88	.	1
51	1	.	1	126	8	6	938	20	1	.	.	1	5	.	.	.
52	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	9	1	7	2	1
53	.	.	1	371	19	57	2421	30	1	.	.	47	169	78	.	.

Armenpflege (Sammlung für Notfälle). — Tätigkeit für Kriegsgefahr. — Anderweite Tätigkeit.

Ordnungszahl	34. Sammlung für Notfälle: Wurde eine solche vorgenommen?	35. Ertrag ℳ	36. Hat der Verein von Verbandmitteln die Muster?	37. einen Vorrat?	38. Kapital für Kriegszwecke? ℳ	39. Verbindung mit einem Männerhilfsverein	40. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose	41. der Säuglingssterblichkeit	42. Christbescherung und andere Festlichkeiten	43. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten	44. Belohnung treuer Dienstboten	45. Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahre ℳ
1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	775
2	.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	1	3109
3	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1197
4	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	1389
5	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	61
6	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	830
7	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	2291
8	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	515
9	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	2620
10	.	.	1	1	112	.	.	.	1	.	.	295
11	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	1	309
12	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1840
13	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	602
14	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	1	2090
15	.	.	1	.	.	1	1	1	1	.	.	71166
16	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2368
17	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	1	2772
18	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	983
19	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2598
20	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	336
21	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	276
22	.	.	.	1	.	.	1	.	1	.	.	1258
23	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1474
24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	404
25	.	.	.	.	57	.	1	1	1	.	1	380
26	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	857
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	103
28	.	.	.	.	100	.	1	1	1	.	.	3736
29	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1884
30	1	100	.	.	.	.	1	.	1	.	.	598
31	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	785
32	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	1732
33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75
34	.	.	1	.	2000	1	1	.	1	1	1	546
35	.	.	.	1	.	.	1	.	1	1	1	356
36	.	.	1	.	.	.	1	1	1	1	1	3301
37	.	.	1	.	.	1	1	1	1	.	1	1222
38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	778
39	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	760
40	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	767
41	.	.	1	1	142	.	1	.	.	1	.	1891
42	.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	1	9015
43	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	2082
44	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1267
45	.	.	.	.	50	.	1	1	.	.	.	86
46	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	3364
47	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1012
48	1	10	.	.	.	.	1	.	.	1	.	650
49	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1543
50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1167
51	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61
52	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	252
53	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	304

Rechnungswesen.

46. Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	47. Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	48. von 100 bis 5000 ℳ	49. über 5000 ℳ	50. Ausgaben ℳ	51. Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat am 31. Dez. 1910 ℳ	52. Liegenschaften ℳ	53. Kapitalien ℳ	54. Vorräte und Inventar ℳ	55. Summe der Spalten 51 bis 54 ℳ	56. Schulden ℳ	Ordnungszahl
296	70	100	.	624	151	.	325	1040	1516	.	1
689	.	.	.	2829	280	9200	2116	100	11696	.	2
332	.	150	.	928	269	.	5083	950	6302	.	3
685	.	.	.	1088	301	.	3790	1200	5291	.	4
41	.	.	.	50	11	.	155	.	166	.	5
640	.	.	.	822	8	.	660	300	968	.	6
894	.	250	.	1997	294	.	2780	1400	4474	.	7
358	.	.	.	450	65	.	1974	160	2199	.	8
1050	.	.	.	2620	.	.	.	400	400	150	9
150	37	100	.	271	24	.	710	27	761	.	10
271	21	.	.	292	17	.	1692	.	1709	.	11
1299	35	.	.	1809	31	.	.	420	451	.	12
129	461	.	.	457	145	.	430	.	575	.	13
508	33	.	.	2090	.	.	19 000	2800	21 800	103	14
1769	40	2000	.	62059	9107	312700	72 556	98 174	492 537	227000	15
869	.	.	.	2113	255	18 900	4853	200	24208	4500	16
424	36	600	.	2654	118	.	1570	300	1988	.	17
721	53	.	.	942	41	.	405	850	1296	.	18
710	.	.	.	2430	168	11 400	7587	1066	20221	.	19
185	.	.	.	296	40	.	640	100	780	.	20
61	100	.	.	152	124	.	1200	105	1429	.	21
800	70	.	.	1106	147	.	200	1180	1527	.	22
652	.	.	.	1144	330	.	797	1200	2327	.	23
273	.	.	.	389	15	.	216	124	355	.	24
98	.	100	.	377	3	.	672	175	850	.	25
528	25	.	.	806	51	.	325	800	1176	.	26
67	.	.	.	102	1	.	733	98	832	.	27
932	260	.	.	3173	563	70 000	686	5000	76249	.	28
670	.	.	.	1857	27	7350	.	1671	9048	.	29
393	60	.	.	529	69	.	630	866	1565	.	30
478	28	.	.	705	80	.	215	695	990	.	31
564	203	.	.	1653	79	.	3322	1400	4801	.	32
21	50	.	.	34	41	.	200	.	241	.	33
353	35	.	.	544	2	.	2740	258	3000	.	34
130	.	.	.	293	63	.	4767	180	5010	.	35
969	30	.	.	3263	38	.	9720	1770	11528	4	36
455	.	.	.	1196	26	.	3890	.	3916	.	37
190	.	.	.	691	87	10 000	34	1500	11621	3700	38
117	.	.	.	724	36	.	550	.	586	.	39
156	.	.	.	655	112	5600	129	313	6154	.	40
727	186	.	.	1791	100	4300	589	1500	6489	.	41
1130	40	1000	.	8536	479	.	14 041	1440	15960	.	42
724	.	.	.	2047	35	10 075	1100	1290	12500	2350	43
851	100	.	.	1256	11	.	303	50	364	.	44
76	5	.	.	78	8	.	86	.	94	.	45
1045	380	.	.	3327	37	.	10 564	100	10701	.	46
219	.	100	.	1012	.	.	114	700	814	.	47
212	.	.	.	571	79	.	100	350	529	.	48
797	.	.	.	1403	140	.	980	150	1270	.	49
830	11	.	.	1110	57	.	472	946	1475	.	50
42	.	.	.	37	24	.	100	.	124	.	51
110	.	.	.	172	80	.	210	.	290	.	52
274	.	.	.	300	4	.	399	200	603	.	53

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit: Eigene Haushaltungsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege: Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Unterstützung der anderen Anstalten	Fürsorge für arme Kinder
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
54	Dill-Weißenstein	156	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
55	Dingelsdorf	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	Dinglingen	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
57	Döggingen	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
58	Donaueschingen	230	.	.	.	.	Kochkurs	32	.	.	.	.	.	1
59	Dühren	109	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Dürrenbüchig	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
61	Dürrheim	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
62	Durbach	387	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
63	Durlach	318	1	1	66	1427	.	.	1	3	300	2367	.	1
64	Eberbach	1029	1	1	18	1664	.	.	.	.	.	.	1	1
65	Ebersteinburg	38	.	.	.	.	Kochkurs	275	.	.	.	.	.	.
66	Eckartsweier	90	.	.	.	.	.	.	1	1	60	712	.	.
67	Edingen	105	1	1	69	250	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.
68	Efringen	99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
69	Eggenstein	440	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
70	Egringen	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
71	Ehrenstetten	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
72	Ehrstädt	34	.	.	.	.	Näh- und Zuschneidekurs	.	1	1	32	350	.	.
73	Eichstetten	330	.	.	.	.	.	.	2	2	100	1406	.	.
74	Eimeldingen	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
75	Eisingen	217	.	.	.	.	Bügelkurs	80	.	.	.	.	1	.
76	Ellmendingen	247	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
77	Elsenz	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
78	Emmendingen	317	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1
79	Endenburg	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
80	Endingen	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
81	Engen	258	.	.	.	.	Obstverwertungskurs	40	.	.	.	.	.	1
82	Epfenbach	169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
83	Eppingen	180	.	.	.	.	Flickkurs	18	.	.	.	.	1	1
84	Eschelbach	230	.	.	.	.	Näh- u. Flick-, Zuschneidekurs in	.	.	.	.	.	1	.
85	Ettenheim	156	1	2	46	467	Weißnähen und	.	1	1	96	700	.	.
86	Ettlingen Frauenv.	937	1	1	20	675	Kleidermachen.	.	2	4	400	1553	.	.
87	Ettlingen Frauenhilfsverein	89	.	.	.	.	2 Kochkurse ([illegible])	.	.	.	.	.	.	.
88	Eubigheim	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
89	Eutingen	432	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
90	Fahrnau	231	.	.	.	.	Flickschule	87	.	.	.	.	1	1
91	Feldberg	73	.	.	.	.	.	.	1	1	42	360	.	.
92	Feudenheim	230	.	.	.	.	Flickkurs	32	.	.	.	.	.	.
93	Feuerbach	27	.	.	.	.	Unterricht in Handarbeiten	.	.	.	.	.	.	.
94	Flehingen	118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
95	Frei-[illegible]	880	1	1	33	374	2 Flickkurse	407	1	35	150	220	.	.
96	burg) [illegible]	1150	.	.	.	.	Flickabende	.	.	.	.	.	.	1
97	Fridingen	79	.	.	.	.	Flickkurs	27	.	.	.	.	.	.
98	Friedrichsfeld	902	.	.	.	.	.	.	1	1	93	735	.	.
99	Friedrichstal	273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
100	Gaiberg	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
101	Gailingen	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
102	Geisingen	109	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
103	Gemmingen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
104	Gengenbach	116	.	.	.	.	Flickkurs	42	.	.	.	.	1	.
105	Gerlachsheim	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
106	Gernsbach	192	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	1

Ordnungszahl	Krankenpflege: 15.	Zahl der Pflegerinnen: 16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25. Aufwand ℳ	26.	27.	28. Aufwand ℳ	Armenpflege: 29.	Aufwand: 30. ℳ	31. ℳ	32. ℳ	33.	34.	35.
54	1	.	3	.	.	.	962	1	164	15253	1793	1	.	.	26	70	15	8	1	.	.
55	1	.	.	.	1	.	162	15	8	1484	350	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	92	108	56	1	.	.
57	.	.	.	.	1	.	45	20	25	272	.	1	.	.	9	45	.	.	1	.	.
58	1	.	.	.	.	1	12	113	.	.	485	.	.	.	32	25	229	.	1	.	.
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	2	.	.	.	.	.
61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	60	70	.	.	.	.
62	1	.	2	.	.	.	169	296	82	620	759	1	.	.	16	.	81	20	.	.	.
63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	36	148	162	.	85	1	.	.
64	1	.	3	.	.	.	619	4	109	12983	2363	1	.	.	31	273	136	.	1	.	.
65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	300	.	.	.
66	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.
67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68	1	.	.	.	1	.	11	11	16	111	164	1	.	.	1	.	10	.	1	.	.
69	1	.	1	.	.	.	465	37	23	7507	596	1	.	.	34	27	78	.	1	.	.
70	1	.	.	.	1	.	20	1	3	152	45	1	.	.	2	51	12	.	.	.	.
71	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	16	.	.	.	.	.
72	1	.	.	.	1	.	17	.	.	42	60	1	.	.	7	24	.	.	1	.	.
73	1	.	1	.	.	.	133	15	.	2981	383	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
74	1	.	.	.	1	.	45	.	22	1003	220	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
75	1	.	1	.	.	.	146	2	33	2708	581	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
76	1	.	.	.	1	.	122	6	7	2532	279	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77	1	.	.	.	1	.	60	7	7	702	408	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
78	1	.	.	.	.	1	17	155	.	.	340	.	.	.	52	208	229	188	1	.	.
79	1	.	.	.	1	.	22	.	2	120	84	1	.	.	2	16	.	.	.	.	.
80	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	19	38	71	.	1	.	.
81	1	1	.	.	.	.	31	39	103	203	120	.	.	.	10	.	115	.	.	.	.
82	1	.	.	.	1	.	190	.	1	3046	324	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	140	.	.	1	.	.
84	1	.	.	.	1	.	313	3	10	3318	410	1	.	.	5	29	4	.	.	.	.
85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	48	.	.	1	.	.
86	1	4	.	.	1	.	1682	96	286	12741	2020	1	.	.	165	120	245	.	1	.	.
87	2	1	2	.	.	.	22	.	1	281	.	1	.	.	80	15	406	.	.	.	.
88	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	9	3	.	.	.	.
89	1	.	2	.	.	.	473	.	25	9839	1441	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	106	.	575	.	.	.	.
91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	.	.	.
92	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	66	150	482	.	1	.	.
93	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	10	61	.	.	.	.	.
95	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	552	28	.	1	.	.
96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114	200	667	129	1	.	.
97	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	8	17	.	.	.	.
98	1	.	.	.	1	.	1987	27	95	903	1027	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
99	1	.	1	.	.	.	275	5	17	3302	413	1	.	.	1	3	.	.	1	.	.
100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
101	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	81	7	25	.	.	.
102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	27	.	1	.	.
103	1	.	.	.	1	.	70	.	3	1032	277	1	.	.	32	71	.	.	.	.	.
104	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	51	.	168	10	1	.	.
105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	59	5	.	1	.	.
106	1	.	2	.	.	.	022	7	57	3949	1324	1	.	.	148	20	101	1700	1	.	.

Ordnungszahl	Tätigkeit für Kriegsgefahr: Hat der Verein zum Verbandsmittelb.: 36.	37.	38. ℳ	39.	Anderweitige Tätigkeit: 40.	41.	42.	43.	44.	Rechnungswesen: Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr 45. ℳ	Mitgliederbeiträge 46. ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: bis 100 ℳ 47. ℳ	über 100 bis 1000 ℳ 48. ℳ	über 1000 ℳ 49. ℳ	Ausgaben 50. ℳ	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat am 31. Dez. 1910 51. ℳ	Liegenschaften 52. ℳ	Kapitalien 53. ℳ	Vorräte und Inventar 54. ℳ	Summe der Spalten 51 bis 54 55. ℳ	Schulden 56. ℳ	Ordnungszahl
54	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2079	1088	.	.	.	2078	6	.	6118	2350	8478	.	54
55	.	.	.	.	.	.	.	.	1	474	276	25	.	.	386	88	.	183	250	521	.	55
56	.	.	.	.	1	.	1	1	1	580	304	158	100	.	527	62	.	705	.	768	.	56
57	.	.	.	.	.	.	1	.	.	150	110	.	.	.	143	7	.	160	15	182	.	57
58	.	1	4000	1	1	.	.	.	1	2760	606	47	.	.	2377	383	.	4230	1000	5613	.	58
59	.	.	.	.	.	.	.	.	.	300	160	50	.	.	42	258	.	.	.	258	.	59
60	.	.	.	.	.	.	1	1	.	70	33	29	.	.	51	19	.	74	75	168	.	60
61	.	.	.	.	1	.	1	1	.	521	334	12	.	.	383	138	.	150	200	488	.	61
62	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1532	781	.	.	.	1436	96	.	2836	650	3582	108	62
63	.	1	1010	.	1	.	1	1	1	7891	670	740	900	.	7591	300	26000	12216	2486	41302	.	63
64	1	.	.	1	1	1	1	.	1	3501	657	303	.	.	2855	646	14000	3809	856	19395	7000	64
65	.	.	.	.	1	.	1	.	.	821	132	.	.	.	776	45	.	666	10	721	.	65
66	1	.	.	.	.	.	1	.	.	722	180	.	.	.	718	4	.	1446	300	1750	.	66
67	.	.	.	.	1	1	1	.	.	1814	155	.	500	.	1811	3	.	1500	600	2103	2500	67
68	.	.	.	.	1	.	1	.	.	646	220	69	.	.	627	19	.	536	59	614	.	68
69	1	.	.	.	1	.	1	.	.	1288	1041	.	.	.	1174	114	.	2100	930	3144	.	69
70	.	.	.	.	.	.	1	.	1	287	216	3	.	.	256	31	.	510	114	655	25	70
71	.	.	.	.	.	.	1	.	.	85	55	.	.	.	41	44	.	78	.	122	.	71
72	.	.	.	1	1	.	1	1	.	1566	140	37	200	.	1563	3	13300	728	820	15851	.	72
73	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2193	787	342	.	.	2162	31	.	2811	1700	4542	.	73
74	.	.	.	.	.	.	1	.	.	416	208	10	.	.	368	56	.	480	209	745	.	74
75	.	1	.	.	1	.	.	1	.	934	606	.	.	.	869	65	.	577	1104	1746	.	75
76	.	.	.	.	.	.	1	.	.	519	246	44	.	.	391	128	.	470	173	771	.	76
77	.	.	.	.	1	.	1	.	.	488	288	40	.	.	460	28	.	52	10	90	.	77
78	1	.	.	1	1	.	1	1	.	3112	1093	426	200	.	2920	192	.	1274	.	1466	.	78
79	.	.	.	.	.	.	1	.	.	304	142	.	.	.	214	90	.	120	100	310	.	79
80	1	.	205	1	1	1	1	1	.	839	246	.	.	.	839	.	.	994	924	1918	.	80
81	.	.	.	1	1	1	1	1	.	1008	780	20	.	.	623	385	.	1478	24	1887	.	81
82	.	.	.	.	.	.	1	.	.	571	304	.	.	.	560	11	.	262	90	363	.	82
83	1	1	.	1	1	.	.	1	1	451	314	.	.	.	444	7	.	3634	120	3761	.	83
84	.	.	.	.	.	.	1	.	.	654	558	.	.	.	590	64	.	1012	150	1226	.	84
85	1	.	.	1	1	.	1	1	.	2562	302	12	100	.	2449	113	.	2215	986	3314	.	85
86	1	1	.	1	.	.	1	.	.	63442	3770	98	.	.	63362	280	[illegible]	.	9000	117298	24000	86
87	.	.	.	.	1	.	1	.	.	557	264	.	.	.	521	36	.	4475	95	4606	.	87
88	.	.	.	.	1	.	.	.	.	101	48	.	.	.	91	10	.	360	3	373	.	88
89	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1681	1391	118	.	.	1641	40	.	1181	1800	3021	.	89
90	.	.	.	.	.	.	1	1	.	865	596	.	.	.	694	171	.	2643	23	2837	.	90
91	.	.	.	.	1	.	.	.	.	155	139	.	.	.	155	.	3500	900	250	4650	.	91
92	.	.	.	.	1	.	1	.	.	988	526	238	.	.	987	1	.	1050	70	1121	.	92
93	.	.	.	.	.	.	1	.	.	169	82	.	.	.	130	30	.	1600	40	1670	.	93
94	.	.	.	.	.	.	.	.	.	115	94	.	.	.	87	28	.	300	70	398	.	94
95	1	.	800	.	1	.	1	.	1	3791	1632	228	200	.	3779	12	.	5060	1200	6812	.	95
96	.	.	1000	1	1	1	1	.	1	6297	3546	81	.	.	6213	84	.	19146	4450	23680	.	96
97	.	.	.	.	1	.	.	.	.	169	87	.	.	.	80	89	.	233	500	822	.	97
98	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2890	1256	197	400	.	2540	350	.	.	550	900	1000	98
99	.	.	.	.	1	.	1	.	.	5175	695	25	.	.	5175	.	.	881	440	1321	.	99
100	.	.	.	.	.	.	1	.	.	36	.	.	.	.	36	.	.	130	180	310	.	100
101	.	.	.	.	.	.	.	1	1	994	224	14	.	.	290	4	.	783	15	802	.	101
102	.	.	.	.	.	.	1	1	.	156	165	.	.	.	139	17	.	1210	.	1227	.	102
103	.	.	345	.	1	.	1	1	1	370	260	20	.	.	338	38	.	782	143	943	.	103
104	1	.	.	1	1	1	1	.	1	521	319	.	.	.	465	56	.	3189	61	3280	.	104
105	.	.	.	.	.	.	1	.	1	130	108	.	.	.	120	10	.	316	10	336	.	105
106	.	.	.	1	1	1	.	1	.	7117	1231	.	.	.	7068	49	.	9621	792	10462	.	106

Bemerkungen: [illegible]

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand M	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand M	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand M	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Wochenpflegerinnen	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation M	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Hauspflege	Aufwand hiefür	Armenpflege. Unterstützte Arme	Aufwand: Geldunterstützungen M	Lebensmittel M	Sonstiges M	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Sammlung … Wurde eine solche veranstaltet?	Tätigkeit … Kriegsgef… Hat der Verein von Verbandsmitteln die Wäsche?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? M
	1	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	36.	37.	38.
54	Dill-Weißenstein	556	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	3	.	.	.	962	1	164	15253	1703	1	.	.	26	70	15	8	1	.	.	.	.
55	Dingelsdorf	91	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	162	15	8	1484	350	1	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.
56	Dinglingen	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	92	108	56	1	.	.	.	.
57	Döggingen	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	45	20	25	272	.	1	.	.	9	45	.	.	1	.	.	1	4000
58	Donaueschingen	230	.	.	.	.	Kochkurs	32	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	12	113	.	.	485	.	.	.	32	25	229	.	1	.	.	.	.
59	Dühren	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
60	Dürrenbüchig	29	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	3	.	.	.	.	.	.	.
61	Dürrheim	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	60	70	.	.	.	.	.	.
62	Durbach	337	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	169	296	82	620	759	1	.	.	16	.	81	20	.	.	.	1	1010
63	Durlach	316	1	1	66	1427	.	.	1	3	300	3367	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	36	148	162	.	85	1	.	1	.	.
64	Eberbach	1029	1	1	18	1664	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	3	.	.	.	619	4	109	12965	2163	1	.	.	31	273	136	.	1	.	.	.	.
65	Ebersteinburg	38	.	.	.	.	Kochkurs	275	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	60	.	.	300	.	.	1	.	.
66	Eckartsweier	90	.	.	.	.	.	.	1	1	60	712	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	6	.	.	.	.	.	.	.
67	Edingen	105	1	1	69	850	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
68	Efringen	99	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	11	11	10	111	164	1	.	.	1	.	10	.	1	.	1	.	.
69	Eggenstein	440	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	465	37	23	7507	596	1	.	.	34	27	78	.	1	.	.	.	.
70	Egringen	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	20	1	3	152	45	1	.	.	2	51	12	.	.	.	.	.	.
71	Ehrenstetten	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.	.	.	.	.	.	.
72	Ehrstädt	34	.	.	.	.	Näh- und Zuschneidekurs	.	1	1	32	850	.	.	1	.	.	.	1	.	17	.	.	43	60	1	.	.	7	24	.	.	1	.	.	.	.
73	Eichstetten	330	.	.	.	.	.	.	2	2	100	1406	.	.	1	.	1	.	.	.	136	15	.	2981	583	1	.	.	.		.	.	1	.	.	.	.
74	Eimeldingen	79	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	45	.	22	1003	220	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.
75	Eisingen	217	.	.	.	.	Bügelkurs	80	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	146	2	33	3703	581	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
76	Ellmendingen	247	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	132	6	7	2532	279	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
77	Elsenz	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	60	7	7	702	408	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
78	Emmendingen	317	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	1	17	155	.	.	340	.	.	.	52	20	1228	188	1	.	.	.	.
79	Endenburg	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	22	.	2	120	84	1	.	.	2	16	.	.	.	.	1	.	205
80	Endingen	113	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	19	38	71	.	1	.	.	.	.
81	Engen	258	.	.	.	.	Obstverwertungskurs	40	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	31	39	103	203	120	.	.	.	10	.	115	.	.	.	.	.	.
82	Epfenbach	169	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	190	.	1	3046	324	1	1	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
83	Eppingen	180	.	.	.	.	Flickkurs	18	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	140	.	.	1	.	.	.	.
84	Eschelbach	230	.	.	.	.	Nähen u. Flicken	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	313	3	10	3318	410	1	.	.	8	29	4	.	.	.	1	.	.
85	Ettenheim	156	1	2	46	957	Zuschneidekurs in	.	1	1	96	700	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	48	.	.	.	.	1	1	.
86	Ettlingen Frauenv.	937	1	1	20	675	Weißnähen und Kleidermachen.	.	2	4	400	1575	.	.	1	4	.	.	1	.	1602	96	286	17741	2020	1	.	.	105	120	245	.	1	.	.	.	.
87	Ettlingen Frauenhilfsverein	89	.	.	.	.	2 Kochkurse (Fischkochkurs)	.	.	.	.	.	.	.	2	1	2	.	.	.	22	.	1	281	.	1	.	.	80	15	406	.	.	.	.	.	.
88	Eubigheim	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3	9	3	.	.	.	.	.	.
89	Eutingen	432	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	.	.	.	473	.	25	8839	1641	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
90	Fahrnau	231	.	.	.	.	Flickschule	37	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	100	.	573	.	1	.	.	.	.
91	Feldberg	75	.	.	.	.	.	.	1	1	42	360	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48	.	.	.	.	.
92	Feudenheim	230	.	.	.	.	Flickkurs	32	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	66	150	482	.	1	.	.	.	.
93	Feuerbach	27	.	.	.	.	Unterricht in Handarbeiten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
94	Flehingen	118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	10	61	.	.	.	.	.	.	.
95	Frei- Frauenbund	880	1	1	33	374	2 Flickkurse	407	1	35	150	320	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	552	28	.	1	.	1	.	800
96	burg Luisenfrauenv.	1150	.	.	.	.	Flickabende	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	114	200	667	129	1	.	1	.	1000
97	Frickingen	70	.	.	.	.	Flickkurs	27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	8	17	.	.	.	.	.	.
98	Friedrichsfeld	302	.	.	.	.	.	.	1	1	93	735	.	.	1	.	.	1	.	.	1087	27	95	903	1037	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
99	Friedrichstal	273	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	275	5	17	3302	413	1	.	.	1	3	.	.	1	.	.	.	.
100	Gaiberg	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
101	Gailingen	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	17	81	7	25	.	.	.	.	.
102	Geisingen	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	27	.	1	.	.	.	.
103	Gemmingen	176	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	.	70	.	3	1032	277	1	.	.	32	71	.	.	.	.	.	.	345
104	Gengenbach	116	.	.	.	.	Flickkurs	42	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	51	.	168	13	1	.	1	.	.
105	Gerlachsheim	57	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	7	59	5	.	.	.	1	.	.
106	Gernsbach	192	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	1	1	.	2	.	.	.	622	7	57	3949	1124	1	.	.	149	20	301	1700	1	.	.	.	.

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweite Tätigkeit.					Rechnungswesen.										Ordnungszahl
Hat der Verein										Unter den Einnahmen sind:					Aktiv-Vermögen				
von Verbandmitteln											Geschenke und Vermächtnisse								
die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke?	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose	Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten	Belohnung treuer Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Mitgliederbeiträge	bis zu 100 ℳ	von 100 bis 5000 ℳ	über 5000 ℳ	Ausgaben	Kassenvorrat am 31. Dez. 1910	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 51 bis 54	Schulden	
ℳ		ℳ							ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2079	1688	.	.	.	2073	6	.	6118	2350	8478	.	54
.	.	.	.	.	.	.	.	1	474	276	25	.	.	386	88	.	183	250	521	.	55
.	.	.	.	1	.	1	1	1	590	304	158	100	.	527	63	.	705	.	768	.	56
.	.	.	.	.	.	1	.	.	150	110	.	.	.	143	7	.	160	15	182	.	57
.	1	4000	1	1	.	.	.	1	2760	606	47	.	.	2377	383	.	4230	1000	5613	.	58
.	.	.	.	.	.	.	.	.	300	160	50	.	.	42	258	.	.	.	258	.	59
.	.	.	.	.	.	1	1	.	70	33	20	.	.	51	19	.	74	75	168	.	60
.	.	.	.	1	.	1	1	.	521	334	12	.	.	383	138	.	150	200	488	.	61
.	.	.	.	.	.	.	.	1	1532	781	.	.	.	1436	96	.	2836	650	3582	108	62
.	1	1010	.	1	.	1	1	1	7891	670	740	900	.	7591	300	26000	12216	2686	41202	.	63
1	.	.	1	1	1	1	.	1	3501	657	303	.	.	2855	646	14000	3899	850	19395	7000	64
.	.	.	.	1	.	1	.	.	821	132	.	.	.	776	45	.	666	10	721	.	65
1	.	.	.	.	.	1	.	.	722	180	.	.	.	718	4	.	1446	300	1750	.	66
.	.	.	.	1	1	1	.	.	1814	155	.	500	.	1811	3	.	1500	600	2103	2500	67
.	.	.	.	1	.	1	.	.	646	220	69	.	.	627	19	.	536	59	614	.	68
1	.	.	.	1	.	1	.	.	1288	1041	.	.	.	1174	114	.	2100	930	3144	.	69
.	.	.	.	.	.	1	.	1	287	216	3	.	.	256	31	.	510	114	655	25	70
.	.	.	.	.	.	1	.	.	85	55	.	.	.	41	44	.	78	.	122	.	71
.	.	.	1	1	.	1	1	.	1566	140	37	200	.	1563	3	13800	728	820	15351	.	72
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2193	787	342	.	.	2162	31	.	2811	1700	4542	.	73
.	.	.	.	.	.	1	.	.	416	208	10	.	.	360	56	.	480	209	745	.	74
.	1	.	.	1	.	.	1	.	934	666	.	.	.	869	65	.	577	1104	1746	.	75
.	.	.	.	.	.	.	.	.	519	246	44	.	.	391	128	.	470	173	771	.	76
.	.	.	.	1	.	.	.	.	488	288	40	.	.	460	28	.	52	10	90	.	77
1	.	.	1	1	.	1	1	.	3112	1093	426	200	.	2920	192	.	1274	.	1466	.	78
.	.	.	.	.	.	.	.	.	304	142	.	.	.	214	90	.	120	100	310	.	79
1	.	205	1	1	1	1	1	.	839	246	.	.	.	839	.	.	994	924	1918	.	80
.	.	.	1	1	1	1	1	.	1008	780	20	.	.	623	385	.	1478	24	1887	.	81
.	.	.	.	.	.	.	.	.	571	304	.	.	.	560	11	.	262	90	363	.	82
1	1	.	1	1	.	.	1	1	451	314	.	.	.	444	7	.	3634	120	3761	.	83
.	.	.	.	.	.	.	.	.	654	558	.	.	.	590	64	.	1012	150	1226	.	84
1	.	.	1	1	.	1	1	.	2562	392	12	100	.	2449	113	.	2215	986	3314	.	85
1	1	.	1	.	.	1	.	.	63642	3770	98	.	.	63362	280	108000	.	9000	117280	76000	86
.	.	.	.	1	.	1	.	.	557	264	.	.	.	521	36	.	4475	95	4606	.	87
.	.	.	.	.	.	.	.	.	101	48	.	.	.	91	10	.	360	3	373	.	88
.	.	.	.	1	.	.	.	.	1681	1591	118	.	.	1641	40	.	1181	1800	3021	.	89
.	.	.	.	.	.	1	1	.	865	596	.	.	.	694	171	.	2643	23	2837	.	90
.	.	.	.	.	.	.	.	.	155	120	.	.	.	155	.	3500	900	250	4650	.	91
.	.	.	.	1	.	1	.	.	988	526	293	.	.	987	1	.	1050	70	1121	.	92
.	.	.	.	.	.	1	.	.	160	32	.	.	.	130	30	.	1600	40	1670	.	93
.	.	.	.	.	.	.	.	.	115	94	.	.	.	87	28	.	300	70	398	.	94
1	.	800	.	1	.	1	.	1	3791	1632	228	200	.	3779	12	.	5600	1200	6812	.	95
1	.	1000	1	1	1	.	.	1	6297	3546	81	.	.	6213	84	.	19146	4450	23680	.	96
.	.	.	.	1	.	.	.	.	169	87	.	.	.	80	89	.	233	500	822	.	97
.	.	.	.	.	.	1	.	.	2890	1256	197	400	.	2540	350	.	.	550	900	1000	98
.	.	.	.	1	.	1	.	.	5175	695	25	.	.	5175	.	.	883	440	1323	.	99
.	.	.	.	.	.	.	.	.	36	.	.	.	.	36	.	.	130	180	310	.	100
.	.	.	.	.	.	.	1	1	294	224	14	.	.	290	4	.	783	15	802	.	101
.	.	.	.	.	.	1	1	.	156	105	.	.	.	139	17	.	1210	.	1227	.	102
.	.	345	.	1	.	1	1	1	376	260	20	.	.	338	38	.	762	143	943	.	103
1	.	.	1	1	1	1	.	1	521	319	.	.	.	465	56	.	3169	61	3286	.	104
.	.	.	.	.	.	1	.	1	130	108	.	.	.	120	10	.	316	10	336	.	105
1	.	.	1	1	1	.	1	.	7117	1231	.	.	.	7068	49	.	9621	792	10462	.	106

| Ordnungszahl | Verein | Mitgliederzahl | Hebung der Erwerbsthätigkeit. | | | | | Kinderpflege. | | | | | | Krankenpflege. | | | | | |

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
107	Gersbach	56	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
108	Gochsheim	35	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
109	Gölshausen	64	.	.	.	.	.	.	1	1	76	574	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
110	Görwihl	260	.	.	.	.	Nähkurs	180	1	1	57	320	.	.	1	2	.	.	.	.	157	85	73
111	Gondelsheim	166	.	.	.	.	Flickkurs	60	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	114	9	20
112	Gottmadingen	108	.	.	.	.	Flickkurse	25	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
113	Grafen-Ahausen	68	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	24	175	61
114	Ahausen a. Ettenheim	91	.	.	.	.	.	.	1	1	85	750	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
115	Grenzach	256	.	.	.	.	Bügelkurs	59	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.
116	Grötzingen	544	.	.	.	.	Koch-, Spinn- u. Flickkurs	54	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	1	.	271	.	167
117	Großsachsen	162	.	.	.	.	.	.	1	1	75	512	.	.	1	.	1	.	.	.	104	25	11
118	Grünsfeld	205	1	1	63	400	.	.	1	1	70	250	.	.	1	2	.	.	.	.	254	22	112
119	Grünwettersbach	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	378	2	15
120	Grunern	65	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
121	Gundelfingen	140	.	.	.	.	.	.	1	1	74	642	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
122	Gutach	104	.	.	.	.	Flickabende	.	1	1	50	360	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
123	Haagen	105	.	.	.	.	Flickkurs	46	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
124	Hagsfeld	370	.	.	.	.	.	.	1	1	80	1303	.	.	1	.	1	.	.	.	273	.	364
125	Haltingen	181	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	14	130	21
126	Hasel	90	.	.	.	.	Flickabende	30	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	3	.	10
127	Haßmersheim	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	139	.	30
128	Hauingen	78	.	.	.	.	.	.	1	1	70	678	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
129	Hausen i. W.	97	.	.	.	.	Flick- u. Bügelkurs	40	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
130	Heidelberg	650	.	.	.	.	Nähverein, Flickschule, Kochkurs	1034	.	.	.	.	1	1	1	.	.	7	.	.	128	1067	1131
131	Heidelsheim	35	.	.	.	.	Flickkurs	12	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	101	.	25
132	Heiligenberg	117	.	.	.	.	Flickkurs	30	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	60	5	6
133	Heiligkreuzsteinach	204	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	96	4	6
134	Heimbach	134	.	.	.	.	Flick- u. Nähkurs	80	1	1	50	200	.	.	1	1	.	.	.	.	137	102	65
135	Heinsheim	17	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
136	Heitersheim	158	.	.	.	.	.	.	1	1	74	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
137	Helmlingen	118	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.
138	Hemsbach	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
139	Herbolzheim	541	1	1	102	950	Näh- u. Flickkurs	50	1	2	138	1460	.	.	1	3	.	.	.	.	203	204	191
140	Herrischried	212	.	.	.	.	Nähkurs	8	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	127	.	89
141	Hertingen	82	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
142	Hilzingen	104	.	.	.	.	Spinn- u. Flickkurs	143	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
143	Hochstetten	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	62	320	.
144	Hockenheim	197	1	1	20	145	Weiß- u. Masch.-Näh. Kleidermachen, Flicken und Stricken	467	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
145	Höchenschwand	60	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	32	77	44
146	Höllstein	138	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	135	31	45
147	Hoffenheim	285	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	410	.	11
148	Hohensachsen	173	.	.	.	.	.	.	1	1	80	1497	.	.	1	.	.	.	1	.	155	10	15
149	Holzen	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	33	3	11
150	Honau	67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	17	140	37
151	Hornberg	356	1	1	88	1145	.	.	1	2	118	1080	.	1	1	.	2	.	.	1	319	193	46
152	Hubertshofen	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	96	160	36
153	Huchenfeld	282	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	1	.	.	255	.	8
154	Hüfingen	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
155	Hügelheim	121	.	.	.	.	.	.	1	1	55	653	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
156	Hugsweier	38	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	58	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	18	9
157	Ibach	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	267	30	70
158	Jestetten	212	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	.	.	.
159	Ilvesheim	102	1	1	60	170	Flickkurs, 2 Kochkurse	13	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja".

Ordnungszahl	Krankenpflege: Zahl der Pflegerinnen: 16. [Ordensschwestern]	17. Diakonissinnen	18. Vereinsschwestern	19. Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	20.	21. Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	22. Verpflegungs-Tage	23. Verpflegungs-Nächte	24. Einzelbesuche	25. Aufwand für die Pflegestation ℳ	26. Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	27. Hauspflege	28. Aufwand hiefür	Armenpflege: 29. Unterstützte Arme	Aufwand: 30. Geldunterstützungen ℳ	31. Lebensmittel ℳ	32. Sonstiges ℳ	33. Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Sammlung für Notfälle: 34. Wurde eine solche vorgenommen?	35. Ertrag ℳ
107	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
109	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
110	2	.	.	.	.	157	85	73	1539	440	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
111	.	1	.	.	.	114	9	20	1768	125	.	.	.	18	.	187	.	1	.	.
112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	40	30	.	.	.	.
113	.	.	.	1	.	24	175	61	72	92	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
115	.	.	.	1	.	.	.	.	.	926	1	.	.	16	.	59	.	1	.	.
116	.	1	.	1	.	271	.	167	6628	1050	1	1	.	19	141	.	.	1	.	.
117	.	1	.	.	.	104	25	11	1202	458	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
118	2	.	.	.	.	254	22	112	2943	500	1	1	.	1	120	.	.	.	.	.
119	.	1	.	.	.	378	2	15	5252	650	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
121	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
122	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	30	30	10	1	.	.
123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	27	120	97	10	.	.	.
124	.	1	.	.	.	273	.	36	4718	784	1	.	.	3	49	1	.	.	.	.
125	.	.	.	1	.	14	130	21	110	100	1	.	.	15	160	.	.	1	.	.
126	.	.	.	1	.	3	.	10	35	.	1	.	.	5	25	1	.	.	.	.
127	.	.	.	1	.	139	.	30	2341	600	1	.	.	4	24	.	.	.	.	.
128	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
129	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41	.	205	.	1	.	.
130	.	.	7	.	.	128	1067	1131	92	6561	1	1	1689	307	3441	730	643	1	.	.
131	.	1	.	.	.	101	.	25	2017	.	.	.	.	28	31	.	.	.	.	.
132	1	.	.	.	.	60	5	6	499	.	.	.	.	15	.	80	.	.	.	.
133	.	.	.	1	.	96	4	6	436	475	1	1	.	1	20	.	.	.	.	.
134	1	.	.	.	.	137	102	65	2963	200	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
135	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	10	.	.	1	.	.
136	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
137	.	.	.	1	.	.	.	.	90	18	.	.	.	1	5	.	.	1	.	.
138	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
139	3	.	.	.	.	203	204	191	4107	1370	.	1	.	16	36	.	.	.	.	.
140	2	.	.	.	.	127	.	89	1426	1142	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
141	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	9	26	.	.	.	.	.
142	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	18	11	.	67	.	.	.	.
143	.	.	.	1	.	62	320	.	802	196	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
144	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	75	.	.	.	.
145	.	.	.	1	.	32	77	44	645	12	1	1	.	1	4	.	.	.	.	.
146	.	1	.	.	.	135	31	45	1638	592	1	.	.	4	.	81	.	.	.	.
147	.	1	.	.	.	410	.	11	2808	575	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
148	.	.	.	1	.	155	10	15	1569	476	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
149	.	.	.	1	.	33	3	11	734	70	1	.	.	3	10	5	5	.	.	.
150	.	.	.	1	.	17	140	37	217	72	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
151	.	2	.	.	1	319	193	46	7482	1698	1	.	.	24	300	113	.	.	.	.
152	.	.	.	1	.	38	160	36	64	.	1	.	.	4	.	19	.	.	.	.
153	.	.	1	.	.	255	.	8	5299	1130	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
154	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	15	.	198	.	1	.	.
155	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5	45	26	5	1	.	.
156	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	.	.	21	1	.	.
157	.	.	1	.	.	8	18	9	23	100	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.
158	2	.	.	.	.	367	30	70	3903	600	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
159	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	.	69	20	1	.	.

Ordnungszahl	Tätigkeit für Kriegsgefahr. Hat der Verein von Verbandmitteln: 36. die Muster?	37. einen Vorrat?	38. Kapital für Kriegszwecke? ℳ	39. Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Anderweite Tätigkeit. Mitwirkung zur Bekämpfung: 40. der Lungentuberkulose	41. der Säuglingssterblichkeit	42. Christbescherung und andere Festlichkeiten	43. Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten	44. Belohnung treuer Dienstboten	Rechnungswesen: 45. Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr ℳ	Unter den Einnahmen sind: 46. Mitgliederbeiträge ℳ	Geschenke und Vermächtnisse: 47. bis zu 100 ℳ	48. von 100 bis 5000 ℳ	49. über 5000 ℳ	50. Ausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: 51. Kassenvorrat am 31. Dez. 1910 ℳ	52. Liegenschaften ℳ	53. Kapitalien ℳ	54. Vorräte und Inventar ℳ	55. Summe der Spalten 51 bis 54 ℳ	56. Schulden ℳ
107	.	.	.	.	.	.	.	.	.	76	65	.	.	.	61	15	.	233	.	248	.
108	.	.	.	.	.	.	.	.	1	88	58	.	.	.	58	30	.	561	15	606	.
109	.	.	.	.	.	.	1	.	.	956	130	50	.	.	954	2	.	1550	250	1802	.
110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2116	898	40	.	.	2116	.	10000	.	600	10600	1550
111	.	.	.	.	1	.	1	1	1	432	350	.	.	.	346	86	.	1299	650	2035	.
112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	440	135	.	200	.	407	33	.	1494	.	1527	.
113	.	.	.	.	1	.	.	.	.	183	135	.	.	.	137	46	.	814	50	910	.
114	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1637	92	200	.	.	1468	169	11000	186	1000	12355	10000
115	1	1	.	.	1	.	1	.	.	1416	565	61	.	.	1188	228	.	707	697	1632	.
116	.	.	.	1	1	1	1	.	1	2185	1523	37	.	.	1779	406	.	4606	1204	6216	.
117	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1101	545	10	.	.	1062	39	.	1065	1000	2104	.
118	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3492	425	.	.	.	2916	576	15800	5856	2800	25032	.
119	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1226	497	35	.	.	1167	59	.	620	880	1559	.
120	.	.	.	.	.	.	1	.	.	80	62	.	.	.	67	13	.	516	.	529	.
121	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2343	361	362	.	.	2225	118	23000	200	800	24118	18900
122	.	.	.	.	.	.	1	.	.	3096	205	222	.	.	3057	39	47000	975	300	48314	37000
123	1	.	100	.	.	.	1	1	.	655	364	.	.	.	605	50	.	1080	50	1180	.
124	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1084	998	30	.	.	1065	19	.	1500	600	2119	.
125	.	.	.	.	1	.	1	.	.	594	394	.	.	.	588	6	.	1100	160	1266	.
126	.	.	.	.	1	1	1	.	1	168	150	.	.	.	155	13	.	248	50	311	.
127	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1093	897	166	.	.	999	94	.	200	180	474	.
128	.	.	.	.	.	.	1	.	.	984	222	100	.	.	698	286	6700	214	257	7457	2500
129	1	1	.	.	1	1	1	1	.	714	259	58	189	.	714	.	.	994	.	994	13
130	1	.	4170	1	1	1	1	1	1	71904	1258	.	4200	.	63625	8279	55000	82174	10000	155453	27020
131	1	.	.	.	.	.	.	.	.	117	74	.	.	.	101	16	.	.	.	16	.
132	.	.	.	.	.	.	1	.	.	263	228	.	.	.	185	78	.	664	70	812	.
133	.	1	.	.	1	1	.	.	1	547	316	30	.	.	487	60	.	38	500	598	.
134	.	.	.	.	1	.	1	.	.	837	409	.	.	.	739	98	.	2000	1000	3098	.
135	.	.	.	.	1	.	.	.	.	67	17	.	.	.	49	18	.	42	.	60	.
136	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1140	221	121	200	.	826	314	9400	.	400	10114	2900
137	.	.	.	.	.	.	1	.	.	204	195	.	.	.	118	86	.	.	.	86	.
138	1	.	.	.	.	.	1	1	.	101	76	.	.	.	101	.	.	243	.	243	.
139	1	.	461	.	.	.	1	.	.	4683	4122	.	.	.	3502	1181	.	4907	5000	11088	.
140	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1246	1055	.	.	.	1214	32	.	.	900	932	.
141	.	.	.	.	.	.	1	.	.	155	139	5	.	.	140	15	.	300	60	375	.
142	.	.	.	.	1	.	1	.	.	700	359	39	.	.	671	29	.	746	80	855	.
143	.	.	.	.	1	1	.	.	.	200	159	.	.	.	196	4	.	52	80	136	.
144	.	.	.	.	1	1	1	.	.	3518	430	.	.	.	3518	.	.	594	560	1154	46
145	.	.	.	.	.	.	1	.	.	228	72	5	.	.	187	41	.	2461	.	2502	.
146	.	.	.	.	1	.	.	.	.	862	664	.	.	.	723	139	.	1340	840	2319	.
147	1	.	.	.	1	.	.	.	.	739	588	76	.	.	660	79	.	498	439	1016	.
148	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2447	503	130	100	.	2288	159	8850	677	550	10236	4450
149	.	.	.	.	.	.	.	.	.	298	170	.	.	.	272	26	.	1000	150	1176	.
150	.	1	.	.	.	.	.	.	.	130	80	.	.	.	84	46	.	.	18	64	.
151	1	.	500	.	1	1	1	1	.	5028	1416	10	.	.	4900	128	.	3566	2800	6494	.
152	1	1	.	.	.	.	.	.	.	80	50	.	.	.	30	50	.	222	.	272	.
153	1	1	.	.	1	.	.	.	.	1263	1051	.	.	.	1259	4	1250	1744	656	3654	.
154	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1102	284	.	.	.	880	222	.	11297	.	11519	.
155	.	.	.	.	1	.	1	.	.	867	262	13	.	.	753	114	1500	1736	300	3650	.
156	.	.	.	.	1	.	.	.	.	104	44	11	.	.	98	6	.	.	37	43	.
157	.	.	.	.	1	1	.	.	.	158	47	80	.	.	158	.	.	440	120	560	6
158	.	.	.	.	1	.	.	.	.	880	807	.	.	.	840	40	.	1639	906	2585	.
159	.	.	109	.	1	.	1	.	.	655	208	20	.	.	618	37	.	1798	48	1883	.

... so viel als ℳ.

Nr.	Verein (1)	Mitgliederzahl (2)	Hebung der Erwerbsfähigkeit: Eigene Handarbeitsschulen (3)	(4)	(5)	(6) ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art (7)	Aufwand ℳ (8)
160	Immendingen	59					Obstverwertungskurs	
161	Ispringen	142						
162	Ittlingen	53						
163	Käfertal	289						
164	Kandern	176	1	1	72	1500		
165	Karsau	172					Näh- u. Flickkurs	106
166	Kehl	188						
167	Kenzingen	90						
168	Kieselbronn	169						
169	Kippenheim	290						
170	Kippenheimweiler	53						
171	Kirchardt	205						
172	Kirchen	140						
173	Kirchheim	675	1	1	120	632	Nähkurs	24
174	Kleinlaufenburg	34						
175	Knielingen	469					Kochkurs	100
176	Königsbach	126						
177	Kollnau	120						
178	Konstanz	780	1	2	117	4480	Flickverein	361
179	Kork	89						
180	Krautheim	27						
181	Krozingen	75					Flickkurs	56
182	Ladenburg	180					Krankenhilfskurs	18
183	Lahr	408						1567
184	Langenbrücken	235						
185	Langensteinbach	273					Näh- u. Flickkurs	
186	Langenwinkel	48						
187	Lauda	260	1	1	25	400		
188	Laufen	92						
189	Legelshurst	60						
190	Leibenstadt	51						
191	Leimen	502						
192	Lenzkirch-Unterlenzk.	92						
193	Leopoldshafen	66						
194	Leutesheim	91						
195	Lichtenau	160						
196	Liedolsheim	382						
197	Linx mit Hohbühn	104					Spinnunterricht für Konfirmandinnen	7
198	Lipburg-Sehringen	24						
199	Litzelstetten	79						
200	Löffingen	122						
201	Lörrach-Stetten	412	1	2	194	2295	Nähabende, Kochkurse, Bügelkurse	358
202	Lohrbach-Sattelbach	109						
203	Ludwigshafen	170						
204	Lützelsachsen	242					Kochkurs	153
205	Malterdingen	307					Flickkurs	15
206	Mannheim F.-V.	1826	1	5	249	4740	Nähen, Flicken	1767
207	" Wöchnerinnen-Asyl Luisenheim	1309						
208	Markdorf	120					Flick- u. Bügelkurs	76
209	Marzell	53						
210	Mauer	71					Strickabende	25
211	Maulburg	314					Flickkurs	8
212	Meckesheim	230					Flickkurs	29

Nr.	Kinderpflege 9	10	11	12	13	14	Krankenpflege 15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	Armenpflege 29	30	31	32	33	34	35
160					1	1												1			17	41	92	35	1		
161					1		1				1		452			1662	400	1							1		
162					1	1												1			4	10	7				
163						1	1			1			408		29	5416	1361	1			2	20			1		
164					1	1	1					1									37	75	30				
165							1	1					169	66	61	2881	797										
166	1	1	59	1226		1															40	255	142	148	1		
167	1	2	90	630	1	1															60	290			1		
168							1				1		24	13	24	307	203	1									
169	1	1	90	600			1	2					211	103	117	7100	751	1									
170	1	1	55	504																							
171							1		1				238	20	30	3588	497	1									
172					1													1			22	328			1		
173	1	2	180	1200	1	1	1			1			545		30	9040	1349	1			21	37			1		
174					1	1															12	180					
175					1																210	6	417				
176					1													1			28	104		10			
177												1	21	280			680	1	1		29		876				
178						1											655		1	77	230	100	937		1		
179					1	1															10		19	14			
180																					8	68					
181					1																40	30	120				
182					1													1			25		82				
183					1	1	1			6			212	281	174	2272	473	1			89		1783		1		
184	1	1	36	272			1	2					126	61	23	2711	544										
185					1		1		1				190	123	35	1836	805	1			9	32					
186																					2	10					
187	1	3	150	1353			1	1					101	96	85	1934	105	1									
188						1	1				1		75	6	5	433	289	1			6	2					
189					1	1												1			13		65				
190							1				1		15			38	48	1									
191					1	1	1			1			1493		26	5595	1241	1			15		78				
192	1	1	40	418																	28	220	143				
193						1												1									
194					1																1	6					
195					1	1	1		1				235		6	3499	817	1			10		60		1		
196							1		1				320	42	13	4602	745	1			32		120			1	240
197	1	1	50	105														1			10	37	29				
198																		1			1	10					
199							1				1		47	8	5	1509	349	1									
200	1	2	92	650	1																2	24	16				
201	1	2	144	1283			1					1	33	384			982	1			138	20	656	110	1		
202							1		1				147	25	15	1247	418	1									
203	1	1	50	290			1	1					102	11	33	1742	300	1									
204							1		1				180	12	14	3726	637	1									
205					1		1		1				242	1	20	4440	635	1			7	21					
206							1			12			119	337		31	3897		1	4000	1676	15	3821	167	1		
207							1					30	2273	16915													
208					1																25		100	15			
209																		1			1	35					
210	1	1	80	700			1		1									1									
211					1		1		2			1	467	218	49	4832	1732	1			11		130	11			
212					1	1	1		1				352		28	5722	637	1			16	37					

Nr.	Tätigkeit für Kriegsgefahr 36	37	38 ℳ	39	Anderweite Tätigkeit 40	41	42	43	44
160					1	1	1	1	
161									
162	1		50		1		1	1	
163		1			1	1	1		
164	1		100		1		1	1	1
165									
166	1	1	650	1	1		1	1	
167	1	1					1	1	
168									
169	1	1					1		
170							1		
171									
172					1		1		
173	1				1		1		
174							1	1	
175				1	1		1		
176							1		
177					1				
178	1		2000	1	1	1			1
179							1		
180	1	1					1		
181							1		1
182	1		340		1		1		1
183	1		3000	1	1		1		1
184							1		
185					1		1		
186							1		
187	1		100				1		
188							1		1
189	1						1		
190							1		1
191									
192	1				1		1	1	1
193							1		
194							1		
195		1	100				1		
196					1	1			
197							1		
198							1		
199					1				
200					1		1		
201	1		2000	1	1		1		1
202							1		
203							1		
204			50						
205					1				
206	1		2000	1	1		1		1
207									
208							1		
209							1		
210					1	1	1		
211					1		1		1
212					1		1		

Nr.	Rechnungswesen 45 ℳ	46 ℳ	47 ℳ	48 ℳ	49 ℳ	50 ℳ	Aktiv-Vermögen 51 ℳ	52 ℳ	53 ℳ	54 ℳ	55 ℳ	56 ℳ	Ordnungszahl
160	259	161	30			241	18		200	10	228		160
161	779	426	128			477	293		235	85	613		161
162	88	54				67	21		704	100	825		162
163	1497	904	55			1361	136		8307	550	8993		163
164	2664	416	89			2161	503		3000		3500		164
165	1289	447				1086	203		390	900	1490		165
166	2642	667	150	300		2444	198	4420	2825	620	7863		166
167	1179	282				1043	136		687	888	1711		167
168	203	78	10			203				44	44	15	168
169	2182	718				1947	235	4300	500	460	5495	1125	169
170	567	91	167			504	67		85	80	228		170
171	775	450				624	151		194	646	991		171
172	729	177	10			509	220		1980	340	2540		172
173	3917	2094	155			3761	156	9000	2820	1306	13282		173
174	295	79	149			269	26		342		368		174
175	1491	1061				1098	293		1185	150	1728		175
176	295	171				193	45		473	70	588		176
177	2660	516		800		2265	395		500	40	935		177
178	27822	2643	50	2000		26613	1208		16491	8233	18934		178
179	226	140	11			219	7		900	60	967	119	179
180	138	118	20			95	43		478		521		180
181	341	152				284	57		570		627		181
182	899	544				781	118		3965	250	4333		182
183	10484	1421		100		10628	56		8572	3370	12198		183
184	829	738	60			816	4		50		54		184
185	958	629	32			837	121		2533	450	3104		185
186	1025	97	11	900		1022	3	600	611	47	1261		186
187	2274	619				2218	56	11600	3539	2464	19659		187
188	570	266	59			491	79		1642	100	1821		188
189	236	165				164	72		347	10	429		189
190	85	52	18			70	15		176	85	276		190
191	2020	1888	15			1973	47		2062	1200	3309		191
192	1999	279	26			1253	746		19341	600	20687		192
193	128	75				78	50		475	86	611		193
194	314	114	36			285	29		140	8	177		194
195	1154	533				1025	129		1359	786	2274		195
196	1528	915	10			1421	107		990	700	1797		196
197	355	254				279	76		664	10	750		197
198	192	34	38			190	2		3010		3012		198
199	407	196				392	15		94	41	150		199
200	765	218	6			734	31		581		612		200
201	4745	1314		750		4740	5	31150	19814	6430	48399	10900	201
202	522	413	35			417	105		870	215	1190		202
203	847	670				847			900	650	1550	4	203
204	984	604	25			907	77		1697	1931	2293		204
205	956	793	12			868	88		809	850	1747		205
206	43545	10215	2000	11090	47690	43838	35510	15000	432706	[illegible]	473919	[illegible]	206
207	130297	5640	1116	3100		[illegible]	45	[illegible]	39720	[illegible]	494765	[illegible]	207
208	534	293	135			374	160		219	385	764		208
209	89	64				67	13		510	48	571		209
210	802	120		100		768	34	5000	760	200	5994		210
211	2356	1108	5			2100	256		1500	958	2714		211
212	907	695	39			834	73		2434	670	3177		212

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand M	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand M
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.
160	Immendingen	59	.	.	.	.	Obstverwertungskurs	.
161	Ispringen	142	.	.	.	.	.	.
162	Itlingen	53	.	.	.	.	.	.
163	Käfertal	280	.	.	.	.	.	.
164	Kandern	176	1	1	72	1505	.	.
165	Karsau	172	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	106
166	Kehl	188	.	.	.	.	.	.
167	Kenzingen	90	.	.	.	.	.	.
168	Kieselbronn	163	.	.	.	.	.	.
169	Kippenheim	290	.	.	.	.	.	.
170	Kippenheimweiler	52	.	.	.	.	.	.
171	Kirchardt	205	.	.	.	.	.	.
172	Kirchen	146	.	.	.	.	.	.
173	Kirchheim	675	1	1	120	432	Nähkurs	24
174	Kleinlaufenburg	34	.	.	.	.	.	.
175	Knielingen	469	.	.	.	.	Kochkurs	100
176	Königsbach	126	.	.	.	.	.	.
177	Kollnau	120	.	.	.	.	.	.
178	Konstanz	780	1	2	117	4400	Flickverein	361
179	Kork	89	.	.	.	.	.	.
180	Krautheim	27	.	.	.	.	.	.
181	Krozingen	75	.	.	.	.	Flickkurs	56
182	Ladenburg	186	.	.	.	.	Krankenkostkochkurs	18
183	Lahr	408	.	.	.	.	Kochschule, Kochkurse für Arbeiterinnen, Flickkurs-, Glanzwasch-, Backkurse	1587
184	Langenbrücken	235	.	.	.	.	.	.
185	Langensteinbach	273	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	.
186	Langenwinkel	48	.	.	.	.	.	.
187	Lauda	260	1	1	25	400	.	.
188	Laufen	92	.	.	.	.	.	.
189	Legelshurst	60	.	.	.	.	.	.
190	Leibenstadt	51	.	.	.	.	.	.
191	Leimen	502	.	.	.	.	.	.
192	Lenzkirch-Unterlenzk.	92	.	.	.	.	.	.
193	Leopoldshafen	66	.	.	.	.	.	.
194	Leutesheim	91	.	.	.	.	.	.
195	Lichtenau	160	.	.	.	.	.	.
196	Liedolsheim	382	.	.	.	.	.	.
197	Linx mit Hohbühn	104	.	.	.	.	Spinnunterricht für Konfirmandinnen	7
198	Lipburg-Sehring.	24	.	.	.	.	.	.
199	Litzelstetten	70	.	.	.	.	.	.
200	Löffingen	122	.	.	.	.	.	.
201	Lörrach-Neustetten	412	1	2	194	3295	Flickabende, Kochkurse, Bügelkurse	358
202	Lohrbach-Sattelbach	109	.	.	.	.	.	.
203	Ludwigshafen	170	.	.	.	.	.	.
204	Lützelsachsen	242	.	.	.	.	Kochkurs	155
205	Malterdingen	307	.	.	.	.	Flickkurs	15
206	Mannheim F.-V.	1826	1	5	249	4700	Nähen, Flicken	3707
207	" Wöchnerinnen-Asyl Luisenheim	1800	.	.	.	.	.	.
208	Markdorf	120	.	.	.	.	Flick- u. Bügelkurs	76
209	Marzell	53	.	.	.	.	.	.
210	Mauer	71	.	.	.	.	Strickabende	25
211	Maulburg	314	.	.	.	.	Flickkurs	8
212	Meckesheim	236	.	.	.	.	Flickkurs	29

Ordnungszahl	Verein	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand M	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Wöchnerinnenpflegerinnen	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegstation M	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Hauspflege	Aufwand hiefür
	1.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.
160	Immendingen	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
161	Ispringen	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	452	.	.	1662	400	1	.	.
162	Itlingen	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
163	Käfertal	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	.	408	.	29	5416	1361	1	.	.
164	Kandern	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
165	Karsau	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	169	66	61	2881	797	.	.	.
166	Kehl	1	1	59	1226	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
167	Kenzingen	1	2	90	630	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
168	Kieselbronn	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	24	13	24	307	203	1	.	.
169	Kippenheim	1	1	90	690	.	.	1	2	.	.	.	.	211	103	117	7109	751	1	.	.
170	Kippenheimweiler	1	1	55	504	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
171	Kirchardt	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	238	20	30	3588	497	1	.	.
172	Kirchen	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
173	Kirchheim	1	2	180	1300	1	1	1	.	.	1	.	.	545	.	30	9040	1349	1	.	.
174	Kleinlaufenburg	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
175	Knielingen	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
176	Königsbach	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
177	Kollnau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	21	280	.	.	680	1	1	.
178	Konstanz	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	655	.	1	77
179	Kork	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
180	Krautheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
181	Krozingen	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
182	Ladenburg	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
183	Lahr	.	.	.	.	1	1	1	.	.	4	.	.	212	281	174	2272	4735	1	.	.
184	Langenbrücken	1	1	36	272	.	.	1	2	.	.	.	.	126	61	23	2711	544	.	.	.
185	Langensteinbach	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	190	123	35	1836	805	1	.	.
186	Langenwinkel	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
187	Lauda	1	3	150	1163	.	.	1	1	.	.	.	.	101	96	85	1934	105	1	.	.
188	Laufen	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	75	6	5	433	289	1	.	.
189	Legelshurst	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
190	Leibenstadt	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	15	.	.	33	48	1	.	.
191	Leimen	.	.	.	.	1	1	1	.	.	1	.	.	1493	.	26	5595	1243	1	.	.
192	Lenzkirch-Unterlenzk.	1	1	40	418	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
193	Leopoldshafen	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
194	Leutesheim	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
195	Lichtenau	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	235	.	6	3499	817	1	.	.
196	Liedolsheim	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	320	42	13	4602	745	1	.	.
197	Linx mit Hohbühn	1	1	50	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
198	Lipburg-Sehring.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
199	Litzelstetten	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	47	3	5	1509	349	1	.	.
200	Löffingen	1	2	92	650	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
201	Lörrach-Neustetten	1	2	144	1283	.	.	1	.	.	.	.	1	33	384	.	.	982	1	.	.
202	Lohrbach-Sattelbach	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	147	25	15	1247	418	1	.	.
203	Ludwigshafen	1	1	50	290	.	.	1	1	.	.	.	.	102	11	33	1742	300	1	.	.
204	Lützelsachsen	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	180	12	14	2726	637	1	.	.
205	Malterdingen	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	242	1	20	4440	635	1	.	.
206	Mannheim F.-V.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	12	.	.	119	3357	.	31	8097	.	1	4000
207	" Wöchnerinnen-Asyl Luisenheim	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	30	1273	16	915	.	.	.	.	.
208	Markdorf	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
209	Marzell	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
210	Mauer	1	1	80	700	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
211	Maulburg	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.	1	467	218	49	4832	1752	1	.	.
212	Meckesheim	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	333	.	28	5722	637	1	.	.

Ordnungszahl	Verein	Armenpflege. Unterstützte Arme	Aufwand: Geldunterstützungen M	Lebensmittel M	Sonstiges M	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Sammlung für Notfälle: Wurde eine solche vorgenommen?	Ertrag M	Tätigkeit … Kriegsge… Hat der Verei… von Verbandmitteln: die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für … M
	1.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.
160	Immendingen	17	41	92	35	1	.	.	.	.	.
161	Ispringen	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.
162	Itlingen	4	10	7	.	.	.	.	1	.	50
163	Käfertal	2	20	.	.	1	.	.	.	1	.
164	Kandern	37	75	30	.	.	.	.	1	.	100
165	Karsau	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
166	Kehl	40	255	142	148	1	.	.	1	1	650
167	Kenzingen	60	290	.	.	1	.	.	1	1	.
168	Kieselbronn	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
169	Kippenheim	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.
170	Kippenheimweiler	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
171	Kirchardt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
172	Kirchen	22	323	.	.	1	.	.	.	.	.
173	Kirchheim	21	37	.	.	1	.	.	1	.	.
174	Kleinlaufenburg	12	180	.	.	.	.	.	.	.	.
175	Knielingen	210	6	417	.	.	.	.	.	.	.
176	Königsbach	28	104	.	10	.	.	.	.	.	.
177	Kollnau	29	.	876	.	.	.	.	.	.	.
178	Konstanz	230	100	937	.	1	.	.	1	.	2000
179	Kork	10	.	10	14	.	.	.	.	.	.
180	Krautheim	8	68	.	.	.	.	.	1	1	.
181	Krozingen	40	30	120	.	.	.	.	.	.	.
182	Ladenburg	25	.	82	.	.	.	.	1	.	340
183	Lahr	89	.	1785	.	1	.	.	1	.	5000
184	Langenbrücken	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
185	Langensteinbach	9	32	.	.	.	.	.	.	.	.
186	Langenwinkel	2	10	.	.	.	.	.	.	.	.
187	Lauda	.	.	.	.	.	.	.	1	.	100
188	Laufen	6	2	.	.	.	.	.	.	.	.
189	Legelshurst	13	.	65	.	.	.	.	1	.	.
190	Leibenstadt	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
191	Leimen	15	.	78	.	.	.	.	.	.	.
192	Lenzkirch-Unterlenzk.	23	230	143	.	.	.	.	1	.	.
193	Leopoldshafen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
194	Leutesheim	1	6	.	.	.	.	.	.	.	.
195	Lichtenau	10	.	60	.	1	.	.	.	1	100
196	Liedolsheim	32	.	129	.	1	1	[illegible]	.	.	.
197	Linx mit Hohbühn	10	37	29	.	.	.	.	.	.	.
198	Lipburg-Sehring.	1	10	.	.	.	.	.	.	.	.
199	Litzelstetten	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
200	Löffingen	2	24	16	.	.	.	.	.	.	.
201	Lörrach-Neustetten	138	20	656	110	1	.	.	1	.	1000
202	Lohrbach-Sattelbach	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
203	Ludwigshafen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
204	Lützelsachsen	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50
205	Malterdingen	7	21	.	.	.	.	.	.	.	.
206	Mannheim F.-V.	1616	15	3821	1057	1	.	.	1	.	1200
207	" Wöchnerinnen-Asyl Luisenheim	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
208	Markdorf	25	.	100	15	.	.	.	.	.	.
209	Marzell	1	35	.	.	.	.	.	.	.	.
210	Mauer	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
211	Maulburg	11	.	130	11	.	.	.	1	.	.
212	Meckesheim	16	37	.	.	1	.	.	1	.	.

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Tätigkeit für Kriegsgefahr. Hat der Verein von Verbandsmitteln die Muster?	Tätigkeit für Kriegsgefahr. Hat der Verein von Verbandsmitteln einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Anderweite Tätigkeit. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose	Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten	Belohnung treuer Dienstboten	Rechnungswesen. Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse von 100 bis 5000 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 5000 ℳ	Ausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat am 31. Dez. 1910 ℳ	Liegenschaften ℳ	Kapitalien ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Spalten 51 bis 54 ℳ	Schulden ℳ	Ordnungszahl
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	
.	.	.	.	1	1	1	1	.	259	161	30	.	.	241	18	.	200	10	228	.	160
.	.	.	.	.	.	.	.	.	770	426	120	.	.	477	293	.	235	85	613	.	161
1	.	50	.	1	.	1	1	.	88	54	.	.	.	67	21	.	704	100	825	.	162
.	1	.	.	1	1	1	.	.	1497	994	55	.	.	1361	136	.	8307	550	8993	.	163
1	.	100	.	1	.	1	1	1	2664	410	80	.	.	2161	503	.	3000	.	3503	.	164
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1289	447	.	.	.	1086	203	.	390	900	1493	.	165
1	1	650	1	1	.	1	1	.	2642	667	150	300	.	2444	198	4420	2625	620	7863	.	166
1	1	.	.	.	.	1	1	.	1179	282	.	.	.	1043	136	.	687	888	1711	.	167
.	.	.	.	.	.	.	.	.	203	78	10	.	.	203	.	.	.	44	44	15	168
1	1	.	.	.	.	1	.	.	2182	718	.	.	.	1947	235	4300	500	460	5495	1125	169
.	.	.	.	.	.	1	.	.	567	91	167	.	.	504	63	.	85	80	228	.	170
.	.	.	.	.	.	.	.	.	775	450	.	.	.	624	151	.	194	646	991	.	171
.	.	.	.	1	.	1	.	.	729	177	10	.	.	509	220	.	1980	340	2540	.	172
1	.	.	.	1	.	1	.	.	3917	2094	155	.	.	3761	156	9000	2820	1306	13282	.	173
.	.	.	.	.	.	1	1	.	295	79	149	.	.	269	26	.	342	.	368	.	174
.	.	.	1	1	.	1	.	.	1491	1061	.	.	.	1098	393	.	1185	150	1728	.	175
.	.	.	.	.	.	1	.	.	205	171	.	.	.	160	45	.	473	70	588	.	176
.	.	.	.	1	.	.	.	.	2660	516	.	800	.	2265	395	.	500	40	935	.	177
1	.	2000	1	1	1	.	.	1	27821	2643	50	2000	.	26613	1208	.	10491	8235	18934	.	178
.	.	.	.	.	.	1	.	.	226	140	11	.	.	219	7	.	900	60	967	119	179
1	1	.	.	.	.	1	.	.	138	118	20	.	.	95	43	.	478	.	521	.	180
.	.	.	.	.	.	1	.	1	341	152	.	.	.	284	57	.	570	.	627	.	181
1	.	340	.	1	.	1	.	1	899	344	.	.	.	781	118	.	3965	250	4333	.	182
1	.	5000	1	1	.	1	.	1	10684	1421	.	100	.	10628	56	.	8572	3570	12198	.	183
.	.	.	.	.	.	1	.	.	820	738	60	.	.	816	4	.	50	.	54	.	184
.	.	.	.	1	.	1	.	.	958	620	32	.	.	837	121	.	2533	450	3104	.	185
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1025	97	11	900	.	1022	3	600	611	47	1261	.	186
1	.	100	.	.	.	1	.	.	2274	619	.	.	.	2218	56	13660	3539	2404	19659	.	187
.	.	.	.	.	.	1	.	1	570	266	59	.	.	491	79	.	1642	100	1821	.	188
1	.	.	.	.	.	1	.	.	236	165	.	.	.	164	72	.	347	10	429	.	189
.	.	.	.	.	.	1	.	1	85	52	18	.	.	70	15	.	176	85	276	.	190
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2020	1388	15	.	.	1973	47	.	2062	1200	3309	.	191
1	.	.	.	1	.	1	1	1	1999	279	26	.	.	1253	746	.	19341	600	20687	.	192
.	.	.	.	.	.	1	.	.	128	75	.	.	.	78	50	.	475	86	611	.	193
.	.	.	.	.	.	1	.	.	314	114	36	.	.	285	29	.	140	8	177	.	194
.	1	100	.	.	.	1	.	.	1154	533	.	.	.	1025	129	.	1359	786	2274	.	195
.	.	.	.	1	1	.	.	.	1528	915	10	.	.	1421	107	.	900	700	1707	.	196
.	.	.	.	.	.	1	.	.	355	254	.	.	.	279	76	.	664	10	750	.	197
.	.	.	.	.	.	1	.	.	192	34	38	.	.	190	2	.	3010	.	3012	.	198
.	.	.	.	1	.	.	.	.	407	196	.	.	.	392	15	.	94	41	150	.	199
.	.	.	.	1	.	1	.	.	765	218	6	.	.	734	31	.	581	.	612	.	200
1	.	1000	1	1	.	1	.	1	4745	1314	.	750	.	4740	5	31150	10814	6430	48399	10000	201
.	.	.	.	.	.	.	.	.	522	413	35	.	.	417	105	.	870	215	1190	.	202
.	.	.	.	.	.	1	.	.	847	670	.	.	.	847	.	.	900	650	1550	4	203
.	.	50	.	.	.	.	.	.	984	604	25	.	.	907	77	.	1097	1031	2205	.	204
.	.	.	.	1	.	.	.	.	956	793	19	.	.	868	88	.	809	850	1747	.	205
1	.	12300	1	1	.	1	.	1	435645	10215	200	12100	47690	426126	9519	156800	482706	24894	673919	108572	206
.	.	.	.	.	.	.	.	.	136207	5649	1116	9100	.	136162	45	395000	39720	60000	494765	223940	207
.	.	.	.	.	.	1	.	.	534	293	135	.	.	374	160	.	219	385	764	.	208
1	.	.	.	.	.	1	.	.	80	64	.	.	.	67	13	.	510	48	571	.	209
1	.	.	.	1	1	1	.	.	802	120	.	100	.	768	34	5000	760	200	5994	.	210
1	.	.	.	1	.	1	.	1	2356	1108	5	.	.	2100	256	.	1500	958	2714	.	211
.	.	.	.	1	.	1	.	.	907	695	30	.	.	834	73	.	2434	670	3177	.	212

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Gewerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschule und Heim: Lehrerin	Schülerinnen	Zöglinge	Betrag ℳ	Kindergarten: Kinderzahl	Betrag ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Kinderheim: Zahl der Betten	Kinder	Betrag ℳ	Zahl der Kinder, welche in Kinderheimen anderer Vereine Aufnahme fanden	Krankenpflege. Zahl der Pflegetage: Erwachsene	Kinder	Zusammen	Betrag ℳ	Armenpflege. Verbrauch: Betrag ℳ	Zahl der Fälle, in welchen Unterstützungen gewährt wurden	Sonstige Hilfe	Betrag ℳ	Fähigkeit für Kriegsgefahr. Zahl der Vereinsmitglieder: Männer	Frauen	Betrag ℳ	Außerordentliche Tätigkeit. Mitglieder: Zahl der Vereinsmitglieder	Betrag ℳ	Rechnungswesen. Einnahmen: Beiträge der Mitglieder	Beiträge von Ehrenmitgliedern und Gönnern	Gesamtbetrag ℳ	Ausgaben: Verwaltungskosten ℳ	Sonstige Ausgaben ℳ	Gesamtbetrag ℳ	Vermögen: Bestand ℳ	Zugang ℳ	Abgang ℳ	Bestand ℳ	Ordnungszahl
1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand M	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand M	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand M	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Wochenpflegerinnen	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.
213	Meersburg	131	.	.	.	.	Flickkurs	17	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
214	Menzenschwand	62	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
215	Menzingen	195	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	225	340
216	Merchingen	171	.	.	.	.	2 Bügelkurse und 1 Spinnkurs	42	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	.	68	5
217	Meßkirch	61	.	.	.	.	Flickkurs	36	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
218	Michelbach	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
219	Michelfeld	113	.	.	.	.	.	.	1	1	90	777	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
220	Mingolsheim	480	1	1	104	480	.	.	1	2	143	570	.	1	1	2	.	.	.	.	196	43
221	Mittelschefflenz	106	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	172	16
222	Mosbach	220	1	2	123	2571	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
223	Mudau	35	.	.	.	.	Kochkurs	.	1	1	83	83	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
224	Mühlbach	238	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	282	.
225	Mühlburg	85	1	1	15	645	Flickkurs	49	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
226	Mühlhofen	66	.	.	.	.	Flickkurs	7	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	82	9
227	Mülben	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
228	Müllheim	135	1	1	161	2098	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	2	9	92
229	Murg	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
230	Neckarbischofsheim	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
231	Neckargemünd	148	.	.	.	.	Flickkurs	17	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
232	Neckarhausen	115	.	.	.	.	Flickkurs	6	1	1	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
233	Neckarzimmern	31	.	.	.	.	.	.	1	1	30	602	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
234	Neidenstein	174	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	381	6
235	Neuenheim	433	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	2	65	6
236	Neulußheim	360	.	.	.	.	.	.	1	2	133	1386	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.
237	Neumühl	95	.	.	.	.	Spinnen	35	1	1	43	117	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
238	Neunkirchen-Oberschwarzach-Neckarkatzenbach	163	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	.	134	101
239	Neunstetten	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	55	110
240	Neustadt i. Schw.	217	1	1	29	508	Flickkurs	.	1	4	170	2497	.	1	.	.	.	.	.	1	15	.
241	Niedereggenen	48	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	25	3
242	Niederweiler	81	.	.	.	.	.	.	1	1	48	599	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
243	Niederwinden	74	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	43	21
244	Nollingen	132	.	.	.	.	Nähen	40	1	1	65	550	.	1	1	2	.	.	.	.	207	61
245	Nonnenweier	48	.	.	.	.	Flickkurs	20	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
246	Nußbach	335	.	.	.	.	.	.	1	1	67	18	.	.	1	4	.	.	.	.	390	118
247	Nußbaum	33	.	.	.	.	Bügelkurs	10	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.
248	Nußloch	56	.	.	.	.	Flickkurs	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
249	Oberachern	143	.	.	.	.	Flickkurs	33	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
250	Oberacker	60	.	.	.	.	Sticken, Nähen	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	51	.
251	Ober- u. Unterdielbach	122	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
252	Obereggenen	86	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	70	5
253	Oberflockenbach	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	210	20
254	Obergimpern	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
255	Oberkirch	584	.	.	.	.	.	.	1	2	109	890	1	1	1	4	.	.	.	1	217	97
256	Oberschefflenz	133	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	160	6
257	Ober- u. Unteruhldingen	96	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	6	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	1	.	135	54
258	Oberweiler	66	.	.	.	.	.	.	1	1	40	1048	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
259	Oberwinden	157	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	121	99
260	Odelshofen	67	.	.	.	.	.	.	1	1	36	573	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
261	Oefingen	157	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	61	.
262	Oeflingen	287	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	3	.	.	.	.	347	99
263	Oehningen	78	.	.	.	.	Bügelkurs	120	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
264	Oeschelbronn	39	.	.	.	.	.	.	1	1	78	474	.	1	.	.	.	.	1	.	167	.

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja".

Krankenpflege: Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Hauspflege	Aufwand hiefür ℳ	Armenpflege: Unterstützte Arme	Aufwand: Geldunterstützungen ℳ	Aufwand: Lebensmittel ℳ	Aufwand: Sonstiges ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Sammlung für Notfälle: Wurde eine solche vorgenommen?	Sammlung für Notfälle: Ertrag ℳ	Tätigkeit für Kriegsgefahr: Hat der Verein von Verbandmitteln die Muster?	… einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	Anderweite Tätigkeit: Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose	… der Säuglingssterblichkeit	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten	Belohnung treuer Dienstboten	Rechnungswesen: Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr ℳ	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	… von 100 bis 5000 ℳ	… über 5000 ℳ	Ausgaben ℳ	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat am 31. Dez. 1910 ℳ	Liegenschaften ℳ	Kapitalien ℳ	Vorräte und Inventar ℳ	Summe der Spalten 51 bis 54 ℳ	Schulden ℳ	Ordnungszahl
21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.	36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	
.	.	.	.	.	.	.	.	20	5	132	6	1	.	.	.	.	500	.	1	.	1	1	.	537	336	20	.	.	447	90	.	4336	.	4426	.	213
.	.	.	.	.	.	.	.	6	.	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	277	118	.	.	.	207	70	.	4688	.	4758	.	214
225	340	20	2800	420	1	.	.	67	.	123	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	607	453	.	.	.	574	33	.	483	50	566	.	215
68	5	7	2031	212	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	783	412	.	.	.	639	144	.	1918	183	2245	.	216
.	.	.	.	.	1	.	.	23	94	7	.	1	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	.	442	229	.	.	.	328	114	.	3100	50	3264	.	217
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	419	88	.	187	.	6	413	.	3433	5	3851	.	218
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	1	.	1	.	.	842	168	.	.	.	777	65	9100	80	300	9545	.	219
196	43	105	3284	320	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	150	.	.	.	1	.	.	2016	575	.	.	.	2006	10	20200	745	2930	23885	105	220
172	16	15	1424	300	1	.	.	2	6	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	597	153	.	.	.	477	120	.	408	200	728	.	221
.	.	.	.	.	.	1	261	20	.	565	.	.	.	.	1	.	.	1	1	.	.	.	1	3895	642	.	.	.	3653	242	.	6825	708	7775	.	222
.	.	.	.	.	1	.	.	2	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	572	39	53	.	.	530	42	.	1030	70	1142	.	223
282	.	25	3054	700	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	747	600	80	.	.	747	.	.	1046	760	1806	33	224
.	.	.	.	.	.	1	317	73	125	112	25	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	1617	299	314	.	.	1552	65	.	.	289	854	.	225
82	9	6	490	.	1	.	.	7	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	195	153	20	.	.	152	43	.	2046	218	2307	.	226
.	.	.	.	48	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	75	67	.	.	.	60	15	.	100	13	128	.	227
9	92	.	.	75	1	.	.	42	25	776	110	1	.	.	1	.	1355	1	1	1	1	1	1	1539	766	.	.	.	1384	155	.	3321	500	3976	.	228
.	.	.	.	.	.	.	.	8	117	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	216	176	.	.	.	117	99	.	2166	25	2290	.	229
.	.	.	.	.	1	.	.	49	105	.	.	1	.	.	1	.	.	1	1	1	1	1	.	1540	176	.	.	.	1440	100	.	1170	.	1270	.	230
.	.	.	.	.	.	.	.	32	348	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	723	400	.	100	.	404	319	.	3710	180	4209	.	231
.	.	.	.	.	.	.	.	2	10	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	431	140	.	.	.	401	30	.	10	.	40	.	232
.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	16	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	732	93	160	.	.	621	111	.	312	290	713	.	233
381	6	36	2862	300	1	.	.	1	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	688	638	50	.	.	360	328	.	266	25	619	.	234
65	6	43	2514	1173	1	1	272	50	.	441	.	1	.	.	1	1	1000	.	1	.	1	1	.	2032	1145	.	.	.	1970	62	.	6016	270	6348	.	235
.	.	.	.	834	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	.	.	2265	987	.	.	.	2257	8	.	.	1220	1228	400	236
.	.	.	.	20	.	.	.	2	7	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	154	132	22	.	.	142	12	.	500	230	742	.	237
134	101	97	1012	618	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	633	581	.	.	.	629	4	.	25	1200	1229	.	238
55	110	1	620	30	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	126	72	10	.	.	88	38	.	771	100	909	.	239
15	.	.	.	55	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	1	1	.	1	.	1	30009	462	559	400	.	29955	54	45000	2380	2544	49978	10000	240
25	3	3	149	33	1	.	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	126	85	.	.	.	102	24	.	1188	140	1352	.	241
.	.	.	.	.	.	.	.	8	10	20	4	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	834	216	.	.	.	678	156	2100	3900	300	6456	.	242
43	21	6	160	210	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	381	221	.	.	.	322	59	.	743	250	1052	.	243
207	61	92	3622	800	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	22301	2000	100	.	.	21977	324	25000	.	1200	26524	18000	244
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	143	83	.	.	.	130	13	.	194	.	207	.	245
390	118	81	2098	22	.	.	.	3	24	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4112	352	.	.	.	3867	245	19540	5540	5900	31225	.	246
.	.	.	.	.	.	.	.	9	19	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	156	49	.	.	.	153	3	.	1228	.	1231	8	247
.	.	.	.	.	.	.	.	10	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	157	76	.	.	.	128	29	.	131	30	190	.	248
.	.	.	.	.	.	.	.	1	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	912	288	55	300	.	894	18	.	1335	.	1353	.	249
51	.	.	210	25	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	119	39	80	.	.	44	75	.	.	20	95	.	250
.	.	.	.	131	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	.	.	.	.	.	171	171	.	.	.	171	.	.	366	.	366	.	251
70	5	9	409	10	1	.	.	5	20	16	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	325	179	.	.	.	278	47	.	385	187	619	.	252
210	20	12	3150	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	331	260	.	.	.	307	24	.	1917	700	2641	.	253
.	.	.	.	.	1	.	.	15	25	10	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	92	24	10	.	.	81	11	.	.	59	70	.	254
217	97	389	5380	1718	1	.	.	20	312	29	.	1	.	.	1	.	60	1	1	.	1	.	1	4909	1951	.	400	.	4559	350	.	6006	2003	8359	.	255
160	6	9	1338	300	1	.	.	2	15	.	.	.	.	.	.	.	60	.	1	.	.	.	.	402	352	40	.	.	400	2	.	180	60	242	.	256
135	54	14	494	64	1	1	18	10	22	.	.	1	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	.	243	200	33	.	.	191	52	.	672	100	824	.	257
.	.	.	.	.	.	.	.	4	5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1498	364	214	.	.	1217	281	9000	400	250	9931	.	258
121	99	25	811	446	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	632	469	.	.	.	545	87	.	1846	600	2533	.	259
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	714	160	32	.	.	573	141	.	338	400	879	.	260
61	.	.	510	40	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	564	63	.	.	.	509	55	.	610	620	1285	.	261
347	99	71	5510	1013	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	1817	1613	.	.	.	1613	204	8000	1603	3100	12907	8000	262
.	.	.	.	.	.	.	.	10	36	4	6	1	1	10	1	1	.	.	1	.	1	1	.	135	105	.	.	.	124	11	.	84	20	115	.	263
167	.	.	460	.	1	1	.	.	.	.	.	1	1	60	1	.	50	1	1	1	1	.	.	723	40	114	200	.	723	.	13000	381	300	13681	4456	264

Hebung der Erwerbsfähigkeit. — Kinderpflege.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	13.	14.
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
265	Oestringen	600	1	1	20	200	Nähen, Flicken	.	1	2	80	240	.	.
266	Oetlingen	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
267	Offenburg	343	1	2	42	185	Flick- u. Bügelkurs	.	.	.	.	.	1	1
268	Orschweier	147	.	.	.	.	.	.	1	1	50	380	.	.
269	Ortenberg	295	.	.	.	.	Wanderkochkurs, Flick- u. Spinnkurs	180	.	.	.	.	.	.
270	Ottersheim	290	.	.	.	.	.	.	1	2	125	1110	.	.
271	Ottersweier	382	1	1	25	405	Spinnkurs	43	1	2	70	673	.	.
272	Palmbach	41	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
273	Peterstal	232	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	36	.	.	.	.	.	.
274	Pfaffenweiler und Herzogenweiler	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
275	Pforzheim Frauenverein	451	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
276	Pforzheim Frauenverein	575	.	.	.	.	2 Wanderkochkurse	322	.	.	.	.	1	.
277	Pforzheim [illegible]	215	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
278	Pfullendorf	124	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
279	Philippsburg	94	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1
280	Prechtal	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
281	Radolfzell	910	.	.	.	.	.	.	1	2	190	600	.	.
282	Rambegg-Riedbach	176	.	.	.	.	.	.	1	1	50	150	.	1
283	Rappenau	136	.	.	.	.	.	.	1	1	65	1109	.	1
284	Rastatt	286	.	.	.	.	Flickkurs	44	.	.	.	.	.	1
285	Reichartshausen	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
286	Reichenau	96	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1
287	Reichenbach	277	.	.	.	.	Flick- u. Kochkurs	.	1	1	85	881	.	.
288	Reichental	24	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.
289	Rei- Frauenverein	61	.	.	.	.	.	.	1	1	84	812	.	.
290	hen Frauenverein	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
291	Rillingen	106	.	.	.	.	2 Flick- und 2 Bügelkurse	44	.	.	.	.	.	1
292	Renchen	518	.	.	.	.	Flick- u. Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.
293	Rheinbischofsheim	321	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
294	Richen	110	.	.	.	.	Bügelkurs	21	.	.	.	.	.	.
295	Rickenbach	213	.	.	.	.	Kochkurs	.	.	.	.	.	.	.
296	Riedlingen	45	.	.	.	.	.	.	1	1	26	492	.	.
297	Riegel	294	.	.	.	.	Backkurs	29	.	.	.	.	.	.
298	Rintheim	338	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
299	Rippenweier	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300	Rohrbach	476	1	1	120	913	.	.	1	1	100	1167	.	.
301	Rosenberg	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
302	Rüppurr	420	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
303	Rußheim	77	.	.	.	.	Nähkurs	69	.	.	.	.	.	.
304	Säckingen	180	.	.	.	.	Kochkurs	.	.	.	.	.	.	1
305	Salem-Stephansfeld	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
306	St. Blasien	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
307	St. Georgen	114	.	.	.	.	Backkurs für Arbeiterinnen, Näh-, Flick- und Kochkurs	97	.	.	.	.	1	.
308	Sand	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
309	Sandhausen	260	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	30	.	.	.	.	1	.
310	Sasbach	103	.	.	.	.	Näh-, Flick- und Spinnkurs	26	.	.	.	.	.	.
311	Schatthausen	28	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
312	Schillingstadt	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
313	Schiltach	380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1
314	Schl[illegible]-Hofen	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
315	Schliengen	287	1	1	7	120	.	.	1	1	50	547	.	1
316	Schlachter	177	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
317	Schmieheim	203	.	.	.	.	Arbeitsabende	.	.	.	.	.	1	1

Krankenpflege. — Armenpflege.

Ordnungszahl	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.	35.
265	1	3	.	.	.	.	693	13	73	7658	300	.	1	120	11	89	.	.	1	.	.
266	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	25	.	.	1	.	.
267	1	.	.	.	1	1	184	290	32	190	.	.	1	900	200	100	863	410	1	.	.
268	1	1	.	.	.	.	80	12	30	1609	343	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
269	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	18	25	11	175	25	1	.	.
270	1	.	.	.	1	.	70	2	35	1444	428	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
271	1	3	.	.	.	.	340	82	173	5214	907	1	.	.	1	.	.	18	1	.	.
272	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
273	1	2	.	.	.	.	172	28	92	2246	600	1	.	.	24	.	14	73	.	.	.
274	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	.	.	.	.	.
275	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	608	1728	.	1998	1	.	.
276	1	.	.	3	.	.	24	421	41	.	1588	.	1	200	370	2035	.	.	1	.	.
277	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
278	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	63	196	1	.	.
279	1	3	.	.	.	.	477	352	149	6542	1690	1	.	.	18	17	63	23	.	.	.
280	.	.	.	.	2	.	29	118	.	340	40	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
281	1	4	.	.	.	.	415	125	384	5360	2300	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
282	1	2	.	.	.	.	360	44	49	4098	920	1	.	.	1	20	.	.	1	.	.
283	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	18	.	.	.	.	.
284	1	8	.	.	.	.	611	1114	1405	9449	1605	1	.	.	69	.	971	.	.	.	1929
285	1	.	.	.	1	.	51	1	5	186	103	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
286	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	19	70	.	1	.	.
287	1	2	.	.	.	.	380	62	60	4931	862	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
288	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	40	.	.	1	.	.
289	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5	15	.	.	.	.	.
290	1	.	.	.	1	.	65	63	21	434	240	1	1	.	13	.	10	.	1	.	.
291	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	140	.	.	1	.	.
292	1	2	.	.	.	.	547	169	114	5342	1059	1	1	10	29	35	266	33	.	.	.
293	1	.	1	.	.	.	254	.	8	3177	695	1	.	.	7	36	.	.	.	.	.
294	1	.	.	.	1	.	121	.	11	898	346	1	.	.	2	8	.	.	.	.	.
295	1	2	.	.	.	.	86	120	78	574	930	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
296	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
297	1	2	.	.	.	.	153	2	129	3460	792	1	.	.	62	406	74	92	.	.	.
298	1	.	1	.	.	.	490	.	10	8447	862	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
299	1	.	1	.	.	.	176	9	16	2279	147	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
300	1	.	.	1	.	.	940	.	40	10090	1445	1	.	.	19	101	.	.	.	.	.
301	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	16	8	12	43	1	.	.
302	1	.	2	.	.	.	469	.	80	11290	1414	1	.	.	14	129	.	.	.	.	.
303	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
304	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	745	349	178	1	.	.
305	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	2	149	11	.	.	.
306	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	17	35	125	15	.	.	.
307	1	.	2	.	.	1	511	57	71	5798	1168	1	.	.	19	533	41	172	1	.	.
308	1	.	.	.	1	.	.	.	10	1300	250	1	1	.	2	6	.	.	.	.	.
309	1	.	.	1	.	.	400	.	24	5208	1156	1	.	.	1	.	.	.	.	.	.
310	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	29	6	1	.	.
311	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.
312	1	.	.	.	1	.	67	.	29	414	20	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
313	1	.	2	.	.	.	444	172	149	6850	1158	1	.	.	76	352	.	.	1	.	.
314	1	.	.	.	1	.	44	.	3	144	107	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
315	1	1	.	.	.	.	70	79	38	1292	460	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.
316	1	2	.	.	.	.	272	15	19	2124	846	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
317	1	.	1	.	.	.	210	6	46	4254	550	1	.	.	6	15	3	.	1	.	.

Tätigkeit für Kriegszwecke. — Anderweite Tätigkeit. — Rechnungswesen.

36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	Ordnungszahl
.	.	.	.	1	.	1	1	1	3371	1477	.	.	.	3225	146	11223	1316	1290	13965	.	265
.	1	50	.	.	.	1	1	.	172	140	.	.	.	141	31	.	642	330	1003	.	266
1	1	3300	1	1	1	1	1	1	2561	1355	50	700	.	2556	5	.	7314	.	7319	.	267
.	.	.	.	1	1	1	.	.	925	383	.	.	.	734	91	4050	.	1050	5191	.	268
.	.	.	.	1	.	1	.	.	848	384	148	.	.	734	114	.	2344	100	2558	.	269
.	.	.	.	1	.	1	.	.	1826	929	10	.	.	1811	15	.	1027	2040	3082	.	270
.	.	200	.	1	.	1	.	1	2230	1120	27	.	.	2224	6	.	664	1500	2170	.	271
.	.	.	.	.	.	1	.	.	355	90	220	.	.	345	10	.	926	20	956	.	272
.	.	.	.	1	.	1	.	.	1281	844	15	.	.	1047	236	.	1112	400	1748	.	273
.	.	.	.	.	.	.	.	.	51	49	.	.	.	49	2	.	261	.	263	.	274
.	.	.	.	.	.	1	1	.	4245	1185	1828	.	.	4224	21	.	11340	.	11361	.	275
1	.	2000	1	1	.	1	1	1	11382	2569	.	950	.	11344	18	.	77879	450	78347	.	276
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1279	688	294	400	.	1273	13	.	28000	9000	37013	.	277
1	.	.	.	1	1	1	1	1	633	202	.	.	.	503	130	.	1868	.	1998	.	278
1	1	500	.	1	.	1	.	.	1924	1418	20	.	.	1994	20	.	3801	1792	5613	.	279
.	.	.	.	.	.	.	.	.	231	131	.	.	.	231	.	.	940	.	940	.	280
.	.	100	1	1	.	1	.	.	7748	2685	32	2100	.	6894	944	36000	6530	900	44374	13636	281
.	.	.	.	1	1	1	.	.	1113	540	42	225	.	1066	47	1800	866	900	3613	1500	282
1	.	.	1	1	.	1	1	.	1323	145	.	.	.	1211	112	6700	57	943	7812	.	283
.	.	2000	1	1	1	1	.	1	2402	1214	94	.	.	2186	216	.	6492	300	7008	.	284
.	.	.	.	.	.	1	.	.	277	211	50	.	.	253	24	.	300	60	384	.	285
.	.	.	.	.	.	1	.	.	219	136	.	.	.	209	10	.	300	.	310	.	286
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1776	1652	124	.	.	1743	33	.	1500	1300	2833	.	287
.	.	.	.	1	1	.	.	.	74	48	.	.	.	64	10	.	193	.	203	.	288
.	.	100	.	.	.	1	.	.	876	73	.	.	.	812	64	4000	300	150	4514	.	289
.	.	.	.	.	.	1	.	.	452	224	90	.	.	374	78	.	589	142	809	.	290
.	.	.	.	1	.	1	.	.	299	230	.	.	.	290	9	.	364	50	423	.	291
1	.	.	.	1	.	1	1	.	1599	1499	.	100	.	1492	107	.	2200	600	2907	.	292
.	.	.	.	.	.	1	.	.	932	810	75	.	.	875	57	.	2119	1100	3276	.	293
.	.	.	.	1	.	.	.	1	611	266	11	.	.	481	130	.	389	50	569	.	294
.	.	.	.	.	.	.	.	.	396	396	.	.	.	390	6	.	.	900	906	.	295
1	.	.	.	.	.	1	.	.	621	120	80	.	.	492	129	1000	480	120	1729	.	296
.	.	.	.	1	.	1	1	.	1674	601	.	.	.	1593	81	.	21400	1097	22578	.	297
.	.	.	.	1	.	1	.	.	967	951	.	.	.	932	35	.	950	900	1885	.	298
1	.	.	.	.	.	1	.	.	495	254	25	.	.	152	343	.	700	1600	2643	.	299
.	1	.	.	1	.	1	.	.	3351	1604	85	.	.	3344	7	.	1259	1765	3031	.	300
.	.	.	.	1	.	1	1	.	326	119	51	.	.	147	179	.	.	150	329	.	301
.	.	.	.	1	.	.	.	.	2634	1285	200	1000	.	2634	.	.	1870	800	2670	70	302
.	.	.	.	.	.	1	.	.	186	92	.	.	.	149	37	.	559	.	596	.	303
.	.	.	1	1	1	.	1	1	4929	619	.	.	.	4549	380	.	12892	.	13272	.	304
.	.	.	.	.	.	1	1	.	428	130	.	200	.	387	41	.	1663	.	1704	.	305
.	.	.	.	1	.	1	1	.	375	370	.	.	.	375	.	.	6712	.	6712	.	306
.	.	50	.	1	1	1	1	1	3102	272	.	.	.	2821	281	.	9502	1200	10983	.	307
.	1	.	.	.	.	1	.	.	467	189	80	100	.	422	45	.	332	.	377	.	308
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1612	882	100	.	.	1298	314	.	490	600	1404	.	309
.	.	.	.	.	.	.	.	.	261	251	10	.	.	223	38	.	577	65	680	.	310
.	.	.	.	1	.	.	.	.	168	36	.	.	.	146	22	.	60	.	82	.	311
.	.	.	.	1	.	.	.	.	223	90	.	.	.	165	58	.	611	150	819	.	312
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2038	1620	80	.	.	1762	276	.	.	1500	1776	.	313
.	.	.	.	1	.	.	.	.	158	144	.	.	.	113	45	.	600	170	815	.	314
.	.	90	.	.	.	1	.	.	1342	949	.	.	.	1342	.	15000	315	3400	18715	3780	315
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2071	825	.	.	.	1851	220	.	5294	2300	7814	.	316
.	.	.	.	.	.	1	.	.	688	610	44	.	.	646	42	.	400	830	1272	.	317

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 15, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bedeutet die Zahl 1 so viel als „Ja“.

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit – Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege – Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei andern Anstalten	Aufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege – Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Wochenpflegerinnen	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation ℳ	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Hauspflege	Aufwand hierfür	Armenpflege – Unterstützte Arme	Aufwand: Geldunterstützungen ℳ	Lebensmittel ℳ	Sonstiges ℳ	Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Sam[mlung] … Wurde eine solche vorgenommen?
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
265	Oestringen	600	1	1	20	200	Nähen, Flicken	.	1	2	80	240	.	.	1	3	.	.	.	.	693	13	73	7638	360	.	1	120	11	89	.	.	1	.
266	Oetlingen	77	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	25	.	.	1	.
267	Offenburg	343	1	2	42	1405	Flick- u. Bügelkurse	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	1	184	290	32	190	.	.	1	900	209	100	865	410	1	.
268	Orschweier	147	.	.	.	.	.	.	1	1	53	380	.	.	1	1	.	.	.	.	80	12	30	1609	343	1	.	.	.	.	.	.	.	.
269	Ortenberg	203	.	.	.	.	Wanderkochkurs, Flick- u. Spinnkurs	186	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	18	25	11	175	25	1	.
270	Ottenheim	299	.	.	.	.	.	.	1	2	125	1110	.	.	1	.	.	.	1	.	70	2	25	1444	428	1	.	.	.	.	.	.	1	.
271	Ottersweier	382	1	1	25	405	Spinnkurs	43	1	2	70	673	.	.	1	3	.	.	.	.	340	32	175	5214	907	1	.	.	1	.	.	13	1	.
272	Palmbach	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
273	Peterstal	232	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	36	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	172	28	92	2246	600	1	.	.	24	.	14	75	.	.
274	Pfaffenweiler und Herzogenweiler	42	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	7	.	.	.	.
275	Pforzheim Armenverein	451	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	608	1738	.	1998	1	.
276	Pforzheim Frauenverein	575	.	.	.	.	2 Wanderkochkurse [illegible]	32	.	.	.	.	1	.	1	.	.	3	.	.	24	421	41	.	1588	.	1	200	370	2625	.	.	1	.
277	Pforzheim Mädchenheim	215	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
278	Pfullendorf	124	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	.	62	196	1	.
279	Philippsburg	94	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1	1	3	.	.	.	.	477	352	149	6542	1690	1	.	.	18	17	63	23	.	.
280	Prechtal	54	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	20	118	.	340	40	1	.	.	.	.	.	.	1	.
281	Radolfzell	910	.	.	.	.	.	.	1	2	190	600	.	.	1	4	.	.	.	.	415	125	384	5360	2300	1	.	.	.	.	.	.	.	.
282	Randegg-Murbach	176	.	.	.	.	.	.	1	1	50	150	.	1	1	2	.	.	.	.	360	44	49	4098	920	1	.	.	1	20	.	.	1	.
283	Rappenau	136	.	.	.	.	.	.	1	1	65	1109	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	11	18	.	.	.	.
284	Rastatt	286	.	.	.	.	Flickkurs	44	.	.	.	.	.	1	1	8	.	.	.	.	611	1114	1405	9449	1605	1	.	.	69	.	971	.	.	.
285	Reichartshausen	105	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	51	1	5	186	103	1	.	.	.	.	.	.	1	.
286	Reichenau	96	.	.	.	.	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	10	70	.	1	.
287	Reichenbach	277	.	.	.	.	Flick- u. Kochkurs	.	1	1	85	881	.	.	1	2	.	.	.	.	380	62	60	4933	862	.	.	.	.	.	.	.	.	.
288	Reichental	24	.	.	.	.	Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	40	.	.	1	.
289	Reichen Frauenverein	61	.	.	.	.	.	.	1	1	84	812	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5	15	.	.	.	.
290	Reichen Krankenverein	102	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	65	63	21	434	240	1	1	.	13	.	16	.	1	.
291	Reilingen	106	.	.	.	.	2 Flick- und 2 Bügelkurse	44	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	52	140	.	.	1	.
292	Renchen	518	.	.	.	.	Flick- u. Spinnkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	547	163	114	5342	1039	1	1	10	29	35	260	33	.	.
293	Rheinbischofsheim	321	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	254	.	3	3177	695	1	.	.	7	36	.	.	.	.
294	Richen	110	.	.	.	.	Bügelkurs	21	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	121	.	11	808	346	1	.	.	2	8	.	.	.	.
295	Rickenbach	218	.	.	.	.	Kochkurs	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	86	120	78	574	930	1	.	.	.	.	.	.	.	.
296	Riedlingen	45	.	.	.	.	.	.	1	1	26	492	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
297	Riegel	294	.	.	.	.	Backkurs	39	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	153	2	129	3400	792	1	.	.	62	466	74	92	.	.
298	Rintheim	338	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	490	.	10	8447	862	1	.	.	.	.	.	.	.	.
299	Rippenweier	84	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	176	9	16	2279	147	1	.	.	.	.	.	.	.	.
300	Rohrbach	470	1	1	120	913	.	.	1	1	100	1167	.	.	1	.	.	1	.	.	940	.	40	10000	1445	1	.	.	19	101	.	.	.	.
301	Rosenberg	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	16	8	12	43	1	.
302	Rüppurr	420	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	469	.	80	11390	1414	1	.	.	14	120	.	.	.	.
303	Rußheim	77	.	.	.	.	Nähkurs	69	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
304	Säckingen	180	.	.	.	.	Kochkurs	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	55	745	349	173	1	.
305	Salem-Stephansfeld	81	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	20	2	149	11	.	.
306	St. Blasien	87	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	17	35	125	15	.	.
307	St. Georgen	114	.	.	.	.	Kochkurs für Arbeiterinnen, Näh-, Flick- und Kochkurs	97	.	.	.	.	1	.	1	.	2	.	.	1	511	57	71	5799	1168	1	.	.	19	533	41	172	1	.
308	Sand	52	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	1	.	.	.	10	1300	350	1	1	.	2	6	.	.	.	.
309	Sandhausen	240	.	.	.	.	Näh- u. Flickkurs	30	.	.	.	.	1	.	1	.	.	1	.	.	400	.	24	5208	1156	1	.	.	1	.	.	.	.	.
310	Sasbach	103	.	.	.	.	Näh-, Flick- und Spinnkurs	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	29	6	1	.
311	Schatthausen	25	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
312	Schillingstadt	70	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	67	.	20	414	20	1	.	.	.	.	.	.	1	.
313	Schiltach	380	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	.	.	.	444	172	140	6850	1158	1	.	.	76	352	.	.	1	.
314	Schlächtenhaus-Hofen	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	44	.	3	144	107	1	.	.	.	.	.	.	.	.
315	Schliengen	237	1	1	7	120	.	.	1	1	50	547	.	1	1	1	.	.	.	.	70	79	38	1292	460	1	.	.	.	.	.	.	1	.
316	Schluchsee	177	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	272	15	19	2124	846	1	.	.	.	.	.	.	.	.
317	Schmieheim	203	.	.	.	.	Arbeitsabende	.	.	.	.	.	1	1	1	.	1	.	.	.	210	6	46	4254	550	1	.	.	6	15	3	.	1	.

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja“.

Tätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweite Tätigkeit.					Rechnungswesen.											
Hat der Verein				Mitwirkung zur Bekämpfung					Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Unter den Einnahmen sind:				Ausgaben	Aktiv-Vermögen						Ordnungszahl
von Verbandsmitteln			Verbindung mit einem Männerhilfsverein	der Jungentuberkulose	der Säuglingssterblichkeit	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten	Belohnung treuer Dienstboten		Mitgliederbeiträge	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse von 100 bis 5000 ℳ	Geschenke und Vermächtnisse über 5000 ℳ		Kassenvorrat am 31. Dez. 1910	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 51 bis 54	Schulden	
die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke? ℳ							ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49.	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	
				1	.	1	1	1	3371	1477	.	.	.	3225	146	11223	1316	1280	13965	.	265
.	1	50	.	.	.	1	1	.	172	140	.	.	.	141	31	.	642	330	1003	.	266
1	1	3300	1	1	1	1	1	1	2561	1355	50	700	.	2556	5	.	7314	.	7319	.	267
.	.	.	.	1	1	1	.	.	825	383	.	.	.	734	91	4050	.	1050	5191	.	268
.	.	.	.	1	.	1	.	.	848	384	143	.	.	734	114	.	2344	100	2558	.	269
.	.	.	.	1	.	1	.	.	1826	929	10	.	.	1811	15	.	1027	2040	3082	.	270
.	.	200	.	1	.	1		1	2230	1120	27	.	.	2224	6	.	664	1500	2170	.	271
.	.	.	.	.	.	1	.	.	355	99	220	.	.	345	10	.	926	20	956	.	272
.	.	.	.	1	.	1	.	.	1283	844	15	.	.	1047	236	.	1112	400	1748	.	273
.	.	.	.	.	.	.	.	.	51	49	.	.	.	49	2	.	261	.	263	.	274
.	.	.	.	.	.	1	1	.	4245	1185	1828	.	.	4224	21	.	11340	.	11361	.	275
1	.	2000	1	1	.	1	1	1	11362	2569	.	950	.	11344	18	.	77879	450	78347	.	276
.	.	.	.	.	.	1	.	.	12788	688	294	400	.	12775	13	.	28000	9000	37013	.	277
1	.	.	.	1	1	1	1	1	633	202	.	.	.	503	130	.	1868	.	1998	.	278
1	1	500	.	1	.	1	.	.	1924	1418	20	.	.	1904	20	.	3801	1792	5613	.	279
.	.	.	.	.	.	.	.	.	231	131	.	.	.	231	.	.	940	.	940	.	280
.	.	100	1	1	.	1	.	.	7748	2685	32	2100	.	6804	944	36000	6530	900	44374	18650	281
.	.	.	.	1	1	1	.	.	1113	540	42	225	.	1066	47	1800	866	900	3613	1500	282
1	.	.	1	1	.	1	1	.	1323	145	.	.	.	1211	112	6700	57	943	7812	.	283
.	.	3000	1	1	1	1	.	1	2402	1214	94	.	.	2186	216	.	6492	300	7008	.	284
.	.	.	.	.	.	1	.	.	277	211	50	.	.	253	24	.	300	60	384	.	285
.	.	.	.	.	.	.	.	.	219	136	.	.	.	209	10	.	300	.	310	.	286
.	.	.	.	.	.	1	.	.	1776	1652	124	.	.	1743	33	.	1500	1300	2833	.	287
.	.	.	.	1	1	.	.	.	74	48	.	.	.	64	10	.	193	.	203	.	288
.	.	100	.	.	.	1	.	.	876	73	.	.	.	812	64	4000	300	150	4514	.	289
.	.	.	.	.	.	1	.	.	452	224	90	.	.	374	78	.	589	142	809	.	290
.	.	.	.	1	.	1	1	.	299	230	.	.	.	290	9	.	364	50	423	.	291
1	.	.	.	1	.	1	1	.	1599	1499	.	100	.	1492	107	.	2200	600	2907	.	292
.	.	.	.	.	.	1	.	.	932	810	75	.	.	875	57	.	2119	1100	3276	.	293
.	.	.	.	1	.	.	.	1	611	266	11	.	.	481	130	.	389	50	569	.	294
.	.	.	.	.	.	.	.	.	936	936	.	.	.	930	6	.	.	900	906	.	295
.	.	.	.	.	.	1	.	.	621	120	80	.	.	492	129	1000	480	120	1729	.	296
1	.	.	.	1	.	1	1	.	1674	601	.	.	.	1593	81	.	21500	1097	22678	.	297
.	.	.	.	1	.	1	.	.	967	951	.	.	.	932	35	.	950	900	1885	.	298
.	.	.	.	.	.	.	.	.	495	254	25	.	.	152	343	.	700	1600	2643	.	299
1	.	.	.	1	.	1	.	.	3351	1604	85	.	.	3344	7	.	1259	1765	3031	.	300
.	1	.	.	1	.	1	1	.	326	119	51	.	.	147	179	.	.	150	329	.	301
.	.	.	.	1	.	.	.	.	2634	1285	269	1000	.	2634	.	.	1870	800	2670	70	302
1	.	.	.	.	.	1	.	.	186	92	.	.	.	149	37	.	559	.	596	.	303
1	.	.	1	1	1	.	1	1	4929	619	.	.	.	4549	380	.	12892	.	13272	.	304
1	.	.	.	.	.	1	1	.	428	130	.	200	.	387	41	.	1663	.	1704	.	305
.	.	.	.	1	.	1	1	.	375	370	.	.	.	375	.	.	6712	.	6712	.	306
1	.	50	.	1	1	1	1	1	3102	273	.	.	.	2821	281	.	9502	1200	10983	.	307
.	.	.	.	.	.	1	.	.	467	189	80	100	.	422	45	.	332	.	377	.	308
.	1	.	.	.	.	1	.	.	1612	883	100	.	.	1298	314	.	490	600	1404	.	309
.	.	.	.	.	.	.	.	.	261	251	10	.	.	223	38	.	577	65	680	.	310
.	.	.	.	1	.	.	.	.	168	36	.	.	.	146	22	.	60	.	82	.	311
.	.	.	.	1	.	.	.	.	223	90	.	.	.	165	58	.	611	150	819	.	312
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2038	1620	80	.	.	1762	276	.	.	1500	1776	.	313
.	.	.	.	1	.	.	.	.	158	144	.	.	.	113	45	.	600	170	815	.	314
.	.	90	.	.	.	1	.	.	1342	949	.	.	.	1342	.	15000	315	3400	18715	3780	315
.	.	.	.	.	.	.	.	.	2071	825	.	.	.	1851	220	.	5294	2300	7814	.	316
.	.	.	.	.	.	1	.	.	688	610	44	.	.	646	42	.	400	830	1272	.	317

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

| Ordnungszahl | Verein | Mitgliederzahl | Haltung der Gemeindefähigkeit: Eigene Hauswirtschaften bei Bedarf: Zahl der Mädchen | Zahl der Schülerinnen | Zahl der Lehrkräfte | Lehrmittel ℳ | Unterweisung Erwachsener: Welcher Art | Lehrmittel ℳ | Kinderpflege: Haltung eigener Kindergärten: Zahl | Schülerinnen | Kinder | Lehrmittel ℳ | Wöchnerinnenpflege: Zahl der Wöchnerinnen, welche eine Hauspflegerin erhielten | Zahl der Tage, für welche eine Hauspflegerin gestellt wurde | Krankenpflege: Zahl der Pflegerinnen: Gemeindeschwestern | Diakonissinnen | Hauspflegerinnen | Ausbildung von Pflegerinnen | Lehrmittel ℳ | Krankenpflege: Zahl der Krankenbetten | Zahl der Krankenhäuser | Zahl der Verpflegstage | Einnahmen für Verpflegung ℳ | Ausgaben für Verpflegung ℳ | Armenpflege: Haltung: Zahl der Armenhäuser | Zahl der Insassen | Lehrmittel ℳ | Gesamtausgaben ℳ | Einnahmen für Armenpflege ℳ | Ausgaben für Armenpflege ℳ | Tätigkeit für Kriegsgefangene: Zahl der Besuche: Zahl der Besuchenden | Zahl der Besuchten | Besuchende mit eigenem Fuhrwerk | Andersartige Tätigkeit: Mitwirkung am Waisenpflegschaftsrat | Zahl der Sitzungen | Zahl der Mitglieder | Rechnungswesen: Laufende Einnahmen: Mitgliederbeiträge | Sammlungen: Zahl der Sammlungen: bis 100 ℳ | von 100 bis 200 ℳ | über 200 ℳ | Ertrag | Ausgaben: Verwaltungskosten | Ausgaben für Zwecke | Gesamtausgaben | Einnahmen für Zwecke | Schulden | Ordnungszahl |
|---|---|---

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit. Eigene Handarbeitsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweiter Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege. Haltung eigener Anstalten: Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ	Mitwirkung bei andern Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Krankenpflege. Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen: Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Wochenpflegerinnen	Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.
318	Schönau Amt Heidelberg	125	.	.	.	.	Flickurs, Spinnkurs	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
319	Schönau i. W.	78	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
320	Schönfeld	7	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
321	Schollbrunn	74	.	.	.	.	.	.	1	1	45	469	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
322	Schonach	94	.	.	.	.	Nähkurs	150	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
323	Schopfheim	288	1	1	54	1519	Flickschule	97	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	1	71	532	.
324	Schriesheim	604	.	.	.	.	.	.	1	2	138	209	.	.	1	.	2	.	.	.	644	13	5
325	Schwabhausen	64	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	17	.	.
326	Schwerzen	173	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	237	88	7
327	Schwetzingen	240	.	.	.	.	Flickurs	68	.	.	.	.	1	1	1	.	.	.	.	1	29	192	.
328	Schwörstadt Ober- u. Nieder-	90	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
329	Seckenheim	304	.	.	.	.	Flickkurs	20	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
330	Seefelden-Betberg	140	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	74	.	1
331	Sennfeld	60	.	.	.	.	.	.	1	1	75	580	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
332	Sexau	187	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	50	4	7
333	Singen	200	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	8	75	.
334	Sinsheim	140	1	1	39	815	.	.	1	2	130	1033	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
335	Sinzheim	138	.	.	.	.	Flick- und Spinnkurs	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
336	Söllingen	340	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	2	.	.	.	345	10	32
337	Spielberg	96	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	32	.	6
338	Staufen	152	.	.	.	.	Flickkurs	24	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
339	Stebbach	122	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	98	5	28
340	Stein	72	.	.	.	.	Flickkurs, Zuschneidekurs	179	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.
341	Steinbach	346	.	.	.	.	Flickkurs	24	.	.	.	.	1	.	1	3	.	.	.	.	116	150	116
342	Steinen	290	.	.	.	.	.	.	1	1	65	886	.	.	1	.	2	.	.	.	310	.	37
343	Steinsfurt	60	.	.	.	.	.	.	1	1	85	710	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
344	Stetten a. k. M.	23	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
345	Stockach	398	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	2	.	.	.	.	227	56	165
346	Strümpfelbrunn	85	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	521	103	10
347	Stühlingen	172	.	.	.	.	.	.	1	1	52	320	.	.	1	1	.	.	.	.	128	9	28
348	Sulzburg	76	.	.	.	.	Nähkurs	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
349	Sulzfeld	225	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	247	.	20
350	Sunthausen	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
351	Tannenkirch	126	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	35	6	13
352	Tauberbischofsh.	430	1	1	60	1236	Flick- und Spinnkurs	36	1	2	140	683	.	1	1	2	.	.	.	.	478	22	102
353	Tengen	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
354	Teutschneureut	523	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	619	.	17
355	Tiengen	116	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
356	Todtmoos	137	.	.	.	.	Näh- und Flickkurs	44	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
357	Todtnau	124	.	.	.	.	Kochkurs	211	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
358	Triberg	689	1	1	53	880	Fischkochkurs	.	1	1	120	850	.	1	1	4	.	.	1	1	820	806	307
359	Tüllingen	43	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
360	Ueberlingen	221	.	.	.	.	Flickkurs	23	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
361	Uehlingen	105	.	.	.	.	Bügelkurs	2	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	24	70	26
362	Uiffingen	49	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
363	Unterkessach	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	13	.	.
364	Untermünstertal	285	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
365	Unterschefflenz	183	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	46	.	7
366	Unterschüpf	63	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
367	Varnhalt	211	.	.	.	.	Flickkurs	2	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	1	147	119	83
368	Villingen	1473	.	.	.	.	Kochkurs	10	.	.	.	.	1	.	1	9	.	.	.	.	1099	497	998
369	Vöhrenbach	342	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	2	.	.	.	.	100	365	21

Anmerkung: In den Spalten 13, 14, 26, 27, 34, 36, 37, 39, 40, 41, 42, 43, 44 bezeichnet die Zahl 1 so viel als „ja".

(Zahl der Pflegerinnen) 17.	Vereinsschwestern 18.	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen 19.	Wochenpflegerinnen 20.	(…anken-pflege.) Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen 21.	Verpflegungs-Tage 22.	Verpflegungs-Nächte 23.	Einzelbesuche 24.	Aufwand für die Pflegestation ℳ 25.	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten 26.	Hauspflege 27.	Aufwand hiefür 28.	Armenpflege. Unterstützte Arme 29.	Aufwand: Geldunterstützungen ℳ 30.	Aufwand: Lebensmittel ℳ 31.	Aufwand: Sonstiges ℳ 32.	Zusammenwirken mit Gemeindebehörden und Vereinen 33.	Sammlung für Notfälle: Wurde eine solche vorgenommen? 34.	Sammlung für Notfälle: Ertrag ℳ 35.	Tätigkeit für Kriegsgefahr. Hat der Verein von Verbandmitteln die Muster? 36.	Hat der Verein von Verbandmitteln einen Vorrat? 37.	Kapital für Kriegszwecke? ℳ 38.	Verbindung mit einem Männerhilfsverein 39.	Anderweite Tätigkeit. Mitwirkung zur Bekämpfung der Lungentuberkulose 40.	Mitwirkung zur Bekämpfung der Säuglingssterblichkeit 41.	Christbescherung und andere Festlichkeiten 42.	Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten 43.	Belohnung treuer Dienstboten 44.	Rechnungswesen. Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr ℳ 45.	Unter den Einnahmen sind: Mitgliederbeiträge ℳ 46.	Geschenke und Vermächtnisse bis zu 100 ℳ 47.	Geschenke und Vermächtnisse von 100 bis 5000 ℳ 48.	Geschenke und Vermächtnisse über 5000 ℳ 49.	Ausgaben ℳ 50.	Aktiv-Vermögen: Kassenvorrat am 31. Dez. 1910 ℳ 51.	Liegenschaften ℳ 52.	Kapitalien ℳ 53.	Vorräte und Inventar ℳ 54.	Summe der Spalten 51 bis 54 ℳ 55.	Schulden ℳ 56.	Ordnungszahl
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13	71	180	.	1	.	.	.	.	.	.	1	1	.	1	1	469	235	49	.	.	420	49	.	338	15	402	.	318
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	19	108	18	.	.	.	.	.	.	300	1	1	.	1	1	.	440	175	50	.	.	409	31	.	1635	.	1666	.	319
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	10	8	.	.	.	10	.	.	379	.	379	.	320
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	828	104	.	.	.	556	272	.	877	480	1629	.	321
.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	10	25	122	6	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	485	325	.	.	.	345	140	.	280	60	480	.	322
2	.	.	.	71	532	.	.	654	1	1	654	131	157	260	.	1	.	.	1	.	500	1	1	1	1	1	1	5364	978	571	530	.	5112	252	.	23994	500	24746	.	323
.	.	1	.	644	13	56	8515	1484	1	.	.	9	30	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	1	1	.	1934	1231	.	.	.	1726	208	.	5967	1700	7875	.	324
.	.	.	.	17	.	.	178	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	278	107	.	.	.	191	87	.	714	.	801	.	325
.	.	.	1	237	88	70	2257	490	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	769	541	.	.	.	755	14	.	620	1060	1694	.	326
.	.	.	.	29	192	.	.	523	.	.	.	44	.	219	.	1	.	.	1	.	100	1	1	1	1	.	1	5024	436	100	3000	.	4844	180	.	6000	.	6180	.	327
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	635	211	.	200	.	625	10	.	5400	.	5410	.	328
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	32	.	399	.	1	.	.	.	.	231	.	1	1	1	.	1	700	357	.	.	.	494	206	.	713	20	939	.	329
.	.	.	.	74	.	13	1219	660	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1250	579	75	.	.	1041	209	.	771	780	1760	.	330
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1	.	.	.	1	1	1	.	.	1015	144	65	.	.	842	173	1000	2800	250	4223	.	331
.	.	.	1	50	4	7	961	300	1	1	.	6	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	700	475	.	.	.	585	115	.	1038	200	1353	.	332
.	.	.	.	8	75	.	.	400	.	.	.	144	97	597	28	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1373	843	160	.	.	1373	.	.	1156	40	1196	.	333
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	18	66	50	.	1	.	.	1	.	200	1	1	.	1	.	.	2622	426	.	.	.	2584	38	11700	1300	550	13588	1800	334
2	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	118	.	197	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	471	329	24	.	.	449	22	.	400	.	422	.	335
.	.	1	.	345	10	32	8230	1000	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1174	1032	.	.	.	1160	14	.	2100	1600	3714	.	336
.	.	.	.	32	.	6	337	280	1	.	.	1	3	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	317	280	.	.	.	280	37	.	706	200	943	.	337
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	29	188	.	.	.	.	.	1	.	100	1	1	.	1	.	1	612	288	.	.	.	572	40	.	688	300	1028	.	338
.	.	1	.	98	5	28	1178	284	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	408	163	50	.	.	338	70	.	105	70	245	.	339
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	19	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	289	84	.	.	.	269	20	.	318	90	428	.	340
2	.	.	.	116	150	116	1225	260	1	.	.	51	285	.	.	.	.	.	1	1	.	.	1	.	1	1	.	717	623	.	.	.	696	21	.	1375	60	1456	.	341
.	.	.	.	310	.	37	2138	1326	1	1	.	26	.	129	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	2950	1321	.	300	.	2386	564	250	2942	1720	5476	.	342
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1134	87	.	300	.	1012	122	5176	28	110	5436	.	343
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	16	20	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	138	75	4	.	.	79	59	.	150	20	229	.	344
1	.	.	.	227	56	165	2839	580	.	.	.	55	63	490	.	.	.	.	1	1	800	.	1	1	1	1	1	1928	1466	291	.	.	1357	571	.	3887	100	4558	.	345
.	.	.	.	321	103	10	3138	538	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	50	.	.	.	1	.	.	636	554	12	.	.	534	102	7200	520	1200	9022	.	346
.	.	.	.	128	9	28	1518	320	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	1067	687	.	.	.	898	169	3800	476	1000	5445	400	347
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	6	10	.	26	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	233	209	15	.	.	163	70	.	220	570	860	.	348
.	.	.	.	247	.	20	2553	450	1	.	.	16	20	73	40	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	864	527	5	.	.	810	54	.	240	530	824	.	349
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	44	36	.	.	.	12	32	.	580	.	612	.	350
.	.	.	.	35	6	13	470	153	1	.	.	6	.	19	.	1	.	.	.	1	.	.	.	.	1	.	.	496	300	48	.	.	271	225	.	1080	270	1575	.	351
.	.	.	.	478	22	102	4645	967	1	.	.	68	145	11	.	1	.	.	1	1	1000	1	1	.	1	1	1	6281	1054	.	.	.	5346	935	17100	15130	2750	35915	5400	352
1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	73	40	.	.	.	60	13	.	375	100	488	.	353
.	.	.	.	619	.	17	11470	497	1	.	.	60	.	296	.	.	.	.	1	.	50	.	1	.	1	.	.	1497	1370	5	.	.	1492	5	5600	2600	2205	10410	.	354
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	134	295	.	264	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	923	460	.	.	.	664	259	.	2807	6	3072	.	355
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	7	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	263	235	.	.	.	258	5	.	327	.	332	.	356
.	.	1	1	.	.	.	.	.	1	.	.	24	243	32	.	1	.	.	.	.	100	.	.	.	1	1	.	1098	750	207	.	.	1098	.	.	1164	8	1172	4	357
.	.	.	.	[illegible]	806	307	7825	2514	1	.	.	75	36	1550	.	1	.	.	1	1	4850	1	1	.	1	1	1	33084	2717	.	.	.	32964	120	70768	7333	16705	94926	27190	358
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	5	13	25	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	112	86	.	.	.	76	36	.	450	150	636	.	359
.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	66	.	505	.	1	.	.	1	1	528	.	1	1	1	.	1	955	630	.	.	.	908	47	.	2836	70	2953	.	360
.	.	.	.	[illegible]	70	26	291	40	1	.	.	13	.	80	12	.	.	.	.	.	50	.	.	.	1	1	.	243	161	.	.	.	194	49	.	755	210	1014	.	361
.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	31	.	.	.	7	33	.	.	.	33	.	362
.	.	.	.	[illegible]	.	.	327	54	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	132	74	11	.	.	110	22	.	250	85	357	.	363
.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	2	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	299	199	100	.	.	8	291	.	.	.	291	.	364
.	.	.	.	[illegible]	.	7	1083	300	1	.	.	7	.	19	.	.	.	.	.	1	55	.	1	.	1	.	.	649	268	20	.	.	375	274	.	55	195	524	.	365
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	26	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	129	76	30	.	.	87	42	.	199	112	353	.	366
.	.	.	1	[illegible]	119	83	1649	620	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	705	636	1	.	.	642	63	.	212	985	1260	.	367
.	.	.	.	[illegible]	497	998	22595	4285	1	1	412	58	50	397	.	.	.	.	1	1	771	.	1	.	.	1	1	5945	3861	148	800	.	5884	61	25240	3177	3601	32079	.	368
.	.	.	.	[illegible]	365	21	1338	824	1	1	519	64	231	137	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	1	.	1815	1111	.	.	.	1637	178	.	10532	90	10800	.	369

…piel als „ja“.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit: Eigene Haushaltungsschulen des Vereins: Zahl der Schulen	Zahl der Kurse	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Anderweitiger Unterricht: Welcher Art	Aufwand ℳ	Kinderpflege: Haltung eigener Anstalten: Zahl	Schwestern	Kinder	Aufwand ℳ	13	14
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
370	Wachstetten	178							1	1	66	1319		
371	Wagelbach-Waldburg	108												
372	Waibstadt	189							1	2	92	1289		1
373	Waldangelloch	191												
374	Waldhilsbach	79												
375	Waldhof	339					Flickkurs	92						
376	Waldkatzenbach	73												
377	Waldkirch	820	1	1	31	1550	Kochkurs	200	1	3	198	1440		1
378	Waldshut	190							1	2	118	800		
379	Walheim	143					Flickkurs	30						
380	Waldwimmersbach	55												
381	Walldorf	255	1	1	50	836	Flickschule		2	2	170	950		1
382	Walldürn	194	1	1	21	485	Flickkurs						1	
383	Wehr	268	1	1	146	500	Abendschule für Arbeiterinnen	90	1	2	130	747	1	
384	Weil	112											1	
385	Weiler	104							1	1	90	346		
386	Weingarten	356											1	1
387	Weinheim	828	1	3	75	2401	Flick- u. Spinnkurs	114	2	4	260	2905		1
388	Weisbach	38												
389	Weizen	39												
390	Welschneureut	284											1	
391	Wenkheim	37											1	
392	Wertheim	188					Flick- u. Kochkurs	75						1
393	Wiechs	76												
394	Wiesenb.-Langenz.	90							1	1	35	309		
395	Wiesental	38												
396	Wieslet	71							1	1	24	180		
397	Wiesloch	154	1	1	22	700	Flickkurs	30					1	1
398	Wilferdingen	215											1	
399	Wilhelmsfeld	148												
400	Willstätt	100											1	
401	Windenreute	117												
402	Wintersweiler	40												
403	Wittenweier	47											1	
404	Wössingen	66												
405	Wolfach	190					Flickkurs	37	1	2	78	561		
406	Wollbach	148												1
407	Wollmatingen	79					Bügelkurs	18						1
408	Wolterdingen	166					Flick- u. Nähkurs							1
409	Würm	182							2	4	90	4551		
410	Wyhlen	148					Bügelkurs	111						
411	Zell a. H. Frauenverein	86	2	2	65	1000	Flickkurs für Arbeiterinnen und Dienstboten	45						
412	Zell a. H. Krankenverein	392												
413	Zell i. W.	164					Kochkurs	81					1	1
414	Ziegelhausen	217	1	1	49	50			1	1	94	1095		1
415	Zienken	50											1	
416	Zuzenhausen	110												
	Stand von 1910	33606	48	61	3677	3460	230	14097	101	188	9082	86315	123	185
	„ „ 1909	7773	44	56	2965	5429	234	25712	99	185	8658	78747	113	191
	1910 mehr	3338	4	5	212	80	.	.	2	3	224	7708	10	.
	„ weniger	.	.	.	.	.	4	7030	.	.	.	.	.	6

Ordnungszahl	Krankenpflege: 15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25 ℳ	26	27	28	Armenpflege: 29	30 ℳ	31 ℳ	32 ℳ	33	34	35
370	1				1		187	6	10	2500	929	1	1								
371	1				1		15	1	4	154	143	1			1	5			1		
372																					
373	1				1		347	2	12	3477	555	1									
374	1				1		61			765	170	1									
375	1			2			490		44	9176	3829	1									
376											125										
377	1	3				1	344	387	170	1157	2160	1	1	400	57		460		1		
378	1					1	15	180	156		492				42	350	15	40			
379	1				1		51	25	57	931	150	1	1		2	10					
380	1					1	5		1	74	53	1									
381													1		25	30			1		
382															15	237					
383	1	3					63	549	157	986	903	1	1		41	350			1		
384	1				1		37	4	8	751	118	1	1		17	75					
385												1									
386	1		2				287	12	51	4613	1050	1			8	28					
387	1		4		17		545	820	387	8450	1124	1	1	1309	120	26	507	242	1		
388											61										
389																			1		
390	1		1				240		22	5469	493	1			134	22	141		1		
391															4	8					
392	1			3		1	210	29	188	4086	2586	1	1	51	118	140	200	30	1		
393	1				1		23		16	344	55	1			5	17					
394	1				1		139		2	1691	235	1			11	66					
395																					
396	1				1		20	10	1	10		1			1		4				
397															40	328	96	7			
398	1				1		208	83	68	1776	36	1			13		107				
399	1		1							351	40										
400															58		30	43			
401																			1		
402											12										
403																					
404					1		14			64	24	1			42		101				
405	1	2				1	64	16	197	1940	432	1			103		272		1		
406	1				1		102	8	17	1135	751	1									
407															8		41	10			
408	1	2					110	29	31	1213	729	1	1		3		43	4			
409	1		1				205	4	11	6109	595	1							1		
410						1	1	11			5	1			52		113	32			
411															23	5	84				
412	1	3					113	162	147	2674	1121										
413												1			47		290		1		
414	1				1		375	2	35	5868	790	1									
415															8	21					
416	1				1		44	49	17	671	272	1			2	36			1		
Stand von 1910	213	130	81	45	106	59	19856	20413	14864	649375	139592	250		52	[illegible]	23146	[illegible]	3793	218	7	[illegible]
„ „ 1909	204	132	75	38	103	57	20287	19655	13211	687890	132321	243		45	[illegible]	7136			212	3	[illegible]
1910 mehr	11	6	6	7	3	2	.	758	.	3096	7281	7		9	2551		1447		6	4	
„ weniger	.	.	.	.	.	.	321	.	347	.	.	.		.	2865	.	.	.	.	.	

Tätigkeit für Kriegszwecke: 36	37	38 ℳ	39	Anderweitige Tätigkeit: 40	41	42	43	44	Rechnungswesen: 45 ℳ	46 ℳ	47 ℳ	48 ℳ	49 ℳ	50 Ausgaben ℳ	51 Kassenvorrat am 31. Dez. 1910 ℳ	Aktiv-Vermögen: 52 Liegenschaften ℳ	53 Kapitalien ℳ	54 Vorräte und Inventar ℳ	55 Summe der Spalten 51 bis 54 ℳ	56 Schulden ℳ	Ordnungszahl
						1			2248	416	264			1871	377	8300	10	400	9087	5845	370
									232	132				211	21		435	200	656		371
				1		1			2461	264	100	1000		2389	72	8300	2198	1000	11570		372
			1	1					665	454	50			610	55		385	50	490		373
						1			249	213	12			239	10		420	150	580		374
				1		1			3518	2808				3329	189		1149	720	2058		375
		10							155	129				129	26		180		206		376
1			1	1	1	1		1	7813	3612	125	500		7353	460	22000	7565	3740	33765	7000	377
1		120	1	1		1	1		1933	800				1875	58		4021	200	4279		378
									328	279				312	16		347		363		379
				1					205	156	3			200	5		240	25	270		380
	1		1	1		1		1	3635	493	183			3635	.	22400	1785	2000	26185	1537	381
1				1		1		1	788	278				763	25		759	422	1206		382
1	1	801		1		1	1		4557	621	60	600		3444	1113	23862	3472	3716	32163		383
				1		1			575	302	30			550	25		1025	417	1467		384
				1		1			866	125	130			819	47	4000	250	450	4747		385
	1			1	1				1126	805	156			1126			286	1145	1431	15	386
1		989	1	1		1			13438	2898	56	1350		12486	963	67480	1436	5465	88410	12900	387
		10							79	79				79			223		223		388
									7624	359	145	5700		7529	95	13000	3700	400	17195	5045	389
	1	100		1					930	775				897	33		1015	1000	2048		390
									42	40				38	4		175		179		391
1		400		1		1		1	15446	661	755	1200		15381	63	52000	1180	2827	60273	9875	392
									172	160				123	49		450	103	602		393
									940	627				910	30		590	200	820		394
				1					84	84					84		71		155		395
				1		1			312	234				262	50		447	60	557		396
1		500		1		1			1865	341	55			1765	100		2984	8	3092		397
				1		1			345	247				339	6	3020	1420	190	4636		398
									1394	237	407	350		1223	171		200	700	1071	100	399
						1			135	80				133	2		1150		1152		400
									321	171	150			321			312		312		401
									28	22				28			140	20	160		402
						1			317	121				82	235		280	630	1145		403
						1			216	166	8			210	6		394	10	410		404
			1	1		1			1531	668	48			1463	68		1810	250	2128		405
1						1			898	408	17			898			2562	600	3162		406
				1					395	146	80			317	78		616	50	744		407
									926	828				868	58		2184	1270	3512		408
				1	1				5101	649	25	300		5026	75			1500	1575	800	409
				1		1			1469	289	80	300		1011	458		659	330	1443		410
							1	1	1399	295	117			1283	116		521	500	1137	100	411
									1887	922				1870	17		953	446	1416		412
1	1	270		1	1	1	1	1	750	505	99			723	27		5336	34	5397		413
1	1	50	1	1		1			3255	1298	50			3251	4	20000	4965	860	25829	7344	414
						1			204	119	3			203	1		313	4	318		415
			1	1	1				446	277	50			440	6		1500	100	1606		416
202	45	62522	54	229	57	276	88	70	[illegible]	253085	21734	41931	47580	[illegible]	71403	[illegible]	[illegible]	47259	418112	208865	Stand von 1910
197	39	60393	50	205	54	261	93	70	[illegible]	239772	17681	73862	23690	[illegible]	61943	[illegible]	[illegible]	43485	388782	102971	„ „ 1909
5	6	2129	4	17	3	15	.	.	273347	12826	4053	.	23890	263649	9318	298445	59016	3457	297332	104894	1910 mehr
.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	16231	.	.	.	.	.	.	.	.	„ weniger

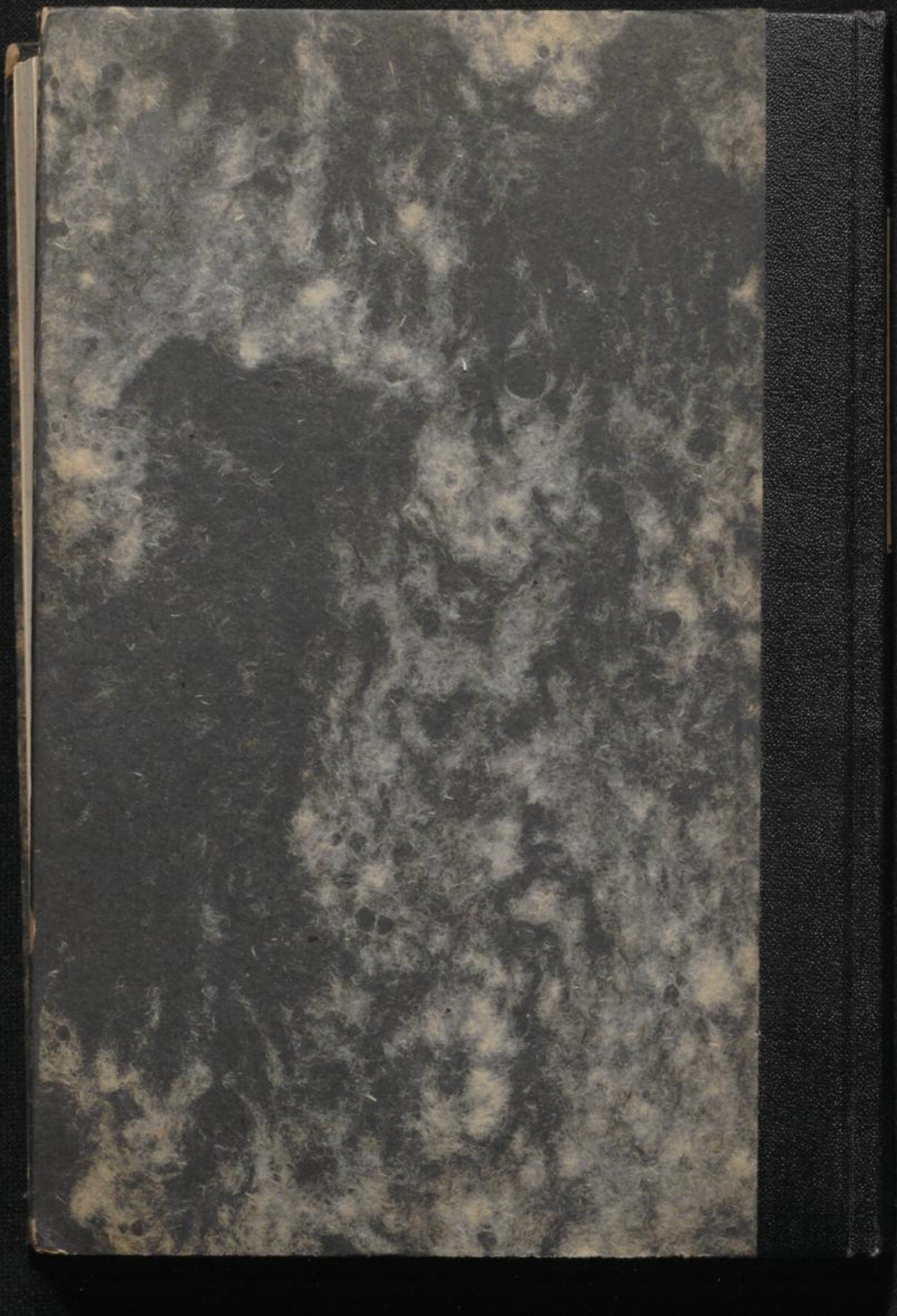
Anmerkung: [illegible]

Ordnungszahl	Verein	Mitgliederzahl	Hebung der Erwerbsfähigkeit.						Kinderpflege.						Krankenpflege.										Armenpflege.					
			Eigene Handarbeitsschulen des Vereins				Anderweiter Unterricht		Haltung eigener Anstalten				Mitwirkung bei anderen Anstalten	Mitaufsicht über die Verpflegung armer Kinder	Unterhaltung einer eigenen Station	Zahl der Pflegerinnen					Verpflegte Kranke und Wöchnerinnen	Verpflegungs-Tage	Verpflegungs-Nächte	Einzelbesuche	Aufwand für die Pflegestation	Haltung eines Vorrats von Krankengeräten	Hausspflege	Aufwand hiefür	Unterstützte Arme	Aufwand			Zusammenwirken mit Armenbehörden und Vereinen	Wurde eine solche?
			Zahl der Schulen	Zahl der Lehrerinnen	Zahl der Schülerinnen	Aufwand ℳ	Welcher Art	Aufwand ℳ	Zahl	Lehrerinnen	Kinder	Aufwand ℳ				Ordensschwestern	Diakonissinnen	Vereinsschwestern	Privat- oder Landkrankenpflegerinnen	Wochenpflegerinnen									Gebäuderäumungen ℳ	Lebensmittel ℳ	Sonstiges ℳ		
	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.	16.	17.	18.	19.	20.	21.	22.	23.	24.	25.	26.	27.	28.	29.	30.	31.	32.	33.	34.
370	Wörstetten	178	.	.	.	.	.	.	1	1	66	1319	.	.	1	.	.	.	1	.	187	6	10	2509	929	1	1	.	.	.	.	.	.	.
371	Vogelbach-Malsburg	108	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	15	1	4	154	143	1	.	.	1	5	.	.	1	.
372	Waibstadt	189	.	.	.	.	.	.	1	2	92	1289	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
373	Waldangelloch	191	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	347	2	12	3477	555	1	.	.	.	.	.	.	.
374	Waldhilsbach	75	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	61	.	.	765	170	1	.	.	.	.	.	.	.
375	Waldhof	338	.	.	.	.	Flickkurs	92	.	.	.	.	.	.	1	.	.	2	.	.	490	.	44	9176	3329	1	.	.	.	.	.	.	.
376	Waldkatzenbach	72	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	125	.	.	.	.	.	.	.	.
377	Waldkirch	830	1	1	31	1350	Kochkurs	200	1	3	198	1440	.	1	1	3	.	.	.	1	344	387	170	11417	2160	1	1	400	57	.	460	.	1	.
378	Waldshut	190	.	.	.	.	.	.	1	2	118	860	.	.	1	.	.	.	.	1	15	180	156	.	492	.	.	.	42	336	15	40	.	.
379	Walduln	142	.	.	.	.	Flickkurs	26	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	51	25	57	931	150	1	1	.	2	10	.	.	.	.
380	Waldwimmersbach	55	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	1	5	.	1	74	55	1	.	.	.	.	.	.	.	.
381	Walldorf	205	1	1	50	836	Flickschule	.	2	2	170	950	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	25	30	.	.	1	.
382	Wallbürn	104	1	1	21	485	Flickkurs	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	15	237	.	.	.	.
383	Wehr	268	1	1	146	500	Abendschule für Arbeiterinnen	90	1	2	130	747	.	.	1	3	.	.	.	.	63	549	157	986	933	1	1	.	41	350	.	.	1	.
384	Weil	112	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	37	4	8	751	110	1	1	.	17	75	.	.	.	.
385	Weiler	104	.	.	.	.	.	.	1	1	90	546	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.
386	Weingarten	356	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	1	.	2	.	.	.	287	12	51	4613	1050	1	.	.	8	28	.	.	.	.
387	Weinheim	828	1	3	75	2491	Flick- u. Spinnkurs	114	2	4	260	3905	.	1	1	.	4	.	17	.	545	830	387	8450	1124	1	1	1209	120	26	507	242	1	.
388	Weisbach	36	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	61	.	.	.	.	.	.	.	.	.
389	Weizen	89	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
390	Welschneureut	284	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	1	.	.	.	240	.	32	5469	493	1	.	.	134	23	141	.	1	.
391	Wenkheim	37	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	4	8	.	.	.	.
392	Wertheim	188	.	.	.	.	Flick- u. Kochkurs	75	.	.	.	.	.	1	1	.	.	3	.	1	210	28	138	4086	2586	1	1	51	118	140	200	30	1	.
393	Wiechs	76	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	1	.	23	.	10	344	55	1	.	.	3	17	.	.	.	.
394	Wiesenb.-Langenz.	99	.	.	.	.	.	.	1	1	35	308	.	.	1	.	.	.	1	.	130	.	2	1691	235	1	.	.	11	66	.	.	.	.
395	Wiesental	38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
396	Wieslet	71	.	.	.	.	.	.	1	1	24	180	.	.	1	.	.	.	1	.	20	19	1	19	.	1	.	.	1	.	4	.	.	.
397	Wiesloch	154	1	1	22	999	Flickkurs	36	.	.	.	.	1	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	40	328	96	7	.	.
398	Wilferdingen	215	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	1	.	208	83	68	1776	36	1	.	.	13	.	107	.	.	.
399	Wilhelmsfeld	148	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	1	.	.	.	.	.	.	351	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.
400	Willstätt	100	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	58	.	30	49	.	.
401	Windenreute	117	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.
402	Wittenschwand	40	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	12	.	.	.	.	.	.	.	.	.
403	Wittenweier	47	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
404	Wöffingen	60	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	14	.	.	64	24	1	.	.	42	.	101	.	.	.
405	Wolfach	190	.	.	.	.	Flickkurs	37	1	2	78	561	.	.	1	2	.	.	.	1	64	16	197	1940	432	1	.	.	103	.	272	.	1	.
406	Wollbach	148	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	.	.	.	1	.	102	8	17	1155	731	1	.	.	.	.	.	.	.	.
407	Wollmatingen	70	.	.	.	.	Bügelkurs	18	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	.	41	10	.	.
408	Wolterdingen	166	.	.	.	.	Flick- u. Nähkurs	.	.	.	.	.	.	1	1	2	.	.	.	.	113	28	31	1213	729	1	1	.	3	.	43	4	.	.
409	Würm	182	.	.	.	.	.	.	2	4	90	4351	.	.	1	.	1	.	.	.	295	4	11	6109	595	1	.	.	.	.	.	.	1	.
410	Wyhlen	148	.	.	.	.	Bügelkurs	111	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	1	11	.	.	5	1	.	.	52	.	113	32	.	.
411	Zell a. H. Frauenverein	86	2	2	65	1000	Flickkurs für Arbeiterinnen und Dienstboten	45	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
412	Zell a. H. Krankenverein	392	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	23	5	84	.	.	.
413	Zell i. W.	164	.	.	.	.	Kochkurs	81	.	.	.	.	1	1	1	3	.	.	.	.	113	162	147	2674	1121	.	.	.	.	.	.	.	.	.
414	Ziegelhausen	217	1	1	40	50	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	1	.	.	67	.	295	.	1	.
415	Zirrolshofen	50	.	.	.	.	.	.	1	1	94	1095	.	1	1	.	.	.	.	.	375	2	35	5868	700	1	.	.	.	.	.	.	.	.
416	Zuzenhausen	110	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	1	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	8	21	.	.	.	.
															1	.	.	.	1	.	44	49	17	671	272	1	.	.	2	36	.	.	1	.
	Stand von 1910	31056	48	61	3077	35468	230	14097	111	188	9882	86515	123	183	215	139	81	45	106	59	49876	20443	14864	646876	159702	250	52	1121	1088	2376	3892	9785	218	7
	» » 1909	27738	44	56	2865	34569	234	21713	109	185	9639	78747	113	191	204	133	75	38	103	57	50397	19675	15211	607880	152321	243	43	8680	1259	7013	6	.	212	3
	1910 mehr	3318	4	5	212	869	.	.	2	3	223	7768	10	.	11	6	6	7	3	2	.	768	.	38996	7381	7	9	2551	.	.	1447	.	6	4
	» weniger	.	.	.	.	.	4	7616	.	.	.	.	.	8	.	.	.	.	.	.	521	.	347	.	.	.	.	.	.	2015	.	.	.	.	.

Anmerkungen: In den Spalten 13, 14, 28, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76,

Tätigkeit für Kriegsgefahr.				Anderweite Tätigkeit.					Rechnungswesen.											Ordnungszahl
Hat der Verein				Mitwirkung zur Bekämpfung						Unter den Einnahmen sind:						Aktiv-Vermögen				
von Verbandmitteln											Geschenke und Vermächtnisse									
die Muster?	einen Vorrat?	Kapital für Kriegszwecke	Verbindung mit einem Männerhilfsverein	der Lungentuberkulose	der Säuglingssterblichkeit	Christbescherung und andere Festlichkeiten	Kleidung von Konfirmanden und Erstkommunikanten	Belohnung treuer Dienstboten	Einnahmen einschl. des Kassenvorrats vom letzten Jahr	Mitgliederbeiträge	bis zu 100 ℳ	von 100 bis 5000 ℳ	über 5000 ℳ	Ausgaben	Kassenvorrat am 31. Dez. 1910	Liegenschaften	Kapitalien	Vorräte und Inventar	Summe der Spalten 51 bis 54	Schulden	
ℳ									ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	ℳ	
36.	37.	38.	39.	40.	41.	42.	43.	44.	45.	46.	47.	48.	49	50.	51.	52.	53.	54.	55.	56.	
.	.	.	.	.	.	1	.	.	2248	418	264	.	.	1871	377	8300	10	400	9087	5845	370
.	.	.	.	.	.	.	.	.	232	132	.	.	.	211	21	.	435	200	656	.	371
.	.	.	.	1	.	1	.	.	2461	264	100	1000	.	2389	72	8300	2198	1000	11570	.	372
.	.	.	1	1	.	.	.	.	665	454	50	.	.	610	55	.	385	50	490	.	373
.	.	.	.	.	.	1	.	.	249	213	12	.	.	239	10	.	420	150	580	.	374
.	.	.	.	1	.	1	.	.	3518	2808	.	.	.	3329	189	.	1149	720	2058	.	375
.	.	10	.	.	.	.	.	.	155	139	.	.	.	129	26	.	180	.	206	.	376
1	.	.	1	1	1	1	.	1	7813	3612	125	500	.	7353	460	22000	7565	3740	33765	7000	377
1	.	120	1	1	.	1	1	.	1933	890	.	.	.	1875	58	.	4021	200	4279	.	378
.	.	.	.	.	.	.	.	.	328	279	.	.	.	312	16	.	347	.	363	.	379
.	.	.	.	1	.	.	.	.	205	158	3	.	.	200	5	.	240	25	270	.	380
.	1	.	1	1	.	1	.	1	3635	493	183	.	.	3635	.	22400	1785	2000	26185	15517	381
1	.	.	.	1	.	1	.	1	788	278	.	.	.	763	25	.	759	422	1206	.	382
1	1	801	.	1	.	1	1	.	4557	621	63	600	.	3444	1113	23862	3472	3716	32163	.	383
.	.	.	.	1	.	1	.	.	573	302	30	.	.	550	23	.	1027	417	1467	.	384
.	.	.	.	1	.	1	.	.	866	123	133	.	.	819	47	4000	250	450	4747	.	385
.	1	.	.	1	1	.	.	.	1126	805	156	.	.	1126	.	.	286	1145	1431	15	386
1	.	930	1	1	.	1	.	.	13459	2890	56	1350	.	12496	963	67483	14568	5405	88419	12000	387
.	.	10	.	.	.	.	.	.	70	70	.	.	.	70	.	.	223	.	223	.	388
.	.	.	.	.	.	.	.	.	7624	359	143	5700	.	7529	95	13000	3700	400	17195	5943	389
.	1	100	.	1	.	.	.	.	930	775	.	.	.	897	33	.	1015	1000	2048	.	390
.	.	.	.	.	.	.	.	.	42	40	.	.	.	38	4	.	175	.	179	.	391
1	.	430	.	1	.	1	.	1	15646	661	755	1200	.	15583	63	52000	11383	2827	66273	9875	392
.	.	.	.	.	.	.	.	.	172	103	.	.	.	123	49	.	450	103	602	.	393
.	.	.	.	.	.	.	.	.	940	637	.	.	.	910	30	.	500	290	820	.	394
.	.	.	.	1	.	.	.	.	84	84	.	.	.	.	84	.	71	.	155	.	395
.	.	.	.	1	.	1	.	.	312	234	.	.	.	262	50	.	447	60	557	.	396
1	.	500	.	1	.	1	.	.	1865	341	55	.	.	1765	100	.	2984	8	3092	.	397
.	.	.	.	1	.	1	.	.	345	247	.	.	.	339	6	3020	1420	190	4636	.	398
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1394	237	407	350	.	1223	171	.	300	600	1071	100	399
.	.	.	.	.	.	1	.	.	135	80	.	.	.	133	2	.	1150	.	1152	.	400
.	.	.	.	.	.	.	.	.	321	171	150	.	.	321	.	.	312	.	312	.	401
.	.	.	.	.	.	.	.	.	28	22	.	.	.	28	.	.	140	20	160	.	402
.	.	.	.	.	.	1	.	.	317	121	.	.	.	82	235	.	280	630	1145	.	403
.	.	.	.	.	.	1	.	.	216	166	8	.	.	210	6	.	394	13	413	.	404
.	.	.	1	1	.	1	.	.	1531	668	48	.	.	1463	68	.	1810	250	2128	.	405
1	.	.	.	.	.	1	.	.	898	408	17	.	.	898	.	.	2562	600	3162	.	406
.	.	.	.	1	.	.	.	.	395	146	80	.	.	317	78	.	616	50	744	.	407
.	.	.	.	.	.	.	.	.	926	523	.	.	.	868	58	.	2184	1270	3512	.	408
.	.	.	.	1	1	.	.	.	5101	649	25	300	.	5026	75	.	.	1500	1575	800	409
.	.	.	.	1	.	1	.	.	1469	380	80	300	.	1011	458	.	659	326	1443	.	410
.	.	.	.	.	.	.	1	1	1399	295	117	.	.	1283	116	.	521	500	1137	130	411
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1887	922	.	.	.	1870	17	.	953	446	1416	.	412
1	1	270	.	1	1	1	1	1	750	505	20	.	.	723	27	.	5336	34	5397	.	413
1	1	50	1	1	.	1	.	.	3255	1298	50	.	.	3251	4	20000	4965	860	25829	7344	414
.	.	.	.	.	.	1	.	.	204	119	3	.	.	203	1	.	313	4	318	.	415
.	.	.	1	1	1	.	.	.	446	277	50	.	.	440	6	.	1500	100	1606	.	416
102	45	62332	54	222	57	276	88	76	1443303	233603	21734	61831	47690	1371742	71461	2057167	1581338	471549	4181515	936965	
97	39	60203	50	205	54	261	93	70	1170036	220775	17661	72062	23000	1108033	61943	1850722	1522222	454875	3889762	772871	
5	6	2129	4	17	3	15	.	6	273167	12828	4073	.	24690	263649	9518	206445	59116	16674	291753	164094	
.	.	.	.	.	.	.	5	.	.	.	.	10231	.	.	.	.	.	.	.	.	

431
3.–

41 26884 7 031

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg